504.

Hotel Krus rüner Walt Reichshof

otel Harald Taunushotel

Hang Bellevoe Balmorel Jouner Weld ngel. Hospit Grüner Wald u. Palasthot estfäl. Hof t. Grünefeld

Tounushotel ring Heinrich gahafen nkfurter Hel Nass Hof gewinter Teer Bock

er Book Göttingen ion Columbia Tannus-Hotel

Karlsruhe Taunus-Hotel Darmetadi Taunus-Hotel Sigmaringer Taunus-Hote Dusselder t. Petersburg manuer Hot Haspe ner Brunne

Central-Hotel, New-York Augenklinik m. Jungled Region Belgrad Nassauer He Central-Hote

natrome 5, 2 ingtau sobadener Hel Hansa-Hote Dr., m. Fr. Hof

.. Frankfud neuen Adie Antwerped Tamus-Hotel Grün. Wall Fr., Horse Nonnenhol Fr., Erfur

Palast-Hotel m. 2 Kisse delatedt Badhati Pring Nikels shlmeister elmsheilaustsli

Landsberg - Einhei n, Hansahotel Hotel Krif el Schützenbe Veins

t. m. Sobnil Nizza

I Niza

I Nizza

I Niza

I Nizza

I N

Hannover illa Grandpos Sonne Dusselderf Numerer Het E, Centr.-Hote Hanau otel Reichsho Palnet-Hote

vangel. Hosel d --Gr. Will m. Fr., Dille h - Union m. Familie

m. Fam.

Nassauer Holtonterfelde Authorielde Nancel Hospiristi. Hospis I eichspost ier, Wien Johnwarner Book

Hiesbadener Canblatt. Bering Langasse 21 "Tagblatt-Hand". Schalber-halle geöstert von 8 Uhr worgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Fernsprecher-Muß: "Tagblatt-Hand" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, außer Sonniags.

Angeigen-Breis für die Zelle: 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitsmanft" und "Nieiner Angeiger" in einleitlicher Sahjorn; Wich, in davon abweichender Sahanblührung, jewie für alle übrigen lofalen Angeigen; Di Dig, für olle auswärzigen Angeigen; I Wi. für lobele Relfamen; VMI. für auswörrige Befläuren. Gange, dose, dose, dereist und bietert Geifer, durfälunfand, nach debenderer Rezeihrung. Bei wiederholter Aufnahmer unveränderter Angeigen in Turgen Zwilchenräumen entiprechender Rabeit.

gar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben mirb feine Gewähr abernommen.

Mr. 505.

Camstag, 28. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Polati.

Begungd-Breis für beibe Andgaben: 70 Sig monatlich, BR. 2.— viertelichtlich burch ben Berlog Janganfe M., obne Bringerladn. IR. 2.— viertelisdurlich burch alle benichten Boftantiolten, auslichteftlich Beltellgeld. — Begungd-Heftellungen nehnen ausserdem enzgeden: in Biesebaden bie Zweigeleife Mis-marching 20, fotwie die 113 Ausgabeltellen in allen Leifen ber Gedet; in Giefrich: die doritzen 38 Ind-pabeitellen und in den benachbarten Landouten und im Meinigau die betrieftenden Tagblati-Träger.

Amgeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bie 8 Uhr nachmittags.

Die Rede des Abg. Dr. Pachnicke

bon der Bolfspartei, die er am Donnerstag im Reichstag bielt, bildete den Sobepunft ber Teuerungsbebatte im Reichstag. Wir haben fie bereits auszugsweise in unserem Parlamentsbericht gebracht, aber fie ist wichtig genug, daß wir fie nochträglich noch ausführlicher mit-

Abg. Dr. Pachnide fagte: Welchen Zweden bie Rebe bes Beichofanglers bienen foll, bas zeigt bie tomferbatibe Breffe, Die ja weniger biplomatifch aufzutreten Pflegt als bie herren ber Rechten bier im Saufe. In den Blättern ber Rechten fieht zu lefen — ba wird ber Schlachtplan für die Wohlen mir allgufruh enthullt - Die Mofung ift jest ausgegeben: Rieber mit ben hebern, ben Analiroten und ben Blagroten. Soch bie nationale Birt-Schaftspolitit, Die Bolitit Bismards! Und an anderer Stelle, Die für Die herren bon ber nationalliberalen Bartel bestimmt ift, lautet biefe Fanfare: "Die Brogrammtebe bes Reichstanglers gieht einen Strich burch ben Groß. blod. Denn wenn bie Nationalfiberaten unferer nationalen Schuggollpolitit tren bleiben wollen, fo gehören fie nicht in Die Babiberbrüderung ber Linfen, Die biefer Bolitit enttegen ift." Das war die Abficht, barum bas Aufgebot son nicht mir bem Reichstangier und feinen Bertrefern, son gwei preußtichen Ministern, barum bas Ablenten von dem eigentlichen Gegenstand unferer Berhandlungen, bas dle Teuerung ift. (Gehr gut! linfs.) Ge ift aber noch ein anderer Blan verraten worben. In ben bentigen Mittagsblattern ift gu lefen, bag nicht nur bie herren bon ber Rechten felbft bie Agitation in ihren Organisationen führen wollen, nein, auch bie Lanbrate follen bobei milbelfen. Lebhaftes Sort! bort! linte, Anruhe rechts.) Die Landtäte werden in einer Anweisung aufgesordert zur nach-haltigen Orientierung über Angriffe gegen die Regierung, sie werden aufgesordert, Erwiderungen zu erlassen, sie ollen Borichlage fiber bie Art ber Erwiberung und fiber Die Art ber Aufflarung machen, ob burch Beitungsberichte ober Pougblatter ober Bollstalenber, und gleichzeitig foll auch bie Dobe ber Roften für die erforberlichen Ermibe-Tungen angegeben werden. (Stürmtiches Sortt bori! fints, trontiche Burufe rechts: Der Sanfabund.) Offenbar boch aus ber Staatstaffe follen biefe Roften begabit werben, benn ihr Privatgeld werben bie Landtate nicht jur Ber-litgung stellen. (Gehr wahr lints.) Wenn affo bie Gelber aus öffentlichen Mitteln bezahlt werben, wenn Beitrage ber Steuergabier aller Richtungen für einseitige Barteigwede Bermenbet werben, bann frage ich bie Regierung, ob fie biefe Bermeitbung veranmvorten tann. (Stürmifder Beiall fints, große Unrube rechts.) Der Reichefangler, ber Preußische Landwirtschaftsminister, der Graf Ranty, Herr Riederlöhner, diese herren alle find zufrieden mit der Argempartigen Birtichaftspolitit. (Abg. Breth: Bergeffen

Sie nicht die herren Fuhrmann und Wachhorft.) Die herren find gufrieben, weil fich unter biefer Wirtichaftspolitit Industrie, Sanbel und Landwirtschaft glangend entwidelt haben. Die heren aber und insbesonbere ber herr Reichstangler geben fich einem grindlichen Irrinn hin, wenn fie Urfache und Wirkung völlig gleich feten. herr b. Bethmann meint, ber Fortschritt fei bie Folge ber Bolle. Welche Logit! Mit ber Logit fangt boch bas Stubinn ber Philosophie gewöhnlich an. (Gehr gut! links.) Beig benn ber herr Reichstangfer nicht, bag auf bie Glitererzeugung und Gliterverteilung noch andere Dinge wirten, als die Gesenbolitit? (Lebhafte Buftimmung lines.) Eines ber entscheibenbften Momente ift ba ber Bevölkerungszutvachs, ber zur Ausdehnung von Industrie und handel zwingt. Wollen Sie biefen Zuwachs, ber für Deutschland feit 1870 25 Millionen Geelen beträgt, auch auf bas Ronto bes Boliarifs fegen? Saben herr b. Bethmannhollweg, Graf Ranis, herr herold foviel gur Bermehrung ber Geburtsgiffern beigetragen? (Gelrmifde Beiterfeit.) haben vielleicht bie Bolle umferen Giemens ober Ebison ober andere dazu gereizt, thre Erfindungen zu machen? (Wiberspruch rechts.) Ja, wenn Sie Zusammenhänge fuchen, wo sie nicht find, bann kommen Sie zu unbequemen Schluffolgerungen. 1906, als ber Bollfarif in Rraft trat, hatten wir eine Hochkonjunktur, schon 1908 senkt sich bie Rurve, und Gie werben es nicht verhindern fonnen, wenn oin Tieffiand eintritt. Werben Sie bam auch sagen, bas ist eine Folge unserer Zollpolitik, herr Graf Karib? Ober machen Sie es sich beguem zu sagen: Den Ersolg für mich, ben Migerfolg für bie anberen. (Sehr gut! links.) Um ben Standbunft gu verfeidigen, ben bie herren von ber Rechten und lelber auch herr Gubrmann eingenommen haben, find biesmal fo viel Zahlen angeführt worben, wie nie gubor. Aber auch nie find die Ziffern fo migbraucht worben wie in biefer Debatte. (Gehr richtig! fints.) Dit ben erhöhten Erträgniffen wollen Gie bie Bolle rechtfertigen. Moer bie gleiche Entroldungstenbeng bat fich auch gezeigt in ber Beit ber nieberen Bolle. (Gehr richtig, gezeigt in ber Beit ber nieberen Bolle. finte.) Ich brauche nur die Alfern ber Regierung augu-führen, um bas Margulogen. Für Weigen geigt fich eine Steigerung von 12,4 Doppoljoniner auf den Seftar im Jahre 1890 auf 20,4 Doppoljoniner im Jahre 1906; ahnlich ift es beim Roggen. Genau diefelde Erscheimung zeigt fich aber auch bei ber Bieggucht. Damit alfo tonnen Gie nichts beweifen und ich meine, man foll nicht zwiel beweisen wollen, weil man sonst gar nichts beweist. (Lebbafte Zustimmung links.) Das bat auch der Deutsche Landwirtschaftsvat in seiner Deutschrift übersehen, der die gange Entwicklung ber leston 20 Jahre gufammengefaßt und bamit, ohne es gu merfen, bem Grafen Coprivi ein Dentmal gofent hat. (Gehr gut! finfs.) Gine abnliche Entwicklung hat fich aber auch in anderen Läubern vollzogen. (Abg. Breith: In England?) Auch in Englaid finden Gie ben gleichen Auffcavung. Der englische Minifter könnte bie-felbe Rebe hatten, die gestern herr Delbrud bier gehalten bat. (Sehr wahrt Bints.) Es handelt fich nicht barum, ob ein Zollichut geschaffen werben soll ober nicht, sonbern wie boch ober wie niebrig ber Bollichut fein foll. Miemanb,

selbst ber berstorbene Bamberger nicht, ber ja als Repräfentant bes Freihandels gilt, war absolut gegen Bolle. Er ließ Erziehungegolle gu, was er aber abiehnte, bas waren bie Bereicherungsgolle (Gehr gut! linfe.), bas war ber Bliffbrauch ber Staatsgewalt für bie Sonbergwede einzelner Bevölferungsichichten. Go bachte auch Gugen Richter, und fo benft die flingere Generation, die afferbings einiges hingufest. Ein Schutbeburfnis tann besteben. Die Frage ber Sweetmäßigfeit aber ift es, wann ber fcusbebirftige Bogling auf eigene Gufe ju ftellen ift. Mein Parteifreund Sphling, ber bom Grafen Ranit bier gitiert wurde, hat gang recht, wenn er fagt, bag bie Birticaftelage ben Musichtag geben muß, und bag wir fowohl bie Berbaltniffe bes Inlandes wie bes Auslandes bei biefer 3medmaßigfeitsfrage berildfichtigen miffen. Da biefe Dinge einer fteien Bandelung unterworfen find, fann man nicht ben Massab für jebe Zouveranderung von vornherein fefflegen. Die Sauptforge ift, Die Bolle fo gu bemeffen, bag vorteilhafte Sanbelsverträge geschloffen werben tomen. (Lebbafte Zuffimmung links.) Wir fagen bas nicht mir por ben Wabien, fonbern auch nach ben Bablen, nicht weil wir Riefficht auf unfere gabtreichen lanblichen Babler nehmen muffen, fonbern weil bas unferem gangen Birtichaftsprogramm entspricht. Es ist bie Ursache, weshalb wir ein schrittweises Borgeben empfehlen, und ich führe bamit nur näher aus, was mein Fraftionstollege Defer bor mir gejagt bat, bag wir und auf ben Boben bes Bestehenben stellen und ben Ubergang fuchen muffen. (Schr gut! lints.) Graf Ranit wollte es fo binftellen, als ob wir bas Schutsollfustem bis auf ben Grund nieberreißen wollien. Dabon fann feine Rebe fein. Sanbelsverträge wollen wir und einen Ausgleich ber Intereffen für Indufirie und Laudwirtichaft, ber nicht biftiert ift von Rudfichten auf ben Großgrundbefin, fonbern bas Gemeinwohl bezwecht. (Lebhafte Zuftimmung links.) Selbst ben Schatten Bismards will men jest far bie agrarifche Partei ju Silfe rufen. Mun, Bismard bat gelegentlich mit allen Barteien gearbeitet, felbft mit ber Gozialbemofratie. Mit ben herren bon ber Rechten mar er ja fogar in ben Wer Jahren völlig gerworfen. Bismard fann uns beute nicht mehr fagen, ob er nicht feinerseits eine Milberung gegenüber ber jest bereingebrochenen Rot empfohien baite. Graf Ranit aber follte eine folde Möglichfeit nicht für ausgeschloffen erachten. Denn er hat felbit 1891 bie Suspenfion ber Bolle geforbert, die er bente als pringipiell unmögilch erflärt. (Sturmifches Bort! bort! linte.) Er bat fich felbft berleugnet, ber alte Ranty. (Gehr gut! fints.) Wir haben gestern bon ber angersten Linken gehort, bag nicht einmal bie Sozialbemofraten enragierte Breibanbler find. herr Dr. Gibefum fagte es, wohl ohne besonderen Beifall außer bei herrn bue, aber auch ohne Wiberfpruch ju finden. In ber politifchen Pragis unter-fcheiben wir uns bon ber Gogiafbemofratie, und ich giebe bie Grenglinie gwifden uns febr fcharf. Bas bas Ginfubricheinsbftem betrifft, fo brauche ich bem bereits Bea fagten nur wenig bingugufügen. Das Spftem ift bon freifinniger Seite angeregt worben, aber was bamals aut war, bas ift jest anders. Wie man die Anderung treffen

Senilleton.

Aus Runff und Leven.

C. K. Gin literarifter Brogen Maeterlinds. Maeterfind wird in ben nächsten Tagen als Anfläger vor ben Schranten bes Briffeler Bivilgerichtshofes ericheinen, um Schabenersat für die Aufführung seiner "Schwester Boatrig" ju sovbern. Der Fall, bag ein Dichter gegen bie Ariführung eines von ibm verfasten Werles Ginfpench erbebt, ift nicht alltäglich, und biefer Prozes bat eine einstellen noch nicht völlig aufgeflärte Vorgeschichte. Bei ber Alogen Bruffeler Beltausftellung beranftaltete im ber-Sangenen Jahre bas Theatre bu Parc eine Reihe boit belgifchen Rachten", eine Gerie von Aufführungen beigticher Dramatifer. 11m Maeterlinds Aunft gu vertreten, wählte Die Direftion des Theaters die "Schwester Beatrig". Mis Maeterlind von biefem Plane Remninis erhielt, fanbie er Bus Franfreich einen formellen Protest gegen Die Aufführung lith begrundete feinen Einspruch mit der Bebauptung, die Barftellung biefes Berles auf ber Bubne fet geetgnet, feinen Bie Dichtung mir als Libretto für eine Oper gedacht fet, und daß infolgebeffen eine Aufführung auf einer Wortbabne eine Berfühmmelung bes Werfes bebeute. Die Borftestung fant tropbem flatt, und min bat ber Dichter Schabenerfage tlage gegen die Direktion bes Theatre bu Pare erhoben, um festanktellen, daß die Beröffentlichung einer Dichtung in Buchform eine Aufführung nicht rechtfertige. Der befonnte Bruffeler Amwalt Defireffionneres bat es fibernommen, ble Sache bes Dichters vor Gericht ju bertreten, und wird babei the Exemplar bes Buches vorlegen, and bem hervorgeben foll, daß das Werf ausbrücklich in hindlick auf eine musika-lische Begleitung bei der Aufführung veröffentlicht worden ist. Diese Brüsseler Darstellung des Sachverhalts wird nicht

verfehlen, insbesombere in Deutschland Auffeben zu erregen. Die bentiche Buchausgabe ber "Comofier Beatrir" ift in ber Sat mit der Bezeichnung "Gingspiel" erschienen, aber die Behenbtung Macterlinds, daß eine Aufführung dieses Wertes feinen Ruf beeintrachtigen muffe, tann in biefer allgemeinen Faffung junachst nur Berwinderung erregen, well ber Dichter anicheinend frliber barüber anders gebacht hat. Denn bie "Schwester Beatrig" ift bereits in Dentichland aufgeführt, und ce ift nicht augunehmen, bag bies ohne die Gimviffigung bes Autore gofcheben fel. Die benische Uranfführung fand om 10. Februar 1904 im Berliner Renen Thoater unter ber Leitung Mar Reinbarbis ftatt, bie Sorma fpielte bie Titelrolle, und bas Wert wurde bamals als ein "Schaufpiel in brei Mten" gegeben. Bei ber Aufsührung in Brüffel hat man biefe Tatjacke fürigens überseben, denn men wied in Belgien darauf bin, daß das Wert bisher noch nie aufgeführt worben fet.

* Die Ofbrich-Rindinite. Der in Berlin-Schöneberg febenbe Bianift Gmil Olbeich bat eine Berbefferung ber Rabiatur ersunden, die goeignet ift, bas Spiel bedeutend zu erleichtern und baburch bas Studium besfelben zu berfürgen. Diefe neue Mawlatur beschräntt fich auf bie Erniedrigung ber Obertaften, ohne an ben fonftigen Dimenfionen ber alten Mabiatur irgendivie ju rilticin. Die Obertaften bilben — wie befannt — wegen ihrer hobe bast fibel ber Ravistur. Auf Schritt und Tritt-nmf fie ber Daumen umgeben, feber grabe und natürliche Fingerfab wird verhindert und jo bas Spiel erichwert. Die Sobie ber Obertaften bat ihren Grund in einer foliden Ronfirmilion ber Aleviatur. Biober und bis auf ben heutigen Sag fonftruiert man bie Mabiatur nach bibpftalifden Gefeben, bezit, nach ben Gefegen bes Sebels und nicht nach den Amforberungen ber beute bis in schwindelinder Sohe getriebenen Scievierlechnif mit ihren oft verzwichieften Laufen. Man logt bie Drebountte fitr Die fürgeren Obertoffen weiter nach binten und bewirft baburch, bag biefe Laften einen lieferen Sall und ein leichteres Spiel haben | ift gefehlich gefchügt.

als die Untertaften baneben. Run weiß jeder Blanift, bag bie langen Finger bie Untertaften faft immer in ber Rabe ber Obertaften ober zwischen biefen aufchlagen, und bag beim alevechselnben Gebrauch von Ober und Untertaften, 3. B. bei einem Triller, bas Spiel gang fünsbar ein ungleidunägiges ift. Die Olbrich-Maviatur fchafft hier Abbiffe, indem fie bei ihrer Romftruftion nur bas praftifche Spiel in Betracht gieht. Gie gibt burch eine Beranberung in der Drofpunfislage und eine richtige Ausbalancierung ben Obereigten ben Sall und Drud ber Untertaften baneben, und ba fich bie Sobe ber Obertaften nach ihrem Gall richtet, erntebrigt fie biefelben um 3 bis 4 Millimeter, allo um einen bebentenben Brogenifan. Und nun berricht Dibmung auf ber Mabiatur, in affen Lagen fteben bie Stinger immer gleichen Anichlageberhaltniffen gegemiter, Mus blefer Ronfirmftion erwachsen bem Spiel große Borteile, Zunachft fet bemertt, bag man auf ber Ofbrich-Rlaviatur ohne weiteres, ohne jogilde Borlibung nicht bloß ipielen, fonbern beffer iptelen fann, und bag man babet bas Spiel auf ber aiten Maviainr - fobalb man barouf gurild. fonnnen nmp - nicht bergeffen bat. Sobann tonnen bie langen Finger Die gwifden ben Oberraften liegenben ichmalen Untertaften bequemer und ficherer treffen. Die Schnelligfeit bes Shlels fann gesteigert werben, ba man bie Binger bei ber Bennitung ber Obertaften nicht fo boch gu heben braucht. Man fann fich aber auch neue, einheinliche Ringeriate bitben, ba jest ber Unterfat von ber Untergur Obertafte und umgelehrt ber Aberjas von ber Obergur Unteriafie erleichtert ift. Und fo ift bas Broblem ber modernen Rablertechnit, alles 3. B. mit bem E-Dur-Singerfat ju fbiefen, ber Lojung jugeführt und. Biebt man guger biefen Borieffen in Erwagung, bag bie Oloric-Maviatur auf nur richtigen Grundfaben aufgebaut ift, bas auch ihre herstellung mit nemendwerten Dehrtoften nicht vertufipfl ift, fo ift ihre Einführung eine Nonvendigleit, bie fiber furg ober lang fich vollziehen umb. Die Mabiatur

folite, bat unfer Antrag gezeigt. Man barf nicht bergeffen, bag einzelne Begirte bei bom nun geltenben Guftem nicht

gugunften anberer benachteiligt werben bürfen. An einem Argument ber mit großer Sorgfalt gearbeiteten Denfichrift ber Sanbelstammer ju Ronigeberg tommt man nicht vorbei. Sie fagt: "Was auch immer geschieht, es muß eine Abergangsfrift jugeftanben werben, bamit bie Landtvirte und Raufleute, Die ihre Probuftionen und ihre geschäftlichen Abschlusse auf die Bollwertigkeit der Einfuhrcheine eingestellt baben, nicht unvillig beeinträchtigt werben." (Bebhaftes Sort! hort! lints.) Das muß unbebingt festgehalten werben! Die fogialbemotratischen Berfammfungen in Berlin haben weiter geforbert die Aufhebung ber Seuchenschutzmagregeln. Es war mein Fraftionstollege Simite, ber in ben Debatten fiber bie Seuchenfrage fchar betont bat, bag jebe wirffante Befampfung ber Bichseuchen im Insande an der Grenze einseben muß. In ber Burforge für bie Landwirtschaft laffen wir uns von feiner Bariet bes Saufes übertreffen! (Lachen rechts, Buftinmung bei ber Bolfspartet.) Wir meinen bamit natürlich folde Magregeln, die barauf berochnet find, in ber Zat bie Ginführung bon Geuchen gu berbinbern, nicht aber eiwa borauf, auf Umwegen Bergunfrigungen für bestimmte Bruppen ber Landwirtichaft gu bringen. (Gehr gut! links.) Die britte Forberung ber Sogialbemofraten aber, bie nach fofortiger Aufhebung ber Bolle auf Lebensmittel, machen wir nicht mit. (Gehr richtig! bei ber Bollspartei.) Diefe Frage ift gang anbers zu beurteilen, je nachbem, ob man über bie Ginführung ober über bie Aufhebung von Bollen verhandelt. Man tann ber Ginführung eines Bolles wiberftreben, ift er aber eingeführt und hat er lange Zeit beftanben, bann find Wirfungen eingetreien, bie man als praftischer Bolititer nicht unberlichfichtigt laffen fann: Birfinigen auf die Reichstaffe, bie ihre Ausgaben gum großen Tell auf bas Erträgnis ber Lebensmittelgolle gefiellt bat; Wirfungen auf bie Preife ber Probutte, wie auf bie Bobenpreife. Burbe man bem Bau ber auf bie Bolle gegrundeten Birtidaftspolitik bie Stüben ploplich entgieben, bann mußte ber Bau gufanmenbrechen. Enblich aber bilben bie Bolle ein Spftem von Landwirtschaftsund Industriegoffen, und man fann nicht bem einen Teil Borteile geben und fie bem anderen Teil entziehen, wenn beibe Telle Gegenleiftungen gewähren miffen. (Gehr rich tig! linf8.) Sier miffen Rudfichten auf beibe Geiten genommen werben. Darf ich min, nachbem wir fo oft biefen Standpunft bargelegt haben, enblich hoffen, bag bie baltlofen Angriffe gegen uns eingestellt werben? Gie milfen es tun, es fet benn, Gie brauchten bie Digberftanbniffe für Ihre Agitation. (Lebhafte Zuffimmung links. Lachen rechts.) Salten Sie benn ben Tarif, bon bem bie Rebe ift, für völlig fehlerlos und für unberbefferlich? Geben Gie bie Schattenseiten nicht? Es sind ihrer fehr viel mehr, als Staatssefreiar Delbvick zugogoben bat. Der Reichstanzler hat zugostanden, bag bie Rosten ber Lebenshaltung geftiegen find, mir Menunert er fich gerade hier allein baran, daß biefe Steigerung eine Begleiterscheinung ber gefamten Rulturentwuffung fei. Durch bie große Steigerung ber Rentabilität ber Grofgutswirtichaft ift eine Unruhe fiber unferen Gittermarti gefommen, eine Saufigfeit bes Befitwochfels, wie früher nie. In manchen Gegenben bat jebes Rittergut seinen Besiber gewechselt und aus ben berfche benften Landesteilen wird berichtet, bag ber Berfaufer Sunbertiaufenbe verbient, ber Befinnachfolger aber in Die größten Schwierigfeiten tommt. (Lebhafte Zufiimmung linfs.) Das ift eine Folge Ihrer Birtichaftspolitif! Bir feben eine wahre Mobilifierung bes Gitermarfis, und bie Breffe veröffentlicht embloje Tabellen, aus benen zu entnehmen ift, für welch gewaltige Summen bie Guter bertouft werben. Die Namen ber Bertaufer aber bemonftrieren auch febr flar, bag nicht mur die reichen herren aus hamburg, Berlin, ober, weim Gie wollen, Borms (Beiterfeit.) verfaufen, sondern es find gang andere Ramen barunter, Agrarier, die eben berbienen wollen und bie bie Konjunttur ausnuben. (Buruf bon ben Konfervativen: Das fommt in ben Stabten natürlich nie bor! Seiterfeit linis.) Gie fprechen von bem Affettionswert ber Gliter. Der mag wielleicht in Medlenburg vorhanden fein, wo fich an bie Girter bie Mitgliebichaft im Landtag frupft (Debhafte Beiterfeit links), biefer Affettionewert tann aber mur fo lange angefihrt werben, als bie berrotteten Berfaffungsguftanbe in Modienburg besiehen. Im übrigen aber pahlt man bie hoben Breise gewiß mir beshalb, weil für andere Breife Guter eben nicht zu bekommen find. Der beuifche Kaufmann schenkt nichts, das sollten Sie schon wissen. (Sehr wahr! finks.) Diese Entwickung der Erundstuckspreife ift aber ber Anfang einer neuen, bebentlichen Agrantrifis. Balb wird die Forderung nach weiterer Erhölnung ber Bolle erhoben werben. Augenbildlich ift man wegen ber bevorfiebenben Renwahlen etwas beideibener, aber warten Gie mir, Gie holen bas Regept "Schreien, foreien, ichreien!" ficher bervor, und es ift mir fogar givetselhast, ob nicht auch noch das Zentrum den Anschluß sinben wirb. Sat boch Abg. Spahn bon ben "mäßigen" Landwirtschaftegollen gesprochen. Wenn Ihnen Die jetigen Bolle maßig ericheinen, jo tommen Gie vielleicht bagu, balb auch in eine Erhölnung zu willigen! (Sort! bort! fints.) Aber ber Rüdschlog kann nicht ausbleiben. Die Maffen laffen fich ben Buffand nicht mehr gefallen und mit ber Macht ber Maffen muß mon in Butunft noch mehr rechnen, als gegenwärtig. Die politische Ennvidlung trägt bemofratifche Buge, und fo tomite fich bann allerdings geigen, baß die Aberagnarier bie ichlimmften Felnbe ber Landwirtfcaft find! Aber auch die Industrie bellagt icon jest bie einseitige Beworzugung ber "gewiffen Schicht", von ber Mbg. Bubrmann gesprochen bat. Die Forderung nach Gleichberechtigung in ber Gejetigebung, bie ber Sanfabund erhoben bat, fonnie nicht ein folices Echo finben, wenn fie nicht febr gute Grimbe hatte. Die Landtvirtichaft betreiben" houte mur noch 28 Progent ber Bevollevung und bie 23 000 Inhaber ber großen Gliter tonnen auf bie Douer micht alle anderen beberrichen. Die "gewiffe Schicht" bat, worliber Kollege Fuhrmann empas fummarifc binweggegangen ift, auf ben Bolltarif beftimmenben Ginfuß gelibt und ibn fo gefialtet, baft bie Inbuftrie gu lebhaften Magen genöfigt wurde. Der StaatSfefretar Delbnid bat anerfanni, bag bas Erportbeburfnis ber Indufirie machit, aber auch bie Schwiertateit, biefes Beburfnis gu befriebi-

gen. Die haben wohl Sanbelsberträge abgeichloffen, aber jeder war schlochter und klimmerlicher als seine Borgänger. (Sehr richtig! links.) Waren nicht ganze Fraftionen blofes Hanfes geneigt, ben ichwebischen hambelsbertrag wegen feines schlechten Inhalts abzulehnen, so bas wir ihn retten mußten. Können wir etwa gufrieben fein mit unferen: Sanbelsvertrag mit ben Bereinigten Staaten ober unt Japan ? Gewiß ist die Industrie dennoch emworgestiegen. Aber wenn folche Schwierigfeiten nicht vorgelegen batten, wie gang anders batten sich Industrie und handel ent-wideln können! (Sehr wahr! links.)

Die Bevorzugung bes Körnerbaus wirft einer gefunben Befitwerteilung bireft entgegen, fie tonferviert fünftlich bas Groggut, begunftigt bie Fibeitonmiffe und beeintrachfigt die innere Kolonisation. Diese ist aber die größte Aufgabe unserer Landwirtschaftspolitit. (Gehr richtig! linfs.) Tropbem fteben ihr noch bie einflugreichften Kreife mit Abneigung gegenither. Zum Teil auch aus politischen Rüchichten, benn man kann bann nicht mehr bie Taglöhner ohne weiteres auf bie Leiterwagen feben und gur Urne fonnnanbieren, bamit fie aus ihrer tomferbatiben Abergengung beraus für ben oblen herrn feinmen. (Seiterfeit linis.) Dem freien Bauernstand um's man anders entgegentreten! In Medlenburg gehören 84 Prozent bes Bobens bem ritterschaftlichen Großbetrieb und trothem befieht bort feine Reigung, auf eine Aufteilung ber Gater binguwirfen. Diefer Entwidlung fieben bie großen, von feiner Gelte gu bestreitenben Bortoile ber Anfiebelung ber Alrbeitefrafie gegemiber. Unter ber inneren Rolonifation fonnen fich bie Lanbftabte entwicken, es entfieht ein neuer Binnenmarkt, die Banderungen horen auf, fie muß ber Raffenhygiene jörberlich fein und zu guter Lest wirb bas große Unrecht gut gemacht, bas an bem Bauernstande begangen worben ift (Beifall bei ber Bollspariei.) Auf biefe Seite ber Entwicklung, wie fie burch bie landwirischafflichen Sochschutzölle beeinflußt, weist sogar ber Staatswissenschaften bin, an bem so viele Gebeimrate mitarbeiten. Benn Sie bie innere Rolonifation fo betreiben marben, wie es notwenbig ift, bann wurden Gie auch für die Berniehrung des Biehbestandes das Rötige getan haben; wir fonnten bann bie festen 5 Progent, bie noch an bem Fleischebarf für Doutschland fehlen, beden und vielleiche noch bariber hinausgeben. Statt beffen aber feben wir, bag in ben letten 15 Sahren bie Stoeilonmiffe in Breugen fich um 19,7 Prozent vermehrt haben. Buft 7 Brogent blofes gefamten preußischen Bobens find heuse fideifommissartich gebunden. (Sort! hort! fints.) Diefer Boften muß mit eingestellt werben, wenn man bie Gefamibilang zieben will. Durch bie Bolle wirb enblich jebe natilrliche Breiserhöhung übertrieben gefleigert. hier aber leint man jebe Korrettur ab. Graf Kanit fagt: "Aus Pringip". Der Reichstangler fagt, eine Guspenfton ber Bolle connte fehr leicht gu threr Aufhebung fuhren. Aber auch von ben anberen vorgeschlagenen Magregeln hat er, bis auf einige gute Lehren, bie er burch ben Land-wirtschaftsminister erteilen fleg, alles berworfen. Die Barme bes Tons wurde in feiner Rebe bermißt. In ber Robe bes Lautowirtschaftsminifters aber fant bie Temperatur noch tiefer. (Juruf Links: Unter Ruff!) Der Minister fagte, bas beutsche Boll sei in eine Tenerungsstimmung blineingerabet und bineingeschrieben. Saben Gie, Berr Minifier, noch niemals bie abgebarmten Frauen und bie blaffen Rinber gofeben, ble fich in ben Strafen von Berlin jeben Morgen bor ben Schlächterlaben gusammenbrangen, um bort einige Gleifchabfalle für ben Lebensunterhalt gu erweiben? Saben Sie, Berr Minifier, icon bineingeschen in die Bohnungen ber Armften? haben Gie bie und gugegangenen Betitionen ber beutiden Reiche und Staatsarbeiterverbande, bes Bundes bouifcher Telegraphenarbeiter, Borarbeiter und Sandwerfer, bes Gewerfvereins driftlicher Bergarbeiter uff. fiber bie Tenerung ber Lebensmittel und ber Wohnungen gelefen? Aber nur fo befommt man erft ein Bilb, wie bie Rot im Boffe wirflich emp funben wird, und zwar in einer gang anderen Art als vielleicht in manchen Ministerien! (Bewegung und Beifall fints.) Werall foll bie Schulb fiben, nur nicht in ber Rabe ber Minifter! Die Preffe foll fo viel jur Teueming beigetragen haben. Weber es war boch eine Breffenotig ber hoben Staatsregierung, mit ber ber erfie Marmidug ab gefeuert wurde: bie Rotig fiber bie 3,6 Millionen Beniner Rartoffeln. Rachber zeigte fich, bag es wieber einmal eine faliche Schätzung gewesen war. (Sort! bort! fints.) Dann foll ber Kleinhandel fould fein, immer wieder wird auf bie Spammung in ben Preifen bingewiesen. Bir feben ba ben Freiherrn bon Schorfemer Arm in Arm mit herrn Scheibemann. (Bort! hort! und Selterfeit lints.) Berr Dr. Sibbetum foffieht fich nur febr gogerneb an. Der "Borwarts" fdretbt, bag es nicht feine Aufgabe fein tonne ben Meinhandel gegen bie Borwürfe ber Agrarier in Schutz ju nehmen. Er unterftreiche bielmehr bie Zatfache, baß ber Swifdenbanbel mit feiner irrationellen Strafteund Beitvergeurbung fein reblich Teil gur Steigerung ber Bebensmittelpreife beitrage. Go ungefahr fagen es bie Miniffer auch, nur mit eftvas anberen Worten (Beiterfeit lines.) und so fagt es auch bie fonserbative Preffe. (Unrube rechts.) 3d bente, ich tue ben herren einen Gefallen, wenn ich biefe Dinge weiter verbreite! (Gohr gut! bei ber Bpt.) In bent offiziöfen Alarmartifel ftebt auch: ber Bwifden- und Aleinbanbel barf nicht bie Teuerungsbeherei burch flinfiliche Breistreiberei gu rechtferiigen fuchen; bie Linfe ift hier wieber fein trener Freund und be fer. 3ch ftelle feft, bag bier unfer Gintreten fur ben Mittelftanb gugegeben wird, und bag bie Angriffe auf ben Mittelftanb bon einer Seite fommen, bie fonft ftets ihre unbobingte Mittelftanbafreundlichfeit nicht ftart genug befonen fann. (Sehr gut! fints.) Die herren von Rechts wenden fich gegen ben Detailbreife und gegen ben Sanbel. Bie gang anbere flingt ber Ton fonft bei Mittelftanbebebatten auf ber Rechtent Da fann ber § 100g ber Gewerbeorbnung nicht ichnell genug aufgehoben werben, damit ber handel quie Breife festeben fant. (Sehr gut! linke.) Das ift bod eine febr forunghafte Bolliff, bie man auf ber rechten Seite treibt. Diefe Bolitit erwecht in ben Rreifen bes Mittelfianbes ein tiefes und begrindetes Mifttomen gegen bie Rechte. - In ber Statifiif ift bier ungefahr bas "Dollite" geleiftet, was moglich war. Der Deutiche Land-

wirtichafterat verteilt bier Tabellen fiber bie Bewegung

ber Breife. Der Landwirtschaftsmintfter, ein Sachtenner, muß feiffellen, bag biefe Zabellen fallch find, bag man fie nicht bemiben fann. (Sort! Sort! fints.) Der Bericht-erfiatier bes Landwirfichaftsrats hat fich gebrt, eine febr fcfimme Sache! Beht kommt berfelbe Berichterftatter und prafentiert bem Minifter eine neue Tabelle. Der Minifter agt, er tann in biefem Augenbild für bie Richtigfeit allerbings nicht eintreien, er ift vorfichtig. Aber er benutt boch Die Tabellen! 3ch will ihm nachweisen, baft auch bicie giweite Labelle vollig falfc ift. Mir liegen bier bie Mberfichten vor, bie amiliden Preisberichte ber ftatistischen Korrefpondeng und bie Preiszusammenfiellungen bes ftatiftifchen Amtes ber Stabt Berlin. Der Minifter hat eine fehr hohe Differeng beim Schweinefleisch angegeben Der Durchichnittspreis foll banach auf bem Berliner Blarft 165 M. betragen haben. Derfelbe Durchichnittspreis für Schweineflelich wird in ber amtlichen Breisberechnung ber fatistischen Korrespondenz nicht etwa auf 165 M., fondern auf 133 M. angegeben; nur in biefer anberen Tabelle eine folde Biffer bon 165 M. ju finden. Bie erflärt fich biefe Differeng? Durch einen furchtbaren ftatififfchen Schniber! (Sort! Sort! lints.) In ber Zabelle, bie bie richtige Biffer bon 133 D. enthalt, find namlich beim Schweinestelich auch Kopf und Beine mitgerechnet, in ber anderen Beredmung, ber falfchen, auf bie fich ber Land wirtichaftsminister ftutt, find Ropf und Beine nicht mit gerechnet. (Bort! bort! fings.) Ge faufen boch aber mit nicht bie Schweine ohne Köpfe und Beine berumt (Seiter feit und Sohr gut! limfe.) Diefe Berechmungen werben im Generaliefretariat bes Landwirticaftsrates angefertigt, bem Professor Dr. Dade vorsieht! Und auf jo fummerliche Gründe frügt fid) ber Landwirticafteninifter! (Sort! Sort! finte.) Und bann ift es ber Sanbel gewefen! Meet weiter. Bei Rartoffeln hob ber Landwirtschaftsminifter bie ftarfe Preisbiffereng gwifchen 8 und 12 M. in Berlin und 2.60 M. in Bommern herbor. Die gange Sanbeldwell hat gefteunt, als fie blefe Ziffern in ben Zeitungen las. (Gehr richtig! lints.) Aber bas Stounen ber Gefchiftswelt löfte fich balb in Seiterfeit auf, benn co mußte fich wiederum unt einen gang fürchterlichen ftatiftifchen Schnipes gehandelt haben, und ber besteht barin, bag in Ronigeberg nach Zentuern gerechnet ift und in Berlin nach Doppel geninern. (Große heiterfeit und bort! bori! finte.) Es fand in biefen Tagen bie Berfammfung bes Bentrafver bandes für Sandel und Gemerbe flatt. herr b. henbebrand und herr b. Zedlig waren ba. (Hört! Hört!) Junerhalb bes Reichstags wird aber bem hanbel bas Gegentell von Spupathie befundet und an ihm eine Kritit gelibt, wie et es wahrhaftig nicht berbient. Die herren bom hanbel und Gewerbe haben auch Berfiandnis für biese Politik gehabt und fich in einer Resolution bagegen verwahrt, bag man in blinber But über ben Bwifdenhandel berfalle, bag fie die Bebe gegen ben Aleinhandel verurteilen, bag ber Rleite handel an der jehigen Tenerung toeber Schuld noch von ihr Borfeil habe. Gin Berr in ber Berfannulung bort begeichnete brolligerweise ben ministeriellen Touerungberlaft als ben hauptgrumd fur bie unberechtigten Breisfieigerungen. (Bort! Bort! fints.) Co wirft einer ben Ball bem amberen gu, teiner will es gewosen fein! Die Depper wort Berlin find feineswege in glangender Lage. Bon 1878 Fleifchern Berlins gobiem nur 1236 ober gwei Drittet ein Einfonmen bis gu 2400 M. (Bort! Bort! lints.) Da farus bie migbraudliche Musnujung ber Spannung ber Breife fo groß nicht gewesen fein. Man fithit es unfern Menger meiftern nach, wenn fie entruftet find über folche Behand fung und wenn fie babet bas Wort vom agrarifden Liebes blenft gebrauchen, Reiner will's gewesen fein! Der Reichst tangler fagt, was tann er benn bafür, bag es ein paat Monate lang nicht geregnet hat. Dafür tann er natfirlich nichts. Die Rolle bes Jubiter Pluvins haben wir ibm nie jugemutet. (Beiterfeit.) Aber er tonnie boch Mittel ergreifen, um die üblen Folgen der Regenlosigseit abzu-wenden ober zu mildern. Was geschehen ist, soll Aner-kannung sinden, ench dei uns. Die Frachtermäßigungen haben wir ohne weiteres als nühllich anerkannt. Den Rollegen Dr. Seim ftimmen wir barin bei, bag biefe Fracht ermäßigungen bauernb bleiben follten. Gine Bermebrung bes Beitebre, bie baburch eintreten wurde, twurbe bei finanziellen Ausfall wieber beden. In übrigen tann es die preufische Eifenbabnberwaltung vertragen. Wir habet febr gefunde Gifenbahnfinangen in Breugen, Die preugisch Effenbahnverwaltung verzinst sich ja nicht nur mit 6 bis 7 Prozent bes angelegten Rapitale, Die Offentlichfeit well ja gar nicht jur Genilge, daß ber Prozentfas febr viel höber ift, wenn man ibn nur richtig berechnet. (Gebr richtig! lines.) Er wird von dem statistischen Anlagelapital be-3.4 Milligrben und berechnel. rednet, also von benjenigen bie ichon abgetragen find. Man bat bie eigentliche Bet ginfung ber preugischen Gisenbabn auf 9 Prozent berechnet (Sort! Dort! fints.) Gine Berwaltung, Die berartig gunftig wirnschaftet, fann icon bie paar Millionen gut Berfligung ftellen, wenn es fich um bie beutsche Biebgucht und ben beutschen Konfumenten handelt. Das argentiniid Fleisch follte man ins Land hineinlaffen, und man tans es ber Bevöllerung gang rubig überlaffen, ob fie es laufet will ober nicht. Bezüglich ber Riefeeinfuhr ift ber Bunfd bervorgetreien, wahrend ber Dauer ber Butternot auch bie mehlhaltige Aleie, Die einem Einfuhrzoll unterfiegt, golf frei unter Denaturierung bereingmaffen. Man braucht fic blefe Forberung nicht in blefer Form anzueignen, abel diefer Bunich follte boch grundlich geprüft werben. Aufhebung ber Futtermittelgolle wird rundweg abgewiefell logar bie zeitweilige Aufhebung, die wir als Minimut betrachten. Warum will man es nicht? Beit biefe Futtermittel ben anderen Getreibearten Rowarreng be reiten. Es ift also wieberum bie Rudficht auf ben former bouenben Großbetrieb. Es bat aber ein Sachverfianbigele Dr. heim, bereits auseinandergefett, baft bie Mufbebung ber Futtermitte golle nur eine Ronfurreng für Safer und bie Rartoffel im Gefolge habe, nicht eine eigentliche Ron furreng für bie anberen Getreibearten, fo bag auch biefet Grund wegfällt. Der Landwirticofisminifier fagte: Bas wollen Sie eigentlich, betrachten Sie bie Ginfuhr pot Gerfie, ba feben Gie, baß ber Boll ber Ginfuhr gar feines Abbruch tut. Gemift! Weil ber Bebarf fleigt, muß noriff lich auch bie Einfuhr fleigen. Aber es fommt nicht bio auf die Tatsache ber steigenden Einfuhr an, es fommt auch auf den Preis an, und ber Zoll foll boch ben Preis er hohen. Staatsfefretar Delbrud fagt in bezug auf bes

Wort 8: **a**ttäge Achtitic Sahr Sutter Bolles Das (Finthe Stegier und f fchafts Megier bes g blojer menn Derger bie Si Regier Barre widht ! banbel hafte (str.be Durch in ber audyt i machit milifen mittler wir if

92

Bumbe lagt in per m will e steht i wirtid Meinh ber Cine : fieht n als be beinah - jtil Lambu feinen der to: Ste m lamme thuca Meinig Schlim Stumbi

Redno

formul

rechts. Sambin feiner finsb ei anidon Arbeit 17 63) ben (8 granubl tung it bas B mentest Heinen bieje !! Heren ffelite ! ftein: 1

mirran

वेदा क्ष lich ha mun ei Moult Bolitil मामार्थ स Ligger Remial brough Seim tragest. farm (bellern Unjere Mehrh mittel Mehrb

manibe ben fir bag be Selbst bothan magt 1 - 36 Prillare - On bent in Dettiel Barlar

Scent, 9 शक विध titpas Meb us Mehrh Bentmi hoenn fore! _ idy So Ten Bitto Jehige F

miBerb

thicke w

505. Sadylenner, is man fie r Bericht eine fehr tatter und r Minister gfeit allerenunt boch auch bieje bie fibere ftatt [th] chest ngen bes intifter hat angegeben. iner Warft spreis für conung ber R., fondern **Eabelle** 學 ertfärt fic ftatiftifden lie, ble ble ultch beint net, in ber m! (Seiter en werben angefertigt, filmmerliche er! (Hörtl efen! Liber aftsminifter, in Berfint bambel Swell tungen fas. mußte fich en Schniper Ronigaberg nd Doppels lings.) (8 Bentralver Sembebrand Sunerhald gentell bon tilbt, wie er Hitit gehabt t, bağ mat alle, bas fle ber Mew ing bort bes erungeerlas eissteigerunn Ball bent Meyger von Bon 1878 Drittel ein Da fami ber Brette ern Menger the Behand den Liebel Der Reichte es ein paar er natiirlid en wir ihm both Mittel stateit abzu foll Mner mäßigungen annt. Dent biefe Fracht Bermegrund tutitive best gen fann es Wir haben te prengifde r mit 6 bis Michieit well febr viel Sehr richtis ecapital be on beredinel entilidje Ber int berechnet ie berartis Milionen 311 he Biebzuch argentiniide b man fant fie es faufer ber Wunfd not auch bie berliegt, zoll-braucht fich eignen, aber verben. abgewiefest, 3 Minimus Beil bide Wattens be ben förner e Aufhebung r Safer und entlicke Kon and biefes fagte: Was Einfuhr von r gar feinen nuß natür nt nicht bloß fount aud en Preis er

ng and ben

Wortstoll, die Maisernte ift in ber übrigen Welt fo gering ausgesallen, bag eine Beseitigung bes Maiszolles voraus-Achtlich gar feine Wirkung haben winde. Im vorigen Juhr bieß es bom Regierungsteich: Es ift fo großer Buttervorrat borbanden, bag eine Ermäßigung bes Maisdolles feine Wirlung haben wurde. Einmal fo, einmal fo! Das ift die Argumentation der Minister! Bas ist die Einsteillickeit der haben Staatsregierung! Die baberische Regierung nimmt hier einen gang anberen Standminit ein und ftilt fich babet auf ben facwerständigen Landwirtchaftsvat von Bayern. (Sehr richtig! links.) Die babifche Regierung ift gleichfalls wenigstens für eine Guspenston bes Maiszolles eingetreten. Wo find benn bie Bertreter diefer Regierungen bier? Wir haben oft genug gehört, wenn fie anderer Meinung waren, baf fie bier aus ihrem Bergen feine Morbergrube gemacht haben. Denten Gie an Die Szene bei ber Weinsteuer, als hier ein Bertreter biefer Regierungen gegen ben Beschluß bes Bunbesrats auftrat! Barum treien die herren nicht bier auf, wo es fich gwar nicht um Wein, aber um nomvendige Lebensbedürfniffe hanbelt, um die ganzen Lebensmittel des Bolles? (Leb-hafte Zustimmung und (Sehr richtig! Links.) Sind Sie (3M ben Regierungsvertretern) so überwunden von Preußen durch so schwache Argumente? Bei der Biebzucht kommt in der Hauptsache der fleine Landwirt in Frage. Die Biebducht ift sehr gestiegen in Deutschland. Das ist eine Folge bor Industrialisserung Deutschlands. Die Rachfrage wächst und bementsprechend verstärft sich bas Angebot. Wir uniffen baber bie Bfleger ber Biebgucht unterführen, bie mittleren und fleineren Landwirte, und gwar beiburch, daß wir ihnen billige Buttermittel für ihr Bieb guführen. Gin Redmer bes Bundes ber Landwirte fggt in einer Borsemmlung: Es gibt ja gar keine Futtermittelzölle, bloß Getreibezölle. Sind bas bie Früchte ber Rednerschule bes Bunbes ber Landwirie, herr Dr. Sahn? Der fiberagrarier agt man jeht für bie Babl: Ber Bieb teuer verkaufen will, der wähle konfervativ. Wirkfame Mittel für die Liebzucht will er aber nicht anwenden. Der Bund ber Landwirte fteht in diefer Frage gwischen zwei Feuern; foll er mehr für die Adenvirischaft ober mehr für die Bolls-wirischaft eintreten, den Großbeirieb ober ben Meinbeirich unterfinnen? Die Geele bes Bunbes ber Landwirte bilben bie Großgrundbesiger. Gine Intereffengleichheit innerhalb ber Landwirtschaft befteht nicht. Der Großgrimbbefit hat gang andere Jutereffen als der ffeine Bauer. Wäre bas nicht ber Hall, warum wirben Gie bann in allen Organisationen ben Aleinbetrieb beinahe grundfäulich ausschließen. (Bebhafter Beifall links flirm. Wiberspruch rechts - große Unruhe.) In ben Sandwirtschaftstammern haben boch bie fleinen Bauern gar feinen Einfluß. (Erneute Unruhe rochts.) Ja, bas ift eben ber wunde Punkt, wenn man bas vorbringt, bann werben Sie umrubig. Bare die Sondwirtschaftetammer anders gulammengeseht, dann würden wir auch andere Gutachten von ihmen bekommen. (Sehr gutt finks. — Zuruf reches: Die Aleinbauern toublen ja mitt) Das ist ja gerade bas Schlimme, daß es noch fleine Bauern gibt, die die Erosgrundbefiner als ihre Bentreter wählen. Das ift bie Berwirrung, die Sie in ben Ropfen angerichtet haben. (Gelächter rechts. — Sehr richtig! links.) Und hat einen ber Deutsche Landwirticalistat einen anderen Charafter? Die Ramen feiner Borftanbomitglieben, insbesondere fein Borfthenber find ein Programm. (Sehr gut! finks.) In den Grund-anschauungen stimmen Sie wohl überein. Es herrscht eine Arbeitstellung wie gwifchen Grebichmied und Golbichmieb. Es ist die gleiche Truppengattung — die Schuptruppe für den Großgumdbesich. (Sehr gut! links.) Daß der Groß-Grundbefit ben fleinen Bauern feine entsprechenbe Bertrefung in ben politischen Körperschaften einräumen will, zeigt das Berholten ber Mitterichaft in Mecklenburg, bie in einem neuen Laubtag, ber aus 90 Mitgliebern bestehen foll, ben Beinen Bontern 12 Stimmen tongebieren wollen, obwohl Diefe fleinen Bauern zwei Drittel ber Bablerichaft reprafentieren. (Bort! bort! fints.) Und ift benn in Preußen ber fleine Bauernftand entsprechend vertreten? (Mbg. v. Biberftein: Unfimm!) Unfinn wirb mir bon ber Rechten mit ber den herren angeborenen höflichfeit jugerufen, aber iatfachibh bat ber Großgrundbesit ben entideibenben Ginfluß und Micht ber fleine Landwirt, (Sehr richtig! finfs.) Wir haben nun einmal den Agrarsiaat nicht mehr, wir wachsen in den Industricftaat binein und muffen bementsprechend unfere Bolitit gestalten, unter voller Burblaung ber Landwirtschaft tind Biebgucht. Wenn Sie den kleinen Besth, ber ber Leager der Biebzucht ift, fördern, dann wird auch die Rentabilität des kleinen Besitzes gefördert werden. Dazu braucht man feine Bauernsibeisommisse, wie sie herr Dr. beim empfiehlt. Was bie Natur schick, muffen wir ertragen. Bas aber ber Staat willfürlich bagu auferlegt, dim gebeffert werben und wir wünschen, bas bier bie beffernbe Sand angelegt wirb. (Lebb. Zuftintnung lints.) Unfere Bunfche werben nicht berückichtigt, obwohl eine Dehrheit in Diefem Reichstag für die Aufbebung ber Futtermittelgolle vorbanden ist. (Sehr tvalge! Links.) Diese Mehrheit reicht von der Sozialdemokratie über die Natio-bägt nur, ob die Ausfuhrtarise abgeändert werden sesten. Ich weiß, daß Sie Beisall spenden werden, wenn ich jest erffare, baß ich jum Schluß komme. (Lebh. Belfall rechts. Broze Heiterkeit.) Der Reichskanzler begnügt sich mit bem wenigen, was bisher geschehen ist. Weitere wirksame Mittel weist er gurud. Das fam er mur, so lange bas Parlament es zuläßt. Herr v. Beibmann sagt gelegentlich gen, die Regierung siehe siber den Paricien. (Zuruf links: Uch du sieher Himmel!) Mir fomun das Paumberhältnis etwas anders vor. Fürst Bislow nuchte gehen, als ihm die Mehrheit die Silipe entzog. Die Finangreform wollte die Bentmen. Jebensalls wußten die Konservativen genau, baß, hom die Erbschaftssteuer fällt, auch Billow fällt. (Hört! links. — Unruhe rechts.) Kuch andere Minister sind ich will höftich sein — ohne Mehrheit dier nicht denkan. So fenfen fich die Blice von felbst dem neuen Reichstog gu. Birb er mit größerer Enticoloffenbeit borgeben als ber lehige? Er hat über die Handelsverträge zu urteilen, aber außerdem noch über viele wichtige Dines. Die ganze poli-

tiche und fulturelle Ensividelung Deutschlands wird davon

abhängig fein, wie ber nächste Reichstag gufammengescht ift. Und weil biese gnabuelle Differeng, Die und in ber Wirtschaftspolitif von ben Nationalliberalen fremit, nicht allein ben Ausschlag geben fann, sondern sehr viel andere wichtige Dinge, barum finden wir und in diesem Kampf auch wieder mit den Nationalliberalon zusammen. Die Ablehnung des Sammelrufs, der in der Rede des Reichskanzlers lag, burch ben Abg. Fuhrmam ist, wie wir wissen, auf einstimmigen Beschluß der Nationalliberalen Fraktion erfolgt. (Hört! hört! links.) Das ist sehr nühllich, ob für Sie von der Nechten, weiß ich allerdings nicht. (Abg. Areth: Rur nicht prophezeien!) Prophezeien will ich nicht, aber ich erfläre, bağ bie großen liberalen Porteten gemeinfam arbeiten follen bamit eine große, felbstänbige, bürgerliche Linke aus ber Wahl hervorgeht und der Kurs nach dem liberalen Linken genommen werben tann. Ob es geschehen wird, bas will ich nicht voraussagen, obwohl ich mit guter Inversicht bem Rampf entgegensehe. Die Wähler baben bie Entscheidung in ber hand und es wird vielleicht nicht fehr schwer fein, fie ju überzeugen, bag bas tonfervativ-fleritale Regiment genabe lange genug gebauert hat. (Stilrin, Beifan links. — Unruhe rechts.) Zeichen werben sichibar in Offereußen, im Allgan, in Diffelborf und am Boberfee. Bebenfen Gie, daß sichon eine Berschiebung von 30 bis 40 Manbaten genigt, um ben Blod zu gertrummern. Das wiffen Ste und Sie fühlen sich keineswegs fo sicher, als Sie sich jeht ben An schein geben möchten. In bem schon zitierten Artikel eines tonscrbativen Blattes heißt es am Schluß: "Dann bleibt boch noch die Hospinung, daß bei den Wahlen die richtige Abrechnung vorgenommen wird." Das ist nicht der Ton der Zubericht, das ist ein Schrei aus einem gepreßten Herzen. Stieren. Beisall links. — Abg. Kreiß: Abwarten Gut, ich will abwarten. Aber das ist nicht aus der Welt zu ihreiten Sie find in Aoren und der 19 James wiede viele schaffen: Sie find in Sorge und der 12. Januar wird viel leicht zeigen, bag Ihre Sorge mir zu begründet war. Hoffentlich gelingt uns ber Ranwf, hoffentlich wird bie Bablerschaft, wie ihrer Macht, so auch ihrer Berantwortung fic bewußt fein. (Anhaltenber Beifall Unfs. — Unrube rechts. - Aus ber Mitte bes Saufes ertont ein vereinzolter

Politische Aberficht.

Der fall Tranb und bie politischen Parteien.

Das Berfahren gegen den protestantischen Pfarrer Traub (es ist bekanntlich ein boppeltes, Dissiplin und Lehre betreffend) beschäftigt die Zentrumspresse so lebhaft, als ob es fich dabei um die Intereffen der katholischen Kirche handle oder als ob — einmal biindig der Beweis für den nichtfonfessionellen Charafter des Bentrums geliefert werden folle. Laftvoll ift bas gerade nicht. Aber wir wollen der Bentrums-, richtiger fatholischen Breffe eine gewiffe bona fides augesteben; benn es liegt immer die Auffassung zugrunde, daß die Reformation eigentlich nur eine Abirrung vom rechten katholischen Glauben sei und daß die Abstohung von "Nehern" wie Traub als Beweis für die Möglichkeit einer Zurlicführung der ebangelischen Rirche auf den richtigen Weg betrachtet werden könne. Das Eintreten der Bentrumspresse gegen Traub bat daher wenig mit politischen Barteibestrebungen zu tun. Dagegen wird innerhalb der protestantischen Kreise die Stellungnahme zur Angelegenheit Traub neuerdings leider vielfach von politischen Beweggründen diftiert. In die jüngsten Dortmunder Kirchenvahlen spielte die Politif unangenehm hinein, indem ein paar Groß-industrielle mit ihren Angestellten sich plöblich zur allboar Großgemeinen Berwunderung als Evangelische (mittelparteiliche) Bereinigung auftaten, die bisher in Dortmund böllig unbefannt war. Und in der letten Werfanimlung ber Demofratischen Bereinigung wurde ber Berfuch gemacht, Traub auch von links ber bie Berechtigung jum Berbarren im Amt abzusprechen. Doch erfahren wir, daß, entgegen gewissen Beitungsberichten, dieser Bersuch eine lebhafte Zurückveisung erfuhr,

Bresche in die Anriffunde.

Bon einem Schulmann wird uns geschrieben: Kaum ist die "Aurzstunde" eingeführt, da wird sie and bereits wieder in ihrer Existens bedroht, und gwar bon feinem anderen als dem Unterrichtsminffter, der fie eingeführt hat. Eine ergänzende Berfügung ordnet an, daß die Rebijion der Sefte und alle Erörterungen, die nicht die gange Rlaffe angehen, nicht innerhalb der follen fie benn vorgenommen werden? Augerhalb der Schulzeit überhaupt? Das ist erstens dem Lehrer nicht zuzumuten, und es ist zweitens, soweit die Anwesen-heit der betreffenden Schüler erforderlich ist, unmöglich. Folglich wird es in der Bause geschehen. Damit ist das Brinzip der Kurzstunde durchlöchert; und wenn damit erst ein Ansang gemacht ist, so wird es auf der betretenen Bahn auch weitergeben.

Deutsches Reich.

g. Der Zwed von Cadinen, Bon zuverläffiger Seite wird uns mitgeteilt: Es muß der Anschauung begegnet werden, daß das Majolikawerk des Kaifers in Cadinen ein industrielles Unternehmen sei, das einen möglichst großen Ertrag abzuwerfen habe. Diese Anficht, die auch eben wieder in der Presse zutage trat, ist durchaus irrtimlich, denn das Werk arbeitet ohne jeden Berdienst. Der Betrieb der Majolikawerke zu Cadinen dient nur ber Befriedigung einer fimftlerifden Reigung des Kaifers. Aus diesem Grunde kommt in erster Linie der kinststerische Wert der Arbeiten in Be-tracht. Aus Anlaß der Berwendung von Cadiner Wasoliken in der Weinhandlung von Kempinski wurde fernerbin mitgeteilt, daß der Raifer fich bavon auch einen bergrößerten Abfat ber Erzeugniffe und damit auch eine geschäftliche Bergrößerung beripreche. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß das Majolikawerf augenblidlich bereits auf 2 Jahre hinaus mit Ar-beit versehen ist. Tropdem der heutige Betrieb mit

9 Arbeitern zur Befriedigung aller Aufträge also nicht im Entferniesten ausreicht, ift aber eine Bergrößerung des Werfes nicht beabsichtigt, da es tein kaufmännisches Unternehmen ift.

tu. Die Frage der neuen Reichsanleihe. Es murde gemeldet, daß in Deutschland eine neue Reichsanleibe im nächsten Jahre nicht aufgenommen werden wird, sowie das Preußen genötigt sein wird, eine neue Staatsanleihe aufzunehmen. Wie uns mitgeteilt wird, handelt es fich lediglich um Kombinationen, da irgendwelche Beichluftassungen darüber noch nicht borliegen.

Wahlbewegung.

Mus bem 2. naffanischen Bahlfreis. Roch einer in einer privaten Unterredung gemachten Mitteilung eines Borftandsmitgliedes des Zentrums batte dieses seinerzeit mit der konservativen Partei ein Abkommen getroffen, daß diejenige Partei, welche am wenigsten Aussicht auf Erfolg habe, ihre Kandidatur zurückziehe, resp. eine solche unterlasse. Rachdem nun die Rundidatur Dr. v. Meisters gefallen, möchte das Zenfrum allein borgehen, während die Konservativen mit bem driftlich-fozialen Kandidaten Klingender sympathisieren. Auch die Christlich-Sozialen fteben zurzeit mit dem Bentrum um deren Unterftügung in Unterhandlung. Erst vorgestern haben der Borsibende des Bablaus-ichusses der driftlich-jozialen Bartei im 2. naffauischen Bahlfreis, Herr b. Knebel-Sonnenberg, und der 2. Borfihende der Orisgruppe Wiesbaden Werner diefer Bartei eine Besprechung dieserbalb mit dem Bor-sigenden des Zentrums, Herrn Rechtsanwalt Laaff, ges bflogen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Comierige Lage bes italienifden Ervebitionsforps. hd. Tripolis (via Tunis), 26. Oftober. Gine bort ben Italienern unternommene icharfe Refognoszierung noch dem Gilden, an der zwei Infanterierogimenter mit Artillerie und Reiterei teilnahmen, verlief ergebnislos. Die Erzpedition blieb nach drei Stunden im Sande steden und mußte umkehren. Im allernächsten Hinters land der Stadt Tripolis befinden sich 80 000 irreguläre arabifche Reiter unter turfischen Offisieren. Die türfischen Borposten steben 12 Milometer sidblich von Aripolis bei Ainsara. Die Hauptmacht liegt dahinter, Araber bringen die Nachricht, daß die dortigen Bergs Leiten starf befestigt werden. Die italienischen Borposten im Westen von Triposis weisen Widen auf, Die ichweren Bserde, Maultiere und Ejel, die hier gelandet find, sind alle im Sande unbrauchbar, da sie nicht trainiert sind. Die Lebensmittelpreise steigen, und die Cholera nimmt mehr an Ausdehnung zu.

Ronftantinopel, 27. Oftober, Rach einer ber Pforte zugegangenen Melbung des türfischen Kommondanten von Tripolis vom 23. d. M. hat die Garntson von Derna den Italienern tapseren Widerstand geleisbet und ihnen große Berlufte beigebracht, Schliefe lich zogen fich die Türken in Ordnung nach einem früher ausgearbeiteten Blane guriid und nahmen eine fichere

wb. Tripolis, 27. Oftober. Geftern morgen unternahmen die Türfen und Araber wijden El Mefri und Bumeliana einen heftigen Angriff auf die Italiener, wurden aber auf allen Geiten und großen Verlusten zurückgeschlagen. Die Berluste der Italiener sind gering. Das 82. Regiment ließ den Feind vorüberrücken und überschüttete ihn dann mit einem mörderischen Feuer, das ihn zwang, sich über einen Kilometer weit von den Schützengräben und den Borpostenketten der Italiener gurudgugteben.

wb. Aonfiantinopel, 27. Oftober. Rach ous tirtis icher Quelle stammenden Nachrichten bat zwischen dit lich von Benghafi landenden Italienern und türffiichen Truppen sowie Freiwilligen der Senussi, die fich binter einer Dattelpflanzung verstedt hielten, ein neuer Kanupf stattgefunden, bei dem bierbundert Italiener gefallen fein sollen.

hd. London, 26. Oftober, Der Korrespondent ber Times" in Bengbasi melbet bom 23. Oftober, bas beim Bombardement ber Stadt mindestens 10 beitische Untertanen, meift Maltefer, getotet worben feien,

hd. London, 27. Oftober. Aus Salonifi wird gemelbet, daß man bort mehrere Linienkfaffe, proci italienische Kreuzer und drei Torpedoboote, auterhald des Golses gleichzeitig bemerkt habe. Auch an der Küste von Dede-Agatich, dem Endvunkt der Boodad-Bahn, will man italienische Kriegsschiffe gesehen haben,

Die Revolution in China.

Die dineffiche Briegstaffe bon ben Rebellen erbentes. hd. London, 26. Oftober. Der "Dailh Maif" werd von Befing telegraphiert: Die Rebellen haben General Sintschangs Truppen umgangen und 120 Meiken nörd-lich von Hanfau die kaiserliche Kriegskasse von 4 500 000 Mark in barer Minze erbeuriet, so daß die bringend notwendige Ablohnung der Divisionen, bie bei Ginjangichau fteben, nun nicht ftattfinden taun,

Wladiwostof, 27. Oftober. In ber Word Mone dichurei drohen die Tichuntschusen mit Roub und Mord. Der Aufruhr ergreift bie dinefifde Bebolferung ber Brobins Mufden. Große Truppenmaffen werden aus Musden fonzentriert, wohin sich das kaiserliche Hofe lager und die kaisertreuen Truppen zurücksiehen sollen, falls Beking Gefahr droht. In Charbin ist ein russichen Biehhändler von einem Tichuntschusen ermordet morden.

hd. Jofohama, 27. Oftober. Die Specie Bant, die unter bem Ginfluß ber japanischen Regierung steht, bol ber dinejiden Regierung 100 Millionen Mari on.

Ansland.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Öfterreich-Ungarn.

Der Deutids-Rationale Berband lebute die Forderungen der Tichechen, Gewährung zweier tich ech iider Reffortminifter, die Ernennung eines tichechiichen Seftionschefs in jedem Ministerium und die Anderung der Sprachenberhaltniffe bei den Gerichten von Böhmen, ab, erflärt aber, feinen Anlag gu haben, feine Stellung zur Regierung zu andern, folange die Regierung nichts unternehme, was die deutiden Interessen ichabine

Meriko.

Rampfe. Rach einer Meldung aus Megito famb. fen die Eruppen gegen 2000 Zapatisten, eine halbe Stunde von der Stadt Wegiso entfernt. Bei einem Busammenstog verloren die Truppen 200 Mann. Die Zapatisten sollen beständig an Zahl wachsen. Madero bahnte eine Berständigung mit General Repes an.

Aus Stadt und Jand.

Mieghadener Nachrichten.

Sorgt bald für bie Wogel im Winter!

Die Bogel, beren Nahrung aus Muden, Fliegen, Maupen u. a. besteht, haben uns ichon verlaffen, und nur bie find bei uns geblieben, die neben Giern und Buppen auch Kornersutter nehmen. Aber auch diesen brobt, trot-bem fie alles freffen und ber hunger ihnen alles ichmodbaft mocht, im Binter bittere Rot. Da muß ber Menfch, bem fie im Frühling und Commer burch Inselfenvertilgung fo viel genütt haben, belfend eintreten und ihnen burch Darbieiung bon Gutter über ben Binter himveghelfen, bamit she nicht umfommen und im Frühling wieder ihre Arbeit in Gelb und Balb und Garten beginnen fonnen. Je mehr für fie im Winter geforgt wird, besto mehr gewöhnen fie fich an ben Ort, besto gahlreicher niften fie, besto groher ift ihr Rugen im tommenben Jahre.

Bur biefe unfere Bintergafte, Melfen und Ginten mehreter Arten, Auffoln, Saubenlerchen, Spechtmeifen, Baumläufer, Spechie uftv., ift min febr leicht zu forgen, obne Gelb auszugeben, wenn man fich mir die Mithe gibt, bas gu fammeln, was fonft achtios bet Seite geworfen, gertreten, verbraunt wird. Bei jeber Semmel, bie wir brechen, bei jeber Scheibe Brot, bie wir fcmeiben, fallen Rrumel ab, bie gwar fein fauberlich gufammengefegt werben, bann aber - in ben Mulleimer wandern. Sollte ba wirklich fich nicht ein einziger in ber Familie finden, ber jest schon biefe Rrümchen in einer Tute ober einer Schachtel fammelte, um fie für die im Winter hungernben Bogel aufguheben? Die Mube ift fo gering, bas Blabchen jur Aufbewahrung fo flein, bag baritber wirflich fein Bort gu berlieren ift. Aber ftaunen wird man, wenn man ichon nach einer ober zwei Wochen ficht, wie viel fonjt in diefer Beit

an Brofamen untgefommen mare. Wer gar einen ober mehrere Stubenwögel halt, bat

bas Sammeln befonders leicht, wie viele Rorner werben bon ben im Aberfluß lebenben Bogeln in ben Sand bes Bauers geworfen! Ber fich bie Mithe bes Durchfiebens nicht maden will, broucht nur ben Gant an ben gur Gutterfielle ausersebenen Blat ju ichuiten, bort wird er grindlich buidfucht, und boch bleibt noch manches Körnchen unent-Schreiber biefer Beifen bat biele Binter auf biefe Beife gefütiert und gefeben, bag irog bes fortwährend reichen Bofuchs biefer Gutterftelle boch in jebem Fruhjahr ber Blag bon ben aufgegangenen Rornern in einen grunen Teppich verwandelt wurde. Alle diese Unmenge Autter ware fonft mit bem unreinen Sanbe bes Rafige weggemorfen morben.

Much im Freien läßt fich vieles toften- und michelos fammeln. Wie viele an ben Baumen ber Felbwege bangengebliebene Shren tonnten bor ber Bernichtung gerettet werben, wenn man fich mur die Mübe geben wollte, ben Arm barnach auszustreden. Im Bimier find bie Getreibeforner gang ober gequeticht allen Bogein eine willfommene Speife. Biele Bogelbefiber fuchen für ihre fleinen Stubengenoffen die Afbren bes Begebreit, beffen fleine Camen-torner, grun und ichwarz, von allen Bogeln gern gefreffen merben. Auch biefe Begerichabren follte man auf Spagiergangen fanimeln und bem Borratotaften für bie Binier gafte einverleiben.

Das Sammeln bon Futtervorraten tann man Rinbern übertragen, die baburch jugleich an eine nütlichere Befchafngung als bas herumtreiben auf ben Stragen, gewöhnt merben.

- Sindtvererbnetenwahl. In einer fart befuchten Bertrouenemannersitung ber "Deutsch-Rattomalen Bartei für heffen-Raffau, Sit Biesbaben", fam u. a. auch Die Babt jum Stabtparlament jur Sprache, Es wurde einstimmig beschloffen, von ber Aufftellung einer eigenen Randidatenfifte abgufeben und geschloffen mit ben burgerlichen Parteien gu geben.

- Rene Berfuche mit Bugficherungeapparaten. Muf ber Militar-Gifenbahn fanben beachtenswerte Berfuche mit einem neuen Zugsicherungsapparat fiatt. Es handelt sich um ben fogenammten verbefferten Apparat von Braam. Diefe Erfindung, für die fich auch die Stoatselfenbahnberwaltung intereffiert, bezwedt, einen Gifenbahngug, beffen Sofomotivfithrer infolge von Unachtiamfeit, Witterungs einfluffen ober aus anderem Grunde ein auf "Salt" frebenbes Signal fiberfabrt, felbittatig burch Bromjen gum Salion ju bringen, alfo bie Urfache ungabliger Gifenbabntataftrouben gu beseitigen. Die Berguche fielen gu vollster Bufriebenheit aus.

Wie wird ber Winter werben? Direftor Winter son ber Schweiger Meleorologifden Bentralauftalt in Burico bat fich ju ber Frage nach bem wahrscheinlichen Musiall ber Witterung im tommenben Binter wie folgt gedugert: Es ift ein Faffunt, belegt burch eine Reihe bon Minierfudungen an mehr als bundertjährigem Beobachtungs. material ber mitteleurepaifchen Bitterungegeichichte, bag

auf einen fehr warmen Sommer am wahrscheinlichften ein falter Binter folgt. Bir tonnen biefe Bahricheinlidfeit wohl prifen an unferen eigenen Aufzeichnungen feit Beginn bes borigen Jahrhunderte, welche bie nachfiebend herborgehobenen Jahrgange mit fehr beißer Sommerwitterung - gang ähnlich ber heurigen - brachten. Es find vornehmlich bie Jahre 1811, 1826, 1834, 1846, 1857, 1859. Mit Ausnahme bes Jahres 1834 waren fteis bie unmittelbar folgenden Winter in mindestens zwei Monaten für unfere Breiten erbeblich ju talt. Was min ferner für bie fommende Jahreszeit bie Bahricheinlichfeit eines milberen Berkaufs ftart verringert, ift bie Beobachtung, bag nament lich in ben letten gebn Jahren ber Dezember für unfere voralpine Region in fast tonfequenter Aufeinanderfolge betraditieb ju warm ausgesallen ift, und basfelbe gilt jum Zeil auch noch für ben Robember. Mit anderen Worten: Bir erfebten in ben letten Jahrzehnten mit wenigen Ausnahmen gar feine richtigen Bortvinter mehr. Es muß ba in Balbe ein icarierer Kontraft eintreten, und wir halten gerabe bas laufende Jahr für fehr geelgnet, einen enwas ftrengeren Borwinter einzuleiten.

Gafte beim Frantfurter Jubilaumsbundesichießen 1912. Bei bem golbenen Bundesichiegen wird allem Anfcein nach bie Bahl ber Deutschen, bie übers große Baffer nach Frankfurt eilen, befonders ftart fein. Beilten boch icon Kirglich die herren Beller und Bimmermann aus Amerika als Beauftragte ber bortigen Schubengilben in Frantfurt, um mit ben herren bom Bentrafborftand bie notwendigen Borbefprechungen zu pflogen. Der Borfitende bes Rem Porfer Cin Schübenforps verfprach eine ungewöhnlich farte Beieiligung feines Rorps.

- Junge Löwen. 3wei Lowenfinderftuben fonnen bie Befucher bes Boologifden Gariens in Frantfurt a. DR. jeht nebeneinander feben. Die eine wird bewohnt bon der Mafai-Lowin mit ihren jest 21/2 Monate gablenben, practig gebeibenben Jungen Roland und Maja; Die anbere, welche erft jest für bas Bublifum fichtbar gemacht werben fonnte, zeigt bie nubifche Lowin, Die, nachbem fie im vorigen Sabre zweimal ibre Jungen nicht aufgezogen hatte, nunmehr ihren Mutterpflichten mit größter Sorgfolt und einem icheinbaren Stof; nachfonunt. Ihre beiben Buben, Ronnulus und Remus, find für ihr Miter von vier Bochen gang ausnehmend groß und fraftig entwidelt und Die Spielfuft ber jungen Raben erwacht jest bei ibnen.

— Bersonel-Nachrichten. Kaufmann Alexander Knaus zu Loudon erhielt den Königlichen Kronenorden vierter Maße. (Herr Knaus ift ein Sohn des verstorbenen Optifers Sbuard Knaus in Wiesdaden.)

Knaus in Biesdaden.)

— 5-Uhr-Tee Zu dem 5-Uhr-Tee des Baterländischen Francenbereins, der Mittwoch den 15. Aodender, im "Kaiter-hof" kattfindet, dat das Fühller-Regindent v. Gersdorff seine Kustf unter der Leinung des Odermutismeisters Gottischalf zur Berfügung gestellt. Der Ertog der Beranstaltung (Eintstidatet 2 M.) ist zur Unterführung der Kranstendischung (Einfriederfürsorge auf dem Dande im Regierungsbezirf Kiesdaden, wie zur Unterhaltung der hermannenbeims den wie zur Unterhaltung bes biefigen Beteranenbeims bom Boten Kreus, in dem Kriegsbeteinnen au toftenfreier Babelur Aufwahme finden, bestimmt.

Miesbabener Daussteuenbund. Die diesjährige Hauptbersamlung findet itatt am Dienslag, den 31. Oktober, nachmittags 5 Uhr, in dem Keinen Soci der Markburg". Herr Dr. Hüfner wurd den Kortrag balten, welcher in Frankfurt, am Verbundstage der satholischen Dienstdotenbereine, mit großem Beisall aufgenommen murde: "Welche Aursorge für die Dienskoten erfordert die gegenwärtige sittliche, wirkstaft-liche und soziale Bage des dienenden Standes".

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schausbiese. Brit Werner bom Neuen Opereitentseater in Berlin beginnt heute sein furzes, für zweit Abende sesigeichtes Gastspiel als "Sisenstein" in der Opereite Die Pledermand"; der beutige erste Gastspielabend des Künfilers sindet wie dereits mitgeteilt wurde, im Abonnement D bei erföhlten Kreisen statt. — In der für morgen seitzesehlen Aufsührung der größen Oder "Die Stamme von Bortiet" in der hiefigen Jektheleinrichtung spielt Frankeit Schrötter zum erstennal die Titelrolle, während als "Wassenello" Kammerfänger Ford han mer vom Operabaus in Franklitet a. M. gostiert.

bans in Frankfurt a. M. Johner.

* Bellstheafer. (Spielplan.) Sonntag, den 29. Oft., nachmittags 4 Ukr: Lifernlos". Abends 8.15 Ukr: Der Walzerfonig". Wontag, den 80.: "Der Walzerfonig". Dienstag, den 91.: "Eewonnene Herzen". Mittivoch, den 1. Kob.: "Am Allerfeelentag". Donnerstag, den 3.: "Am Allerfeelentag". Freitag, den 3.: "Der Walzerfönig" Samstag, den 4.: "Liebesmanidder".

Bereins-Radriditen.

"Auf bas am Sonntag, den 29. Oftober, stattfindende Kongert gur Feier des 47. Stiffungssestes des Mannergesang-vreins "Union" in der Lurnhalle Hellmundstruße 25 sei hiermit nochmals aufmerksem genacht.

*An dem am Sonniag, den 29. Oftober, nachmittags 4 Uhr, patifindenden Jamilieransfilig des "Onartett-dereins Wiesdaden" nach Sonnenderg ("Naiferfaal", Widglied Köhler) tonnen auch Fremide des Bereins ieilnehmen. ben 29. Oftober, nachmittags

. Der Beftliche Begirloverein Biesbaden. E. B.", ball feine Sauptversammlung am 30. Ofiober, abends 8/2 lbr, im Goale ver Turnballe, Sellmundftraße 25, 1. Stod (Gingang Borberhaus) ab.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

z Bierstadt, 25. Oflaber. Roch mehrmonatiger Baufe wird ber Burgerverein seine Beitglieberversammingen wieder aufnehmen. Es sollen allmonatliche vormlare Cortrogsabende verankatiet werden, au welchen der Boritand die geeigneten Reduer sinden wird. Der bert so beliebte Oftoberr finden wird. — Der bier io beliebte Oftober-des biefigen Aurmoereins findet am nächsten Sonntae flatt.

el Heddeim, 28. Ottober. Die diesjährige Einquartierung berursechte der Gemeinde, da für jeden Rann eine Zulage von SO de, ündlich gewährt wurde, eine Ausgabe von einen 10 000 K. — Eine Geschlichaft mit b. D. dat dierselbst eine neue Schillellene i gegründet mit d. D. dat dierselbst eine neue Schillellene i gegründet mit von ber Firma "Sochdeiner Godei". Die Geschlichsführung dat Weinguts-beither Wilhelm Daenlein übernammen. — Gestern wurde der älteste die fine Ein wohner, der Seigdrige Nandwirt und Kriegsbeteran aus dem dahischen und bolkeinischen Kriege Krans Sud, mit milivärischen Ehren begraden. Der "Berein Lastauscher Wassender", der nun auf 7 Witglieder zu-sammengeschwolsen ist, aus ihm von lehte Geleit. An dem selben Lage wurde auch eine der älte sten Krauen, Fran Vauer, beerdigt, die merkwürdigerweise der wehr als 50 Jahren auch an demselden Lage wir der berstochene Beteran getraut wurde. getraut wurde.

Maffanifche Machrichten.

Burfart bierselbt erhielt ben Roten Ablerarden 4. Richle.
5. Dillendurg, 28. Ottober. Ju der diesjährigen Jahrekbersamminun des Siftorischen Bereins diest Kfarrer
Dr. theol. Schlosser (Wiesbaden) einen Vortrag über
"Derbotner Bibeldrucke", in welchem er die Berdiente der

Dillenburger Fürsten in dieser Sinsicht besonders berdarbed. Der Konserdage des Bereins, Dr. E. Dong es, ersattete den Jahresdericht. Die Fürstengruftangelegenheit steht der der Entscheidendung, nach weicher den stadlicher Seite ebenfalls ein Zuschauß gewährt werden soll au der Indikandschung der Entst der gemeinsamen Ahnen der drubstandschung der Ernift der gemeinsamen Ahnen der drubstandschuler. Die Schlodgewölbe wurden im dem Beruchtsiahr mit elektrischer Infialation verleben als Stiftung des Deren Kommerziennats Jung (Renklute) und der Allgemeinen Elektristätsgesellschaft. Der Bestud derfelben brachte der Korstalafe reichen Auschauft. Der Bestud derfelben brachte der Korstalafe reichen Auschauft. Der Gesten und diese von der kollender und wird mit üben IIO Seiten und dielen Allaftrationen die Mitglieder kostenfrei verteilt. Zu der Austrierung üffen eine holländische Dame 100 M und der Avstänfichen aus der werbungen betrug 5 Belder, die der Ausann au Geswerdungen betrug 5 Belder, die der Ausann au Geswerdungen betrug 5 Belder, die der germanischen Flüschund Kanlenbericht zeinte eine Emmahme von 949.77 M und eine Berfinde des Bereins ernen Berfinde des Habeitstübere Kanlenbericht zeinte eine Emmahme von 949.77 M und eine Berfinde des Kanlenbericht zeinte eine Emmahme von 949.77 M und eine Berfinde des Hereins der Berfinder der Kanlenbericht zeinte eine Emmahme von 949.77 M und eine Berfinde des Kereinstelle und die keinde erke Berfinde des Kereins ernannt.

Cametag, 28. Oftober 1911.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfülen.

we. Gine Enticheibung von grundfaulicher Bebeutung fällte Donnerstag bie Biesbabener Straffammer, Det Sandler Mojes A. von Beber batte im Dai in bet Abeinproving ein Stild Minbvieh getauft, basfeibe nach Beber gebracht und bet fich eingestellt. Gang furge 30ff nachher ericbien bei ihm ber Landwirt Geifel von Giff bach, welcher bas. Tier zu erwerben beablichtigte, weil co aber im Stalle buntel war und ber Gidbacher bavon fiber geugt werben follte, bag es fich bei einem Mangel au einen hinterbein bes Rinbes lebiglich um bie Folge einer burch eine mechanische Urfache beranlagten leichten Berlemund handle, wurde bas Tier vor die Stalltire gebracht, lebiglich um dort befichtigt und gleich wieber in ben Stall gurfidge geführt ju werben. Run war aber in berfelben Beit für ben Areis St. Coarshaufen eine Boligeiverordiung Rraft, wonach mit Rudficht auf ble Gefahr ber Berbreimus ber Maule und Alauenfeuche ein neu eingeführtes Still Rindvich mabrend acht Tagen einer Quarantane gu umtet werfen fet und feinen Stanbort nie wechfeln biirfe. Gegel Diefe Polizeiverordmung foute A. burch bas Simmusführeit bes Rindes verftofen haben, die Straffammer aber erfiell wie auch bas Schöffengericht, einen Freispruch, weil if biefem himausführen ein Wechfet bes Stanborts, wie d Borbebingung einer Beftrofung fei, nicht erblich werbell fönnte.

we. Mietsbetrug. Sieben bolle Monate bat bie Bub' frau Margarete 3. bet einer Frau an ber Steingaffe go wohnt, ohne auch mur einen Pfennig Mete gu entrichtet Burachft gab fie an, eine herrichaft om Raifer-Friedrich Ring gable für fie ben Sausgins, fpater berficherte fie, unt ihren Rrobit gu verlangern, fie fei im Befige einer Supothil refp, eines Türfenlofes. Seit bem 1. Oftober fitt fie binter Schlog und Riegel. Bobrend ber gangen fieben Monale bat fie bas Arbeiten für überbruffig gebalten und borge gogen, bei Gericht bie Bufforerin gut fpielen. Bom Schöffen gericht erhielt fie eine einmonatige Gefangniestrafe wogen

v. Unter falldier Magge. Enbe September b. 3 fries im "Biesbadener Sof" hier eine junge Dame ab, bie fich all bie Lehrerin Anna S. aus Raffau bezeichnete. Dem Bint mermabden Lina Paulfrang baselbst flagte fie, bag fie angenblidlich in Gelbverlegenheit fei, und bat um felbmeife Aberlaffung bon 25 M., die fie im Sinblid auf ihre Steffung auch erhielt. Die Ermittelungen führten jeboch bagu, bol in Raffau eine Librerin biefes Ramens nicht extitierte, ples mehr ftellte es fich beraus, bof es fic bier um bas Dienit möbden Anna S. aus Saffelbach bandelte, worant bie Logisfdwinblerin verhaftet, aber wieber auf freien Guf at fest wurde. Bom Schöffenvericht enbielt bie Angetfagif bie auch noch in anberen Stäbten abniliche Schwindelmanout ausgeführt haben foll, 50 M. Gelbfirafe ober 10 Toge 60 fängnis.

Sport.

L. K. Rhein: und Zaumsslind Wiesbaden (E. B.). As fonunenden Somulag, den 29. d. R., findet eine Kamilien. Leine Ramilien. Leine Kamilien. Leine Kamilien. Leine Kamilien. Leine Kamilien. Ducht "Sollgarter Jange" fatt, die wie folgt ausgeführt wird. Abfahrt 1.25 mit Sonntagsfanklarte Hattendeim bis Hattendeim, den von aus über den Steinberg auf Jange gewander beim, Kudweg über Hallgarien nach Hattendeim. (Kufebr der Leilet dei Gaftwirt Ich. Die Auswahl einer medricales. Banderung für 1912 findet am fommenden Domierstag. 2. Robember, im Rublofal fratt.

2. Rodember, im Klublofal hatt.

* Ferberennen zu Karlsborft, 28. Oktober Reinisfendarfet Sürbenremen. 2830 M. 1. Graf Deinskis Badarde (Landmann). 2. Wosterlos, 3. Spießer. 100:10; 21. 13. 40:10.

* Gosener Jagdrennen. 2800 M. 1. Utilim d. Rosenbergs Bodis (Lt. d. Graf Deinskis Badarde (Landmann). 2. Wosterlos, 3. Spießer. 100:10; 21. 13. 40:10.

* Gosener Jagdrennen. 2800 M. 1. Utilim d. Rosenbergs Bodis (Lt. d. Graf Deinskissen). 2. Edda. 3. Augsburga. 44:10; 13. 18. 12:10.

* Grafes Durdentennen. 15:000 M. 1. E. Dogged Bogens Bamina (Brisbaup!). 2. Manderfalke, 3. Smith Deinskissen. Reinskissen (Brisbaup!). 2. Manderfalke, 3. Smith Deinskissen. Reinskissen (Brisbaup!). 2. Manderfalke, 3. Smith Deinskissen, 20:10.

* Germont, Edwardson, Friefans II. Latiour II. Wig Nod. 18:10.

* Door Wat. 32:10; 17, 32. 63:10.

* Grinnendle-Jagdrennen. 30:10.

* Albo. 14:10; 11. 14:10.

* Berliechs-Jagdrennen. 30:10.

* Rart. 1. D. Schulbes Rebenje (Bilder). 2. Dods, 3. Arisbatio. 18:15. 40:10.

* Rart. 1. D. Schulbes Rebenje (Bilder). 2. Cods, 3. Arisbatio. 18:15. 40:10.

* Rememen. 50:10.

* B. Schen Dinans. 322:10; 46. 18, 11:10.

* Refentimund. 2. Gantussa, 3. Reinimund. 2. Gantussa, 3. Reinimund. 3. Eduald. 3. Reinimund. 3. 2. Schen Dinans. 322:10; 46. 18, 11:10.

* Rennen. 50:10.

* Reinimund. 2. Schulbertilla (Bullot). 2. Gantussa, 3. Reinimund. 3. Eduald. 3. Reinimund. 3. Schen Dinans. 322:10; 46. 18, 11:10.

* Rennen. 50:10.

* Reinimund. 3. Reinimund. 2. Cantuaga, 8. Bacific. 47-10; 17, 15, 15:10.

Aleine Chronik.

Bom Auto bes Bringen Friedrich Leopold überfahrts In Botsbam wurde bon einem Antomobil bes Pringel Friedrich Leopold ber Man Ronmann bom 3. Garde Manen-Regiment iberfahren und fcmoer verlest. Das giuff rif ben Mun um und fchleifte ihn noch enva 20 Met weit. Muf Beranlaffung bes im Bagen fibenben Bringef eines Cobnes bes Pringen, Friedrich Leopold, brachte und ben Berungliidten nach bem Lagareft. Der Unfall burif auf ju ichnelles Fabren gurudguführen fein.

Graf Giesberts Bofff-Retiernich ift in bas Plobel feer Gefangnis abgeführt worben, wo er feine Girafe

Sambt **bes** 9 wm 15 timb b beiref fetcei?

fofort 91 Barte Infolg folim Die ! amb 9 Sung Die 8 Gutid

einger ift ein gu em Bente 8 bûmbe Ratar Deutifd

Richt

Solla Make Herar madiu heerbe frambi ein m Löwi Manil regeln eine Send magre Gemi Borid Bor (

bisher baß u ber L Umfa Beric inbire tebens

2

36 1 Befür britie Seuch tunge tinth 1 forme Tiche ! Der 1 Edition with Die e fich u Timpel bas 1

tonn: bi meil per 2 in be Sinter Deut ment herig

ftimm

Cang mit : South Turner! Mitte Wibid. Rand finb : mm b abzui перст herb

26 mirb Buni meif Berp Mau febaft Jabr

Sati

betreffenb bie

. 503. berparbal. m Berichte niftung bes Allgemeinen die ter Ber Statulog ber aft bollenber oft bollender rationen an erina friftere ingberein bet na an erinationen In Granden Der und einen deben Der itant 3. Erfant 3.

Bedentung umer. Der afelbe nad furje Beit bon Gide toe, toeil co bavon fiber el an einent einer burd Berletung dit, Inbiglid all gurfidge en Beis für erbining. Berbreitung

ibries Stild ne gu unter irje. Geges

tnonsfilters.

aber erlief

d), weir in

naunt.

orts, wie cf lide werden at bie Bus teingaffe ge n entrichten er-Friebrich berte fie, um ner Supothis ist fie hinter ben Monale und borge

t b. 3 ftics b, die fich als Dens Blut fie, baß fit um felbweife thre Stellung d days, bos ifterie, ptob das Diens worant bit eien Tuß ge Mnacefaati inhelmanöbts 10 Tage 086

(E. S.). And Familien's ten Austans Reinidendorf 18, 40:10.

13, 40:10.
Imbergs Lois
44:10; 18, 18
L. G. Bogger
Tair Rub
tes, Ologenb
Cik Jon, Wels
to Jagdrennes
2, Abendiennerennen, 300 rennen, 300 oops, 3. 9rid en. 3000 si 2. Conto fore Refentierung illa (Bullod)

b überfahren bes Pringer n 3. Garbe 1st. Das Lute va 20 meist then Pringes , brackle mit Unfall buris

bas Ploter feine Gtraff

Pentscher Reichstag.

Cametag, 28. Ottober 1911.

Steener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts".

Berlin, 27. Oftober. Am Bumbesratstifch: Staatssofretar Dr. Delbrud, Sandwirtichaftsminister von Schorlener-Lieser, Prafibent

bes Reichsgesundheitsamtes Dr. Bumm. Prafident Graf Schwerin-Löwig eröffnet bie Sibung

um 12 Uhr 20 Min. Auf ber Tagesordmung steben junachft bie bom Jenirum und bon ben Freismigen eingebrachten Interpellattonen,

Maul. und Rlauenfeuche.

Mit bie Frage bes Profibenten erflärte fich ber Staatsfefretar bes Immern Dr. Delbrud bereit, bie Interpellation fofort au beautworten.

Abg. Steinbel (3tr.) begründet die Interpellation seiner Bartei und führt aus: Die Schäden der Landwirtschaft infolge der Maul- und Riauenseuche sind oftmals nicht so folium, wie fie aus ben Borfichismaßregeln entstanden find. Die Martisperre trifft die Biebguchter besonders schwer und für das nächste Jahr broht insolge des Mangels an Bungbieh eine Kalamität.

Die Magnahmen ber Landräte zeigen eine ziemliche Spftemlofigkeit.

Die Regierung sollte endlich imserer Resolution, betressend Entschädigung für Lieb, das an der Mauf- und Klauenseuche eingegangen ist, emsprechen. Ohne eine solche Entschädigung ift eine bauernbe erfolgreiche Befampfung ber Seuche nicht Bu emparten, benn beutzutage wird sie vielsach verheimsicht. Bemerkenstwert ift bie weneste Melbung, wonach

gang Frantreich von ber Mauf- und Rianenfeuche

burchseucht in Ich spreche die bestimmte Erwartung aus, daß die Berblindeten Reglerungen der von Tag zu Tag sich steigernden Kalamität wirksam emgegentreten werden. Der Dank der

deutschen Bauern wird ihnen sicher sein. Abg. Fegter (Fort, Bpt.) begründet die in gleicher Alog. Fegter (Fort. Ept.) begründet die in gleicher Richtung sich bewegenden Interpellation der Fortischeitlichen Bollspartet. Die Spermasmahme hade nur in beschränktem Rasse praktische Bedeutung. Außer den beamteten Areisterrägten sollten alle approdierrien Tierärzte zur Aberbachung und Anordnung der Spermasmahmen zugelassen werden. Dann hätte man einen großen Areis den Sachverstellänkigen Wedner geht seharen auf die Antiermittelzösse ftanbigen. Rebner gebt sobann auf bie Futtermittelgoffe ein und wird schlieglich vom Prafibenten Grafen Schwerin-Bowis baran erinnert, baf bie Futtermittelgolle mit ber Wants und Kianensende nichts zu tun hätten. Die Maßzegeln haben noch gang minimalen Wert. Sie bedeuten nur eine Berkangfamung, damit aber eine Berschäffung der Stacke. Ein weiterer Febler liegt darin, daß die Sperrmaßregeln nicht einheitlich durchgesührt werden. Zu meiner Gemaginung befreundet sich das Zentrum jeht mit unserem Borschlage, eine sachberständige Kommission einzusehen. Bor allen Dingen wilken intrans Bor allen Dingen muffen wir und

bor ber Ginfchleppung ber Seuche von Often her fchützen.

Die Wissenschaft nuß sich mit ber Ersorschung mehr als bisher besassen. Dazu sind vom Reich Mittel geschaffen.

Staatssekreiter Dr. Delbrüd: Es ist uns nicht entrangen, bast unsere durch eine Reihe von Jahren bewährte Methode der Bekänpfung diesmal nicht in dem bisder deobachteten Umfange wirksam gewesen ist und daß die janehmende Bersendhung und ihre Bösartigkeit eine Neihe directier und ihrektere Schädigungen für weite Kreise unseres Erwerds. lebens im Gefolge haben mußte.

Die Dürre bes leisten Commers mußte gu einer Ber-fcharfung ber Ceuchengefahr führen.

Ich bin steis bestrebt gewesen, den Abolständen bei der Bekinmfung der Seuche zu begegnen und Beschwerden zu drüfen und vor allen Dingen die Ungleichmäßigteiten in der Seuchenbesäundinng zu beseitigen, dann aber auch Erleichtenungen und Abänderungen herbeizusühren, die zwecknäßig Ind notivendig erschienen. Die Amerpessanten haben bestonders brei Bunte berührt: die eigentliche veterharvolizeiliche Befändpung der Seuche, serner Milderung oder Abbilfe der dunch die Seuche hervorgerusenen wirischaftlichen Schäden und endlich, od es angezeigt sei, Reichsmittel zur wirksamen Ersorschung der Seuche zur Verstügung zu stellen. Die erste Krage hat nur theoretischen Wert imsofern, als es sich um die Kritif von Korschriften handelt, die in aller fürzester Zeit durch neue erseht werden sollen. Ich glaube, daß das neue Richsenkenzesen mit allen Ausführungsbebağ bas neue Biehiendengefen mit allen Ausführungsbestimmungen am 1. Abril nachsen Jahres in Kraft treten tann und damit sind die bisberigen Bestimmungen mit ihren Wängeln aufgehoben. Auf der anderen Seite aber hat

die Erörterung Diefer Frage bier im Saufe eine praft-

tifche Bebeutung, weil wir ihre Ergebniffe bei den Ausführungsbestimmungen ber Bunbesratserlaffe berückichtigen fonnen, wie auch alle in ber letten Zeit gemachten Erfahrungen und Wünsche ber Interessen. Die Seuche hat Ende August d. J. in Deutschland ihren Höhepunkt erreicht. Es muß zugegeben wenden, daß eine Beschränkung der Seuche mit der dis-derigen bewährten Bekämpfungsart uicht gelungen ist. Der Eine der Teuche wer in der Shriger gentrosentischen Sang ber Seuche war in ben fibrigen gentraleuropaischen mit uns benachbarten Länbern ahnlich wie bei uns. Die Souche tritt sofort außerordentlich expansiv auf, erreicht in furger Zeit eine große Verbreitung und alle angewandten Mittel sind erfolglos. Die Raditalmethode der vollständigen Abschlachtung verseuchter eder seuchenverdöchtiger Zierbefiande bat nicht burchgeführt werben tonnen. Die Mittel find unerschwinglich. Unsererfeits ift aber alles gescheben, um bie Geuche einzuschranfen. Unnötige Sarien baben wir abzuschwächen versucht. Beim Ausbruch ber Geuche follen fieben ben beamteten auch praftifche Tierargte hinzugezogen berben fonnen. Abergroße Sarten follen vermieben werben. Schlieglich fragt es fich, wie weit birefte ober inbirefte Schädigungen aus Reichsmitteln gebecht werben fomnen.

Das Maß ber Entidiabigungsanfprüche wird durch das none Seuchengeset erweitert werben. Die Bumbesregierungen befommen barin gang bestimmte Unbeifungen. Das Reichsseuchengofen bebnt bie bisherige Berpflichnung gur Entichabigung aus auch auf Tuberfulofe, Maul- und Rfauenfeuche und Milgbrand. Für die wiffen-Sabren erhebliche Beträge ausgewendet. Wir werben aber erft Magnafpmen treffen tommen, wenn bie Magnahmen ber

preußischen Regierung, für bie Professor Löffler auf ber | Infel Riems ein eigenes Insiitut errichtet bat, greisbare Ergebniffe haben werben.

Auf Antrag der Abgg. Frbt. v. Hertling (Jentr.) und Gußting (Bpt.) findet Besprechung der Interpellation statt. Abg. Hahn (Bund d. Landw.): Als seststedend ist an-

junehmen, bag bie Souche von Often bei und eingeschleppt ist, sodann tritt sie bei uns epidemisch auf, mahrend fie im Guben, Rumanien ufm., enbemifchen Charafter bat.

Unbebingte Grengfperre ift nötig.

hart find oft die Ordnungsftrasen für unterlaffene Melbungen, selbst Gesängnisstrasen sind verhängt worben. Da sollte Remedur einireten. Den Tierärzten ist bas Beugnis auszustellen, baf fie außerorbentlich menichlich borgeben. Bor allen Dingen muß die Senchenbefampfung an ber Grenge mit aller Strenge borgenommen werben, benn fonft find die Opfer für ihre Belambfung

Tehte Undrichten.

Das neue Militarluftichiff "Q. 3. 9".

Friedrichshafen, 27. Oftober. Das Luftschiff "I. 3. 9" ift beute früh 6 Uhr 30 Minuten zu seiner en dg ültigen Abnahmefahrt aufgestiegen. Nach einer achtstündigen Fahrt in 1200 Meter Söhe er-folgte heute nachmittag 3 Uhr 15 Min, die glatte Landung. Zwei Herren der Abnahmekommission nahmen an der Sahrt teil.

Gin fdmerer Unfall in ber Marine.

Berlin, 27. October. (Amtlich.) Mis ber Meine Kreuzer "Minchen" gestern abend 10.20 Uhr beim Ein-lausen in den Rieser hasen in der söllichen Weise mit hilse eines zu Wasser gebrachten Seitenbootes an einer Boje sestunden vollte, schlippte das dowbere haltetan des Kutters auf disder unaufgeklärte Weise aus und das Boot stürzte ab. Die aus dem Bootssseumann und 14 Mann bestehende Besatung fiel ind Baffer. Reun wurden gereitet. Erirunten find ber Bootsmannsmaat Wilhelm Donte-Berlin und die Matrofen Gustav Pfoh aus Schluchtern (Ant Eppingen), Wilhelm Petersen aus Hamburg, Alois Hittorf aus Coln, August Wiese aus Althalbensteben und Julius Schneiber aus Altona.

Der Tabafarbeiterausftanb.

wh. Bremen, 27. Oftober. In einer gestern abend bon ber Organisation ber Tabakarbeiter einberufenen Berfammlung der Tabafarbeiter, Zigarrenfortierer und Riftenbesleber wurde beschlossen, am kommenden Sonntag in Samburg, Mong und Bremen in ben Sompathieftreit eingutreten, falls bis Samstag ber Rampf ber Tabafarbeiter in Beftfalen und Lippe feine befriedigende Beilegung erfahren haben follte.

Selbstmorb im Gefängnis.

hd. Bofen, 27. Oftober. Der bor einigen Wochen unter bem Berbacht umfangreicher Betriegereien verhaftete Banfier Conce aus Mogilno, ein ehemaliger preuftischer Offigier und Burenfampfer, bat im Untersuchungs-gefängnis zu Gnofen Gelbstmord burch Erbangen verübt.

28 Jahre im Buchthaus.

Ratibor, 27. Oftober. Aus bem Buchthaus ift ber Strafgefangene Grobben entlaffen worden, ber bor 28 Jahren wogen Morbs jum Tobe verurieilt, aber gu lebenslänglichem Zuchthaus begnabigt worben war. Auf ein Immediatgefuch ber Berwandten bat ihm ber Raifer ben Reft ber Strafe erlaffen.

Gin Liebesbrama.

Reapel, 27. Oftober. Der hier wohnhafte Dr. Saggiano wurde in der Wohnung seiner Braut schwer ver-wundet aufgefunden. Reben ihm lag tot seine Braut. Bus bas Liebespaar in ben Tob getrieben hat, ift un-

heibelberg, 27. Oftober. Der hiefige auherorbentliche Professor für Kinderheilfunde. Tobler, hat einen Ruf als Extraordinarius nach Bonn abgelehnt, wird aber einem Ruf nach Bressau als Orbinarius und Direftor ber Uniberfitätefinberflinit Folge leiften.

** Bien, 27. Oftober. Ministerpräsident Gautich bat beute in der Budgetdebatte als erster Redner eine lange Rebe fiber die innerpolitische Lage gehalten, welche fowohl bei den Sozialdemofraten als auch bei den Tentich-Böhmen großen Unmut erregte, Letterer bemächtigte sich nach der Rede eine förmliche Erbitterung und es kam allgemein die Anschaumg zum Ausdruck, daß der Ministerpräsident mit diefer Rede ein beutich-feindliches Onftem anffindigen wollte.

Baris, 27. Oftober. Der Ronig ber Sellenen ift bier eingetroffen.

wb. Belgrad, 27. Oftober. Bring Georg ift gut langerem Aufenthalt nach Paris abgereift.

Mitrabad, 27. Oftober. Gerba Doch't erlitt in einem Befecht bei Dins eine vollftanbige Rieberlage. Seine Mbieilung wurde gerftreut.

Bubapeft, 27. Oftober. Bor bem Laboratorium bet neuen Hochigignie in Chemnit wollbt fich über einem Reller ein Erbgang. Gestern nachmittag frand der Professor Narbath auf bem Gang, als biefer ploglich einfrürste. Der Gelehrte verfant eine 8 Meter tief. Die Rettungsarbeiten waren erfolglos.

hd. Betersburg, 27. Oktober. In Sewastopol ift bie Frau des Aburirale Safonow, Die ein Arbeiteraftl leitete, wegen Unterichlagung bon 700 Rubeln bom Stadtbaubimann ihres Boftens enthoben worben. - In Moetan find die vier altesten Mitglieder des Doutschen Rinbs wegen Unterschlagung von über 100000 Rubel

verhaftet worden. hd. Baris, 27. Oftober. In ber Rabe bon Laugnb ereignete fich gestern ein fcwerer Automobilunfull. Es berrichte ftorfer Sturm, woburch von einer Pappel ein Aft abgeriffen wurde, ber auf ein borbei-fahrendes Lasiautomobil stürzte. Dieses machte einen

Bogen und rannte gegen einen Baum. Man fand beibe Infaffen tot vor. Sie waren von bem Mit erichlager

Tolio, 27. Oftober. In der Proving Ragano ift eine eigenartige anftedende Krantheit ausgebrochen, ber fraftige Leute sosort erliegen. In vier Zagen famen 15 Tobesfälle vor.

Lebte Bandelenadgridten. Berliner Borfe.

Berlin, 27. Oftober. Bu Beginn ber heutigen Borfe herrschie junachst Zuruchbaltung vor. Die Rurfe septen etwas schwächer ein, da die Nachrichten, das die Regierung wegen der Auflösung der Trust Protest erhob, verftimmten Spaterbin tonnte fich ber Marft erholen und bie Tenbeng naben im sveiteren Berfauf fogar eine feste haltung an, vor ber fast alle Gebiete profitierten. Schwach lagen Amerikaner, bie meift 1 Prozent niedriger wurden. Montanwerie behauptet. Rur Laura-Aftien lagen weiterbin matt. Bon Industrieaktien, Die giemlich fest lagen, notierten allein Raffautischer Bergbau 5 Prozent bober. Bonten behauptet. Bon Bahnen lagen Barfchau-Biener Infflos. Schantungbabnen beffer. Otaviwerte unverändert. Beimische Renten gebeffert und höher. Gegen Schluf bes Bertehrs neigte bie Tenbeng wieder gur Schwäche. Taglices Gelb bedang 3 Prozent bis 21/4 Prozent. Ultimogeld 51/2 Prozent. Privatbiskont 4% Prozent.

wb. Dortmund, 27. Oftober. Der Beiriebsüberschuß bei der Harpener Bergbau-Afficngefellischen, im Vortrug im 3. Quartal 3752 000 M. bei 79 Arbeitstagen, im Vorquartal 3608 000 M. bei 72 Arbeitstagen und im Verjahrsguartal 4 136 000 M. bei 79 Arbeitstagen.

Einsendungen aus dem Jeserkreise. (Mus Wallendung ober Auftemahrung ber und für diese Rubeit augebenden, nicht verwendeten Einsendungen fann fich die Redaltion nicht einsolien.)

erwenderen Einseldungen fam sich die Archeiten nicht einlasse.)

* Seitdem ein Berbindungs von sie gebond der Aarstraße nach der Albrecht-Dürertraße eingezogen und dassir zwei neue Wege bergestellt worden sind, ist in der Richtung des unteren Weges ein in die Kesseldungtraße mündender Fußweg entstanden, der viel begangen und troß seiner stüding des unteren Weges ein in die Kesseldungtraße mündender Fußweg entstanden, der viel begangen und troß seiner stüdinierigen Terrainberdaltnisse nandmal sogar den Madhabrern dei der Aeronderschlichte nandmal sogar den der Wege wohl den Kerselnen, die noch sicher auf den Deinen sind, ungefährdet begangen werden. Det Vogenwetter aber wind die Sache kritisch da ist wohl soon mander auf den Bergstecken ausgeruischt und in den Sowutz gefallen. De vood noch medrere Jahre bergeben werden, die Kessellsdachtraße die unischen, das jeht son die Schlacht ausgefüllt und ein ordentslicher Fußweg bergestellt wird.

**E.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Rarbaus, Simmer Rr. 30; geößnet an Abdentagen von 8 Me 341 Uhr; für Ehe ihliebungen nur Dienstags, Donnerstags und Sambags.)

Geburten:

18. Oft. dem Taglöhner Ariur Richter e. S., Karl. 19. ... dem Dachbeder Deinrich Bels e. S., Heinrich. 20. ... dem Oberfellner Joseph Waldner e. T., Alma Roth-

bem Oberseiner Joseph Laufent E. I., Anna Eic.
bem Schmiedemeister Anton Abt e. I., Anna Eic.
dem Eisendamschaftner Beter Baber e. S., Leo
Johannes Maria.
dem Lebrer Kaul Werten e. I., Grete.
dem Etulfateur Herten e. I., Grete.
dem Etulfateur Herten e. G., Ludwig Kriedrich,
dem Fabrisarbeiter Wilhelm Köbler e. S., Ludwig,
Aufachote:

Musgebote: Monteur Ernst Schramm mit Elisabeth Groß bier. Gergsant Narl Gimon bier mit Ratharine Jung in Bleiden-

Feverwehrmann Emil Red mit Margarete Hüsgen bier. Eisenbahnhilfsichaffner R. Anörzer mit Johanna Grob maun bier.

24. Oft. Wilhelm, S. b. Schreiners Wilh, Gerrchen, 8 M. 24. Barmbers, Schwester Franziska Schlitt (Schwester Theophora), 45 J. 24. Abwe. Rath. Kaiser, geb. Ernkt, 78 J.

Geschäftliches.

Mallow Vin nooifwand Town judzioju Turnarinoz Jonenu, Fortgreninner Worlzborffun.

Loss Ofofold mough 61

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Br. Homme-I's Haemstogen. WARNUNG! Manverlange ausdrück-lich den Namen Br. Hommel. F 551

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Bloman".

Chefrebafteur: 33. Schulte vom Bruti.

Serantwortlich für Golinif und handel: A. hegerbord, Gebenbeun; bie Gentlicton: B. b. Rauendorf; für Stadt und Bend: E. Ablberde; für Gerichtsloei, Sermichted, Sport und Grieffallen: C. Abauder; für die Angere und Keftamen: D. Dornauf; hintlich in Bieddaben.
Trud und Berlag der E. Schellenbergiften Dof-Bachbruderi in Wielbaben.

Mr.

Eigener Drahtbericht des Wiesbad Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

1 fl. holl				1.70
I alter Gold-Rubel		100		3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rub	el .	80	3.	2.10
1 Peso		4		4,00
1 Dollar		90		4,20
7 fl. süddeutsche Whrg				12
1 Mk. Bko				1,50

-	5	tan	is - P	ani	en	
EL			Deut			In no
	DR	-Anl.	unk.	1918	.00	101.60
	D. R	-Sch	att-As	w.	=	100,26
iust	D. R	elchu	-Anlei	he		91.80
1						81.90
(Sei	Py. C	ons.	undr.w	18		102.10
öGi	Pr. 5	Schut	unk.y	eis.		100,20
11/4	Preu	11. C	onsol		-	91,80
		000	*	0.0		81.90
	Bad.	Anle	the of	200		100,60
			1901 w			100.20
11/2		Anl.	(abg.	H.	ff.	96.60
1/6		10000	OCT MED		.65	93.20
109	2.3	Anl, v	1886 1892	aby.		91.80
AN.		. 3	1992	u. 94		91.50
N/M		B. V.	1900 h	(b), 95		91.40
1/9			Zuk.b			90.50
P/6		* 190	4 . 4	1912		90.50
9		b 3	V.	1896		83,
6	Bayr	Abl	-Rent	£ 5.	fl.	99.80
	* 1	B.	A.uk.	b:06	16	101
				> 15	*	101.
144	2.3	-B.	u. A. Anleil	Α.		101.
	4.1	LeB.	Antest	ie	2	80.20
600	Pials	EL	l. Pric	HISTORY	282	200.
EQ.	Class	s-1,05	hr. R	onte		31,60
	Ham	b.St.	A.190	04.09		-
U/a		St	-Rente		*	80.40
H/A		Stan	amet	.1887		24
14	2.0	9	1,93,9 > 86,9	79,04	•	82.30
10.7E		3.3	×80,1	16,02		83.
		12539	1899			100.30
	,	. 1	1905	-		100.50
43	.53		908, 1	AGA		100.70
陂			. (4	DE-1		90.10
1/9		100			*	90.20
94		and the	Trans		*	79.50
	SIRCHY DIF-1-	RESIDENT	e Rent Pyrm.	-5	*	811.20
					*	101.90
			unic. 875-80,		*	101
問		W . A.	881-83	AUE.	-	94.90
3/2	-		885 IL.		0	81,90
	-		155 u.			01.
				-		92.00
	-					91.90
14/5	-	2.2				92,70
篇	-	> 10				53.
器	- 5		003			91.40
	1	+11				91.90
4	1000		-34		1	86.70
		иперы	Aunië			e,
	iglso	sche	Rente			09.50
2.1	Serm	St. *	Anl.v.	1895	16	85.
Albill	Soen	u. 13	erzeg	.90 K	To 1	100.
Va):	* U.	.Pherz	EAGE WH	71,0113	1.8	99.80
	× 0.	Pier	regov	Alley	7	91.60
						TODOD

3. 1890	86.78
A. A	2
b) Ausländisch L. Europäische	
g. Belgische Rente Fr.	
3 Herry St . And v 1895 w	85.
\$4/2 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. \$4/2 * u. Herz.02 uk. 1913 *	100,
a v n Herzenowina v	91,60
1 u. Merzegowina » 5 Bulg. Tabak v. 1992 . 6	100,90
B. SPORMAGE, WHILE P.	97.50
8. Oaliz, LandA.ufr. Kr. E. Propination > 5. fl.	96,30
\$500 Oriech, EB. stir. 90 Fr.	51.50
# MonAnl, v. 87 * 87 2500r *	50.50
B. Holland Ant. v. 9th fl.	88.50
B Holland, Ani, v. 9th fl. E Hall amort 59, S. 3 u. 4 Le L Kirchgüt, Ohl. abg	101.30
B Kirchgüt.Onl.abg B/v cons. atfr. Rte. i. G.	-
B/4 cons. stfr. Rte. i. C., 10 0000/20000 L#	101.50
Pin - > 100-4000 >	DEC.
Rente i. O.	103,90
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 31/2 Norw. Anl. v 1894 4	58.70
D	-
Will Out. Papierrente o.ff.	94.20
6 Ooldrente ô. fl. G.	94.20
4 einheitl. Rte., cv. Kr.	91.25
Silberrante ö. fl. einheid. Rte., cv. Kr. i. 1.5./11.* Skants Rente 2000r	93,50
4	92,50
MIN Province Water Act of	99.
61/2 do inn.amrt.stfr.v.05 ×	81.70
J. do S. III .	67.30
5072.do. inn. amert. stfr. v. 15 s 3. do. undf. 1902 S. 1410 s 3. do. s S. 111 s 9. do. S. III (Spec.) s 5. Rum. amort. Rte. v. 03 s 1. S. Conv.	10.30
Rum. amort. Rte.v. 03 +	100.80
A. I h h tr 1905 h	92.30
4. * * v. 1890 *	91.70
8. * * * 1891 * 8. * inn. Rie. (4: 89) * 8. * äuss. Rie. (4: 89) *	=
8. * Suss. Ric. (Ve89) * 8. * amort. * v.1894.#	91.50
The sale of the sa	102.
d. > > 1898 > 4. > > 1905 +	92.
	92.
6 1916 .	92.
4 do Com Anta 1880 e	100.50
4. do. Cold- do. v. 1889 » 4. do. C. E.B. S. In. 189 » 4. do. do. S. III str. v. 90 » 4. do. Cold-A. Em. II v. 90 »	94.50
4. do. C. E.B. S.In.II89 .	97.
4 do Oold-A.Fm IIv.90 »	97.50
# -100 B -1111V, 90 B	23.
	93.50
6. do. * * VI v. 94 * 6. * StR. v. 94 s. K. Rbf. 6. * 1902 stfr. 4	8870
6 v 1902 offr A	91.90
345 * Conv. A. v. 98 stir. *	88.10
31/2 - Goldani - 94 - 3	93,20
THE DESIMENT AT SOUTHORN A	91.50
31/2 1386 31/2 1890	89.30
3.3	73,80
31/2 Schweiz, Eidg. unk.	74888E
1911 FT.	95.10
4 amort. v. 1895 x	91. 87.10
4 Span. v. 1882 (abg.) Pes.	95,20
34a TürkEgyptTrb. &	95,
4 * (Administr.) 1903 *	83.60
4 (Bardad) S. I v	84.20
6. * con. n.v.1903,06Fr. 6. * Anl. von 1905 .6	89.
d 1908 x	82
d. Ung. Gold-R. 2025r .	92.90
# . 1012,50r . Staats-Rente Kr.	94,20
80/2 > + 10,000r +	80,40
8 StR.v.1997 stf	79.50
B Eis. Tor Gold + A * Grundtl. v.00 +0.ff.	93.30
* 20005 * *	83,50
* * 500r * *	93,30

II. Aussereuropäise	ho.
8. Arg.i.OA.v.1887 Pea 5	102, 100,50 100,50 101, 98,55 96,60 88,50 84, 93, 103, 99,40
5. do. St.E. Tient. Tuk.	95. 97. 102.
5. CabaSt. A. Otati. O. A. avido.sti. I.O. tgb. ab 1919 v c. Egypt. unificiente Fr.	98.60

ZI.	In 99
3. Egypt. garantierte # 4/2 japan. Ani. S. 11 * 4. do. v. 1005 S. 12 - 19 . d 5. Mez. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. kui. 99sit. \$ 4. * Oold v. 1904 stir 6 3. * cons. inn. 5000 Fes. 5. * Tamaui. (25). mez. Z.) * 5. Sao Paulo v. 08.1 G. # 5. do. EB. in Oold . #	96.70 97.65 91.80 91.60 100.50 100.
Provinzial-u, Comu zt. Obligationen	In to.

Diorgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Provinzial-u. Comu	
2f. Obligationen, 6 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .6 304 do. 22 u. 23 * 304 do. 30 * 31/2 do. 30 * 31/2 do. 40. 20 u. 23 * 31/2 do. 40. 20 u. 40 u. 31/2 do. 31/2 do. Anag. 19 uk. 09 * 31/2 do. 18 * 3. do. 9, 11 u. 14 * 4. do. 1007 untigh. b. 18 * 3. do. 9, 11 u. 14 * 4. do. 1007 untigh. b. 18 * 30 do. 1008 unkob. b. 18 * 30/2 do. Lit. R (abg.) * 30/2 do. 1008 unkob. b. 18 * 30/2 do. 1008 A. 1, 11 * 31/2 do. 18 * 30/2 do. 18 * 30/2 do. 1008 A. 1, 11 * 31/2 do. 18 * 30/2 do. 18 * 30/2 do. 1008 A. 1, 11 * 31/2 do. 18 * 30/2 do.	
31/2 00. + 1895 +	***
4 Darmstadt v. 97 il. 14 *	-
4 v. 09 u. 16 »	-
31/4 do. abg. v. 79 »	-
31/2 do. v.1588 u.1594 »	-
31/2 do. comv.v. 91 L. 75. *	
31/2 do. > 1897 >	-
31/2 do, v. 07am.ab 67 *	-
30/2 do. v. 05 * ab1910 *	17 BW (CO)

4	v. 09 n. 10 »	-
31/8 do.	abg. v. 79 *	
31/3 do. 1	v. 1588 u. 1594 *	-
31/4 do. cr	omv.v. 9; L.,?f. *	-
31/4 do.	» 1897 »	-
31/2 do.	v. 07am.ab 67 *	-
Tra do.	v. 05 * ab1910 *	11 000 100
	v.1907u.1917 *	99,70
A do.	09 tt. 1914 *	99.70
31/4 do.	v. 1990 *	90,80
31/2 do.	v. 1890 * v. 1893 *	91.40
31/31 do. v	* 10 da.ds 0031.	80.30
316 do. *	1397 02 .	91,40
31/2 do. >	03 uk. b. 68 a	90.00
31/3 do. >	05 uk.b. 1910 *	100.20
4. Hanau	von 1909 n. 20 *	99.90
4 lieidell	erg von 1901 »	100.
4. do.	c.1907 n.1913 .	89.50
31/4 do.	₹,1907u.1913 »	89,75
TO SHALL SHOW THE PARTY OF THE		
31/1, do.	» 1903 » v.05ak.b.1911»	90.20
31/3 do.	v.05mk.b.1911*	80,50
THE PARTY OF THE PARTY.	Contract to the contract of th	
4 Coln ve	on 1000 *	100.25
THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN	. 2300	100,25
4. a db.	 1905 sik, 09 * 	100.
37/a Limbur	g (alsg.) *	100.
4. Mainzy	.99 kb.ab 1994 *	
4 do. v.	1900 ult. b. 1910 *	100
4. , do, st.	1907 08, 1910 .	90.
30/E (00° ()	bg.)1878 u.63*	200
31/31 do.	* L.J. v. 1884 *	1 250
31/3 do. 1	on 1886 u. 86 >	1
31/2 do. (a)	hg.) L.M. v.91 » on 1894 »	-
31/3 do. v	on 1894 »	1
	* 05 nk.b.1915 *	-
4 Mannh.	v.1901 uk.05 *	-
4 60.	> 1900 uk. 11 + 1907 uk. 12 +	
4. do.	* 1907 ok. 12 *	99,50
4, 00.	1903 w. 1911 -	89,60
349 do.	* 1885 * * 1895 *	-
31/1 do.	* 1895 ×	1
31/3 00"	v, 1898 k, 63 * * 1904/05 *	20
31/2 00.	* 1904/05 *	90.
41/2 Offenbi	sch von 1677 »	5000
41/2 do.	× 1879 ×	-
	900 k. 1906 *	1000
35/2 do.	v.1801/92abg. »	89.60
31/2 do.	von 1895 >	(Care)

99,50

89.60

32. 11. 10. 12. 13. 18. 5. 7. 10. 6. 12. 6. 7.

| 3/2 GO. V. 1891/92ARE. * | 89700 |
|---|---------|
| 31/2 do. von 1895 | (max) |
| 31/2 do. v. 1902 u. 1908 * | - Kar |
| 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * | - |
| 4 Stuttgart v. 1895 k.a. 05 » | 100. |
| 4. do. + 1900 m. 13 + | 100, |
| 31/4 do. a 1007711 08 a | 90,60 |
| 31/2 do. + 1904 ii.12 + | 90 60 |
| 4 Trier v. 1901 uk. b. 05 > | - |
| 30½ do. > 1899 > | C100 |
| 4 Wiesbaden v. 1900/01 » | 99.60 |
| 4 do. v. 1903 nk. 1916 . | 100. |
| 4 do. v. 1903 S. IV u.12 » | 99.70 |
| 4. do. 1908, S. I.r. 1937 » | 102. |
| 4 do. 1908, S.II, u. 1910 . | 99.80 |
| 31/2 do. (abg.) . | 94,60 |
| 31/1 do.v. 1887, 96, 98, 02 . | 100 |
| 3/4 do. v. 1903 S. I. II » | 90.40 |
| 4, Worms v. 1901 u. 07 » | 200 |
| 4 do. 1908 u. 1913 » | 99,60 |
| 4 do. 1909 uk. 1914 » | 99,60 |
| TUN JO + 1597/06 + | 89,60 |
| 31/2 do. * 1890 k,1001 * | 89 60 |
| 34'z do 1903 k.1914 . | 172200 |
| 3½ do. * 1890 k,1901 x
3½ do. * 1903 k,1914 *
1½ do. * 1903 u,1910 * | 89 66 |
| 31/2 Amsterdam h.fl. | 1 |
| 47/2 Bulk, v. 1888 (conv.) .4 | 98,50 |
| 41/1 do. * 1595 4050r * | 98. |
| 41/2 do. > 1898 > | 100 |
| 4. Christiania von 1894 » | 99,80 |
| 4 Kopenbg. v. 01 u. 11 * | 98. |
| 31/2 do. von 1836 *
3. do. * 1895 *
4. Lissabon * 1886 .6 | 90.10 |
| 3. do. + 1895 + | - |
| 4. Lissabon > 1886 .46 | 79.20 |
| 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl. | |
| 150 Neapel at, gar. Lire | 99.50 |
| 4. Stockholm v. 1880 .# | 98. |
| 5. Wien Com. (Gold) . | 103.75 |
| 5. do. * (Pap.) 0. H. | 2700 |
| 5. Wien Com. (Gold) = 5. do. = (Pap.) ö.E. do. v. 1898 v. 08 Kr. do. Invest. Ani. A | 93.50 |
| 4. GO. HIVEST. ANI. A | 00.00 |
| 302 Xulich And tsua c.t. | 93,30 |
| 6 St. BuenAir. 1892 Pe. | 100 90 |
| 5 do. 1909 L. G. (400) A
40xdo, v. 88 L. G. | 100 30 |
| | |

| Div. | Vo | ПЬ | ez. | Ba | nk- | Akt | ien. | |
|------|------|-----|-------|------|------------|------------|------|---|
| 1/2 | 69/2 | A . | Elsis | n, t | tenk
nk | ges.
R. | 125 | 2 |

| 84/8 | 05/20 | A. Elsäss, Bankges. | 73030 |
|----------|-------|-----------------------|--------|
| 544 | 61/2 | Badische Bank R. | 131. |
| | | B.f. ind. U.S. A-D | 189.40 |
| 1 | | » f. Handelu.Ind. » | |
| Acres | 4.0 | > HodCA., W. + | 122,20 |
| | | * Handelsbanks.fl. | 157.20 |
| | | . Hvn. u. Wechs | 280,25 |
| | | Blarmer Bank-V. * | 124,50 |
| | | Berg-u. Metall-Bk., # | 124.75 |
| | | HergMark. Bank . | 154. |
| | | Berl. Handelag | 105, |
| 6334 | 61/9 | * HypB. L.A. B. | 108,25 |
| | | Breslauer DBic | 108. |
| | | Comm. u. DisgB. * | 11880 |
| | | | 123.75 |
| | | do. M. 1000 ,6 | |
| PACE AND | 4053 | Deutsche B. S. I-X > | 959.05 |
| PAYOR. | ARTE | DEBRUCE O. S. I-A . | 11279 |
| 6/4 | 200 | Asiat B. Taels | 4.50 |
| | | | |

| Lavarage Control | 4. 10 |
|---|--------|
| Vorl. Ltzt. 7. 7. 7. Deutisch, Myg., B. Tal. 9. 9 | 147.80 |
| Div. Nicht vollbezahlt
Vorl.Ltrt, Bank-Aktien. | |
| 9 9 Banque Ottomane Fr. | 136.50 |
| Aktien u. Obligat. Deu
Divid. Kelonial-Ges. | |
| Vori.Ltrt. | In %. |

| Div. Nicht voilbezanite
Vorl.Ltrt. Bank-Aktien. in %.
9191Banque Ottomane Fr. 136.50 |
|---|
| Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In %s. 1021/4 Otaviminen Fr. 141. — Ostafr. Eisenb. Ges. (Berl.) Aut. gar. & 5 7/2 South West Air. C. > 166 50 |
| Aktien industrieller Unter- |

| | ESAS AND A MANAGEMENT COMES | - |
|------------|---|--------|
| Aktien | industrieller | Unter- |
| Divid. | nehmungen. | |
| Votl. Lizi | | In 96. |
| 12 14. | Alum Neuls (50%) Fr | 1199. |
| 10. 10. | Aschiffing Buntpap | 187.80 |
| 20 800 | · Masch Pap. | 133. |
| 101/2 12/4 | Bad, Zelel, Wagh, fl | 191.70 |
| 5 3 | Baug Südd, L60%E. | 000 |
| 9. 9. | Bleist Faber Nog. »
Branerei Binding » | 283, |
| 8 9. | » Duisburger | 200 |
| 6 6 | » Eichbaum | 117. |
| 12. 12 | » Eiche, Kiel 1 | 188. |
| 7 7 | . HenningerFrkf. | 130.50 |
| 700 700 | * * Pr. Akt | 130,50 |
| 9 9 | » Herkules Cassels | 173. |
| 1 3 | » Hofbr, Nicol. » | *00 |
| 3. 0. | » Kempti
» Löwenbr, Sin, « | 128. |
| 9. 9. | . Mainzer A.B. | |
| 8 8 | » Mansh. Act. » | |
| B 1 6 | - Malanahanan | 200 |

| 9 | 0 | * Nurnberg | 3 | 176. |
|-------|-------|-------------------------------|-----|--------|
| 5 | 5 | * Nürnberg
*Parkbranereien | 2 | 92. |
| 6, - | 6. 4 | » Rettenmayer | • | 122. |
| D | 0.4 | * Rhein. (M.) Vz. | w., | page 1 |
| 0,- | 0,+ | * Stamme-A. | 2 | 1.000 |
| 0, | 0 | → Schüfferhaf | D) | 93.5 |
| 5. | 5 | . Sonne, Speler. | × | 89. |
| 0 | 10 | » Stern, Oberrad | | 199. |
| 2 | 3. + | * Storch, Speier | > | 60. |
| Mir. | 14 | » Tucher | × | 255. |
| 61/2 | 6:73 | w Union (Trier) | 6 | 116, |
| 6 | 3 | * Werger | 6 | 80. |
| R2500 | | » Worms, Oertge | | |
| 8,. | | Bronzef, Schlenk | 2 | 138.5 |
| 10. | | Cem. Heidelb. | 3 | 162. |
| 8.4 | | » F. Karist. | | 127.8 |
| | 5 | . Lother. Mete | 2 | 129. |
| | 8 | Cham. u. ThW.A. | 60 | 148. |
| | Tita | Chem.AC. Guzno | ĸ | 117. |
| | 25. | * Bad. A. u. Sodaf. | h | 494. |
| | 0.+ | » Blei, Silb. Braub. | | 190.5 |
| | 40, . | » D. Gold , St Sch. | | 800. |
| | 12 | * Fabr. Goldbg. | ١, | 225, |
| | 14 | Oriesh, El. | * | 259,5 |
| | 27. | » Farbw. Höchst | | 539.5 |
| | 0 | » » Mühlbeim | | 76.3 |
| | 20 | » Fabr., V. Manuh. | 2 | 1 900 |
| 12 | 12. | w Weiler, ter, Meer | | gen.R |

| | 2460 | * Werke Albert > | 493.7 |
|----|--------|--|-------|
| | 1255 | » Holzverkohlgs. » | 276. |
| | 12. | . UltFabr. Ver | 214. |
| ij | 15 | El. Accum, Berlin » | 291. |
| | 10 | . Deut. Liebersee » | 175.7 |
| ij | 14 | * Ges. Allg. Berl. « | 265.5 |
| q | 12 | . BergmWerke . | 223. |
| ì | 4 | *W.Homb,v.d.H. * | 20218 |
| i | 4 | * Lahmeyer * | 120. |
| ı | 7 | * Licht u. Kraft * | 134.9 |
| į | 10 | » LiefGes., Berl. » | 100 |
| | 7 | » Schuckert » | 186.5 |
| | 12 | » Siem.u. Hala. » | 232,8 |
| | 61/2 | . Siemens, Betr | 130.3 |
| | | | 132. |
| | | Feinmechanik (J.) * | 152.8 |
| į | | Filzfabrik Folda * | 150. |
| | | Gasges.Frankfurt | 231. |
| | 0 | Gummif, Berl, -Frkf | 128. |
| | 7 | Heddernh, Kupf | 118. |
| | | Gelsk. Guöst | 69. |
| | | Kalk Rh. Westf | 174.6 |
| | 100 | Kunstseidet., Frid. » | 103.2 |
| 5 | 11 | Lederf, N. Sp. * | 182. |
| ē | 7100 | > Rothe, Kreszn. * | 109.2 |
| | | | |
| 5 | 200 | Ludwigsh, WM. *
Masch, A., Kleyer * | 168,5 |
| | | * Armat. Hilpert * | |
| | 110047 | a William Linbert. | 87.8 |

| MA A CASA | * Schuckers | | YOUNGW |
|----------------|---------------------|-------|--------|
| 12 . 12 | » Siem.u. Hals. | | 233,80 |
| 0 0//1 | a Signiffer Betr. | | 130,30 |
| 7. 702 | > TelU, Dtsch.A | V. * | 132. |
| 8 9 | Feinmechanik (J.) | | 152.80 |
| 10 11 | Filzfabrik Folda | | 150. |
| 10. 10. | Gasges.Frankfurt | | 231 |
| 0 0 | Gummif, Berl,-Frk | de | 138. |
| 7. 7. | Heddernh. Kupf. | | 118. |
| 0 0 | Gelsk. Guöst. | | 69. |
| 0 10 | Kalk Rh. Westf. | 1 | 174.60 |
| 6 0 | Constraided Feld | 100 | |
| 30 30 | Kunstseider, Fric | 40 | 103,25 |
| 12 11 | Ledert, N. Sp. | 23 | 182. |
| 102 302 | > Rothe, Kresz | 84.0 | 109.20 |
| 10. + 19. + | Ludwigsh. W M | 200 | 168,50 |
| 25 30 | Mmch. A., Kleye | 5.5 | 467.50 |
| 4 51/2 | * Armst. Hilpe | Lf. | 87.80 |
| 12. 12. 23. 21 | a Badenia, Wi | 100 | 202.80 |
| 23., 25., | a Bielefeld D., | | 462.50 |
| Tra Ter | . Faber u. Schl. | . 3 | 148.50 |
| 5 71/2 | . Onsm. Deutz | . 30 | 132.10 |
| 14 16. | * Oritan., Dur | 100 | 273, |
| 14 10 | * Karlsreiter | | 173. |
| 121/2 121/2 | » MannesutR. | 2 | 201,90 |
| 24. 24. | > Moenus | | 389. |
| 4. 70 | » Mot. Oberum | 60 | 126,50 |
| 12 14 | *Schn.Frankent | | 263,60 |
| 25., 16., | . Witten, St. | | - |
| 4 0 | Mehl-u. Br. Haus | | 116. |
| | MetallOch.Bing,? | | 203 |
| 10., 11 | Olfab, Ver. D. | | 167,80 |
| 84/2 0 | Prz. Stg. Wessel | | 96,50 |
| 21/1 3 | Pressh., Spirit, ab | | 227,50 |
| 10., 10., | Pulveri., Pl., St. | 20 | 140. |
| 8,. 8,. | Schuhf, Vr. Prank | | |
| 10,. 10, . | Schuhnt, V. Fuid | 20 | 157. |
| 0 11 | do, Franki, Hera | 20 | 158.90 |
| 7 7 | Seilind, (Wolff) | 80 | 119,60 |
| Ta + T1/2 | Glasind, Siemens | . 12 | 137,60 |
| 15. 14 | Spinn, Tric., Ber | | - |
| 71/9 71/2 | | | 127 |
| 8, . 8 | * Westd, July | 4 (8) | 100. |
| 4 6 | D. Verlags-Anst. | 10 | SIJET! |
| 12, . 12, . | Waggon Cucht | 18 | 160. |
| 15 15 | Zellst-Pabr, Wald | M. s. | 251. |
| | | | |

| Die Bergwerks-Al | ctien. |
|---|----------|
| Vorld.tet. | In 98 |
| 12 122 x Boch. file. w. O. | A 224.50 |
| 5. 3 or Bude to Lucuw.
6. H. Conc. Bergh. O. | * 107.50 |

| | Vort. Litzt. | In No. |
|---|--|---|
| 0 | 10. 11. Deutsch-Luxemh. #8 8. 8. Eschweiler Bergw. * 7. 7. Friedrichsh. Brgh. * 9. 10. Oelsenkirchen * 8. 5th Hibernia Bergw. * 9. 10. Kaliw. Aschersi. * 10. 10. do. Westereg. * 41/3 410 do. do. PA. * 55/2 0. Mansener Bergban * 0. 0. Oberschl. Elsim. * 9. 15. Phidnix Bergban * 12. 12. Riebeck. Montan 4 4. 4. V. Könu.LH Tbir. 18, 19. Osff. Alp. M. 5. ft | 176.45
134.50
122.88
172.
183.10
201.50
131.
128.
81.90
215.10
181.
162.75 |
| 0 | Kuxe. | 1017019 |
| 0 | (ohne Zinsber.) pe | r St. in A |
| 99 | - - Gew. Rossleben '.# | 143. |
| 0 | Aktien v. Transport-A | natalt. |
| 0000000000000 | Divid. a) Beutsche. Vori.Lizt. 8. Suhl.Bbeck-Büchen 6. 7. Allg. D. Kleinb. 8. S. de. Lok. u.SirB. 8/4 Shi Berliner gr. StrB. 6/4 4/6 Cass. gr. StrB. 6/4 6/4 Darrig B. StrB. 6. O. FisBetrGes. 6. 64r Schaul.EBAkt. 6. 6. Südd. EvenbGes. 6. 8. HambAm. Pack. 8. 3. Nordd. Lloyd | In % 186, 132, 136,70 190,50 160, 134,20 112,50 112,50 122, 121,75 |
| 0 00 | Vori. Lizt. 8 8./a L@beck-B@chen 6 7. Alig. D. Kleinb. > 8 8 do. Loku.StrB.> 81/a 81/a Berisner gr. StrB.> 61/a 41/a Cass. gr. StrB.> 61/a 61/a Dunzig El, StrB.> 6. 6. O. EisBetrGes.> 6. 6. Südd. EisenbGes.> 6. 8. HambAm. Pack.> 6. 8. HambAm. Pack | In % 186, 132, 136,70 190,50 160, 134,20 112,50 112,50 122, 121,75 |
| 0 000 | Vori, Lizt. 8 8th Lübeck-Büchen 6 7. Alig. D. Kleinb. > 8. 8 de. Loku.SirB.> 81/a 8/a Berinner gr. StrB. 81/a 6/a Cass. gr. StrB. 6/a 6/a Cass. gr. StrB. 6 6/a StrB. 6 6/a StrB. 6 6/a StrB. 6 8. HambAm. Pack. > 0 3. Nordd. Lloyd b) Austländische. | In 48,
186,
132,
156,70
190,50
160,
134,20
112,50
117,50
122,
131,75
93,63 |
| 0 00 | Vori.Lizt. 8 8th Lübeck-Büchen 6 7. Allg. D. Kleinb. > 8 3 do. Loku.SirB. > 87/a 87/a Berliner gr. StrB. > 87/a 47/a Cass. gr. StrB. > 81/a 67/a Cass. gr. StrB. > 81/ | In 48,
186,
132,
156,70
190,50
160,
134,20
112,50
117,50
122,
131,75
93,63 |

| 6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. | 1114.00 |
|---------------------------------|----------|
| 5 5. do. St.A. > | 2 2 3300 |
| Wm Blive Buschtehr, Lit. A | 100 |
| 10401111/2 do. Lit. B. > | 440 |
| Illm Illm Czákath-Agram . | 20.25 |
| 5. 5. do. PrA.(i.O.) . | Aser |
| 5 5 Fünfkirchen-Barcs . | 157. |
| 69/6 64/6 OstUng. StB. Pr. | 156,13 |
| 0 0 do. Sb. (Lomb.) * | 19.63 |
| A. v A. Prace-Dux PrA.o. 11. | 100 |
| 5. 51/a do. St-Act. * | LET L |
| We We Keep Od EDenturt . | 36.70 |
| 5 5 Stuhlw. R. Grz | - |
| Gotthardbahn Fr. | |
| 649 7. Orient-EBBetrQ. | 101. |
| 6 6 Baltim, u. Obio Doll. | 97,25 |
| 6 6 Pennsylv. R. R. + | |
| 6 5 Anatol, ElsB | 111. |
| 44A 64A Prince Menri Pr. | 150.60 |
| 10., 10., Grazer Tramway off. | 100 |

| DISCOURT FOR THE | at. v. Tran | |
|---|---|--|
| 4. Alig Loc.
49a Bad. A.4
4. Canseler
49a D. EB
4. D. Eisenh
49a do. (7
4. do. Se
49a Nordd. 1 | Kleinb. abg u.3trB.v.98
O. f. Schiff.
Strassenbahn
BetrQ. S. II
JG. Serie I
T.1 S. Hu. IV
trie I n. III
Ioyd uk. b. 06
08 uk. 1913
v. 02 * • 07
senhahn | 100.50
99.30
101.
95.30
102. |

| ŀ | 4. do. v.02 * 07 * 3/2 Sudd. Fisenbahn * | 80. |
|---|---|--------|
| ľ | So Avelledteche | |
| ١ | b) Ausländische. | 97.80 |
| l | 4. Böhm. Nord stf. I. O4
4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl. | _ |
| ľ | 4, , 60, 60, * 18 0, 18 | |
| ľ | 4. Donau-Dampt. 82sts. G 4 | 95.60 |
| В | 4. do. do. 86 . LO . | ante. |
| | 4. Elisabethb, stpfi. i. O
4. do. attr. in Gold | 57. |
| | 4 Fr. JosD. in Sub. O. El- | 93.60 |
| | 5. Funtkiren - Daren sura- | 93.30 |
| | 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr.
4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 0. ft | 92.80 |
| | 4, . Kach. O. 59 stf. 1. S. 0. ft | |
| | 4. do. v. 99 » i. G. 4
4. do. v. 91 » i. G. 8
4. do. v. 91 » i. G. 8
4. do. do. stfr.i.S. 8 | |
| | 4. Lemb.Carn.J. stpff.S. ö. fl. | 87.20 |
| | 4. do. do. stfr.i.S. s
4. Mähr. Orb. von 95 Kr.
4. do. Schles. Centr. | - |
| | 4. do. Schles. Centr. > | - |
| | d Crist. L.On.O. But. In Co. ore | |
| | 4. do. do. stfr. i. Q do. Nwb. vf. i. Q. v. 74 > | 104,10 |
| | 31/2 do. do. conv. v.74 . | 88 50 |
| | 4. do. do. stfr. i. G. s
5. do. Nwb. st. i. O. v. 74 s
30/2 do. do. conv. v. 74 s
30/2 do. do. v. 1903 Lit. C. s
5. do. Lit. A. stf. i. S. O. fl.
30/2 do. conv. L. A. Kr.
30/2 do. do. v. 1903 L. A. s
5. do. do. L. B. stfr. So. ft.
30/2 do. do. v. 1903 L. A. s
5. do. do. do. v. 1903 L. B. s
5. do. do. do. conv. l. B. Kr.
30/2 do. do. conv. l. B. Kr.
30/2 do. do. conv. l. B. Kr.
40/2 do. do. do. v. 1903 L. B. s
60/2 do. do. do. do. do. do. do. do. | 85.10 |
| | stel do, conv. L. A. Kr. | 85. |
| | 31/2 do, do. v.1903 L.A. * | 85. |
| | 5. do. do. L.B. sir.S.o. R. | 84.80 |
| | 102 do. do. v.1903 L.B | 85. |
| | 5 do. Súd (Lint.) st. L.O | 89,40 |
| | make disc. the the | - |
| | now do. E. w. 1871 J. Ct. a | 707.70 |
| | 5. do. Stsb. 73/74 st.i.G. 4
5. do. Br. R. 72 st.i.G. Thi.
do. Stsb. v.03 stt. i.G. 4 | 104.10 |
| | 4. de. Stsb. v.83 stf. i.Q# | 98,90 |
| | 3, . do. LVIII. Em.stf.Q. Fr. | 81,50 |
| | | 79.50 |
| | 3. do. (Eg. N.) stf. L.Q. * | 80. |
| | 3, . do. v. 1595 stt. t. U | 77.80 |
| | 4. Pilara-Priesen sl. LS. ö. fl.
3. Prag-Dux1896sffr. i. G. * | 77. |
| | | 20.50 |
| | 3. do. v. 91 stf. L. Gc. + | 76,50 |
| | 4. Description Particulation Office | |
| | | 93.60 |
| | 5. UnivClal. stf. L. S. O. fl. | 102.85 |
| | 4. Vorariberg att. i. S | - |
| | 4. Kndolisti, I. S. A. 4. do, Salzky stf. i. G. A. 5. Ung. Gai. stf. i. S. 6.fl. 4. Verariberg atf. i. S. 5. Zvo Ital. stg. E. B. S.A. E. Le 4. do, Minchen stf. i. G. 5. Stat. become 1 S. C. D. D. D. 2. Stat. become 1 S. C. D. D. D. 2. | 70.20 |
| ŀ | 25/mLivorno Lit.C,Du. D/2 > | 71.60 |
| | 4 Sardin.Sec. stf. g. Iu, II Le | - |
| | 4. Sicilian, v. 89 str. i. Q. » | 71,10 |
| | 29/iiLivornio 13.3.10 LV2
4. Sardin Sec. sti. g. Iu, II Le
4. Sicilian. v. 89 sti. t. Q. »
20/iiSūd-Ital. S. AH. »
4. Toscanische Central »
5. Westsizilian. v. 79 Fr. | 112.50 |
| ı | 5. Westsizilian, v. 79 Fr. | - |
| ı | the late of the late West | 92.10 |
| | 31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. > | |
| | 3/12 Jura-Simplon v. 94 gar. »
4. Schweiz-Centr. v. 1880 »
40; Iwang-Domhr. stf. g. 46
4. KurskKiew.stfr.gar »
4. do. Chark. 59 » » | 101. |
| | 4/r IwangDombr. stf. g. 4 | 90,60 |
| | 4. do. Chark. 89 | 88,10 |
| | 4 MoskJarA .97 stf. g 4:/x Mosk. Kasan EB. 1909 . | 98.40 |
| | 4 do. uk. 1915 stir. G. a | 3 H |
| | 4 do. Wind. Rb.v. 97 . | 88,60 |
| ۱ | 4. do. do. v. 98 stfr. s
61/1 do. Wor. ab 1910 stfr. s | 97.70 |
| | tia do. do. Serie II . | 97.70 |
| ١ | Ua do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. * 1. Or. Russ E. B. O stf. * | 88.70 |
| | 1. Or. Russ. EBO stl
4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g | 88,90 |
| ١ | 4 do. Südwest stir. g » | 89,10 |
| ١ | 4. Ryasan-Uralsk stf. g. a | 99.90 |
| | 4. Warsch. Wien str. gar. * 4. do. do. S IX str. * | 91.90 |
| | t. do. do. S IX stir. » | 100 |
| | 4 do. S. X uk. 1911 > | |

| Viesbade | ener Tagblatts. | | 7 fl. st
i Mk. | idi |
|--------------------------|--|------------|-------------------------|---------|
| 103090 | 1001 10000000 | 8 | | |
| In No. | ZI. | | In %. | CHANGE. |
| 196,60 | | 80 | 100.00 | 4 |
| 184,50 | 6, . do. v. 1895uk. 09 | : | 97.20 | 4 |
| 179. | 4/2 Port. EB. v. 891. Rg.
3 Saloniki-Monastir
5 Tehuantepec rckz. 1914 | | 99,50 | 4 |
| 201.50 | | _ | 100,20 | 3 |
| 131. | Pfandbr. u. Schuldv
v. Hypotheken-Ba | | | 2 |
| 81,90 | ZL. | 1 | 100.20 | 454.0 |
| 191.
162.75
170.50 | 31/2 Bay. Ver-B. München | *] | 90,90 | 2 |
| 110.00 | 3½ do, do, Ser. 1 u. 15 | 201 | 02.10 | 3.0 |
| St. in # | 4. do do (unverl.) | | 91.70 | 4 |
| 143. | 3/3 do. do. (enverl.)
4. do. BdCA., Wzbg. | : | 93.60 | 4 4 |
| stalt | 4 1 70 70 5 9 11 10 | | 93,60 | 101.10 |
| In 48. | 4. do. do. S.11, 12, 14
4. do. do. S. 22, 23
31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21
31/2 do. do. kdb. ab 67 | 2 | 93.60 | 44.10 |
| 132. | 4. Nilmb.V.B.,S.13,20,21
4. do. S.22, unk. 1912 | | 37. | 14 |
| 180.50 | 4. do. 5. 29-32, unk-18
31/2 do | 2 | 91,50 | - Marie |
| 134.20 | 4. Berl. Hypb. alog. 80% | | 96.10 | 3 |
| 117.50
122.
131.75 | 4. D. Or,-Cr. Colba S. 6
4. do. Ser. 7 | | 99.20 | 1 |
| 93.63 | 4. do. 5.10,102 uk.1913 | | 99.20 | 22.53 |
| 1100 | 4] do. S.12,124 * 1916
4] do. S. 13 unk. 1915 | | 99.50 | 200 |
| 114.60 | 4. do. S. 14 * 1910
4. do. S. 16 * 1919 | : | 99.70 | |
| - | 31/3 do. > 5 | 5 | 90.50 | ı |
| 20.25 | 31/2 do. > 8, unk. 1905
31/2 do. > 11, > 1913 | | 90.30
80.30
99, | 1 |
| 156.13 | 4. D. HypB. Berlin S. 10
4. do. 5.14, uk. b. 1914
4. do. 5.15 u. 10, uk. 17 | | 99.40
99.60 | 1 |
| 19.63 | 4. do S.180.1900gh.19 | - | 100 | 1 |
| 36.70 | 5500 cto. 12 to 130 to 13 | | 93, | |
| 151. | 4 do. do. S. 20 ak. 1915 | | 99.40 | 1 |
| 97.25 | 4. do. do. S. 16u. 17 | 20.1 | 99.00 | |
| 111. | 4. do. do. S, 18 kdb. 95 | : | 99.80
91,40 | 1 |
| 180.60 | 30% do. do. 5:15 kb 1900 | | 91.50
91.50 | 3 |
| -Anst | 4 do. HynKrV. S. 13-1 | 9 | 92,50
99.50
99.40 | 1 |
| In %. | 4. do. do. S.43 uk. 1913
4. do. do. S.46, kdb.08 | | 99.50 | |
| 101.20 | 4. do. do. S. 47 uk. 1915
4. do. do. S. 48 uk. 1917 | | 100.10 | B |
| 9930 | 4, do. do. S. 49 uk. 1919 | , | 100.40 | E |
| 95.30 | 31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 | * | 93.90 | l d |
| 100.00 | 31/2 do. do. S. 45, tilgb.
4 Hambg. H. B. S. 121-400
4 do. S. 401-470 • 1913 | 2 | 91.50 | ľ |
| 80. | 4. do. 5,401-470 * 1913
4. do. 471/540 * 1916
4. do. 541/610 uk. 1918 | | 88.50
100,
100.50 | B |
| | 31/2 de. S. 1-190, 301-10
31/2 de. 311-350 uk.1913 | | 90,50 | 3 |
| 97.80 | 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7
4. do. do. S. 8 uk. 1911 | | 98.50
98.50
98.50 | |
| - | 4. do. do. S.9 * 1914
4. do. do. 5.11 * 1916
4. do. do. 5.12 * 1917
4. do. do. S.13 * 1918 | • | 98.70 | B |
| 95.60 | 4. do. do. 5.14 > 1919 | | 89.50 | R |
| 96.80 | 4134 do do les abilita 07 | 400 | 89.90 | R |
| 93.60 | 31/2 do. Ser. 10
4. M. BCHyp. (Or.) 2-4
do. Ser. 6 uk. 15
do. unk. b. 1906 | | 99.25
100.50
92, | ľ |
| 93.30 | 4 PfRiz. HypB. uk. 1917 | | 100,40 | B |
| 92.80 | 4 40 40 S 170 18 ab 10 | | 114.50 | B |
| 87.20
93. | 4. do. do. 5,21 uk. 1913 | | 99,30 | E |
| - | 4. do. do. S. 24 uk. 1916
4. do. do. S. 25 uk. 1918
4. do. do. S. 25 uk. 1918
4. do. do. S. 26 * 1919 | 9 | 99,60
99,70
99,80 | ľ |
| - | 47, 100, 100, 25, 27 * 14,00 | | 100.20 | B |
| 88 50 | 34/4 do. do. S. 23 * 1915
31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9
4. Pr. CentrBCB. v. 9 | 1 | 91,50 | ŀ |
| 85.10 | 4, . do. do. v. 1899 u. u. | | 89.40 | ľ |
| 85. | 4 do. do. v. 1903 uk. 13 | | 88 | |
| 103,
84.80
85, | 4. do. do. v. 1907 * 17 | | 99.60 | |
| 89,40
8140 | 6do. do. v. 1910 > 20
3½ do. do. v. 1886
3½ do. do. v. 1889 | : | 100.10
89.80 | |
| - | 31/s do. do. v. 1894
31/s do. do. v. 1896 kb. 06 | * | 89.10 | |
| 104.10 | 345 do. do. v. 1904 uk. 13
4. , do. do. Com. 01 kd. 1 | 10 | 00.40 | 1 |
| 98.90 | 4. do. do. do. 08 vic. 1
3½ do. do. do. v. 1887 | | 91.30 | 1 |
| 79.50 | 31/1/do. do. do. 95 uk. 9
31/1/do. do. do. 95 * 16 | 9 . | 9180 | 1 |
| 77.80 | 37/sdo. HypAct. Bank
37/sdo. do. do. | | = | |
| 77. | 4 /2 do. do. Sr. 125 suf
4. do. do. 30%
3 /2 do. do. abg, | | 96,70 | 1 |
| 76.50 | 31/3 do. do. /abg,
4. do. do. v.04 uk.13
4. do. do. v.05 > 14 | | 99,30 | |
| 93.60 | 4. do, do, v. 07 uk, 17
4. do, do, v. 09 nk, 19 | | 100,25 | |
| 97,10 | 4. do. do. v. 09 uk. 19 | | 100.80 | |
| | 4. do.HypVO.(Ast.Ct
3½ do. do. do.
4. do. PfbrBk.E. 18u, 19 | DEN. | 94.30
93.80 | |
| 70.20 | 4. do. do. E. 22uk.b.1 | 2× | 99.30 | 1 |
| 71,10 | 4. do. do. E. 27 = 1
4. do. do. E. 28 = 3
4. do. do. E. 29 = 1 | 20.30 | 99,30 | B |
| 112.50 | 4. do. do F. 10 u.31 * * 2 | 0 w | 100.50 | 1 |
| 92.10 | 3N do. do. E. 23 * * 1
3N do. do. E. 20 * * 1
3N do. do. F. 17n 18kdb | 4. | 98.60 | 1 |
| 101. | 3½ do. do. E. 20 * * 1
3½ do. do. E. 17u, 18kdb
3½ do. do. E. 24 sk. b. 1
3½ do. Kleinb.E. 1 kb. abo | 2 . 4 . | 80,
90,30
94,80 | 1 |
| 80,60 | 4. do. Landsch Central | | 90.60 | |
| 88.10 | 4. Rheim, HypB.kb.ab0
4. do. uk. b. 1907 | 3 | 98,60 | |
| 89.60 | 4. do. = 1912
4. do. = 1917 | 3 | 89,50 | 1 |
| 98 80 | 4. do. > 1919
31/s do. | 3 | 89,80 | 1 |
| 87.70
89.
88.70 | Sus do. = 1914 | 15 | 91. | 1 |
| 88,90 | Amsterdam - II. 100 16 | Va. | W (| 16 |
| 89.90 | Antw. Brussel Fr. 100 / | 0.43 | 51/24 | /k |
| 91.50 | London Lstr. 1 2
Madrid Ps. 100
NVorie(3 T.S.) D. 100 | - | 17/3 41/2 0
4 1/20/ | 0 |
| 41.5 | | | - | |

| sås
k. i | identsche Whrg | ,50 |
|---|--|--------------|
| | | |
| 1 | 21. | In the |
| | 4 (c) Westf.BC.S. 1 5 .4 | 99. |
| 0 | 4. do. 5.7 u. a s c. fa > | 99,30 |
| 5 | 4. do. = 10 ck, 1915 = | 99 60 |
| 0 | 4. do. > 11 > 1918 > | 200,00 |
| 0 | 4. do, 5.7 u. z s d. 5
4. do, 9 u. 792 uk. 12
4. do, 11 s 1918
4. do, 11 s 1918
4. do, 12 s 1920
31/1 do, 2. 4 u. 6
4. Sådd. B - C. 31/32, 34, 43
30/2 do, bis inki. 5. 52
6. W. B C. H., Côle 5. 7
do, 60 S. 8
4. do, 60 S. 8 | 80,60 |
| - | 4 S0dd, B-C, 31/37, 34, 43 > | 90,60 |
| 4 | € W. BC. H., Côla S. 7 > | 00.00 |
| | 4. do, do, S, S = 31/0 do, do, S, 4 = 31/0 do, do, S, 9 = 31/0 do, do, S, S = 31/0 do, do, S = 31/0 d | 90,50 |
| 3 | Tra do. do. S. 9 a | 91,70 |
| | 4 Württ, HB. Em. b.92 > 31/1 do. do. * | 93,30 |
| | manufacture of manufactures | accept. |
| 3 1 | | 100.20 |
| 2 | 16, uk. 1913 4 | 100.00 |
| | 4. do. 5.14-150.170k.1914 > | 101. |
| 3 | 31/1 do. Serie 1, 2, 6-8 > | 90,30 |
| | 31/2 do. > 3-5, veri. > | 90.90 |
| , | 4. do. Com. Ser. 5-6 * | 100.70 |
| 0 | 4. do. do. + 10-12 > | 101.40 |
| | 307do, do 1-3 . | 91.30 |
| 2 | 4. do. S.14-15u.17uk. 1914 » 4. do. S.18-20uk. 1906 » 3/19 do. S.18-20uk. 1906 » 3/19 do. S.3-5, verf. » 3/19 do. » 3-5, verf. » 3/19 do. » 9-11uk. 1915 » 4. do. do. Seris 7-9 » 4. do. do. 10-12 » 3/19 do. do. 1-3 » 3/19 do. do. 1-3 » 3/19 do. S.23 » 1916 » 4. do. S.24 » 1921 » 4. do. » S.24 » 1921 » 4. do. » S.21 » 1917 » 4. Nass.LB.1.V.u.W.15 » 3/19 do. do. U.H. U | 101. |
| 3 | 4. do. > 5.23 * 1910 * | 101.50 |
| 2 | 31/2 do S.21 . 1917 . | 25. |
| 5 | A. Nass LB. L.V.II. W. 15* | 99, |
| 0 | 30/4 do. do. Lit. J | 94. |
| | 31/2 do. do. M. N. P. Q > | 84. |
| 000000000000000000000000000000000000000 | 4. Nass.LB.IV.u.WIS> 30a do. do. Lit. U > 30a do. do. Lit. J 30a do. do. Lit. J 31a do. do. F.O. H.K.L.> 31a do. do. M. N. P. Q > 31a do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T | 94. |
| 0 | J. J do. do. Lit. O. | 89 |
| 000 | | Bonds |
| ő | A Court Bank Det A | 00.00 |
| | 6. Centr. Pacif. I Ref. A | 91,20 |
| 0 | 4° do. do. do. | 89.50 |
| | 4". North. Pac. Prior Lien | 100. |
| | 5. Chie. Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. do. 4°. North. Pac. Prior Lien 3°. do, do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. I.M. 4°. South. Pac. S. B. I.M. | 101.10 |
| , | 4" . South. Pac. S. B. I M. | 96.80 |
| 0 | Diverse Obligatio | пеп. |
| 0 | ZI. | In 4/s. |
| 0 | 4. Aschaffb.Bentp.Hyp. #
4. Bank für industr. U. * | 98.50 |
| 0000 | 4. Braueres Binding H | 101. |
| 0 | 4. Brauerei Binding H. 4. do. Frkl. Essigh. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. 401 do. Rhein (Alfeb.) 415 do. do. (Mainz) 4 | 82.50 |
| 0 | 4. do. Mainzer Br. > | 202.56 |
| 0 | 401 do. Rhein (Alfeb.) *
405 do. do. (Mrinz) * | 75. |
| ŏ | #180 do: Storch Spayer * | 700'04 |
| 0 0 0 | 4. do. Werger
4. do. Oerige Worms | 95 |
| 0 | 5. "Brukerkonlondgo.ik." | 104 |
| 0 | | 109,80 |
| 0 | Alta Bad. And. + tt. South: * | 101.25 |
| 0 | 402 Blei-n. SilhM., Brb
402 Fabr. Oriesbeim EL . | 104.60 |
| 0 | 41/a Parhwerice Plochst * | 100.50 |
| 0 | 41. Concord. Bergb., H. > | May |
| 0 | 4. Concord. Bergb., H
5. Dortmunder Union . | 87.50 |
| Ö | 4. EsbB. Frankf s. M. =
3½ do. de. | 99.00 |
| 000000 | 31/2 do. do | |
| o l | 4. do. do. 40. | - |
| 0 | 41/2 El. Accumulat., Boese. | 102.10 |
| 0 | 40rdo, Allg. Ges., S. 4 • 4. do. Serie I-IV • 5. El Disch. Uebersteg. • | 88.30 |
| - | 41/2 do. Oes, Lahmeyer * | 104.58 |
| 5 | 41/2 do, Ges. Lahmeyer » 4. do, do. do, s | 97.50 |
| ĭ | 4. do, de. 60. 4. Frankfurter Hofflypt. * 41/2 Gelsenkirch, Gusstanl * | |
| 00 50 00 | 4. HarpenerBerghHyp. + | 102.30 |
| 0 | 4% Seilindust, Wolff Hyp. * | 104 |
| 0000 | atts Zellat. Waldhot Mannin. | 102.84 |
| 0 | zt. Verzinsl. Lose. | Insa |
| 0 | 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulirung 6. ft. 5. John Goth. PrHilbr. i. Thir. 3/r do. do. H. 3. Hernburger von 1855 x | 168.10 |
| 0 | 5 Donau-Regulierung 6. ft. | 166. |
| 0 | 3/2 do. do. II | 118.40 |
| 0 | | 108.50 |
| 00000000 | 3. Hoff, Kom. v. 1872 h.fl.
3/2 Köln-Mindener Talr.
3/2 Lübecker von 1863 | 134.50 |
| 0 | 3Va Lübecker von 1863 * | 185. |
| | 20s Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining Pr. Pidhr. Thir. 4. Ocsterreich, v. 1860 ö. fl. 3. Oldenburger Thfr. | 185, 74,75 |
| 000 | 4. Oesterreich, v. 1860 & ff. | 182.50 |
| 0 | 3. Oldenburger Thir. | 197. |
| 000 | 3. Oldenburger Thir.
5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi.
5. do. v. 1806 a. Kr. s
20/y ShuhlweissbRGr. & fl. | 360. |
| 0 | | 111.90 |
| 0 | Unverzinsliche Le | |
| 0 | | 1. in Mk |
| 000 | - Augsburger fl. 7
- Braunschweiger Thir. 20 | 205. |
| 0 | - Furlandisch. Thir, 10 | 380.
150. |
| | | 35.90 |
| 3 | - Oesterr, v. 1884 ö. fl. 100
- do. Cr. v. 38 ö. fl. 100
- Pappenheim Griff. a. fl. 7 | 539. |
| 0 | - Pappenheim Graff. s. fl. 7 | 82.00 |
| 0 | - Saim-Reitt.O. o.II. 40 CM. | 162,60 |
| 0 | - Unst. Stanfal. 5, fl. 100 | 383 |
| 0000 | - Venetianer Le 30 | BPMANENTS. |
| 0 | Geldsorten. Brief. | Geld. |
| 0 | Engl. Sovereig. p. St. 20 4
20 France-St. 16.1 | |
| 0 | 20 France-St. # 16.1
Oesterr. fl. # St. > 16.2
do. Kr. 20 St. > 17. | 16.90 |
| 0 | Gold-Dollars p. Doll, | 4.19 |
| 0 | Neue Russ. Imp. p.St. | 214. |
| 0 | Ganz f. Scheider. + 280 | 6 1 Sec. 1 |
| 0 | Hochhalt, Silber * 75.8
AmerikanischeNoten | 0 73.8 |
| 0 | (Doll.5-1000) p.D | 4.1917 |
| | Amerikanische Noten | 4.1910 |
| 0 | Beig. Notes p. 100Fr. 80.7 | 0 80.66 |
| 0 | Frz. Noten p. 100 Fr. SO.8 | 0 80.75 |
| 0 | Holl. Notes p. 100 ft. 1 00-2 | |
| 0 | Ital, Notes p. 100 Le. 80.7
OestU. N. p. 100 Kr. 85.2 | |
| 0 | OestU. N. p. 100 Kr. 85,2
Russ.Not.Gr.p.100 R. —
do. (1 u.3 R.) p. 100 R. — | |
| 0 | Schweit, N. p. 100 Fr. 80.9 | |
| | # Kapital und Zinsen in C | 101d. |

Wechsel.

99

Rus

пеце

Mr. 505.

505.

99. 99. 98.30 98.60 100,90

89. 04. 94. 94. 93.90 89

87-50

99.60

98. 102.80 104. 102.8(

In ***

36.96 205. 380. 150. 35.90 529. 62.96 230. 162.69 383. 42.10

7 92 94 4. 230. 20 169,69 303 42.10 id. Ocid. 0 46 20.42 6.18 16.14 6.7. 16.90 4.19 216. 800 2790 804 73.8

4.19VI

0.70 80.80 0.46 20.44 0.90 20.75 9.95 169.15 0.75 80.85 8.15

n Gold.

6.25 1. 4 0/₀ 41/2 9/0 6.75 5/60

Samstag und Sonnlag Sonder-Husstellung

und Extra-Preise >>> Passender Kleidung

gegen Wind und Wetter

in bewährten Qualitäten in jeder Grösse fertig am Lager.



Samstag, 28. Oftober 1911.

Herren-Gummi-Mäntel . 15 .- 18 .- 21 .- 25 .- bis 50 Mk. Stoff-Regen-Mäntel . . 21.- 26.- 35.- 40.- bis 58 TMR. 23.- 28.- 36.- 42.- bis 70 Mk. Ulsters und Ragians. Loden-Mäntel 15.- 19.- 24.- 28.- bis 40 MR. 6.- 8.- 10.- 12.- bis 28 MR. Loden-Joppen Loden-Pelerinen . 10.- 15.- 20.- 25.- bis 35 Mik.

> Bozener Müntel für Schüler 12.- 15.- 18.- 21 MR. Loden-Pelerinen für Schüler 4.- 6.- 8.- 10.- 12 MR.

Gebrüder Dörner,

4 Maurifiusstraße 4.

Bekanntes Spezialgeschäft dieser Branche.

Braunkohlen-Brikets

sind seit Mai 1911

geworden!

Bestes Heizmaterial! Billiger als Kohlen!

Zu haben in den Kohlenhandlungen. Man verlange ausdrücklich

"Union-Brikets"

aus garantiert engl. Stoffen, für Damen u. Herren, sind in den neuesten und elegantesten Fassons eingetroffen.

P. A. Stoss Nachfolger,

Telephon 227.

Taunusstraße 2.

F 86

Besonders preiswerte

| Nr. 3571, reine Wolle, weiss, gestr., Paar | 40 Pf. |
|---|--------|
| Damen-Handschuhe, strickt
Nr. 8578, reine Wolfe, weiss u. farb., Psar | 75 P. |
| Damen-Handschuhe, go-
Nr. 5177, reine Wolle, Ia Qualität,
weiss u. farbig. Paar | 95 PE |
| Damen-Handschuhe
Nr. 5082, r. Wolle, schwere Qual., Bingw., P | 135 |
| Damen-Trikot-Handschuhe
Nr. 8194, 2 Druckkn., farb., weissu. schw., P | 45 PL |
| Damen-Trikot-Handschuhe
Nr. 8172, m.im. WildL-Futter, 2 Druckk. | 60 pt. |
| Damen-Trikot-Handschuhe
Nr. 8155, m. 2 Druckk, farb, Ia Qual. P. | 85 Pt. |
| Damen-Handschuhe | 125 |

gelb, farbig Paar

| Schulle Nr. 4415/1/s, Mousquetaire, farbig Paar | 85 PL |
|---|--------|
| Lange Damen - Trikothand-
Schuhe Nr. 6987, 12 Knopf lang.,
Schuhe weiss, schwarz, gelbu, farb. P. | 145 |
| Herren-Handschuhe
Nr. 8456, farbig, gestrickt Panr | 80 pt. |
| Herren-Handschuhe
Nr. 8462, reine Wolle, farb., gestz., Paar | 110 |
| Herren-Handschuhe Nr. 4964, reine Wolle, schwarz u. weiss, gostrickt | 125 |
| Herren-Trikothandschuhe
Nr. 8355, Leder imitiert, farbig, Paar | 85 pr. |
| Herren-Handschuhe
Nr. 8380, Leder imit., farb., Ia Qual., P. | 115 |

Kinder-Handschuhe Fäustel. Aermel- und Pulswärmer in Trikot und gestrickt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

SPEZIALHAUSTDAMENKONFEKTION

Langgasse

gegenüber der Schützenhofstraße

L

Y

bietet die grösste Auswahl in:

Englischen Mänteln : Jackenkleidern Plüsch-Paletots : : Abend-Mänteln Plüsch-Paletots

zu den denkbar billigsten Preisen.

 \mathbf{B}

E

 \mathbb{R}

T

Y

Bu ber bom 8. Rov. bis 2. Dezember D. J. werttäglich flatifinbenben Biebung ber 5. Rlaffe (Sauptziehung) 225. Lotterie hat noch Lofe abzugeben:

Biesbaden, Rene Rolonnabe, Bogen 2.

W. von Branconi, Ronigl. Botterie-Ginnehmer.

Sahre bemabrt fich nunmehr Minden ftagil, gepr. u. begutach. 8, h. um 40 Bl. u. M. 1,10 i. d. Abler-With. Machenheimer, Bidmarck, 1, Fay, Soforogerie, Biebrich a. Rib. F 76

Schneiberin fucht noch Rund, in n, anger bem Saufe. Dellmunbfir. 39, 21.

Ganz besondere



Meachten Die die Dekorationen von nur Extra Angeboten.

| | Roch nie dagewesen ift: | Market Research Control of the Contr |
|---|--|--|
| 1 End - Bortieren. 95 gf. | Sanfende hervorrag. billige 95 Bl. wirtll. Bert bebeutenb bober. | Cobetin-Stoff-Weste toftbare Chalitaten Stud 90gs. |
| 11. Bfd. Stridwolle,
2 B. won. Ainderftr.,
3 B. Zamenftrumpfe, 95 Bf. | Mormal-Semben,
Sofin,
Sacten,
Stinber-Unglige 95 BK | Muffer - Rollettion 95 BL
barunter foldje im Werte - 3.50 |

Musführliches Breis : Bergeldnis folgt.

Martifirage

C 385 Edilohplas.

K 128

LIBERTY & Curp LONDON - PARIS

LIBERTY - SEIDENSTOFFE LIBERTY - KLEIDERSAMMTE LIBERTY - VOILES

LIBERTY - BROCATE LIBERTY - MULLE \mathbf{B}

LIBERTY - VORHANGSTOFFE LIBERTY - KISSENPLATTEN E

ALLEINIGE VERTRETUNG \mathbb{R} FUR WIESBADEN UND UMGEBUNG T

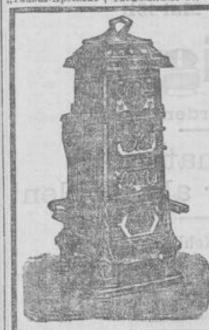
K116

LIBERTY &

LONDON - PARIS

der hartnäckigste Husten

hält den erprobten Wybert-Tabletten nicht stand, so steht in einem der zahlreichen Zeugnisse über dieses ausgezeichnete Mittel zu lesen. Wer irgend zu Erkältung noigt, viel zu sprechen hat, seinen Hals schonen muss lisset sie nie ausgehen und nimmt sie regelmlissig, wohet er immer von neuen ihre erfrischende und wohltuende Wirkung verspürt. Die Schachtel kostet is allen Apotheken 1 Mark. — Depots in Wiesbaden "Adler-Apotheke", Kirchgasse 26. "Bismarck-Apotheke", Bismarckring 29. "Kronen-Apotheke", Oranien etrasse, Dr. Lade's "Schützenhof-Apotheke", Rheinstrasse 15. "Viktoria-Apotheke", Rheinstrasse 41. "Taunus-Apotheke", Taunusstrasse 20. Ferarufe 106 und 2261.



aller Systeme

in neuen, modernen Formen.

Grösste Auswahl in allen Preislagen.

Weitgehendste Garantie.

Frorath Nachf., Kirchgasse 24

Empfehle meinen beliebten

Saushaltungs-Kaffee, ftets frift geroftet, in berverragend feiner Qualitat, p. Bib. Bit. 1.40.

Adolf Maybach, hellmundstraße 43.

2. 23 latt.

50. Jahrgang

Ia Lagerbiere (hell u. dunkel), Original Pilsner,

Dortmunder Unionbier,

Münchner Hackerbräu, Echt Kulmbacher, Köstritzer Schwarzbier,

sowie Neu-Selters, das hervorragende Tafel- und Heilwasser

empfiehlt die

Bergschlösschen-Kellerei Robert Preuss, Biergrosshandlung,

Weissenburgstrasse 10. - Telephon 385 u. 725.

ULSTERS RAGLANS

PALETOTS

REISEMÄNTF

ALLE NEUNEITEN IN UNÜBERTROFFENER

· EMGL. : WILHELM-STRASSE 44



K 138

L

 \mathbb{B}

E

R

T

lesen. Wer

tel kostet in neke", Kirch-re", Oranien-F 140

Juengesellichaft Wiegbaden.
3n ber am Samstag, den 4. Rov. 1911, abends 9 Uhr, in unferer Turnhalle, Samalbager Strake 8, flattfindenden

Hauptverfammlung

mit solgender Zagevordnung: 1. Bericht des Vorktandes über das abgelaufene Bereinssahr, 2. Mehl der Rechnungspriner, 3. Neuwahl von 2. Mehl der Rechnungspriner, 3. Neuwahl von des Bidderwartes und dessen Greuvertreters, 5. Fellesung der Philyliebers beiträge pro 1911/12, 1. Feststellung des Etats pro 1911/12, 7. Mitteilungen, laden wir unsere Witgeieder zu recht zahlereichem Ersteuen ein.

Vorstand der Turngesellschaft. Plets. Wolff, Borfigenber.

zum Winzerfest nach Rauenthal Sonniag, den 29. Oft., nachm. 3 Ubr:

mit Grupplerungen, burch bie Ortsfragen, unter Mitwiriung ber Rapelle bes Brandenburgifchen Fuhartiflerie-Regiments Rr. 3. Cobann:

Tanzbelustigung in der festlich Winzerhalle. Musichant von prima 1911er Geberweißen!

Bu recht gablreichem Befuche labet ergebenft ein Der Borftand Des Ranenthaler Bingervereins.

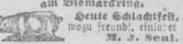
Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. Herm. Stickstorn, Gr. Burgstr. 2.

Reflaurant Aronenhalle Reu renoviert. Deute Cambiag: Rirdigaffe 50.



Reftaurant zum Rosengärtden. Samstag: Mehelfuppe, wogu freundlichft einfabet

Zum Herzog v. Raffau



Mur die besten ipielen taglich im

Erbpring-Restaurant

bon 7 libr abends ab. Sountag: Frühichoppen-Konzert.

Bum Perkeo. Rlopftodftrafe 21.

Seute Camstag: Schlachtfest, wozu freundl rinladet Theodor Sobleim.

Reft. Schweizergarten platter etrafte 152.

Sametag und Conning. Shlachtfeft, mogu freunblichft einfabet

Seule: Großes Schlachtfeft, Es ladet freundlitft ein A. Selamidt.

Bur Oranienburg, Alibremtfrage 31.

Seute abenb : Weigelinope.
Es labet böflicht ein
He nrich Schmie Menelinbpe. He nrich Schmidt.

D heute Schlachtfeft den mogu einiabet

Jacob Wüst, Ode Bafor u. Schierfteiner Strafe,

wieder frifche Genbung. Mengaffe 19, im Laden.

Schuhwarenfabrik Burg b. M.

Unser Spezial-Verkaufin Kamelhaar-Hausschuhen. Schnallenstiefeln u. Pantoffeln hat begonnen.



Schie Namelhaarschulie nach Proj. Dr. Jäger. Verkaufsstelle: Conrad Tack & Cie., G. m. b. H., Wiesbaden,

Markistrasse 10, am Schlossplatz.

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

August Schwab

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397. Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen. Spezialität:

Kompl. Wohnungs-Sinrichtungen von 1000-10,000 Mk.

Freie Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet,

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste u. Abbildungen.

Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397. Tiichtige Vertreter

an allen Plätzen Deutschlands gesicht.

Chronische Verstopfung, Leberleiden, Gallen-beit steine, Gicht, Fettsucht, Zuckerkrankheit eine



Mergentheimer Karlsquelle

u. deren Salzsowie Pastillen.

Man befrage den Hausarzt! Fim H. Wirth.

G. m. b. H., Mineralwayerhandlung, sowie in den Apotheken,

gen. 1868 rantie. se 24.

wahl

eme

ien.

1411

lf. 1.40.

aße 43.

972.

Begauge

Bubehö

Der 10

bornt.

Sader

im ,,

mit G

(42)

prei

ber

mit 9

einfd!

ān be play ?

3

50-7

Supoth

Ber

DRE. 15

Begen 1

Senje

Statine

3 bi

TEN

2 36

Potomost.

N. Mois

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abmeichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Ungebote

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Worte im Tegt burch feite Schrift ift unftanbaft

Welbilde Berfonen. Aaufmannifdes Werfonal.

Bunge tilditige Berfäuferin für Ausschmittigeschrift auf I. Rob. gef. Riag Bronnkelundsge mollen fich melben Gaujac Straige 44, 1 c.

Bewerbliches Werfonal.

Weißnüherin für Aussinttungewaiche in ob. außer bem Haufe geficht. Off. unter Bost-lagenarie 28, Bostami 2.

Ainderfräulein logdüber gefückt; womöglick komzöf frach. Berliner Bof, 2. Ebage L

Einsaches jungen Fräulein welches gut musik ift, w. a. Stütze in linderlose Fomilie gestacht bei Framik-Anschl. u. Hein. Laschengeld. Küh. im Logdi. Berdog. Rs

nah, im Logot, serkog.

Befucht
tindt, orfies Housenabehen ob. einf.
Tungser, orfobr. im Külsen, Bügelm,
Gotbieren. Käh. Mortinivahe 18.
Kräffiges junges Mädchen
pefucht Hollmundfrahe 25. B21744
Alleinmähden f. Haus u. Rüche
gefucht Beroftrahe 7.

Bessers Alleinmäbchen, das feldstand, kocht, in N. Dausdolf (2 Pers.) gefudet. Borgustellen bor-mittags Schwersteiner Sin 18, 1,

Sauberes guverläffiges Mabden, welches ichon bei Kinbern wer, zu zwei Knoben im Alfer von 4% und 134 3. fof, gef. Bu erfr. v. 9—5 ilbr Rüdesheimer Str. 14, Doch. 28s. Gin ifraelitifches Dilbden

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

wird au gwei Damen boldogit fucht. Raberes zu erfragen

Cin älf. Mäbden geg. hoben Lohn gefindit Mangergasse 21, 1.
Tächt. Mäbden, welches selbstand. weden 1., Senssarb. vent., actude. Gude Zengu. ersorderl. Räb. Market-spriedrick-Ving 40, 3.
Diensmäbden f. N. Sanshalt gefucht Schwaldacher Straje 38.
Sanberes Wäbden.

Sauberes Mäbchen gesucht Haber Str. 23, B. L. Gesucht Mäbchen, w. koden kann u. elw. Haber in überninnt. Ader. Waldmidditz, S. 1. B21864 Junges fleißiges Mäbchen topsüber gei. Gescheitrage 1, 1. St.

Alleinmädgen f. II. Handhalt (2 Berfonen) sosott gesucht Siste frage 28, 1. Borft. 10—1 u. 3—7. Suche p. 1. Rov. tücht. Wenden, 16—18 J., tagsüber f. Handsch. Schulgass 8, Karberet.

Reinliches Mabchen pormittags gesucht Augemburgstraße 1, B. Reinl. Monatsfrau f. morg. 1 St. sofort ges. Rowentoler Str. 6, 1 r. Monatsmädchen gesucht. Achenisch. Philippedemyroofe 49.

Laufmädden, ein jauberes, für gleich gesucht. S. Frickbach, Stredgarfie 49.

Stellen-Ungebote

Mannitche Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Tiicht. Gürtler u. Meinlichleifer Rufer für Golg. u. Rellerarbeit

Fielfige Leute, auch Frauen, finden als Abonnenlemainmler b. john. Arbeit Bismardring 21, Lab. Sunger Sausburiche gesucht.
Saufer, Wellrihitraße 22
Runger Sausburiche,
ber Rad fährt, sofort gesucht
Erabenstraße 34.

Ein b. anftanbiger Laufjunge für jofort gejucht Albrechtftr, 28, 2. Faftenbrehelträger gefucht Jahnftrofe 22.

Stellen-Gesuche

Ameiblidge Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Felinlein fucht Stelle els Bertauferin in Konditoret. Rah. Roonftrage 17, 2 St. B21829

Bewerbfides Perfonal.

Retted Fräulein findet Stellung and Busett Heridgeaben 5, Bart, Sind Ofrickgooben 5,

geht zur Ausbisse, hier ober aus-narts, Orandenitrage & 3 rechts. Köchin sucht Ausbisse ingsüber Webergasse bis. Etage. Aunges Mähchen, weldes die hob. Schule besucht hat, weldes die hob. Schule besucht hat, welden eine Bonshaft erlernen. Taidengeld orwänscht. Off. unter T. 600 an den Toodle Gestlag.

16-jähr. Mäbdien mit höberer Schulbildung münfdit in guser Familie den Konsbolt zu erlemen come aspenielise Berguinna. Bebingung: Familienanfolius. Off. unier Ed. 16 postagernb.

miet Sch. 16 potrageran. Mabden, welches foden fann, fuchr Stell. Dotheimer Str. 146, B. Orbenti. nicht zu innges Mähden, moldes eines soch benn, judit eriche Bielle, am biebien im fl. Sansh. Zu erinagen Beschrabieroise 8 Wiso. 1 v. erinagen Feschendierasie 8. Ban. 1 n.
Einf. fanh. Mäbdien, w. feden fann
n. Ernserid. beriedit, fucht Stellung.
Truberifteafe 5. Stb., ft. Gimbertgen.
Belleres Mäbdien, 28 Zahre,
Thining., en offen Prosigen des Comsbeins erfelben, juck Stell. in ft.
Comstant. Franceurinzip 11, 2 n.
2026 Wildelien des Indies.

Senisbart. Frankenfruije 11, 2 r. Beff. Milbden, bas todien tann, ludit Skelle and fofort ober 1. No-bember. Offerhen unter 3. 694 an ben Lagot-Verlag.

Fran f. Monatsft., vorm. 2-3 Stb., Gdermfordeftrage 8, Sch. 1 r. B21817

Fran fucht Stellung bei einzeln. herrn ober Dame. Off-unter D. 694 an b. Zogbl. Betleft unter D. 694 an b. Topol, Betlest Befferes alteres Mabden fincht Stell. in II. Daushalt. Rat. Oxonienitrofie 53, Mubdenbeim. Suche für m. Monatöfrau itione 2-3 Gib. Gielle. Abele

Suche für in. Monatsfrum berwittige 2-3 Std., Sielle. Abels heibstraße 85. Bant. Tüchtige Frau fucht Wasids u. Buharbeit. Näheres Wellrigitraße 33. 2. Stod. bei Bas Auft. Brau fucht für morgens ob. motougs 2 Std. derithe Beichon. Debbemmer Brache 15. Badonladen. Denn f. Arb. Wasid ab. Bub. Frau f. Arb. Wafch, ob. Bub., Tog 2 St., Rellerstroge 23, Duch G. empf. unabh. Frau f. Monatoft. Gereich -D. D. Sellmumbir. 25. 2

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Bewerblides Werfonal.

Beichner fucht Beschäftigung auf technich, Bureau ic. Germitte gogen Bernittung erbeten. Nähere

Gelernter Sattler u. Belfterer jucht d. Besch, gleich w. Art. Offett u. M. 694 an den Tagte. Berlag.
Erf. Lagerverwalter, Blaumeister, Auffather sucht dauernde Stellum. Off. u. T. 603 an d. Tagte. Berlagt.
Bertrauensstellung, Kassen, Kantion f. gest, w. Friedrichter. 8, Sth. 4 T.

Stellen-Ungebote

Bieibtide Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Jüngere Kontoristin

mit guter Banbidrift - nicht unter 18 Jahren engagiert Julius Bormag.

Bur größeres Burean wird tüchtige Stenothpiftin gelacht. Offerten mit Gehaltsanibuchen unter E. 694 an den Tagbl. Berlag.

Gine burchaus tuchtige, junge freundl. Werkänferin gefucht. Bewanbert im Boftverfand und Berfehr mit feinfter Runbichaft, Dff. u. D. 693 an b. Tagbl. Berlag.

Selbft, branchefund, Berfäuferin gum 15. Rob. gefucht. D. Ringler, Repgerei, Porfitraße 2. B21870

Tüchtige jüngere Bertäuferin

mit guten Benguiffen gelucht. Gierhandlung B. Bebr, Ellenbogengaffe 4.

Lehrfräulein

nicht unter 16 Jahre, aus nur acht. barer Familie, für best. Svezialgeich. gegen josart. Bergüt, gesucht. Einte Onnbschrift erford. Selbsgeschrieb. gegen bobe Probisionen gesucht Offert. u. 11, 692 an den Tagbi. Bert.

Mehrere Lehrmädchen aus befferer Familie mit guter Schul-bilbung gefucht. G. Guttmann.

Sewertildes Verional.

Melterer befferer Berr fucht felbnändiges Mädden

aur Führung bes Haushaltes nach Frantiurt, Offerien unter S. 694 an ben Tagbl.-Berlag.

Gin fanb. Madden, welches feinburg, tochen fann, gegen boben Lobn 3. 1 November gelucht. Billa Martinftrage 9.

Gefucht

ein burchaus fückt, getrandes, erftes Rimmermäbsten, welches perfelt in der Anders, unt Sorvieren und met guben Reugnissen dersehen ist. Benfinnt Wolff, Kapellenftr. 81. Suche ein reines, ordentl., alteres

Monatsmädden. Borgustellen bon 9 bis 8 Uhr Mirg-

Lanfmäddien fucht 29. Malbaner, Mariftr. 84.

Stellen=Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfount.

Vertreter für Renheiten fucht F144 B. Holfter, Breslau 6.0. Berf. Bertv.

von Kabrit in Biebrich jum baldigen Untritt gefucht für

Expedition u. Lager guberlöffige, energifche Berfonlichfeit, melde auch befähigt ift, Arbeiter anauleiten und gu beaufrichtigen; ferner für bas Montor jungerer

Stenograph n. Maschinenschreiber

ber mit allen Montorarbeiten burchaus

Mindfuhrt. Bewerbungen mit Lebens-laut, Bild, Angabe b. Gehoftsanfprüche z., find unter A. 961 an ben Tagbt.-Bert.

Tüchtige Vertreter für eine patentierte Sicherheitstette

nit Marmborrichtung gegen bobe Probilion gel. Probilion wird for, nach Erhalt der Auftrige bezahlt, Ludwig Lenheim,

Frantfurt am Main,

8. Befuch f. Bribattundicaft fofort gefucht. Offerten unter 8. 4545 an D. Frens, Wiesbaben. Fb4

250 Mf. monatlich perb'ent feberm, auch als Rebinverbienft, gar, pro Cto. 2 Mf. Rab grat, u. felo. Blafer, Bforgbeim, Goetheftr. 48.

Suche Politerer mit Labengeichäft als Bertreter, mit 500 M. Barmittel, f. d. Bezirf Wies-baden. Näh. Tagbl.-Berlag. Ru

herr oder Dame, w. großen Be-Brovifionereif. f. bei. Roblengeid, gelucht. Offerten unter O. 694 an ben Lagbl. Berlag.

Strebfamer Mann

gur felbftand. Führung eines eingeführt, Gleichaftes (fein ueben) fofort gefucht. Erforderlich Bet. 400.—. Bur rafch entichloff. Bewerber werden berückfichttat. Dierten n. D. 694 an b. Tagbl.-Berl.

Kaufmanns= Lehrling

für größere Gabrit ebenil gegen Ber-gutung fofort gefucht. Offerten un er ib. 692 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Gewerofides Perfonat.

Keinmechaniter finden bauernbe Leichaftigung bei G. Theod. Wagner, Gleftrotechn, Fabrif,

Bon großer Spezialfabrik in Mannheim werden bei hühem Lohn und dauernder Beschäftigung eine größere Anzahl durchaus selbständige Aufzugs -

Monteure

gesucht. Off. unter A. 727 B. M. an Rubolf Moffe, Mannheim. F145 Cleftr. Wonteure

per fofort bei hobem Bohn u. bauernbe Beichäftigung fucht F. Smuitt, Ing.Bureau,

Befferer Beidiftsbiener, Schrier ic. zeichnen fonn, möglichst Schriftenmaler o. Ladierer, in bauernbe Stell, gef. Wield, 12—1 Uhr. Führers Leberm.- u. Kofferbaus Gr. Burgitt. 10.

Tudt. gufer gefucht. Simon & Comp., Rheinftr, 28.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

granlein,

28 Jahre alt, welche langere Beit als Raffiererin tatig war, wünfcht bel bei icheibenen Anfprach, Stellung. Off. E. 1478 on D. Preng, Maing. Fol

Gewerblides Ferfonal.

Prantein fucht Stelle ins Ausland. Offerten unter J. 694 an ben Tagbl. Berlog.

Empfehte tadt. Dabden. Grau Anna Schipp, gewerbemable Stellenvermittlerin, Errille, Borthfit.

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Bewerbliches Berfonal.

Bertrauensfiellung ober fonftige leichte Belchäftig, fucht junger beff, verb, Mann bei mußigen Anfprüchen. Raution vorhanden-Offerten unter S. 158 an Tagbi-Zweigft, Bismardring 29. b2174

Diener,

v. Milit, abgeg, gem. Diffig. Buriche m. g. Beugn., im Serv. bew., fuch Stell. in fein. Derrichnftab., Satel a Benf. Off. u. G. 686 Tagbl. Bert

Lotale Angelgen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärrige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

I Rimmer.

Riebiftrafe 25, B. B., 1 8. u. Ruche

2 Bimmer.

Rarlfruße 16, D. Fip., 2-8 -28., neu. Rirdgasse 38, Stb., 2 Sim. u. Rude fofort zu berm. Rah. im Rah-majdinensaben. 9902 majchinenladen. 2902 Bleififtt. 3, S., ich. 2-Zim.-Nochmung. Sebanftraße 5, S., 2 & u. K. ich. Abschung, auf oleich od. ival. 1926 Al. Beberg, 7 & J., Kuche u. R. for. gu verm. A. Hafnerg, B. Rogel. Wielandier, 12 ich. 2 Z., K. R., 28, 28

8 3lmmer.

Sbolffir, 1 & S.-Wohn, gu om. Nah. Abelifter, 1 & 3.-930ha. zu den. Mäh. 10076
Tier Spekisterssburgeau.

Bierfladter Sobie 58, 1, ich. 3.-Hinn.

Bodhurg (2 Balkons) iverzatiges.
mit groß. Radlich bold. zu dernt.

Dermannstraße 21, bei Wiegand,
3 Limmer und Kidde gleich oder
1, Oktober zu dermieten, B18802

Momerberg 15 3-3im. 28. mit Jud. b. 1. Jan. 1912 zu bm. Rah, baf. Schenkendorfftr. 3. 4. Gebte, 3 Jim., Rucke. Bad Gebeung u. Fabretubl Mide, Bad. Deigung u. Fabritudi per fofort oder fpäter zu berm. faben und Weldiafteraume.

Langgaffe 21, im "Tapblott Dauf", ift ein schoner Laden (42 am) mit Entresol (64 am) und Soufal (42 am) sofort ober später preis-murbig zu vermieten. Raberes murdig gu bermieten. Raberes im Lagblatt . Rontor, Schalterhalle

Lorelen-Ring 4 Baditube u. Bad-vaum per fofort zu vermieten. Mati. Bart. r., bei Wed. 3952 Rettelbedftr. 15 find ar. Wertft. su bm. R. baf. b. Gg. Schafer. F240

Möblierte Itmmer, Manfarden gir.

Sirfdigraben 10 8-Sien. 28. auf gl. | Albrechtftrafe 11 Golafftelle gu um. Albrechtur. 30, 1, gut m. 8., Schreibr. Albrechtur. 31, 1, Mose Pababof. mbl. Poda od. Schlarzim. mit Benf. Albrechtur. 34, 3 f., mobl. 3. zu vm. Albrechiftraje 30 1 m. fep. Rom gu b. Bertramitr. 2, 8 r., fcb. mb. 8. bill, Biomardring 42, 2 l., fcb. mb. fep. 8.

Viciolitraße 36, 2. Etoge lints, gut möd. Him. auch mit Alav. und 2 Mans. mit ober ohne Bention. Dobheimer Str. 12, 1, ein gr. u. ein K. (einf.) mobs. Sim., setwe Keller. Elendogengaße 2 mobs. Mans. sof, Elendogengaße 15, 3 r., hob. m. Sch. Briedrichter 8, Mth. 1 r. sch. m. R. Friedrichter 8, Mth. 1 r. sch. m. R. Glebrichter 8, Mth. 1 r. sch. m. R. Glebrichter 8, Mth. 1 r. sch. m. R. Stebenftraße 6, 2 Ifs., mit mabl. Sim. Gebenftr. 19, Mit. 1, möbl. 3. bill. Gainergasse 16, 3, m. 8. mit Teleph. Dillig zu vermieten.

Dermannstraße 28, 1 I., schön m. S. Jahnstr. 38 mb. Zim., sep., sof. zu v. Karlstraße 37, 1 i., möbl. beizd. Mf. Kirchgasse 38, 1, il. möbl. Simmer. Laugagise 34, 2 auf möbl. Zim. st. Laugagise 34, 2 auf möbl. Zim. st. Laugagise 34, 2 auf möbl. Zim. st. Mauergasse 19, 2 auf möbl. Zim. Morihftraße 38, 1 m. Zim. mit Bens. Morihstraße 56, 1 l., 1 c. 2 sep. m. S. Reugasse 56, 1 l., 1 c. 2 sep. m. S. Reugasse 56, 1 m. distributes Zimmer. Oranienstraße 3 möbliertes Zimmer. Oranienstraße 3 möbliertes Zimmer. Bermannftrage 28, 1 L. icon m. 3. Secure Company fred. Oranienstraße 4, Bart., mobil. Sim.

Tannusfirage 19, 3, gurt mobil. Bimi,

Zaunusstraße 19, 3, gut mobl. Sonk, jehor. Gengang, zu berm.
Oranienstr. 22, 1 r. gr. ich. mobl. J. Oranienstr. 27, Stb. 1, mobl. J. Oranienstr. 27, Stb. 1, mobl. J. Sin. Oranienstr. 42, O. 1 l. ichon m. B. Bhilipubbergstr. 25, 3, gafob, mbl. S. Mheinstr. 63, B., m. Schlofe u. Wa. Rheinstraße 94, B., frbl. m. B. zu b. Riehlstr. 13, M. 1 r., mb. B., b. 3 M. Sibmerberg 3, S. 2, H. m. B. Schlift. Wämerberg 3, S. 2, H. m. B. Schlift.

Schwalbacher Str. 42, 2 I., ich. moble zim. an Geichäftsdame zu verntechwalb. Str. 53, 1, mbl. Mi. a. i. Bechwalbacher Straße 71, 2, m. 315, mit od. ohne P., 1 a. 2 Bett., ich Schwalbacher Str. 73, 1, mb. Stude Sebanfir. 6, 1 I., Zim. m. 1 a. 2 Gebanfir. 6, 1 I., Zim. m. 1 a. 2 Gebanfirade 9, 3 r., ich Schoffless Sebanfirade 9, 3 r., ich Schoffless Sebanfirade 9, 3 l., ichan möbl. Zim Beatramite. 8, 1, ich. m. 8, 1 a. 2 Beatramite. 8, 1, ich. m. 8, 1 a. 2 Beatramite. 12 heish. m. Doto. billigh Wellenbfir. 3, 2 l., ichon möbl. Nach Weltenbfir. 1, R. I., möbl. Partere Zimmer für Dame zu vermielen Weitenbfir. 3, 2 l., ichön m. 8, au a Schwalbacher Str. 42, 2 L. fc. unb Weftenbftr. 3, 9 L., fcon nr. 8. av. Bestenbitraße 20, B. fcon mos Weftenbitrage 26, Bart. I., frbl. 3., m. o. o. B., gleich ob. 1. Rob. Beftenbftraße 26, 8. Stod vochts, bei Gieß, gut möbliertes freimbisches Jimmer in gesunder Loge per so tort oder ipater preisidert sie bermieten.

Würthstraße 22, 2 t., g. m. fep. Biol-Partistaße 4, 8 ffs., möbl. Sim. bill Bietenring 1, 1 t., fcon möbl. Sim. mit Friihjfud, 20 Md., zu berm.

2 Mirel Dentich mit Sta Begle Leilmun Behr beef. Cherie

Gin ele Saymar but. But ju beuf. Oint er Bute &

#11 Deberat Serving Brondel Din Bia School School

unb me Sorthic Gien, m berfie mobited

505.

Belle.

ibmen Rab

isfrau elle. Mels

t. Näberes k, bei Bad margens he Beschäft-kädenladen

Monatsft.

uche

onal.

ftigung Bermittl n. Räheres Ri

Bolfterer lrt. Offett

e Stellung 1961.-Verloß 1961.-Vaution 18. Haution 18. Hib. 4 L

esuchi.

1ftr. 38.

udie

HERIT.

rional.

nicht bei ber ning. Diff. 13.

Rains. F64

Stelle inter J. 694

abden.

uche

fonat.

daftig, such bei mäßigen vorhanden an Tagbi: 9. BUITS

ffig. Buricht bew, fudl 18b., Sotel & Tagbl. Berl

ewerbamahigt 2Borthar. 2

latimeifter,

Bermietungen

5 Bimmer.

Begangshalber ift Gebanplat 4, 1, eine fcone 5.3immer-Bobn, nebft Bubehör unter Rachlaß ber 15. Rob. zu berm. Beficht. borm. 10—1, nachm. 2—6. B21860

Saben und Gefchäfteraume.

im "Tagblati-Saus", ift ein

schöner Laden

(42 qm),

mit Gutrefol (64 qm) n. Soufol (42 qm) fofort ober fpater preiswirbig zu berm. Näheres im ZagblatteRontor, richis ber Schalterhalle.

mit Lagerraum, Rheinfte. 43, einschl. Zentralbeigung, fofort in bermieten. Mäheren Luisenplay 1, Bart., Baubureau, 3955

Heller Laden,

mit hinterzimmer u. Lagerraum, auch für Bureau geeignet, nabe Saubtbabubof, fofort zu vermieten, Rab Goetbestraße 7, Bart. rechts.

Laden

Langgaffe 45 (Edhans Lang, unb Webergaffe) per 1. Rov. ober fbat, au vermiefen. Raberes bei Feller n. Geds, Bucht, Weberg. 29. 4017

Billen und Sanfer.

Hochberrschaftl. Villa,

elegant möbliert (auch unmöbl.) in erfter Rurlage, mit allem mobernen Romfort, an vermieten. 18 herrichafteraume, 8 Baber :. Gir, gebedte Gubterraffen, Bale tons, gr. Garten, 3 Minuten bom Ruthaus, Connenberger Str. 9.

Für Drofchfen= und Fuhrwerfsbesiger,

auch für Mildiuran talt febr geeignet, Laudtvirtidiaftogebande mit allem Bubebor, großem hof und Warren, in guter Lage, ju teratieten ober ju perfaufen. Offerten unter F. 687 an ben Lagbl.-Ber ag.

Möbiterte Mohnungen.

Möbl. Wohnung

bon 2—3 ichon u. beb. möbl. Bin., Bert., Rüche, Ges. Moi. i. Abich., jonn u. ichon geleg., auch einzeln, joj. au berm. Röberfit. 38, 1. Ct.

Wohnungen ohne Dimmer-

Freie Manfarden-Bohnung finbet faubere fleißige Frau gegen Baus-arbeit. Rab, Bulowstrage 8, 1 r.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Mheinstraße 34, Sth., Bart. rechts mobl. Jimmer. Sommenfeite und nach dem Garten gehend zu dermieten. Botfiraße 19, 3 L. bubich. gennütl. möbl. Zimmer, monatl. 18 VI.; desgl. ich. Balfonsim., mfl. 23 VI., eb. auch dorstagl. Bension.
Chivatbacher Str. 37, 2x. 1—2 fein möbl. Zim. mit Erf. u. Balf. zu dun. PRödiertes Simmer zu dermieten Togbeiner Strade 25, R. L.

Wohn- n. Schlafzimmer, fonnig u. gut möbliert, mit Schreibt. Bwei möbl. Simmer mit ob. obne Benfion zu berm. Nah. I. Chrift, Recoltrage 14.

Betolttage 14.
Gut möbilertes separates Jimmer Reugasie 18, 1. Ginz Al. Kirchgasie 1.
Schött möbl. Zimmer mit einem und zwei Betten au derm. Jägerbane, Schiersteiner Straße 68.
1 ob. 2 gut möbl. schiersteiner Birmer zu iberm. Schiibenhofftraße 9, 1.

geere Bimmer und Manfarben ste.

An ber Abolfsaller, Albrechtstr. 21, 2, ind awei fonnige große Simmer, mit Balton, Iser zu bermieten. Bismardring 11, 1 r., ichon gr. 8, Iser ober möbl., au berm. B21618 Selfmundstr. 12, 8 v., gr. 1, ieb. Eds. Selfmundstr. 54, 3 M. (2 Gerbe), gl. Rettelbechtr. 26 8. m. Kochh. 12 Mt.

Remifen, Stallungen etc.

Albrechtftr, 46, 1 r., ger Logerfeller.

Mietgesuche

3-4-Bimmer Bobnung fofert gefucht, Offert, mit Breis unt. B, 692 an ben Tagbl. Berlag. Moderne 5-6-Bimmer-Wohn.

mit Lubehör, in beiter Gelöhftelage, für feines Salon-Gelöhft gesucht. L. Grage, ober 2. Etage mit Lift. Offerten erbitte unter D. 894 an ben Togbl. Berlog.

Offisierswister fucht sum März zwie ruh. gel. fobl. Limmer mit boll. Bension, bevorzugt iv. Frankf. Sir. u. Umgeg. Off. mit Breisampobe u. B. 694 an d. Logbl. Gerlag erbeien. Dauermieter fuch fener mit Lim. Dauermieter lucht fepar, mbl. 3im., 955ce Bost. Off. met Breist under 19. 665 om den Logoi. Genlag.

Stallnug

für 1 Bfeud nebit Futterraum und Wagenremise im Bentrum ber Stadt ges. Off. u. G. 689 an Togbl. Berl.

Fremden-Penjions

Lamilien-Pennon Grandpair.

Billa Emfer Straße 15 u. 17. Mitrenommiertes Saus Boreugl, Ruche. Gehr großer Garien. Jebe Diat. Alle Baber, Telephon 3618. Billa Mercedes,

Taunusftraße 75. Glegant möbl. Wobnung, ob. einzelne Jimmer zu vermieten.

Penfion Thuringia, Tannusstraße 49, 2.

Neu möbl. Limmer file ben Winter billig. Dafeldit möbl. Mans., evil. mit Küche, Zentral-Heigung, Lift, eleftrisches Licht, idab.

Rengaffe 3, 2. Et., Benfion Büchner.

Privat-Mittags-u. Abendtifd, icone große Rimmer mit 1-2 Beiten und guter Benfton.

Dauermieter.

Prachtvolle Südzimmer über ben Winter mit voller Benfion gu magigen Breifen abzugeben. Rubige Lage, porgügl. Berpflegung, elettr. Licht, Dampfheigung in allen Raumen, Baber, Lift. Bitte gu befichtigen Bierftabter Strafe 7.

In ber Familie eines afab. gebilbeten Brin. Behrers finden Anaben neugliche Lufnahme, erholungebebürftige ober vermaifte wirfliches geim. Grober Garten. I. Referengen, Rreugnad poftlagernb M. A. H.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gahlbar.

Geldvertehr

Anpitallen-Angebote.

50-70,000 Brivatgeld auf erfte Obbothet auszuieinen. Offerten u. W. 691 an ben Lagbl. Berlag. Ber 1. April 1912 mr. 150,000 .- gunftig erftichig fenen prima Objett auszuleinen. Senjal Meyer Sulzberger, Abetheibftr. 10. Actephon 524.

Anpitalien-Gefuche.

3 bis 5 Tausend Mk. auf Hypo- Ber toufdt reeff m. fl. Biffa an Glefter, gegen b. Bim Dans, best. Lage. Offerien unter Boillagerfarte 48 bier.

5000 Dit. ofebalb gefucht. G. 687 an ben Zagbl. Berlag.

Mt. 95,000

auf feines rentables Objekt, in beit. Geschäftslage, Witte der Stadt, an 2. Stelle d. Selbkgeber per 1. Jan. 1912 befuckt. Gell. Offerien unter 3. 690 an d. Roydl-Bealog.

Immobilien

Immobilien gu vertaufden.

Immobilien-Berkaufe.

Wohnungonadweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnholfir. 8. Stets größte Musmahl verfauflicher

Willen, Etagenhäuser und Grundflicke. Hypotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Saus mit Garten, gum Meinbewohnen, billig zu ber-krafen. Räheres Wilhelm Wüller, Riederwalluf, Haupttraße 49. Großer herrlicher Bissenbesin m. Terrasse, Winters., über 1 Morg. berrt. Garten, Sühnerh. 2c, wegzugs-halber unter Tage für 78,000 Mt. zu berbassen durch Imanh, Weitstraße 2.

ein Saus im weftl. Stabtteil mit Bier-Bimmer-Bohnungen, 67 Ruten gron, für jeben groften Gefchuftsbetrieb, ins-

bejondere für Gabrit, Luto-ganage ober Pinbemertsbetrieb ge-eignet, fit weit unter ber felbgert. Sare gu bem billigen Breis von 115,000 Mf. mit II. Angahlung folore zu verlaufen. Mab. b. ben Beauftragten Gig. Loen. Bietenring 10. Teleph. 41/9. B21574

Hans, 70/0 rentierend,
Im Sentrum der Stadt, in drima Geschäftslage, ift ein dollft unge-bautes und neu derger. Saus (2- u. 3-Bim. Wohn.) nit Laden, Korjader, fl. Sinterhaus mit Wertstatt, Loger-traum u. Remise ze., für jed. Gesch... Betried geeign., unter sehr gunst. Beding zu berkausen. Off. F. 157 am Tagbi. Swast., Vismarar, Werd.

Immobilien-Sanfgefuche.

3—4=Zimmerhans obne hinterhaus in outer Lage gut laufen, Erbitte uur ichriftliche Angebore. Distretion gugefichert. B 21856

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lafale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform in Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe zahlbar. Musmartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Berfäufe.

2 Bferbe, Schimmel u. Rappe, Togol. Berl. B21860 Rw

Debermann-Rübe, Dincoff., wegen Abresse zu berkaufen koloeiner Strafe 18, 1. Airebafe-Terriere (Ariegsbunde) @ gu bert. Morinitrage 64, Laben. Tentiche Logge (Bracktegemplar), mi Stammbaum, 1 Jahr alt Wach-Begleithamb, billie au berf. Möh. bollmunditzeite 21, Bart. B21886 Behr ause Leghübner fehr billig h ben, Industrate 29, 1 B21755 Siberfe Sadenfleiber, Roftlimrode, Stallicaristieib billig gu verfaufen. Schabler berb. Schenferspriftr. 3. B. fin eten ichm, Wintermantel, % L. 18. 48. 30r. 30 Met 900-Min. 16, 1 r. 3dmarger Damen-Baletst, fast neu, 18 bont. Schremoiner Ser. 20, 3 x.

in Gut erbaltene Derrentleiber in beut. Lieftendstraße 3, 2 L B21889 Gut erb. Frankanzug, Wittelfiat., In berkonien Weitergeife 13, P.

Oute herren Ang. hofen n. Heberg. h. berg. Arndritrage 1, 1 L. B21886 Det n. Heberg. für Arb., Jungen n. Heberg. für 16-jähr. Jungen n. Heberg. für 16-jähr. Jungen n. bi. Orumenslunge 42, 200, 2. Referend b. Orumenslunge 42, 200, 2. Rebergieber, Gebrod u. Frad-Musua poetr. Balet. 15 Mt., ich. Tamen, Camiel 16 Mt. 2 Balmiidro. m. B. Mt. 1c, Scharnborifftraße 1, B. L. Bianine, Anfth, frengfaitig, bu bert, Belererninone 18, 1 %.

Cello, vorzligt., billig abzugeben Stongert Rither, neu, und Rongert-Rither neu, Moguletor-Uhr billig an verf. Werthitrobe 18, 1 rechts.
Gles. Bobn. u. Schlafz. Ginricht.
an beutgufen swischen 8 und 11 Uhr großtochtraße 5, 1. Einge rechts.

Calligraph-Schreibmaldine f. bill.
3u bertaufen Reftelbeditrage 24, 2 r.
Seltene Gelegenheit!
Warf 190, helles Satin-Schlafzim.,
imit. mit Schniberei, groß Liuriger
Spiegelichranf, Wachtdu. m. Warmor,
2 Betrit. 2 Nachtdu. mit Marmor,
Sandrindit. Möbell. Dlieberplat 3/4. 2 Mujchelbetten, 1 Diwan, Chaifel. Destb., Alcide, u. Lindenicht., Waichf., Spiegel, Eliviller Strape 4, Bart. I. Bett mit hob. Daupt 25 Mt., Ochfaf, Wuichelbett 35 Mt., in. Ums. zu bert. Oranienstrope 27, 1 St.

Sochh. Ipl. Bett 45, 2t. Rleiberfdr. 20, fifir Rfeiberfor 18, pol. Nom., Sofa, Suddenfor, 18. Bleichftr, 15, S. B. I. Weg, Luigabe e, Saush, bert, ist.; 2 Betten, Bericko 30, Schand, Leitz, 28, Berick, 14, Konn 10, Markenick, 14, Deckholt 10, Charles 14, Tind 6 M. Jeshilanie 41, Seb. Penn.

Dienstbotenbett (Gifengesies, brons., mit Marcape und Ropffell bium zu bert. Worthstr. 27, B. Its. Beg. Kichtgebr., 1 Dienith. Bett., 1 Nachtrich m. Warmarps., 1 Glasstätten 311 bert. Westenditz. 17, 8 r., 2 falt neue Desketten sehr billig zu bert. M. Bedeergoffe 9, 1.

Salon Einrichtung.

fomplett, in Mahagoni, mit Neber, garbinen und Teppid, billig zu berstaufen. Raberes im Lagit Stontor, rechts ber Schalterhalle.

laufen. Schelterhalle.
reckts der Schalterhalle.
gleg. Galsn. Garnituren
m. Kufde. Güfen Galsn. Garnituren
m. Kufde. Güfen dellag su derkaufen.
Dabnituade L. Rander.
Beggungsbalder du verfaufen:
Ebeggungsbalder du verfaufen:
Ebegungsbalder du verfaufen:
Ebegungsbalder du verfaufen:
Ebegungsbalder du verfaufen:
Ebegungsbalder du de Midderficht. Be.
Liederficht. Die feden. Tum. Be.
Liederficht. Die Gelden. Tum. Be.
Diwan mit Umbau 98 Mt., Tullsbeden, Teppicke.
Recofficable 4, L.

e 11. Bellierfestel

Recolitate 4, 2.

2 ft. Bolherfestel
mid rosa Seidenbegug dillig zu bert.
Näh. im Tagblati-Kontor, Schalterhalle rechts.

Bracktv. Garn., Sofa n. 2 Seff. 75, 2 hodib. Betten 35, L. n. M. Aleider-ichränfe 15, Waricktom. 12, pol. Kom. 20, Spiegel 6, Lifch 8, Ottom. m. D. 23 M. Bertramstraße 20, Wib. B. r. Chaifelongues 16—18 Mf., mit Dede 24, rote n. gr. Tajch. Div. 88 n. 46 Mf. Rauemtoler Str. 6, B.

Bufett, nußt. poliert u. eichen, mit reich. Schnitzerei u. Kristalle Ver-glafung 145 Mt., kleibericht, nußt., pol., innen halb Eichen, 48 Mt., pol., Vertife m. Spiegel 46 Mt., Trumeau. Spiegel m. ichonen Säulen 33 Mt., Möbelinger Bluckerplat 3/4, B 21679 Auft. Bertifo m. Sp., Frif. Toil. m. Sp., Itir. Alexectides, po., Aran., Ridgenfair., Deplon-Etag., 2 Berten, coi. Bate. weig. bill. Editalbader Storie 43, Nat. r. 1 r.

Biggen Fertjugs einer Derrichaft su bert.: 2 Sviegelicht., 2 Majdadom. m. Monm, u. mit Sviegel, Nachfistr., 9 miffb.pol. Betten m. Mohbour. drei Bertikos, 3 Tifche, Stillbe, Gofa, Ottom., 4 pol. u. lad. Aleiberior., Midsen-Eine, Rom., Konfile, Spieg., alles wie vem Ablevier. 53, Sab. B. Büderfarant.

fait neu (Gicken), zu verf. Dobbeimer Enraße 63, 2 Imds.

2für. Afeiberfdrant 22 Mt. It. Afeiberichtant 15, Waschkom. 16, Sparobonion 15, gr. Tr. Spicg. 60, Schreibe 20 Mt., Wellrightt. 29, L. Schreibtifd, Schreibfom. u. 1 Cofa Schreibtisch, Schreibsom, u. 1 Sofa zu verk. Oranienstrope 12, 2 St. Sr. Eich. Schreibtisch u. Bückericht, Kusch-Küsiert Ausweibrisch & Seidsbe-1 Serbischten. 1 Sofa, 1 Ottomane, 1 Plurtovistle. 2 Becton, 1 Sviegel-längen. 1 Warkliftom. 2 Kacktische re. all. n. tourig gebe. Schernstorfift. 46. 2 verfchliebb. Kitten, 1 gr. Baschische die zu verk. Oranienstr. 42, Sch. 2. Sehr gute Rähmaschine, Wisseler & Wilson, blita zu verk. Unzusehen vorm. Luisenstrope W. 3. 3 sehr gute Rähmaschinen vill. zu verkaufen Wellrichtrope W. 3.

Gut erbalt, Rinbermagen ut. Datr. Sut erbalt, Rinderloge 28, P. B21801 su bert. Walramitrage 28, P. B21801 au bertaufen. Angufeben nachm. Allerandraftrage 1, L. Rüchenberd au verfaufen B21862

Stüdensers Balcos Stingfirche 10, 1, Balcos Sebr. Defen (Burber & Slub), gut erhalben, gu neef, Buremburgstab 1, Barth r. Berichieb, febr gut erhalt, Defen

Gasbigelofen met 4 Gisen u. Tijch bill, granneben Rioppoeditraje 1, 2. Madener Gasheigufen billig

su verlausen Abelheidiranse Sflam, Goblüfter, Golbbronge, billig gu bert. Schenfenborfitrofe 3, Bart, Babewanne u. Betrol. Bangelampe an bert. Porfiscaie 4. 8 L. B 21611 Berich, rbein. Weisweinbalbfrud billig abaugeben bellmundirage 2

Padfiften ju vertaufen im Schubgeichaft Dichelsberg, Gde Gemalbacher Strofe. Baft neue feere Side gu bert. 29. Jung, Bleichttenge 9. 1931864

Raufgefuche

Alte Borgellan-Siguren, Bilber Dofen Rupferft, tauft au ben bodift. Breifen Roberftrage 7. Oth. Bart. Blanino sum Lernen gegen bar su fauf. oci. Erboder Str. 6, 9, 1 c. Biano geg. bar bill. su faufen gef. Off. u. ll. 168 an den Togbi. Berlag Manier ob. Affigel an faufen gef. Gute fpan, Guitarre ju t. gefucht. Breisoff. u. B. 604 an ben Loobl. E. Gebr, Möbel werben gefauft

Gebr. Möbel zu faufen gefucht Schwaldacher Stroke 48, Mib. r. 1 r. Raufe gebr. Möbel jeder Urt. Bertramitwaße 20, Mib. Bart. z.

Ständ, Anfanf v. Möbeln n. Betten Occasioniscope 27, 1. Shod, B 21897 (Vebr. Möbel aller Art faufi Indeniscope 44, Stb. Boret. B 21008 Bergold, Wlasidiräntchen au faufen gefundt. Offerien under G. 662 on den Lood. Berlag.

gu fawien gejucht. Offerten unter S. R. poillag. Schübenhofftraße.

Raufe guten Derb (auch mit Gasbech). E. Det, Dobs heimer Stroße 33, &

... Unterricht

Nachbilfe, Monat Mt. 12. für Schuler ber Gymmojien und Realfchulen. Täglich 1½ Stunde, Langighe. Erfolge, Man ichreibe nit Angabe ber Klaffe unter K. 694 cm den Togbi.-Berlag.

Todynifer formen noch an Seurius in Weether marid at bestrebnen. Off, unter E 690 an ben Lagibt. Berfes.

Engl. Unterricht gefucht. Breisoff, u. G. 608 Logbil.-Berlog,

Sprackfundige Ruffin winsign Stunden zu geben. Offernen under T. 680 an den Lagdi. Werlag entirefers.

Fraul, tugtig u. erf., erteilt Mlabier-Unterricht, p. Stinnbe 1 202. Off. u. S. 158 au den Tagbl.-Berlag.

Borgügl. Klavier-Unterricht ent. tückige Klavier-Deberrin, Seb. 1.50 Mt. Beste Ref. Raberes im Lagbl.-Perlea. Or Gebild. Derr wünscht in ben Rachunitiogsfunden guten Klavierunterricht. Der mit Kreis u. K. 698 an den Togbl.-Berlag.

Benfi Offiajer wünscht an passand. Lucius teilsinehmen. Off. unten L. 604 an den Togbl-Berlag.

m. Jep. Slan. 61. Sim. 518 1 mo61. Sim. 80 becan.

L. fch. milet

bibar.

L. ich. midne zu verm.
Ni. c. i. N.
2. Mett. ic.
mb. Siulch
m. 1 c. 2 g.
with a good a good a good a good a good
n. 1 c. 2 g.
with a good a good a good a good a good
n. 1 c. 2 g.
with a good a good a good a good a good
nobl. Name
both. Name
u berntieten u bermieten m. 8. 84 8 fdiön möld we Bent fell I., fubl. st ob. 1, 900. 8

freunblides Loge per io-reistvert

经过程的过程程度的现在

22

d

1

9. B

E

Lalvon

San

fommer bis abe

la

Binter

dwar

ion m Bentn

Berin

Mann, o Borzeig

BAR

Raffen

Beflüg

morger

Radibers

meifibiete

Tel. 6

Gern

Gefunden

In bieje Rubrit merben nur Mugeigen mit Uberichrift aufgenoumen. — Das hervorbeben einzelner Berte im Text burch fette Schrift ift unfattoaft.

Mm Mittwochnachmittag runde Stofde, Bild met I Shotope, unfer Gles, in Geldheffung, besteren. Gegen ause Belohnung abzugeben Bagartitanje 2.

Bersted-Nabel, 30ld, II. Brillant und Saphin, ber-ichtungen, berloren. Geg. Belohnung abzugeben Bulowstroße 8, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutburg. Mittagstifch 70 Bf., Abendiisch 50 Bf., empfiehlt B21889 Reichert, Delenenstraße 24, B. Malers, Ladierer, u. Anstreich. Arb. w. geschmadvoll u. dauerh, g. billig ausges, Weignd, Albrechift, 44.

Beigen, Bolieren, Mattieren, Rep. v. Mob., fachm. Serft. v. Antif. ufw. Zöller, Serberitraße 38.

Die ichonften Sanrarbeiten toerden von ausdesammien Saaren angesertigt. Br. Brüparation, Ropp, Solfbert-Fris., Zusmermannstr. 6, 3. weiten billigit geschrieben. Angebete unter B. F., Elwiller Straße 2, L.

herren. u. Damen Schneiberei bei Newarat all Nat, Ausblig, Nend. Newjuidern, Gamifrag. G. Schwanz, Berbaautikarje 13. Tel. 1694.

Schneiberin empf. sich in u. aufor dem Hause. Morecontrasse 48, 3 r. Berfelte Schneiberin fucht Kundichoft in u. auß. d. Hause. Seerobentinose 31, Sch. L v.

Berfekte Schneiberig wünscht Heimarbeit. Räberes im Tagbl.-Berlag. B21472 Dy

Mobifein empfichle fich.

Belibte Frifeufe n. noch Damen an.

Frifeuse empfiehlt fich Schulberg 7, Frifeurgeichaft.

Berf, Büglerin fucht Kundichaft in u. auser dem Sanje. Fr. Wüller, Edernsördeitraße 12, H. 8.

Berf. Buglerin n. n. R. im Daufe an. Martirrage 3. Borberd, 3 St

sum Baiden u. Bügeln wird angen., idön u. billig beforgt. Erbacher Strafje 4, im Laben. herricaftswaiche maicht u. bugelt bilb, Gneifenauftrage 20.

Arbeiterwäsche m. Ausbeff. w. ang. Ribbesheimer Strafe 34, Och 8 St.

Berichtedenes.

In biefe Aubrit merben unr Anzeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelne Werte im Tegt burch fette Schrift ift unftatthaff

Strebsamer Mann mit eig. Geschäft sucht auf 3 Man. 3—400 Mt. gegen Sicherheit u. B. Kinsen zu leihen. Offerten unter 3. 686 an den Tagol-Berlag.

Andrellungs-Riode in der Durchgangsballe des Togblatte Haufes zu berm. Räh. im Togblatte Kontor, Schalterhalle rechts.

Beifaufe

Schimmel-Wallach, 5, 30 perf. bei Sebrott, Golbgaffe 1

Denticher Schäferhund (Sunbin), 19 Monate alt, für 60 Mt. gu berfaufen. Rab. Tagbl.-Berig. Qx

Welegenheitstanf einiger golb. Uhren aus einem Rachlag. Rab. im Tagbl. Berl. Ra

Wegen Anslandreise Miradan-Velgjade m. Nerzir. und Vanff 400 Mt., Damen-Meisementel 100 Mt., podelag, fdwarz, Schneiber-fleid, Foulardil, (Gr. 48) 100—140 Mt., Verlenioil. 60 Mt. Ab. Mantel 25 Mt., Vähche (Bolle) feid Unierr., Balljäube (Gr. 37), Konf., Klofett-fiuhl usp., Anzul. Rheinitr. 69, V.

Gelegenheitstauf. Alte Gelgemälde

barunter ein erftfl. Meifterbild fofort gu bert. Banggaffe 3, 2.

Bülow-Pianinos

anerkannt erftklaffiges Pabritat. Urteile von allecerien Bianiften gu Dienften. Auch direft von der Fabrit beziehbar zu den billigften Preifen. Man berlange Breistifte mit Garantie und

Bieferungsbedingungen.
Bianofortefabrit
Willi. Arnold, Ronigt. Baner. Alchaffenburg.

Salon-Möbel,

antit Nufibaum, fehr ichn, wegen Fortzugs billig gu vert. Schenken-borftraße 3, 4, Deste.

Großes Büfett

gu vertaufen. Ballas Stube, Bilbelmftrage 58.

Raufgeluche

Wer f. getragene b. u. Lamenfleider, Uniformen, Schuh-mert, g. R., Bianbiceine, Golb, Sitber n. Brillanten, Jahngebiffe bobe Preife erzielen will, ber bestelle

Geizhals, Metgergaffe 25.

Kini Grosshut Grabenftrafe 26, Telephon 3895, bobe Breife Ban fein Laden empfiehlt fich ben geehrt. Herrschaft, jum Anfant von gut erhaft. Serrens, Damen, und Rinbertt. Belgen, Schuben, Gold, Silber, Zahngeb. Radt. rc. Bofif, gen.

Franstummer. 141. Webergassen, I. feingaben, gablt bie allerhochften Breife f. guterb. berr., Damens u. Rinberffeib., Schube, Beige, Golb, Giber, Rachl. Boit, gen.

Getragene Kleider! Für Berrens, Damens und Rinberfl., dube u. Belge, Babngeb., Golb, Silber z. gablt nadweistich am beften nur

L. Grosshut, Mehgergaffe 27, Teleph. 2178.

Setragene Aleider, Stiefel, Uniformen, Bfanbicheine,

Bahngebiffe abit unftreitig am beften Rosenfeld, 15 Meigergaffe 15. Telephon 3964,

Ekzimmer-Ginrichtung

in Eichen, herrich, modern und gut erbalten, zu laufen gesticht. Off-mit Breis unter J. 693 an den Lagbl.-Berlag.

Gut erh. Miftbeetfenfter und Diftbeeterbe ju faufen gefucht. Offerten unter E. 857 an Tagbt.-Zweigftelle, Bismardring 29. B21652

Unterricht

Sprachunterricht durch akad, gebild. nationale Lehrkräfte. THE

LINGUIST-SCHOOL

Biebrich, Adelheidstr. 33. Friedrichstr. 10, 1, Nene Kurse (Vorgeschritt, u. Anfänger) Anfang November, Frühzeitige An-meldungen werden höff, erbeten.

Neue Kurse

beginnen Anfang November. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School.

Luisenstrasse 7. Tel, 3664.

Nachhilte-Institut f. Schiller aller bib. Schulen.

- Tagl. Arbeitsstande.

Vorber, f. Aufnahme- u. stantl. Prüf. in Engl., Franz., Lat., Griech, u. Matb., Jahrel. glänz. Erfolge. Vorzügl., Refer. Mäss. Preise. Anm. tügl. 4-5, Diens-tag 5-6 nachm, Luisemir. 6, 3 (Gth.)

Engländerin (London) ertellt Unterricht. Moritzstr, 4, 3. Smissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. D. 639 au Bureau du Journal.

Gesucht Klavierunterricht

bei einer gebilbeten Dame. Geff. Offerten unter Angabe pen Breis, Ausbildung und Lebensalter unter 3. 693 an ben Tagbl. Berlag.



Näheres Scheffelstrasse 5, 2 Sprechat, Mittwoch 11-4

Berloren Gefunden

Mm 22. b. Dis. murbe eine bunfel-

idwerer Spazierstoa berloren. Der Finber wird geberen, beni gegen 5 Mf. Belobn. auf bem Funbbur., Rgl. Bolgeibireft., abgug.

Geschäftliche Empfehlungen

Alavierlehrer—Stimmer August Milein. Chilippsbrraftr. 6, 8,

Tüchtige Schneiderin

empfiehlt fich in und anger bem Saufe. Raberes Quifenfir, 14, Sth. 1. 3. Gesichts: u. Nagelpflege Wilhelmine biller.

Maffage, Ragelpflege.

Maria Binnnig. Conlinftrafe 3, 2, am Mideleberg.

in jeder Ausstattung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden - Langgasse 21

Massage, ärztl. gepr. Marie Languer, Sanig. 24/26, 2.

Milly Frey, Meroftrafie 2, 2. Gtage.

Mallage Solie Bissert, argtlid geprüft, Micheleberg 22, 1. Maffage. Sprecht. 11-1 u. 3-7. Dosbeimer Strafe Bi, 1. (Meratl. gebr.) Mallage, aritl. gepruft,

B. Arend, A. Groß, Frankfurt a. M., Ludwight, 14, Ochp. Bon 9—9 Uhr geöffn, auch Sonnt. Syftem Cenormand. Ehrenologie, Chiromantie, Sternbentefunft. Frl. Elien Gausch. Gaugaffe 24 26, 2 r.

Verichiedenes ...

Eine Gran,

welche in früheren Jahren ein eig. Welchett geführt, wünscht mit ihrer Tochter, welche längere Zeit als Kassererm tätig war, eine Flische der Lebensmittelbranche bei beschen Ansprüchen in Franksurt, Wiesbaben ober Mainz zu übernehmen. Offert. u. L. 1479 an D. Frenz, Wainz, F54

Wer distoutiert

n. unter welchen Bebingungen einen nur brima Bechiel von 5000 Me-Offerten unter B. 157 au Sagil. Zweigftelle, Bismardring 29. 1821886

Rönigl. Theater. Swei Achtel Blabe, Abonnem. C. 1. Rauggaferie, L. Reibe, abzugeben Rerotal 52.

Swei altere Damen (England.) mochten geene an einem privaten Bridge=Mlnb

teilnehmen. Offerten unter II. 693 an ben Laghl. Berlag.

Schone Regelbahn noch einige fre-

Ausstellungs-Riosk

in der Durchgangsballe bes Tagblutte Daufes fofort ju vermieten. Raberes im Tagblatt - Konior Shalterhalle rechts.

Reflame-Selder in der Durchgangshalle des Zad' blatt-Saufes jahrweise zu vermietel Räheres im Tagblatt-Routor, rechts bei Schalterballe.

Beirats. Allefillifte &

überall, Ermittelungen, Beobs achtungen, Beweiserbring, te., alle Befeinfachen erforicht Ales, viele freim. Daufichr. Wett-Detective Auskunftei "Globus", Berlin W. 85, Lotsbamer Str. 114.

Junge, gebild. hubsche Bam a. gutbürg, Familie, vorzügl Chat-im Sausbalt absolut firm, wüntel Fomilienverbaltnisse halber baibis glüdl. Seirat mit gutüt, gebitbers Serru. Best. Beamter ober Serr k Runstberus bevorz. Junger Witten nicht ausgescht. Traut, glüdl. Sein Anondm zwodl. Distret. Ehrenladt Bütige Off. unter E. 157 an 36 Tagbl. Zweigk., Bismardring 29.

Geb. Herr

in mittl. 3. Britanier, leb. i. Ber bind. m. Binsel. gej. Brauf. im 19 160 98 3., am. Bereiget. Bleines 1909 leben Beding. Berm. ern. 19. Of h. Gelbirrell. u. nur mit voll. Mbc. 23. 694 an ben Laght. Verla

Beingebilb. fump. Dame, mit aufüt mit aufüt, vernehm. Geren Beirgl Offert unter T. 157 an Taglis Bweight, Bismardeing 20. 3215 Bitte, den Fretum zu verzeihen. Ich babe beim Empfang nur an gedacht. Es ist mir unerklärkich.

Heute Sonder-Preise

Lebensmittel!

Schinken.

| | | | | | | | | Im ganz. Pf |
|----------------|----|------|-----|---|-----|----|--|-------------|
| Rollschinken | × | 41 | | | | | | Pfd. 1.40 |
| Dörrfleisch . | | | | | | 6 | | Pfd. 90 P |
| Schinkenspeck | | | | | | | | Pfd, 1.15 |
| Fetter Speck, | 2 | | | | | | | Pfd. 82 Pf |
| Gekochter Schi | m | ke | n | | | V | | Pfd. 1.80 |
| Lachsschinken | | | | | 8 | | | Pfd. 1.95 |
| Casseler Ripp | 14 | 2115 | S P | e | er. | V. | | Pfd. 1 |

| AA III.N | F. | 90 Z | 走星 | æ | Ш | la. | | | |
|--------------------|----|------|----|---|---|-----|------|-----|-----|
| | | | | | | | Imga | mz. | Pfd |
| Blutwurst | | | | | | | Pfd. | 48 | Pf |
| Blausm. Leberwurst | | | | | | | Pfd. | 95 | Pf |
| Fleischwurst | | | | | | | Pfd. | 80 | Pf |

Puddingpulver

Kolonialwaren.

| Hafergriitz | 10 | | | | | | | | + | | Pfd. | 23 | Pf. |
|-------------|-----|----|----|-----|---|-----|-----|----|-----|-----|-------|----|-----|
| Maferflock | | | | | | | | | | | | | |
| Sagu | | | | | | | | 6 | | | Pfd. | 23 | Pf. |
| Faden-Nud | el | n | H | | | | , | | | | Pid, | 34 | Pf. |
| Band-Nude | | | | | | | | | | | | | |
| Supponteig | e, | di | v. | 4 | | | 3 | * | | | Pfd. | 34 | Pf. |
| Tafelreis. | | | | | | 8 | | 1 | prd | .3 | 23 u. | IB | Pf. |
| Graupen . | | | | (4) | | 700 | 100 | | 1 | 140 | Pfd. | 17 | PI. |
| Martgries | 1 | | | | | 4 | | | | | Pfd. | 22 | Pf. |
| Grlinkern, | gar | 12 | | , | - | | | 8. | | | Pfd. | 35 | Pf. |
| Grlinkera, | ger | n. | | | | | | | | | Pfd. | 38 | Pf. |
| | | | | | | | | | | | | | |

Mülsenfrüchte.

| Linsen | 300 | - | | * | E | Pfd. | 2 | G u. | 22 | Pi |
|------------------|-----|---|--|---|---|------|---|------|----|----|
| Gelbe Erbsen . | | | | 6 | | 41 | | Pfd. | 18 | Pi |
| Geschälte Erbsei | | | | | | | | Pfd. | 24 | P |

Bouillon-Würfel 10 Stück 10 Pt.

Kaffee.

| e | | | | Pfd. | TS Pf. | |
|----|------|---|---|------|----------------------------------|---|
| | | | | Pfd. | 65 Pf. | |
| | | | | | | |
| | 4 | | | Pfd. | 1.38 | |
| | | 4 | | Pfd. | 1.55 | |
| +1 | | | - | Pfd. | 1.75 | |
| |
 | | | | Pfd Pfd Pfd Pfd Pfd Pfd Pfd Pfd. | Pfd. 18 Pf. Pfd. 65 Pf. Pfd. 95 Pf. Pfd. 1.38 Pfd. 1.55 Pfd. 1.75 |

WARREN

| anzen l | .blq |
|---------|---|
| 1. 95 | Pf. |
| | |
| d. 1.2 | 0 |
| k 30 | Pf. |
| ok BK | Pf. |
| d. 90 | Pf. |
| | d. 1.0
d. 1.2
k 30
k 35
d. 90 |

| Pumpernicke | in Scheiben |
 | 1 Pak. | 9 | P |
|-------------|-------------|------|----------------|------|-----|
| Bienenhonia | | | 12 Division 48 | 5 E. | THE |

Warenhaus Julius Bormass.

Ziehung 15. Nov. 1911. Darmstädter

Schloßfreiheit-

3329 Geldgewinne im Betrage v. M.

Lose a 1 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg. extra. Zu haben bei den Königl. Procusion. Lotterie-Einnehmern u. in allen Loseverkaufsstellen oder direkt durch: O. Petronz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms.

Dogheimer Str. 31, Part. I.

Groker

Rur Samstag, 28. b. M.,

tommen am Weftbahnhof von morg. 8 bis abends 6 Uhr,

200 Bentuer la Speisekartoffeln,

Binterware, baltbar, blant und nicht ichmargerbig, per Zentner 3.50 Dr.

Gelbe Rüben, tog. Möhren, fuß und baltbar, D. Bentner 6 Dtr., 10 Bfo. 70 Bf.

Berfauf in jedem Quantum an Jeder-mann, ohne Standesunterichied und ohne Borgeigen des Steuergetiels. B21878

Karl Kirchner,

Rheingauer Str. 2.

Telephon 479.

Borgügt. Leger find unfere Ital. Sübner; bunte Farben ca. 8 Mon.

Gerner 200 Bentner la gut fochenbe

eld-| otterie

nes berfdrift

t. 505.

erheit u. o-erten unter Berlop.

iost des Tagblatt im Tagblatt echts.

itiert ungen einen n 5000 Mf. an Tagbl., 29. 1921888 eater.

(Englank) lub inter 11. 693

Lage frei Riosk

att . Rontor elder

infte Z Beob= ng. 20., alle Mileo, vielt

uber Derr bigger Blittet glüdl. Deinige Ebrenfade 157 an M

Dame, minicht mil ern Geirst an Zagble 29. B3188

5 A P/

.75 n Pfd. 95 Pf. 00.1 1.20 so Pf. 35 Pf. 90 Pf.

95 Pf.

Abonnem. C, e, abzugeben

le bes Tag Bit berinfeten

1048", er Str. 114. The Daw raugk Chate irm, wiinid iber balbig t. gebilbeten

157 an M ieb., i. 90er mul. ien 90 Moines 1900 rro. 181 Ort boll. Mbr. 1

perzeifien.

85 Pf. 95 Pf. 1.38 .55

Tel, 6584,

ferner:

3 Martiplas 3.



Soeben erschien in unserem Werlag der

Alk-nassauische Kalender 1912

ein vornehmes, künstlerisch ausgestattetes Theimatbuck

mit Erzählungen, Skizzen, Gedichten ufm. Seine Mitteilungen über die Werwaltung des Regierungsbezirks Wiesbaden unterrichten den Befer uber die Jufammenfetzung und den Sit der verschiedensten Geborden (Regierung, Areisverwaltungen, Juftig, Mifitar, BezirfisverBand, Rirchen ufm.), fo daß der "Aftenaffauifche Ralender" auch als ein brauchbares Handbuch für jedermann Bezeichnet werden fann.

Als Bildschmuck

Bringt der "Altenaffauische Ralender 1912" u. a. Wilder aus Diez und Bildniffe aus dem fürftenhaus (laffau-Diez.

Der "Altenaffauische Kalender 1912" ift durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preife von 75 (pfg. zu bezießen.

L. Schellenberg'sche Hof: Buchdruckerei WiesBaden Werlag des Wiesbadener Tagblatts.



Die Abholung von Geplick. FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren taglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vormittage auf Be-ntellung beim Euroau: NEELCHE.ASSEELASSEE E. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstage).

Staftanien

fonnen bon morgen Sonntag ab in ber Muntage am Runbfahrweg gelef. werd, Erwacht. 20, Kinber 10 Bi. W. Schnus.



steht unerreicht da. Nur Michelsberg 2 bei Hoflieferant

Giovanni Scappini zu haben.

Bei einwandfreier Sicherstellung

fuche ich mich an einem nachweistich rentablen Unternehmen in Maing, Wiesbaden ober Umgebung mit 20—30,000 Mr. fill gu beteiligen.

Spätere Erböhung ber Ginloge und affine Tatigfeit event, nicht andgeschl. Offerten erbeten unter M. 6205 an D. Bremz. Maing. F58

Meffane-Felber in der Durchpongsballe des Tagblatt. Haufes sahrtveise au vermieten. Räh. im Tagblatt – Rontor, rechts der Schalterballe.

Dunte Farben ca. 8 Mon. Die. 1.40. größere Mt. 1.75, ca. 4 ½—5 Monat balb legreif M. 2.20. Nachn. ab iber; bei 25 Stüd 10 Pf. billiger. Micktgefallende fre nurüd. Judis n. Raffegeftig., zerlegb. Ställe, Geräten. Katolog kostenfrei. F88 Seflügethof i. Mergeutheim 193.

Montag, den 30. Oftober er., und folgende Tage, jeweils morgens 9% u. nachmittags 2% Uhr anfangend versteigere ich in meinen

nachverzeichnetes febr gut erhaltenes Hotel=Inventar, als:

2 fompl. ichwarze Salon-Einrichtungen, rompl. weiße Salon-Einrichtung,

12 fompt. engl. eif. Betten mit prima Rohhaarmatrahen, 10 fompt. Ruhbaum.Betten mit prima Rohhaarmatrahen, 20 Ruhbaum. und lad. eins und weitürige Aleiderschränke, 20 Ruhb. Baschen moden und Rachtische mit Marmor, 20 Ruhb. Baschen moden und Rachtische mit Marmor, 20 Ruhb. Baschen Bollengarnituren, Diwand. Chaiselongned, Ottomanen, Potstersessel, Angh. und Mahag. Ansgieb., runde, ovale, viered. Spiels, Ripps und Bauerntische, nedrere Tupend Rohistüble, Biener Schauseliebes, Banke und Stüble, Reiderständer. Hautstudkler, Kosserde, Bidets, Resaurationstische und Stüble, Oligemälde, Bilder, große Partie Tedpische, Läufer, Portieren, große Partie sehr gute Plümeand und Kissen, itra 30 dreis u. mehrstamm. elester, Lüfter, Pendel u. Decenbeleuchtungen, Baschgarnituren und vieles mehr, 28afchgarnituren und vieles mehr,

Nubb.-Speifezimmer-Einrichfung,

Ciden-Speifezimmer-Cinridfung, Rugb. Bufett, Ruft. und Giden herrenfdreibtifde, Ruft. Buderidrant, Dabag. Zefretar, Mahag. Salon Garnitur, beftebend aus Copha, 2 Seffel und 6 Potfterftuble mit pafi.

Spiegel und Tifd, 3 email. Bademannen meiftbietenb gegen Bargablung.

Bernh. Rosenau.

Auftionator und Taxator,

Bertreter für Oppotheten und Darleben gefucht. E. Winterberg, Barmen, Sternftrage 8.

****** Benedict Straus,

beeid. Sachverständ. für die Gerichte des Landger.-Bezirks Wiesbaden. Wiesbaden,

beeid. u. öffentl. angestellter Bücherrevisor der Handels-kammer zu Wiesbaden.

Einrichtung v. Geschäftsbüchern, Bücherrevisionen,

Gutachten, Verwaltungen & aller Art, Liquidationen,

Arrangements etc. etc. w. zuverlässig u. diskret besorgt. 🛦

& Bücherrevisor und Sensal,

Emserstr. 6, Tel. 763.

* Mite eingefährte Ventide Fener-Derfigerungs-Aktien-Gesellschaft

m. b. üblichen Rebenbranchen municht ihre

Haupt-Agentur für Wiesbaden nen gu befegen.

Größeres Jafaffo u event Bürofo'ets gufduß mirb gugendert. Offerten unter F. B. L. 539 an Rudolf Mosse, Zel. 6584. Frantfurt a. M. (Fa. 11784) F145

Geld au fidere Berfonen auf Bechfel, Schulbichein, Sonte-ftand gu 6 % ichnell ftens. Brovision bom Darleben. Bu baben burch: Melling, Rheinfir, 47, 2 rechts.

Salon-Einrichtung,

fomplett, in Mahagoni mit Neber-gardinen und Teppich billig au ver-faufen. Räheres im Tagbi.-Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Rinder, Sanglinge, auch dieke, Geburt, von best. Herk. fonden bergliche Aufmehme, gewissen halte, liebevolle Priege u. Erziehung.

Penfion Tannusheim, Dahn - Blesbaben.

Strengfte Diefr. Mach briefi. Brau Swart, Geintnurbaan 121, Amfierbam.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht, Schwiegermutter, Schwagerin und Zante, reujorgende Mutter, Großmutter,

Fran Satharine Watterlohn, geb. Sticht, geftern abend nach furgem Stranffein fanft bem Berrn entfolafen ift. Micobaden, Bierfindt, Schierftein, 27. Ofiober 1911.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : garl Mattertolin, Schuymann a. D., Blüderer. 26. Die Brerbigung finbet Sonning, vormittags 11 Uhr, non ber Leichenhalle bes Subfriedhofs aus ftatt. B21896 Blumenipenben banfend verbeten.

Am Donnerstag, ben 26. Oftober 1911, vericieb ploglich und unerwartet mein teurer Bater, unfer bergenoguter Grofivater, Onfel

In tiefer Trauer: Isaac Eumpowsky u. Lamilie, Rem-Port. fermann Conheim, Rem-Rort. Frau Ch. Cumpomsky u. Lamitie, Leipzig.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 29. Oftober, vormittage 10 Uhr von ber Bei genhalle ber altifraelit, Anltusgemeinbe fiatt.

Rirchliche Anzeigen

Sunngelifche Sirche. Eloration, 29. Official (20. n. Loin.). Marfiffirdje.

Discribgoitesbienii 8.45 Ubr: Bir.
Schüffer. — Combigoitesbienii 10
Ubr: Williams - Impelion Dipper.
Schwesiefi bes Bajeler Wisflord-Corsind. (Die Kollebie iit für die
Ubstigo beschman.) — Abendgoites.
Benis d Ubr: Bjarrer Bedmann.

Bergfirche. Cottesbienst 8.45 Hbc: Moreno Grein, — Scapigotesdienst 10 Ur: Biamer De. Meinede. — Merdyschesdierst d Uhr: Biarrer Diebl. — Amberdode: Laufen und Konnungen: Piaever Dr. Meinede, Gerrdynnigen: Piaever Diebl. Ringfirche.

Jugenbookesbien 8.45 Ubr: Bie. Beber. — Sauphysterbienit 10 Ubr: Bierrer Bhilippi. — Simbernoties-bienft 11.30 Ubr: Bie. D. Schleffer. — Aberdgoriesbienit 5 Ubr: Bierrer D. Schleffer. — Ambaroche: Tousen D. Schloffer, - Amskroche: Laufen u. Arrumpen: Pfearrer Bhilippi. Bearbigungen: Biarrer Mers.

Dienstop, abends 8.30 Uhr, im Ge-meindestal, An der Rengfirde 3: Bibeistunde. Pfarrer D. Schlosser. Lutherfirme.

Sempinottesbierift to His: Pjanver Porthener.— Micropartesbierift 5 His: Whiftoner Bomel - Chana. Schnessfelt bes Unifere Miffions Ger-erns. (Die Stoffelte ift für die Molitor bestimmet.) evas. (Die Stolle Die Stolle bestimmt.)

Dienstag, abends 8.30 Hbr, im großen Gemeinbefand ber Sutisch-finde: Bibelitunde. Bjr. Gofmann. Borne 10 Ubr: Pfa. D. Schloffer.

Rapelle ben Dintoniffen. Mutterhaufes Banlinenftiftung. Sounder, born. 9.30 libr: Soundspiesbierft. Befor Herfenrath. Borneithags 11 libr: Sunbepptiesbierft. Evang, Bereinsbans, Blatter Str. 2. Born. 11.80 Hbr: Sommogsichule Binbergoitesbienia.) Nachm. 4.30 Hbr: Bournags-Werein für junge Mäbchen (Bibelimmbe).

Chrifit Berein j. Minner (G. B.), Schwalbacher Strafe 44.

Dienstog, abende 8.45 Uhr: Bebelhumbe. — Domnerston, abends 8.30 life: Bibolitumbe ber Jugend Mi-teolium. — Examedag, abends 8.45

Thrifilider Berein junger Manner "Bartburg", Blatter Gir, 2. Dorenersing, obends 8.30 Hbr: Dibelfinnde der Jugenbabteilung. Damstag, abends 8.45 Hbr: Gebess-

Berein bom Mlauen Rreng (G. B.), Gebanblat 5.

Counting, aberds 8.30 libe: Counting Separations Serjanushing. Sidesbook 8.30 libr: Sidesbook 8.30 libr: Sidesbook prociung. — Sametag, abbe. 9 libe: Bebersfrumbe.

Evangel.-firchl. Blaufreng. Berein,

Martifivage 13 (Raffeeballe). Sounding, abends 8.30 libr: Stan-setifations - Berlamming, Bjarrer D. Schlöffer, — Editadoch, abends 3.30 libr: Bibelbeiprechung u. Ge-leisfitmbe.

Antholifde Birde.

H. Conntog et. Bilingiten. 29. Oth. Die Rollette auf Allerheiligen ist un den Rassamischen Gesängnsaberein

Seisige Firmung. Pfarrfitche aum hi. Bonifeting.
Soil Bleffen 6, 7, 9,30, 10.16 und
11.30 libr. Rejeccitate bed. Reige
i libr. Beginn der Framungsfeterköfdert für de männischen Fermitinge
om Excelleden und für alle auskontigen Hir de männischen Fermitinge
om Excelleden und für alle auskontigen Hir de meinen Bereigen
mit Bredigt; noch berselben Spendung ber bell Framung. Für de
Finnelinge bleichen die Bande bes
Rainblitzties seierbont. Beginn der
Framungsscherkichtet für de Bereigen
inden Farmlange den Bredigt; noch
berieben Stendung der b. Fermung.
Riends 6 libr ih Rojenframganbach
mit Eegen. — In den Bochentagen
ind de Bol. Reigen und 6,630,7.15
und ble Soil Reigen und 6,630,7.15
und ble Soil Reigen und 6,630,7.15
und ble Soil Reigen und 6,630,7.15
und ble Bor. 7.16 libr ind Schnimellen. — Diensten, abende Deiligen;
jetosense Beiering. Senl. Beffen: 6,
L. Besträt Bothentiges Dockum mit
Bredigt of leierliches Bochum mit
Bredigt und Te Teum 10, letze beil.
Breffe 11.30 libr. Roden, 2,15 libr: Pfarrfirde gum bl. Bonifetine.

bie Schuhanback ist abends 6 like Beicktoologenheit: Sonn und Derditoelegenheit: Some und fleienbegenorgen von 6 Hhr an. Dienstag und Samstag, nochm. 4—7 und nach 8 Hhr. Alleubeiligen, nochm. ban 5 Hhr. an und nach 8 Hhr. Damerstag, nachm. bon 6—7 Hhr.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

non 5 lifte on umb noch 8 lifte, Domierstag, nachen von 6—7 lifte.

Tomierstag, nachen von 6—9 lifte.

Tomierstag liften um 6.30 u.

7.30 lifte (gemeintame Kommunion der Gustommunianten). Kundersgobiersteil (Unit) 8.45, Produme 10 lifte.

Rochen, 2.15 lifte: Geschloursgowersteil in der Gustom 2.15 lifte in der Abnikativalskirde indhenad der Kolumingsseist der bei liften die Gustom 2.15 lifte der konten. Die Mädelen der der Gustom in der Gustom 2.15 liften eines Kochant. Rei Rochen ind der in der Gustom 2.15 liften eines der Rochen Maria-Bilf-Rirde.

Althatholifdje Birde.

Schwalbacher Str. 60. Countoo, ben 20. Officber, bornt. 10 libr: Aint mit Problet. 28. Krimmel, Pformer.

Changel .- lutherifder Gottesbienft. Abelbeibitraße 85.

Gonnieg, 23. Offeber (20. Sounding in Armicelles). Reformerstonisfe it, borne. 9.30 lihr: Predigigatiesbenst. Pinter.

Changelifch-lutherifche Gemeinbe. (Der selbst. edang luth. Kirche in Breußen singebörig.) Meinste, 64. Somming, den 29. Ost. (20. Somming, mich Drinningts), botan, 10 liste

das man Aberdenff. Sup. Rübenstrunf. Go. Luther. Dreivinigfeite. Gemeinbe 11. 2f. G In ber Strapta ber alttathol, Rirche.

Eimang Schwalbacher Strafe. Goundag, ben 20. Oliober, Beier bes Reformationsfeftes. Borm. 0.30 libr: Beidzie. Borm. 10 llhr: Beebigd. gottesbienst. Abendes 6.30 libr: Bottesbienst. Plants Gifmeier.

Meifiobiften-Gemeinbe. Bermannftrage 22.

Sounton, ban 29. Offober, born, 9.46 live: Suntebonfficit-Gentesbionff. Sorn. 11 libr: Sornton-fidule. House 8 libr: Glefang-Goinesbienje. Brebiger Gifele.

Bionstopelle (Babtiftengemeinbe), Ablerftraße 19.

Sounday, ben 29. Ohober, bonn 30 Her: Breblet, Borm, 11 Her: 9.30 list: Steeligh Born, 11 libra Solutions iduse. Radiovidas 4 libra Bredigh. — Militaroch, abends 8.30

Predigt. — Burne. Uhr: Bibelftunde. Prediger Mundhent. Reu-Aboftvlifche Gemeinbe. Oranienitrage 54, Sth. Bart.

Southernton Dr. Officher, born. 9.30 Hhr: Country of the Property of the States of the

Buffifcher Gotteobieng.

Samstog, abends 6 lbir: Abend-gottesbergt. — Sommtog, permittings 11 libr: Deil. Weije. — Breiden (Beit ber Thronderistening), boxan, 11 libr: Seil. Beije. Abands 6 libr: Abends ochnsbergt. — Somstog (Slajans-loga), boxan, 11 libr: Seel. Beije. Sl. Sapelle, Barrinitraje 9.

Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Gemälbesammlung Dr. Deinimann, Paulinenicklöchen Geöffnet Witt-wochs 10—1 u. 8—5 llbr, Sonntags 10—1 llbr. Gintritt frei. Aftuarius' Aunstfalou, Taunusstr. 6. Banger's Aunstfalou, Luisenstr. 4/9. Kunstfalou Bistor, Wilhelmstraße 60. Aunstfalou Dotel Vier Jahreszeiten.

Theater Concerte

Rönigliche Wie Schanspiele

Cambtag, ben 28. Oftober. 241. Borfteffung. 7. Borftell, im Ab, HD. Dienft- u. Freipläte find aufgehoben. Gaftipiel bes herrn Evil Worner vom Reuen Operettentheater in Berlin,

Die Fledermans. Operette in 3 Aften von Joh, Strauf.

Werfonen: Gabriel bon Gifenfiein,

Rentier Roj linbe, feine Fran Frl. Friedfelbt Frant, Gefangnisherr herrmann

. Fr. Doppelbauer herr be Leenwe herr Rehtopf Dr. Falle, Rotar . Serr be Leeu Dr. Blind, Libvofat . Serr Schub, Abele, Stubenmabden

Rojalindens . Fran Sans-Borpffel Alp-Beb, ein Egnpter Berr Dajdet Ramufin, Gefand ichafts-

Attiache . Derr Schäfer Murran, Amerikaner Berr Spies Cariconi, ein Marouis Derr Mathes Groid, Berichtsbiener berr Enbriano Juan, Rammerbiener

bes Bringen . . . herr Butidel Wrl, Schrötter Melanie, Gafte bes Grl. Schneiber Felicita, Pringen Stoi, Orlofety Mingberg Grl. Bubinger Frau Beber Grl. Roller Faultine, Masten, herren und Damen, Bediente, Die Sandlung fpielt in einem Babeorte, in ber Rabe einer großen Stadt.

" Gabriel bon Gifenftein: Derr Frig Werner bom Renen Overetten-thenter in Berlin ale Gaft, 3m 2, Afr: Cange von Joh. Strang.

1. Pas charactere, gefangt von Frant. Salgmann und Frt. Langer.
2. Bobmifche Rinder, Bolfa, ausgeführt bon Glfa Reibt, Fina Reeb und Johanna hartmann.

3. Ungarifder Tang, ausgeführt bon ben Damen bes Bollett-Berfonale.

Die Turen bleiben während der Ouberture geichloffen. Rach bem 1. und 2. Alte treten längere Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Erhöhte Breife.

Soundag, ben 39. Oftober, Abonn. A: Die Stationse bon Bortici. Diensbag, ben 31. Oftober, Ab. C: Der Graf bon Luxemburg. Gaffisiel des herrn Arib Weamer bom Revent Obereiden-Abeater in Berlin als Mense.

Relideny-Theaten.

Samstog, ben 28. Oftober. Dubend- u. Fünfaigerfarten gultig. Bum erften Male:

Die Spiele ihrer Exzelleng.

Drei Afte bon Bos Jefels - und Rubolf Straug. -Berfonen:

Couperneur Graf Wilfanoff . Rub. Miliner. Schonau Berwandte und Befannte von Gloppler, irtue Eemahlin Lanes hammer Manner Mannellelauber Befernicht Meinbold Hager Theobora Borit Burit 3maidente

Mentell Dager Ehenbeld Dager Graf Merei Alerinaty Rurtsteller-Rebri Burifchtewitich . . Georg Ruder Billy Langer herr von Linben

Rapitan gur Gee Bur-

Die Gefangene v. Rr.12 Abeline Bioimer. 1. Gefangenauffeber . BBillu Schafer 2. Gefangenauffeber . Ritolaus Baner Gin alter Derr . Theo Tachauer Gin junges Dabden Gli. Möblinger Diener . . . Theo Munch Bofe ! Rate Ruft Genbarmerie Bacht.

Bafte bes Gouverneurs.

Drt ber Sandlung: Gine Gouvernemeni-fiabt im europäilden Rugland. Beit; Gegenmart. Der 1. Uft ipiett Mitte Robember, ber 2. Alt Anfang Dezember, ber 3. Alt Anfang Februar.

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 914 Uhr.

Sonntog, den 29. Oftober, nachm. 3.30 llhr (halbe Breife): Bummel-frudernen. Abends 7.30 llhe: Die Spiele tipes Gracileng.

Polks-Cheater.

Samstag, ben 28. Oftober. Bollstüml. Borjt. gu flein. Breifen. Quitt.

Schaufpiel in 3 Aften bon Gug. Balter. Berjonen:

Joe Broots, Bripat-Bris Großmann Clothilbe Gutten Ottomar Blog beamter . Emma, feine Fran ... Fron Harris, Emmas Beib Sarris, Emmas Bina Tolbte

Beib harris,
Schwefter . Illa Deutscher . Gemefter . Aris Graumann gein Reeber . Aris Graumann Beatrice Jones . Ottilie Grunert Willie Hurgeson . Nichard Bauer Sato, Williams Diener . Hergichwenger . Gem Japaner . Deing Berton Gin Kellner . . . Rergichwenger . . . Reip-Mort.

Ort ber Sandlung: Rem-Bort. Beit: Gegenwart.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10.80 Uhr.

Sonntog, ben 29. Oft., nadmittans 4 Uhr: Elternlos. — Abends 8.16 Uhr: Der Walzerfönig. Montag, 80. Oft.: Der Balgerfönig.

Dienstog, ben 31. Off.: Gewonnene Oerzen. Mittwoch, ben 1. Nob.: Um Aller-feelentag. Donnerstag, ben 2. Rob.: Am Aller-feelentag. Freitag. 3. Nob.: Der Walzerfönig.

Samstag, 4. Rob.: Liebesmanöber.

Walhalla-Operetten-Theater. Samstag, ben S8. Oftober.

Der Raftelbinder. Operette in einem Borfpiel und 2 Aften bon Frang Behar. Berjonen bes Borfpiele:

Milofd Blacel, Groß. Boited, Maftelbinber Erich Marcell Babufchfa, fein Beib Danfi Riein

Suja, beren Tochter, 10 Jahre alt RL Bolfert Janfu, beren Bfleges find, 12 Jahre ait RI Schuffler Bolf Bar Bfeffertorn,

Anchte, Mabe, Bauern, Roftelbinber-buben. Spielt 12 Johre fruber als heute in einem flobafifchen Dorfe bet Erencfin in Ungarn (Clovafei).

Berfonen bes 1. unb 2. Afres: Blöppler, Spenglere

Jantu, fein Befchafts.

nibrer . Sans Rugelberg Bolf Bar, Biefferforn Enist Nothmann Gifa-Lifa, Lori-Plori, genannt b. Brater- geiferinghoriftinnen Mary Meisner

bei Monacher Jumplowies, Bacht-Baron Grobi, Korporal, Grich Marcell

Baron Grobl, Korporal,
einj.-freiw. . Malben - Deutsch
Mitter von Strechenberg, einj.-freiw. . Harrh Reller
Milofch, Korporal . Erich Filigge
Ein Herr Kurt Krauser Sin Heiervift
Ein Arefervift
Ein Arefervift
Ein Arefervift
Ein Arefervift
Ein Arefervift
Ein Arefervift
Ein Arempeter Sans Werner Georg Beinftein Otto Sollats Berm. Charlier Bhilipp Dogner

Der 1. Alt frielt in Bien im Spenglerlaben Glöpplers, heutzutage; ber 2. Aft fpiele unmittelbar nach bem erften in einer Manenfajerne.

Mufang 8 Hhr. Enbe gegen 108/4 Hhr.

Sonntag, ben 29. Oft, nachmiftags 8½ Uhr: Die keusche Susanne. — Abends 8 Uhr: Volnische Wirtschaft. Monton, ben 30, Oft.: Der Raftel.

Mainzer Stadttheater. Direktion: Hofrat Mar Behrend. Telephon 268, Telephon 268.

Countag, ben 29. Dft., abends 7 libr: Der Sajano. Melobrama in 2 Aften v. R. Sconcaballo.

Sierauf: Barbier von Sevilla. Kom. Oper in 2 Aufgügen v. M. Roffini. Breife ber Blage inti, Billettfieuer unb Barberobe ebubr v. 65 Bf. bis M.4.—. Mittwoch, ben 1. Rovember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Breifen und Donnerstag, ben L. Nob., abende 7 libr, bei gewöhnt. Breifen: Gaftpiel der Kaiferl. Japan. Tragodin Mme. Wanako mit ihrem eigenen Enfemble bom Kaiferl. Japan. Theater in Totio:

Im Ceehaus - Ginke -Der Selbstmord. P54

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 28. Oktober.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupny is der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Marseh, Foraine von A. Lachance. 2. Venus, Walzer von P. Linke. 3. Demino Noir, Ouverfüre v. Auber. 4. Die Meistereinger: Walther's Preis

lied von Rich. Wagner.
5. "Mignon", Phantasie von Thomas.
6. Hobomoks, indianische Romanze von E. Reevers.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorehesters

Nachmittage 4 Uhr: Leitung: Here Kapellmetr, H. Jrmet. Triumphmarsch aus "Heinrich der Löwe" von E. Kretschmer.

2. Vorspiel zur "Loreley" von Bruch.

 Valse des fieurs aus dem Ballett "Casse-Noisette" von Tschaikowsky. 4. Karawanennug mit Fata morgant you L. Schütte.

5. Klingsor's Zaubergarten und die Blumenmädehen aus dem Bähnen-Weihfestspiel "Parsifal" v. Wagner. 6. Im Frühling, Konzert-Ouvertüre von C. Goldmark.

7. Phantasie aus der Oper "Hänsel u. Gretel" von E. Humperdinck.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Konrertm. W. Sadony-

 Onvertüre zur Oper "Das goldens Kreuz" von J. Brüll. 2, I. Finale aus der Oper "Die Hugenotten von G. Meyerbeer.

8. Kuyawiak, polnischer Nationalianz.
4. Variationen über ein Originalthema von R. Wuerst.
5. Friedensfeler, Fest-Ouvertilre von

C. Reinecke.
6. Idylle a, der Oper "Die Pfahlbauer"
von W. Freudenberg.
7. Pastoral-Phantasie von Willmers.
8. Danse alave von C. Chabrier.

++++++++++++

hofel Grüner Wald.

Jeden Sonntag abend: 1384

inftler-Ronzert ****

Friedrichshaf,

Täglich Konzert Dberbahrischen

Oberländler-Rapelle. Ginteitt fret.

Kinephon-Theater,

Berliner Hof, Taunusstr. 1. Nur 3 Tage Samstag, Sonntag, Montag:

Der Glöckner von Notre-Dame. Riesen-Kunstfilm in Farben-

kinematographie. 11/4 Stunde Spieldauer. Souis das übriga neue Programm.

Jeden Dienstag u. Samstag Programmwechsel. flatiffinden mitter, um der Bedolferung nicht anszure i nem Rachte lein unter der

Stably und furner mehr

Die erfle in die Stelle einer Die Chitefinien beinfen fich

Steneth fritt.

reigen.

größen Heinstcheit religieben Fanotismus ? In der Lat wurde nun

größen Seinfickelt staffinden nußern, unn den religieren Sanationus der Bevösterung nicht anzureigen. Sin der Zast vonrie nun neun Rächte sang unter der Auffliche neun einer Seigerungstennnister, des Gonderneuts den neuer intfiscen nund des Estische unter dem Gonderneuts den Bernfelen und des Gonderneuts den Serifaten und des Gonderneuts des Gonder



welt.

Sie dinefilden Auffanbe in Hert Birthug auf ble
dinefilde Fran. But allen dineficen Univaliangen, bei
Altenfilde Fran. But allen dineficen Univalent non flub
fleig, wie wenig ble chinefilden France in Den Bordergrund
terten. Liebnaf find aber die Kaljidine eine den Dine
diefige Entifier. But Befing fleicht une eine den den die
Gliffe Zenifor. But Befing fleicht une eine den den
beröndigen Töhnun, daß fett den Euffahren und foch vor
beröndigen Töhnun, daß fett den Euffahren und foch vor
beröndigen Töhnun, daß fett den Euffahren und foch vor
den gebilden Benan es fich iderfangt mu bergellen fann,
De filiefige bei nam es fich iderfangt mu bergellen fann,
De filiefige bei nam es fich iderfangt mu bergellen fann,
De filiefige bei nam es fich iderfangt mu bergellen fann,
De filiefige bet nam es fich iderfangt mu bergellen fann,
De filiefige bei nam es fich in Euffahr mu bergellen fann,
De filiefige bei nam es fich in Euffahr mu bergellen habe.
De fannefige Brau if etentlich in tiper Prince Prince of Aber Degun be farmild mut figen Prince Braue
Schie daber beginn ble fureng Kripterung des Beranteifenen Bildebens. Ge berfommt den Ramen "bas Spiele
Gen im Almmertein" Oder "bie im Burmit gefallen bith.
De fer ein Stillen der eine Stillefan institut bas den eine Braue
Beran, das iff ein dinefifiges Eprinfanet, ind Echfe mannehilig in den Erwas, po fie einem Randen
Bar beit der Areifen eine Kribtigen Beganfung den in dinefifigen gegen Beganfung hat Ge gibt
Anne, das iff ein dinefifigen Beringen Beganfung bath
gan berderlen. Beleit die Erbe der Echfelm der Erholen angelührt.
De beginnt fin de Fran eine burdens innurinde SchniegerBefinefinen. Beleit der der entengen befangt bas Gebeer
Definefinnen Belei mit der entengen befangt bas Gebeer
Define beges Begen ist ein berden gegen ber Belant nur mit Billeben. Stenen
Bebinnt ins der Romn, geborfam gegen bei Echferbungsgunnen gegen ber Romning geborfan ber Bilden Eringen eine Stenen
Bebore der Blant, geborfam gegen bei Ben mennen
Bild um Enlic der Rinderigiget eine Stenen Rom

Danf, tvödzend die erste in die Stelle einer Stavbn und Teinerlin tritt. Die Chinsfunen bernsen sich sinner mehr und mehr auf die Lehre des Konslunk, der ihnen leinen un-tvikröigen Plat einräumt. Friider wurden sie in Undildung erzogen und kannten die Weisdeiten des großen Manmes nicht. Zeht eignen sie steideiten des großen Manmes die menkasiche Sesellschaft sie auf einen solchen Platz ged dennigt hat.

"Dos war und nicht da." Stus Garis wird ning er förteben: Gin Barier Gerchsbop fest vor einigen Laggen burde festgrieuft, des Spangen burd gerchflichen Urteisförund festgrieuft, des San Vertein und nicht da. Dem die Ursache biefes Spangeles vor finder Unrech dat, dem die Ursache biefes Spangeles vor finder Ursach ein Betitet Bereis festgriet, de mm ben dass ein Gefind teng, auf der Bereis festgriet, de mm ben dasse ein Gefind teng, auf der Statu fieß bei flischtigen und den Alle Bereis festgriet und der San fligere der Statu fieß bei flischtigen und des miller der Bereis und der San fligere der Statu fließ bei flischtigen der Bereis statuschen den Bereis Statuschen der Bereis der Bereis Statuschen der Bereis Statuschen der Bereis der Bereis der Bereis statuschen der Bereis der Fire die Fire der Greis der Bereis der Greis der Greis der Bereis der Greis der Bereis d

Rumariement is the Control of Contro

er Romai

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 258

28. Oftober. Sametag,

1911.

Opernliebe.

8

(Chadbrud

"Effauben Zie, ich habe 'ne gang schöne Mittetgröße", verteisigte sich ben Zeuer. "Und wenn Sie sich

"Es rauf bos Melenmuß der Zeuer bech über

"Es rauf bos Melenmuß der Zeuer bech über

"Es rauf bos Melenmuß der Zeuer bet in Sintergrund

"Mit der jurgen Zeonipheter.

"Die de im mene Zrennartschaft in Sintergrund

"Die de Midd, daunt de mit nicht gleic bei der Großfinmgsversellung der Genistichere bote.

"An derem de min weider so man feinem Riage

"An der mit intit, die hat eine Mitter berubigt.

"An int der der der Geschächete Sir seset.

"An int der der der Schauser.

"An int der der Schauser.

"An internationalisten der schauser.

"An int der der Schauser.

"An int der der Schauser.

"An int der Schauser.

"An int der Schauser.

"An int der Schauser.

"An int der Schauser.

"Bestalten int einer Echen Schauser.

"An int der Schauser.

"An int der Schauser.

"An int der Schauser.

"An internationalisten genit der Batter der Schauser.

"An internationalisten der Schauser.

"Bestalten int einer Echen Schauser.

"Delfen Schauser.

"Delfen Schauser.

"An int einer Leiden Schauser.

"An int einer Leiden Schauser.

"An internationalisten.

"An

Su femen Allechelighen für der Strettor des fild, im Gelpräd mit einigen den annehenden fild, im Gelpräd mit einigen den mit fibernößig größe Simmer im Sodioriere, mit der Allisfind auf ein Glid grines Gebild, dos die SoptemberSin Summer felbt, and den des anher dem aveilen
Schreibbild, an dem der Setretär fletich, tur mehr
ber olforen Brüter Berichte der mit spartfuren,
Spermaßigen, Bolfen umd Begeibildern, um den,
ber olforen Brüter Berichte der mit spartfuren,
Reben dem Scheibilf des Dierfors fah ein wohlgenörter mittelgrößer. der Gegenwert den alten,
flandigen Schriften berrät.
Reben dem Scheibilf doss Dierfors fah ein wohlgrüßer den in bei den Kind des Schreibes umfungerten,
fliger einen Bisigen. Boldigehlegten Schmirten Gligten
"Blun, Breisel Shund dere Scheibilf aus der
publigen der eint mit einer ebenjo booligepflegten,
prügen dem er init mit einer ebenjo booligepflegten,
prügen dem er init mit einer ebenjo booligepflegten,
"Blun, Breisel Shund dere Sche den Berich
"Blun, Breisel Shund dere Sche der Berich
"Blun, Breisel Shund der Sche der Berich
"Blungen um die Bürfel noch folgener erigenen liegen.
"Stil der Stebe berit" in autwerten Bigleich zu bei
bößeger Berichies der Schreiben schreiben liegen.
"Stil der Stebe berit" auf bei den mit die mit gen
"Stil der Staten in ein den Berich der mitgalich
"Bei Sein berich binate so auch hier ärgere ich mit men
"Sch der Schreibiltung beringen au nollen, Schriften
"Sch der Berichen som er geben in in men ein den fie mit
"Sch der Schreibiltung beringen schriften eine fieben schreiben schriften sch

von Bruch. dem Balleti schaikowsky, sta morgans

n und dis em Bühnen-v. Wagner. uveriüre von r "Hänrel "

tr. 505.

esbaden ktober.

ien Dupny il rinkhalle. A. Lachanne. Linke. ro v. Auber. alther's Preis

on Thomas.

nzerte

orchesters. Jhr:

r. H. Jrmet. Heinrich det ner.

Uhrı

W. Sadony. Das goldens "Die Hugeationaltant. riginalthems vertilre von

Pfahlbauer" Willmers. brier.

++++

j=

ald.

mb: 1384

nzerf

jof,

en

tr. 1. B

tag: 16.

n.

TL.

Berguttboutfich für

Die Carifffeltung:

bor-einem Gewaltigen ich der ihr Scickfat für die nächte Zeickend er weiter mit ür sprach, beobacktete der Lädgeend er weiter mit ür sprach, beobacktete der Lieder fie aufmerisant. Er kannts "Theaternädigen" der verichiedeniten Sorten aber er komite diese da in keine Naderik einreihen. Wadduck unterschied sie sich denn gar so sehr den den anderen? Er sand es endlich dernalt. Sie war niehr Tame als alle anderen, obgleich er schon Baronessen und Tächter von dohen Offizieren und Beansten unter seinem Personal gehabt hatte. Nein, dieser Hauck von Unnahbarkeit, von physicker und moralischer Sauck von Unnahbarkeit, von physicker und moralischer Sauck von Unnahbarkeit, von physicker und moralischer Sauckarkeit hatte noch keine umgeben. Sie scho aus, als kame sie aus frischen Walser. Eine kinde Blonde ohne Temperament, also wahrscheinlich auch ohne Temperament, also wahrscheinlich und ohne Telsen varen Sie? Mit Ihrer Kanntlie?"
"Nehn, mit einer Kollegin, die auch in Königsberg engagiert war."
"Und in welchem Teile von Deutschand liegt Ihre him eine Mitanerin

"Ich eine Wienerin!" rief Pöhnicke befriedigt und erstaunt aus.
"Ha, eine Wienerin!" rief Pöhnicke befriedigt und erstaunt aus.
"Has unser Pöhnicke unser Seldentenor!" stellte der Sirektor vor. "Was überrascht Sie so, Pöhnicke Wir sach noch mehr Wienerinnen hier. "Höhnicke Wir sach schierreicher und Schierreicherinnen in Menge. "" Dierreicher und sicht so. "Jao. "Jaolt ...", bemühre er sich, die kserreichische Mundart nachzuchnen.
Fräusen Wedard lachte und dabei sah se kseiter, inuner in Deutschland. Wurde auch in Deutschland erzogen."

"Ach sol"
"Ach sol"
"Ach sol"
"Ach sol"
"Bier Jahre?" fragte Köhnicke. "Sie sehen aus, als kännen Sie eben erst aus der Töckterschule."
"Bie lange waren Sie in Königsberg?" fragte der Direktor.
"Ein Jahr."
"Marum so kurze Zeit? Gewöhnlich bleibt man dort länger."
"Mein Bertrag laukese auch auf drei Jahre, aber er wurde in beiderseitigem Eindernehmen nach dem ersten Jahre gelöst."

Ter Tirektor machte sin Gesicht. In gemeinderschien Rechte Gebrauch gemacht hatte, den Bertrag nach dem ersten Fehren Jahre zu kebrauch gemacht hatte, den Bertrag nach dem ersten Jahre zu kindigen. Wenn der Agent ihn da hereingelegt hattel

Fräulein Medard konnte diesen Gedanken sehr genam auf der Strin des Tirektors bersolgen. Der Temor sam auf der Strin des Tirektors bersolgen. Der Temor sam auf der Strin des Tirektors bersolgen. Der Temor sam auf der Strin des Tirektors bersolgen Der Temor sam auf der Strin des Tirektors bersolgen. Der Temor sam sie sosiel au Hille: "Kohr in Königsberg ist eksig. Bass?"

"Ich ging nicht gerade Rohrs wegen fort", ant tete die Sängerin. "Wit waren bereits auch drei Dretticke. Deuer sollte noch eine vierte zuwachsen, für ein Vach ift selbst für Königsberg zu viel, mußte eben die weichen, die die wenigsten Freunde die meisten Feinde hatte." Orama-En. Bier Dago

"Und das waren Sie?" fragte der Direktor i schüttelnd. "Hoffentlich geht es Ihnen hier nicht lich? Feinde, Fraulein, macht man sich leicht. Bei kommt es übrigens nur auf das Können an. Und Sichelmann sit auszukommen, Richt wahr, KBöhnicke?" mit digit Berr

"Bittel" wehrte der angerusene Tenor. "Haliche Zeugenschaft abzulegen, habe ich nicht kontraktlich."
"Ach, hören Sie nicht auf den!" lachte der Direktor ärgerlich und doch Lelustigt. "Außerordentlich tilchtiger Kahellmeister. Ohne Ihnen nache treten zu wollen, können noch was von ihm kernen. Zu viele Sängertnnen habe ich auch nicht. Bloß noch eine Hoch doch doch alle Gene Sie werden genug fingen, Auerst die

7. Nicht pella band fleimer berfn Brod Stein und ten, ibiel gespein bielfa

allem Ditte

gegen io, do iamfe

mittel gebnif abroar biete Saön, iberri bie Ri benof berbei Reil o tinber Saupt Gewäd

"Doroi Uberfei

fuchen, und üb

Uno bi Seine fle tft f

Stambb tit, mer hing gi bie Abi England Dramer ber brit logijaje geben u bei ibm gegenta

Min [bielt, I iditagen großen bie Eri

propriet Gefenten berlobt mitaniel berbe, marbe. Edytociq ebent, ed

"Bergstraße 44. Frau Simpel heißt hat 'n Möbelmagasin, Simpel!" "Ein vielbersprechender Rame!" n "Eine Berwandte von Ihnen, Frize? s aeborener Simpel?" Sie Wirth,

Brithe faum Sie halte nut veieder darumen, Kent fie kaum . . . Sie halte nut derbannen, Kent fie kaum . . . Sie halte nut dentum, möchte aber lieder jemand den Krünlein Wedundt möchte aber lieder ihr dasse den Kolten weit ". . Sch föder Wohnung Wedundt und Krünlein Wedundt au. Gittfanligen Sie, Kalulein Wedundt au. Gittfanligen Sie, Kalulein Bedard führe neit geber Sie der Statteleit der Schulein bas dem Alten doch bester fahren. Leicht ein Wontreit und läßt es schwer meder fahren. In der ein Alten des dem Alten doch bester fahren. In der des Gegen der Generale und dem er Ahnen die Sie den einem großen Ventreit und bein er aus freier der des Gegen der der aus die de dage zugestanden hat. So, set er dass Laum wertungt er aber auch das Klaue vom Jimmel kerunter.

Met eine steine Geden Antitiscolle kann leich Anfach und Sire Klaue und der Wah mich. Sie sollten eine bestere Webard.

Met eine steine Alteil geben. Borteilhaft und danschen wirden wirden wirden wirden wertungen. Mach werde berechtigten Metell geben. Borteilhaft und danschen wirden wirden wirden wirden wirden wirden wirden werden wirden werden wirden werden wirden wirden werden wirden wirden wirden wirden werden wirden wi

Liebe gum Bitterfeit und a keit und Groff n Saterfand aller Groff der Liebe, Lesefrucht. gegen tdrift bas t in einer eden Bruft; alle Baterland ift nur Bitter-E. Janas.

Die Schabsucher non Jerufale

Der Hergang ber der diniger Zeit bestannt getwordenen Beraubung der Omarmoschee" in Jerusalem, die damals die gange ortenträsche Welt in Flaummen seite und and Horizont die Geschr einer wütigen Fromdenberfolgung im Deiligen Lande aufmuchen ließ, ersährt jeht eine auchentsiche Darstellung durch den im Webe Wordd Magazine" derösseitlichen Bericht eines einfluhreichen Bewahners derösseitlichen Bericht eines einfluhreichen Bewahners den Jerusalen, der Anlah und die Anriegung für die große Schaftsche in der Kilah und die Anriegung für die große Schaftsche in der Kilah und die Anriegung für die große Schaftsche in der Kilah und die Anstite Heb Judelfungen. Bei seinen talandbischen Smölen fileh Judelfus in der ispenannten Wilschaft Schafter Heb Judelfus in der ispenannten Wilschaft seinen geheime Bedeutung nicht zu kanntnerstäugsnede Sähe, deren geheime Bedeutung nicht zu

ertzeien wer und die einstehen werden weren. Rad gebilten einstehen werden weren. Rad gebilten ein der Gebilten der Gebilt

ar-einem Gewaltigen ich d ächte Zeit in Sänden hielt, Während er weiter mit ih brotter sie aufmerklam. Er i Schidial

May im "Seinichen om L wird Sichelmann freuen, Pöhnich trat ungedul anderen. Bixum verlang rb". Schon gesungen? Das 1h Sie darin studiert sind," 91 don einem Inh auf den fie denn nicht eine bessere

Fritze Parrte Pöhinidel Wie Sie is fie faum . . . Sie lieber jemand vom eivahre, Henn ninnen. Kenn möchte aber iöne Wobining

erraten war nyd die ofjendar in einer bsjitmmten Ghiffres fdriff nioderzofdrioden worden waren Nach zwälfe-jührigen willofen Studi'n gelang es den Forficer, die Ehlfre zu entdecker. Der entfickidende Fart fiel in dem

Niesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt. Saus". Schafter Galle gröffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Feensprecher:Bufe "Tagblatt-Dauß" Mr. 6650-16. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Bezugs-Breis für beibe Ausgabenr 70 Pfg. moratlid, LR. L.— vierteljährlich durch den Verlag Langsaffe 21. ohne Gringertobn. W. L.— vierteljährlich durch alle deutschen Boftantialten, ausjehlichtlich Gestelligeld.— Vegugs-Vestellungen nehmen außerdem enigezen: in Wieskaden bie Friedungelle Wis-marchring II, some die 113 Ausgabestellen in allen Zellen des Gadst; in Liebrich: der beritzen 28 Ross ausgestellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger. Anzeigen-Breis für die Zeile: ib Eig für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheinlicher Sanferen: 20 Mig, in davon abweichender Sahandsührung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; do Mig, für alle answärtigen Angeigen; i All für lotale Aefinamen; 2 All für answärtigen Reflamen. Ganze, doller, deintel und viertel Seilen, darzielenden, nach beienderer Berechung.— Bei wiederholten Aufnahme unveränderten Angeigen in burgen Jwiichennaumen entwiedender Babatt.

Augeigen-Annahmer Fur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmirtags. Jur bie Aufnahme bon Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Pilhen wird feine Gemahr übernvormen.

Mr. 506.

Cametag. 28. Oftober 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Dentscher Reichstag. Die Maul- und Blanenfeuche.

A Berlin, 27. Oftober.

Das Plenum des Reichstags hat fich heute bis zum Robember vertagt. Die Teuerungsdebatte fam nicht mehr auf die Lagesordnung. Lediglich die Interbellation über die Maul- und Klauenjeuche wurde verbandelt. Merdings gab es hier und da noch einen fleinen Nachdonner, der an das viertägige Gewitter er-innerte. Besonders Diedrich Hahn konnte es sich nicht berkneifen, von seiner ungehaltenen Rede noch einige Broden aufzutischen.

Die Interpellation über die Maul- und Klauen-feuche wurde von einem Zentrumsabgeordneten, Herrn Steindl, und bem Bolfsparteiler Fegter begrindet, und zwar ziemlich übereinstimmend. Beide verlangten, daß die Seuchenfiberwachung ohne großes Rankelbiel geschen miiffe. Die Grenze noch dem Dften miiffe Belberrt gehalten Derden, aber nur da, wo wirfliche Seuchengefahr vorhanden sei. Zurzeit würde diese bielsach zu schutzöllnerischen Zwesen ausgenutzt. Bor allem aber miffe das Reich in gang anderem Wase Mittel zur Musrottung der Seuche ausfindig machen.

Auch in der Debatte zeigten fich im allgemeinen geringe Meinungsunterschiede. nur geringe Meinungsunterschiede. Der Staatslefreiär Delbrück gibt zu, daß die disherigen Wittel gegen die Seuche sich nicht mehr bewährten. Es sei oft so, daß dergleichen Mittel nach 10 Jahren ihre Wirfsamkeit verlören. Er stellt in Zukunft weitere Weichsmittel in Aussicht. Borläufig aber müsse man die Ergebnisse des Instituts des Arosessons Löfter auf Rigen advorten. Dieser hat nämlich zurzeit auf diesem Gebiete größere Forschungen in Arbeit. Dann kam Dr. Sahn, dem natürlich die Grenze noch nicht genug gespert ist. Sehr auffällig war, daß er eine Gelegenheit, die Regierung zu schaffen Maßregeln gegen die Sozialdemokratie zu veranlassen, geradezu mit den Haaren berdeizog. Aber die Regierung blieb stumm. Der Staats-

Bum Schluft fam endlich in die fonft recht trodene Debatte ein beiteres Moment. Der Sogialdemofrat Beil aus Stuttgart war im gangen mit der Debatte einberstanden. Aber nach seiner Ansicht sei in ber Sauptsache die Mauf- und Monenseuche ein preußisches Gemächs, und zwar deshalb, weil die preußischen Jun-

fer in der Befämpfung berfeiten viel gu nachlöffig find. herr Reil hatte lieber die Mainlinie als die ruffifche Grenze zur Sperre erhoben. Sodann beflagte es der Redner, daß wegen der Maul- und Klauenseuche vielfid Berfammlungen berhindert wurden. Man miife bann wenigstens fonseguent sein und die Redner des Bundes der Landwirte unter Quarantane ftellen, die am meiften im Lande berum reiften und die Geuche ber-

Am 7. November hat fich das Haus mit dem Han-delsbertrag mit Japan zu beschäftigen.

Sihnugsbericht. Berifehung bes Drabtberichte in ber Morgen-Musgabe. # Berlin, 27. Oftober.

In ber Debatte über bie Interpellation, betreffent bie Mauf- und Rlauenfeuche,

führt Mbg. Dr. Hahn (tonf.) weiter aus: Eine Sachberftanbigentommiffion halte ich für bie Befampfung ber Souche nicht für nötig. Wenn ber Wimfch, ben ber Reichs-fangler bor einigen Zagen ausgesprochen hat, bag ber ffeine Landwirt fein Bieh nicht vorzeitig fchlachten, fondern ben Winter burchhalten moge, bamit nicht im nachsten Jahr eine Not an Schlachtbieb eintritt, in Erfüllung geben foll, fo miffen ben fleinen Lanbwirten unverginsliche Darleben gegeben werben, bamit fie fiber bie Tage ber Rot hinwegtommen. Es ift notig, baf bier im Saufe eine Mehrheit bleibt, bie Sand in Sand mit ben Berbunbeten Regierungen die Schutmasnahmen für die Landwirtschaft aufrecht erhalten will. (Lebhafter Belfall rechts.)

Mbg. Reil (Gog.): Es ift amilich nachgewiesen, bag bie Seuche nicht bom Musland eingeschleppt wirb, fonbern aus alten, im Inland gurudgeblicbenen Bagiffen als Souchentrager wieder ihre Berbreitung findet. Trobbem wird bon agrarifder Geite immer wieber bie Grensfperre verlangt. Wirtiemberg ift nicht, wie behauptet wird, von Fraufreich aus berfeucht worben, fonbern bon Breugen aus. Es ware beffer getwefen, fiatt Deutschland gegen Frankreich abzusperren, Gitbbeutschland gegen Rorbbeutschland abgufperren. Abfperren foll man die Souchenherbe, aber nicht bie einzelnen Länder. Jum ficherften Schute gegen bie Seuchengefahr mußte man

famtliche Mitglieber bes Bunbes ber Landwirte bis jum 12. Januar unter Quarantane ftellen. (Seiterfeit.) Biffenichaftliche und fandwirtichaftliche Cach berfiändige sollen gemeinsam an der Ersorschung dieser Seuche arbeiten. Wir bedauern, daß nicht mehr Mittel vem Reich für diesen Zwed zur Berfügung gestellt tverben. (Beisall dei den Gozialdemokraten.)
Preuß, Landbirtschaftsminister Frft. b. Schorlemer:

Die hoffnung, bag wir im Laufe bes bergangenen Binters

ber Seuche herr tverben twiirben, bat fich leiber nicht erfullt. Bir haben in befonderem Dage ben fleinen Landwirten Erleichterungen in bezug auf bie Berwendung bes Bichs gur Felbarbeit uftv. eingeräumt. Damit ift aber bie Befampfung ber Ceuche gehemmt worden. Die Berseuchung bes Bichbostanbes ift immerbin

noch unter 10 Prozent bes Gefamtbeftanbes geblieben Bir find fiels bemuht gewesen, bie Sperrbegirte fo liein wie möglich gu nachen. Den viebfachen Klagen über gu große Roften, die burch die tierargtfiche Untersuchung entftanben, fonnte nur in geringem Dage entiprocen werden. Wesentliche Abhilfe konnte ich nicht schaffen. Dem Lobe auf die außerordentliche Bewährtheit unserer Tier-ärzie kann ich mich auschließen. Die getroffenen Maßnahmen haben fich im großen und gangen bewährt. Gelbitverftendlich werben wir die bier gegebenen Auregungen gu verwerten wiffen. Bur Untersützung ber wiffenschafflichen Forschung wird ber preußische Erat auch für bas nächste Jahr eine größere Gumme aussehen. Was bas Berbot einer Rirmeg in ber Gifel betrifft seitens bes Landrals, ber gleichzeitig zu einer Bersammfung des Baterländischen Frauenvereins einsub, so liegt an fich nichts besonders Ungewöhnliches barin. Es ist bekannt, daß

bei ber Rirmeft bie Berührung von Menfch gu Menfch eine innigere ift

(Große heiterfeit.), als bei einer Berfammfung bes Bater-lanbifchen Frouenvereins. (Ra! na! links.) Ich toufiatiere, bag unfere Dabnabmen fich im großen und gangen bewährt haben. (Beifall rechts.)

Mbg. Renner (natl.): Die Riegierung batte allen Anlag gehabt, ben vielfachen Anregungen bes Reichstags ju folgen. Gie fiellt es fo bar, ale ob fic gur Bofampfung ber Seuche eber gu viel als gu wenig getan, bas trifft burchaus nicht gu. Wir find ber Aberzeugung, daß ber Grengichut unter allen Umftanben in vollftem Dage aufrecht erhalten werben muß. Rur auf biefe Weife laffen fich bie großen Berie unferes Bichftandes fcuipen, um gu erreichen, bag wir die Brogenie, die jest an ber vollständigen Berforgung

mit einheimischem Schlachtvieb fehlen, einholen. (Beifall bei ben Rationalliberglen.)
Bruffbent bes Reichsgefundheitsamtes Dr. Buum: Die Arbeiten bes Reichsgefundheitsamtes bes preußischen Inftitute für Imfolionetrantheiten und bes Spgienischen Anstituts in Greifewald haben eine wosentliche Rlarung gebracht. Man bat feftgesiellt, wie ber Rnaufheitserreger bie Tiere bejallt, welche Wiberftanbefraft er besitht und wie burch Desinfeftion Die Berbreitung verhindert werben fann. hierburch find im wefentlichen brouchibare Unterlagen geschäffen worben, um mit Erfolg gegen bie Geuche vorzugehen. Allerdings ift

ber Erreger ber Rrantheit noch nicht gefunden worben. Bill man bieje fcwere Schabigung ber Land-

Fenilleton.

Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 27. Oftober: Zum erften Male: "Dorothys Rettimg". Schauspiel in 4 Affen von A. Sutro. Abersett von Karl Johannes Schwart.

Gins bon jenen Studen, bie junachft baburch gu wirfen luchen, bas fie abnorme Berbalinisse jum Motiv wählen umb überdies diese Berbaltnisse auf die Spite treiben, um to eine ftarfe, ftoffliche Spannung ju erzeugen. Bir faben fürzlich erft im Residengtbeater ein solches Wert, "Gine Che". Und viefes ift jenem in außerer hinficht wefensberwandt. Seine Boraussehung aber ift weniger schunitig ober rob, fie ift fogar ebel und baftert auf einer hochit gefteigerten Schwesternliebe. Und bann fann man fich ja auch auf ben Standpunkt fellen, bag in ber Runft jede Erfindung erlaubt ift, wenn felbit bie fühnfte Konftruttion burch bie Behandlung glaubhaft und möglich gemacht wird und bas Gange die Absicht nicht allgu beutlich verrät: Du sollst und nußt under allen Umftanden gefesselt werden. Run, die modernen Englander find wie in ihren Romanen, auch in ihren Dramen fohr auf ben ftofflichen Effett aus; bier aber bat es ber britische Antor einmal verstanben, biefem burch bie pfpchologische und bichterische Behandlung eine höbere Beibe gu Beben und auch Steptifer gu feffeln und gu erichittern, wobei ibm allerdings bie Runft ber Titelbarftellerin febr ent-

Arnold Faringap bat an ber Borfe gespielt und ber-bielt, hat bas Geld, eine bobe Summe, im Geschäft unter-Magen. Geine Schwester Dorotin fucht ibn in ihrer Aroben geschwisterlichen Liebe zu retten. Da ihr Brautigam ble Erfaufumme nicht bergeben fann ober mag, reift fie Möhlich heimlich ab, um in St. Morit bes Brubers Bor-gefehten, ben Oberingenieur Thursfield, ju betoren. Gie berlobt fich, ohne ihm von ihrer älteren Berpflichtung etwas mitgufeilen, gar mit ibm in ber hoffnung, bag er ichweigen werbe, wenn er bei ber Revision bas Manto entbeden wurde. Dag er fich felber jum Miticulbigen burch folches Schweigen machen würde, baran bentt fie nicht. Sie bentt eben, echt frauenhaft, nur an bas Rächfte, an die Reitung bes Keliebten Arubers. Der Konflift ist somit gegeben, ber Anoten geschürgt. Das weitere ergibt sich saft von felbst,

por allem bas, bag fie ben Ingenieur schnell lieben fernt, gumal fich thr Brautigam febr fonbentionell bei ber Gelbangelegenheit benahm, mabrend Thursfielb ohne mit ber Bimper gu guden ben gufunftigen Schwager burch Opferung bes größten Teils seiner Ersparnisse rettet. Alles icheint sich nun glücklich für Dorothy anzulassen; schon schwelgt sie in der Hossung, den geliebten Retter bald ganz zu befiben, da wird thm burch das plöpliche hineinftürmen ihres abgebantten, eiferfüchtigen Brautigams bas gange Spiel bes Mabdens verraten. Er gieht fich vornehm und ohne große Bomvurje, aber tief verlett bon ber Bergweifelten gurud, will fein Leib in harter Arbeit fern in Afrita begraben. Da aber ericeint Dorothn noch zu einer lehten Aussprache in seiner Wohnung, nicht, um ihn wiederzugewinnen, sonbern nur, um ibm, ber tief berleht fo ploulich boit ihr gegangen, die letten Aufflarungen gu geben. Und inm, in ibrer ichmerglichen Entfagung, erfemt er ihre mabre Liebe, und "Dorothne Rettung", die Biebervereinigung ber Liebenben, wird jum froblichen Ereignis. - Eine feine Binchologie, ein bromatifch wirtsomer Aufbau und eine weise Clonomie in ben an fich fo ftarten Mitteln zeichnen bas Stild aus, in bem auch in ben humoriftischen Charafter-figuren ber Tante Dorothus und bes Chefs bes Oberingenieurs ein guter Wegenhalt gegen bie tragifchen Effette geboten wurde. Mit einem leifen Abflauen im zweiten Afte fleigerte fich bas Drama bis gum Schluffe bin febr wirffam. Die Buichauerschaft war gepadt und gerührt und fühlte fich au ftarfem Beifall hingeriffen.

Bielleicht ware, trot allem, bas Bewebe bes Gangen boch öfter etwas grob erfchienen, batte Brau Braun -Groffer in Dorothn nicht eine Figur - ober ein Rigitr-- bon hohem poetischen Reis und echt bramgtischem Glan geichaffen. Merfwürdig, wie biefer allerliebsten Raiben bier mit ber ftarteren Aufgabe bie Schwingen wuchfen gum Aluge in bie boberen, tragifchen Aufgaben. Wir fonnen und faum benten, bag eine Bertreterin ber "ichmereren" Facher - bler ware bie jugenbliche Solonbame ober bie Centimentale in Frage gefommen - bie Rolle wirefamer batte fpielen fomen. Frau Braun frant eben gang im Banne ibrer Aufgabe und lebte und litt ibre Gelbin fo, daß man mit ihr fühlte und nirgends ben Ginbrud hatte, daß hier etwas anftubiert fei. In ber Tat, eine bis ins Rleinfte ausgeglichene, fünftleriiche Leiftung mit einem großen Buge, Dagegen funt bas gefchidie Gpiel ihrer Bariner, bes beren

Weinig alsihr Bruder, und jumal bas bes herrn Balberg als abgebanfter Bräutigam nicht auf, ce wirfte öfter fast troden gegen bas Ihrige, wahrend bie gefällige Ge-wandtheit bes herrn Schwab als Thursfield icon eber ein Baroli gu bieten wußte und feine Darbietung auch öffer einmal ftarle Gefühlsmomente verriet. Recht gludliche Charafterfeifungen boten Grau Bleibtreu, Bert Rober und herr Striebed. Die Hufmadring bes flott infgenierten Stildes war befonbers aufprechenb. Saufig bilbete bas enge Rund bes Opernglafes ben Rabmen gut außerft feinen, farbenichonen und belifaten Genrebilbehen, an benen bas Muge feine Freude baben mußte, und fo tam recht viel gufammen, um ben Abend gu einem im fcbonen Sinne febr gemigreichen gu machen. Sch. v. B.

Ronzert.

3m Rurhaus bat ber Reigen ber Dirigenten Gaftfpiele - jum 2med ber Wohl eines neuen fiabtifchen Rapellmeifters - begonnen,

Bas befagt eigentlich fold ein borübergebenbes "Gaftfpiel" eines mehr ober minder unbefannten Dirigenten?

Die Wahrheit ju gestoben: wenig gemig. Gin festeingespieltes Orchefter wie bas Ruthaus-Orchefter, bent fogufogen "nichts Menichliches nicht fremb ift", jum Giege gu führen und noch bagu in Aufgaben, die fich ber Dirigent als besonders ihm "gut liegend" fesbst auswählt, — bas ift noch längft teine maßgebende Rapellmeifier Zat. Sie fann une Aufichluß geben fiber gewiffe, wohl auch in Betracht tommenbe Außerlichteiten in Saltung und Benehmen; über bie mufitalifche Bilbung bes Dirigenten in bezug auf Geschmad und Stilgefubl - febveit fie Die paar Programmmummern betreffen - und über die Sabigleit, fich mit allebem beim Orchefter "burchzuseben". Aber bies bebeutet eben einer fo birtuos geidulten Rorperichaft gegenüber - und für einen Abend - noch feine gar fo besonderen Ruhmestitel. Deshalb barf auch ber "enibufiaftifche Beifall" bes Publifums nicht gu boch bewertet werben. Jeber neue Dirigent ift noch mit Enthufiasmus aufgenommen worben - vermutlich weil er nen war. Dirigierten bie herren unfichtbar hinter einem Geirm, fo würde fich's bald zeigen, wieviel Perfonliches und Augerliches bei ber Beurfeilung mitfpricht; wie viel bobei bas Muge tut; wie viel bie Guggestion! Gine fichere Geft-

wirticaft burd bie Geuche erfolgreich befampfen, munen vor allen Dingen bie Abwehrmagregeln ftanbig burchgeführt werben. Unrichtig ift es, bag bem Professor Löffler-Greifswald ein Monapol fitr die Erforschung ber Seuche eingeräumt wurde. Die Forfdung ift burchaus frei. Sie gestaltete sich allerbings schwierig, besonbers burch bie leichte Abertragbarteit. Desbalb bat man bei Greifswald ein besonderes Laboratorium errichtet. Wir hoffen, bag es ber wiffenschaftlichen Forschung gelingen wirb, balb günftige Refultate gu geitigen.

Mbg. b. Derten (Rpt.): Die Sperrmagnahmen muffen biel praftifcher angewendet werben. Gin fleiner Landwirt mit zwei Rithen, ber seinen Ader ohne biese Tiere nicht bestellen kann, nung bie Borfcrift, bie Rithe im Stall gu laffen, übertreten. Diese Abertretung wird mit Gefängnis bestraft. Derartige barte Boridriften fubren gu Ungebeuerlichkeiten und muffen befeitigt werben. Auf meinen hof wurde bie Mani- und Riauenfeuche burch einen Anecht bon einem berfeuchten Sofe berfchleppt, ber eines meiner Dabel, feine Braut, besuchte. (Seiterfeit.) Als biefe am nachfien Morgen bie Riche mellie, waren bie Tiere berfeucht. Ich bin

für Ginfebung bon Beobachtungstommiffionen,

m benen ein Bermaltungsbeamter, ein Beterinar und ein praftischer Lambwirt gehören. Für die Erforschung bes Bojens ber Seuche muffen bobe Pramien ausgesest werben, bann burfte man balb biefer gefährlichen Seuche herr werben.

Un ber weiteren Debatte beteiligen fich noch bie Mbgg. Brandus (Bole) und Werner-Giegen (Birtich. Bgg.).

Darauf wird Bertagung beschlossen. — Rachfte Sipung Dienstag, ben 7. November, 2 Uhr: Sambelsvertrag mit Sapan und Abtommen mit England, betreffend bie Ansfleferung bon Berbrochern. - Schluß 5% Uhr.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Rampfe bei Tripolis.

wb. Tripolis, 27. Oftober. Agengia Stefani. Rach einer durchwachten, aber ruhigen Nacht bemerkten die Fweliener gogen 5 Uhr 20 Min. gestern früh, daß die Türken, gestützt auf beträchtliche Araberkontingente, einen neuen Angriff planten. Es handelte sich zweisellos um eine größe Menge Bewaffneter; mehr als 6000 wurden bereits burch Alugzeuge bom Azizia ber gemeibet, bie noch burch geftern angefommene große Truppenmaffen verftarft worden waren. Der Angriff wurde burch ftarte Reitergruppen begonnen. Araber und Turfen erichtenen bier und bort auf ber gangen, bon ben Italienern um Tripolis gehaltenen Linie, bon Gamgareso am rechten Flügel, hinauf bis jum Ranbe ber Dase bei ben Stellungen von Bunellania, Sibi Mesri unb bem Meinen Fort Mearl, bann himmier bis gum Meere bei Henni und Scharaschat. Jenseits biefer letten Buntte, gur Linken ber Italiener, breitet fich eine große Dafe aus, in ber man fich nicht unbeträchtliche Maffen fammeln fab. hiergegen richtete man gunächst einige Schiffe aus Arupp-tanonen, weshalb fie fich auber Schubweite gurudzogen. Mis die feindlichen Reiter angriffen, wurden fie unter Berluften zurückefchlagen, famen ober mit Unterfrützung gahlreicher Abfeilungen regularer und irregularer Infanterie wieder und griffen in verftarttem Dage bie Front und ben linten Flügel wieberholt an, ben ber Feind gu umgeben bersuchte, während er fich auf bem rechten Flugel nur ge-rabe behaupten fonnte. Rach Sommenaufgang ftiegen Flugseuge auf; fie tonnten bie feindlichen Stellungen feftstellen und baburch bie italientiche Artifferie in ben Stand fegen, mit großer Wirtsamfeit in ben Rampf einzugreifen. Auch auf dem italienischen außeren Flügel war ber Rampf febr lobhalt, aber ber Berfuch einer Umgehung miglang. Angreifer mußten fich unter ernften Berluften gurudgieben, verfolgt bom Feuer vier italienticher Kruppbatierien. 3m-

merhin gelang es einigen arabischen Abietlungen, in ben Rücken der italienischen Front zu kommen; sie wurden aber umzingelt und aufgerieben. Einige Abietlungen des 40. Infamerie-Regiments flegen bie Araber bis an bie Schutengraben berantommen; bann eröffneten fle ein febr beftiges Feuer auf bie Araber, zwangen fie unter großen Berluften ju fliehen und berfolgten fie mit bem Bajonett. Die Raballerie war abgeseffen und berfiartie bas Zentrum an ber Front. Der Angriff begann schwächer zu werden und ber rechte italienische Flügel machte einen ersolgreichen Gogenangriff auf den finken Flügel des Feindes. Beim Bajonettangriff wurde eine grune grabifche Fahne erobert, Die Araber tonnten auf bie Dunen gurudgetrieben werben, wo die Jtaliener Stellung nahmen. Zwei Bataikone Landungstruppen besinden sich ständig in der Oase unter den Schut der Artikerie der "Siestia". Die fürsische Artikerie versichte Eizzugreisen, jedoch ohne Ersolg; eine Batterie wurde vernichtet. Die Berluste des Feindes sind außersordentlich schwer; sie überschreiten siederlich tausend Lote und erriftnerfrend niese Rernungsete. Die den Tierfen von denen entsprechend viele Berwundete. Bei ben Türken, von benen etwa 1500 fampften, muß ein bober Offigler gefallen fein. Der Leichmam wurbe unter heftigem italienischen Feuer unter großen Berluften fortgetragen. Die italienischen Berluste bürften 100 Tote und Bertoundete nicht überschreiten. (? D. R.) Einige Italiener sielen durch verräterische Schüffe der Araber von hinterrieds. Die Masnahmen zur Säuberung der Oase werden energisch fortgeseht. Alle, die mit Baffen in ber hand gefunden werden, werden erichoffen. Alle bortigen Saufer und bie Sutten in bem Bebutnenborf bor ben Toren Tripolis wurden verbrannt. Es tit jest ficher, bag im Riiden ber folientichen Stellungen bie Gefahr beseitigt ift. Die Stadt Tripolis ift rubig, die Lage in Some andauernb gut.

Dem "Reuterschen Bureau" wird aus Malta gemeldet, daß in einem Bribatbriefe aus Tripolis berichtet wird, die Truppenmacht der Türfen und Araber wachse bon Tag gu Tag und betrage 60 000 Mann. Der überfall aus dem Hinterhalt, der am Montog auf die Atoliener unternommen wurde, habe beinahe gur Bernichtung der Ataliener geführt, die sich nur mit größter Milbe und Tapferfeit geschlagen hatten. Der Aufftand in Tripolis fei erft noch hibigem Rampfe niedergeichlagen worden, in welchem die Truppen 180 Mann berloren batten. Die Nachforschungen nach Waffen werben fortgesetzt. Täglich würden 40-50 Araber er-

türfifde amtlide Mitteilung über ben Rampf in Tribolis bom 23. Oftober berichtet auf Grund einer Depeiche bes Oberften Rechet-Bei: Der Kampf dauerte zehn Stunden. Die Kiiftenbevölferung nahm auf türfifder Geite daran teil. Die Bahl ber Toten auf italienischer Seite überschreitet vierbundert, dazu kommen viele Berwundete, Die Türken eroberten etwa hundert Maultiere und eine große Angahl Gewehre und Bebensmittel.

Freudige Stimmung in Ronftantinopel.

Muf der Pforte icheinen fehr gunftige Rachrichten aus Tripolitanien eingelaufen zu fein. Zurzeit foll in Tripolis, Homs, Misrata, Benghafi und Terna gefampft werden, wobei die Italiener ichwere Berlufte erleiben. Die Stimmung auf der Pforte ift febr freubig; an ber Borfe ift eine Bauffe eingetreten

Comere Anflagen gegen Italien.

Die Bforte lenkte die Aufmerksamkeit ber Machte barauf bin, daß die italienischen Schiffsgranaten bergiften de Bestandteile enthielten und die italienischen Truppen in Tripolis und Derna die Brunnen bergiftet hötten.

Cametag, 28. Oftober 1911. Marokko.

Das beutich-frangofifche Abtommen.

Broifden dem frangofifden Minifterpräfidenten und dem Minister des Aufern fand eine längere Konferens statt, in der die letzten Punkte des deutsch-französischen Rongoodfommens erörtert fein follen. Die Antwort Frankreichs foll bereits nach Berlin abgegangen fein, jo daß die Unterzeichnung erfolgen fann. — Die aller lette der Grenzfragen zweiter Ordnung wurde nach einer Blättermeldung jur beiderfeitigen Bufriebenbeit erledigt. Frankreich erhalt ohne eigentlichen Gebietszuwachs die Möglichkeit des Berkehrs zum Benne-flusse. Damit ist der Kongo-Kamerun-Bertrag in allen Bunkten fertig geworden. Dem heutigen Kabinetterat wird dies gur Kenntnis gebracht werden.

Das Abfommen und ber Reichstag.

Der auf Maroffo bezügliche Teil des deutsch-frangofischen Abkommens wird dem Reichstag jur Genehmigung, der Kongovertrag nur gur Kenntnisnahms porgelegt merben.

Deutsches Reich.

* Hofe und Bersonal-Radridten. Die Tochter des Leib-arztes Kaiser Wilhelms I., Präulein Willms, Indaberin des Eisernen Kreuges und des Lucienordens, ist in Hurtemvalde gestorben. Ihr Vermögen dermachte sie teils der Helbschausstiftung. Der Frühere Landtagsabgeordnete Kittergutsbesiher von Rihfchwiß zu Breslau ist im Allter von 83 Jahren ge-storben.

ftorben. Reichstags-Stidmahlen. Bet ber geftrigen Reichst tags-Stidiochl in Konstans-Meverlingen siegt ber liberale Blodfanbibat Garinermeifter Schmit ibet ben Bentrumogegner From. v. Rüpplin. Auf Schmib ent fielen 15114, auf b. Rippfin 14045 Stimmen. Bei ber Hauptwahl waren abgegeben worben für v. Rimplin 13 266 Stinnnen, Schmid 11 441 und Großbans (Sog.) 3025 Stimmen. - Bei ber Relchstagsersammahl in Ratibot erhielten: Stadtrat Sabletta (Bentr.) 7897, Pfarret Banas (Bole) 4773, Lambichafisinnbilus Regierungerat a. D. Lübte (freifonf.) 3265 und Gewertichaftofefreit Schwob (Sog.) 1609 Stimmen. Es bat Stichwaff gwifden Sapletta und Banas ftattgufinben. 1907 twar bef ingwischen berftorbene Bentrumsabgeorducte Ergprieftet Withelm Frant im erften Wahlgang mit 11 411 Stimmen gegen 5105 freifonferbative, 4591 politifche und 1294 fogiale bemofratische Stimmen gewählt worden. Der Wahltreis war feit 1877 im bauernben Befit bes Bentrums, und es ift felibem bas erftemal, bag bas Bentrum in biefem Rreife fich einer Stidsvahl unterziehen muß.

* Bur Giderung ber Wahlfreiheit. Die Fortfdritt liche Bolfspartei hat im Reichstag einen Antrag gut Sicherung ber Wahlfreihelt bei ben bevorftebenben Bahten

eingebracht.

* Gin tichechifches Geichent für Bring Auguft Wilhelm Mus Anlag des Besuches des Pringen August Bilbelm it Bohmen übermitielte fber fichechische Bürgermeifter von Brag bem Bringen ein reich ausgestattetes Bert mit Bil-bern ber Gebenswürdigfeiten bon Brag. Jum Danke bafür übersandte Bring August Bilbelm bem Bürgermeifter fein Bid mit eigenhandiger Unterfdrift.

* Auszeichnungen für bie nieberfandischen Abordnut gen in Maden. Der Raifer bat ber nieberlanbifden M ordnung, Die ihn in Nachen namens ber Ronigin Bil belmina begrüßte, Muszeichmungen verlieben, und gwei bem General ban heuth fein Bilb mit Unterfchrift und bam toniglichen Rommiffar ber Brobing Limburg, pan Beerenbroud, bas Groffreug bes Roten Ablerorbens.

fellung ber Unterfdiebe in ber orcheftralen Geftaltungsfunft ber einzelnen Dirigenten wurde oft fcwer fallen; und ber "Enibufiasmus" wurde gleich um 50 Brogent finten. Rein: nur eine bauernbe Beichaftigung mit bem Orchefter in ben Broben, eine bauernde Betätigung bor bem Publifum in ben Kongerten gewährt bestimmten Anfichlug liber bie Qualifitation eines Dirigenten. Soll es feine Enttäuschung geben, fo mußte baber boch immer erft eine ausgebehnte Probezeit bem eigentlichen Engagement borausgeben.

Dann hat bei ber Wahl bes Dirigenten boch auch bie Frage mitzusprechen, was berfelbe fünftig bier birigieren foll. Muß alles beim aften bleiben? Ja und nein. Biesbaben ist Kurstabt. Der Nerv ber Kurstabt ist die Rurmufit. Und mur ber ift unfer ftabtifcher Rapellmeifter, ber neben ben Bhilus- und Extrafongerien auch ben gewöhnlichen Rurtongerten feines Geiftes Stempel aufbrudt. Man bente an bie Rurtongerte in Baben-Baben unter bem eleganten Rapellmeifter Bein; in Rreugnach unter bem Energie fprubenben Seint, Gauer; in Raubeim unter bem gewandten Sans Binberftein u. a. -: Tauter Dirigenten, mit benen bie betreffenben Babeorte Staat machen! Und Biesbaben follte gurudfiehen? Um nun bem Dirigenten neben biefen Rurtongerten auch fur die uns fo wichtigen Ihllustongerte bie notige fünftlerische Mutorität, Frifche und Angiehungefraft gu erbalten, gibt es wohl mir einen Ausweg: ber ftobtifche Rapellmeister mußte wochentlich nur an bestimmten Lagen bie Kurtongerie birigieren und jugleich reorganisieren; b. h. er mußte die Programme bornehmer geftalten. Die jetigen feit mehr als 40 Jahren fich gleichbleibenben Programme ber "Abonnementalongerie" find boch wohl einer mobernen Rurftobt, ber mobernen Kunftbilbung und - unferes Orchefters nicht mehr gang würdig. Umnöglich fann es beute gerabe auch bem Fremben-Publifum noch imponieren, wenn es bom Rur-Orchefter fo oft biefelben Dufcffilide gu boren betommt, bie es icon mittags im hotel, nach-mittags im Cafe und abends im Speifchaus genießen muß; benn auch in all folden Lotalen wird jest oft gar nicht fo übel Mufit gemacht. Go mußten benn wenigftens in ben Brogramme jener oben beregten Rurtongerte regel-maßig ouch finfonifche Berte Aufnahme finden.

Dent fichtischen Rapellmeifter wurde fo bie icone ethijde Aufgabe gufallen, auf weitere Rreife bilbend und ergieberifch einguwirten; benn gerabe burch folche volletimlichen finfonischen Rongerte trate er in innigften Kontatt

mit bem Publifum und schaffte fich Buhörer — begeistert für bas Mite, empfänglich für bas Gute, urteilereif für bas

Schuricht an ber Spipe bes Rur-Orchefters. Bie freuten wir uns alle, ben hochbegabten jungen Rapell-meister hier als Orchesterleiter begrüßen zu können! Wolch empfindungsvoller, feinnerviger Dirigent er ift, bas hat er icon hinlanglich als Leiter bes Rieblichen Bereins bewiesen: auch auf bas Orchester wußte er gestern fein reiches umfilalisches, oft fo finnig-poetisches Gublen zwingend zu übertragen. Er ichien jeben einzelnen Spicler in feinen Bann gu gieben: feine Direftion bat faft etwas Defpotifches, jebenfalls etwas ungemein felbftanbiges unb Energievolles. Die Berftanbigung mit bem Orchefter über bie jeweiligen Intentionen vollzog fich in beutlichen, boarfcharfen Linien ohne allgu fiorende außere Bantomimit. In Brabma' Four-Sinfonie murbe ber elegische

Charafter ber Dufit in ben weich melobifchen Mitielfagen treffenb berborgehoben; im Gegenfan bagu batten aber bie thematifch fo fraftig gearbeiteten Allegros frifcher und ruftiger "angehacht" werben fonnen: namenilich bon bem "brio" bes 1. Sapes war wenig ju fpfiren; febr icon geftaltete fich bagegen ber tief ernfte Schluß bes Finale.

In Lifgte "Les Preludes" hatte ber Dirigent bem poefievollen Kolorit ber Paritiur liebevoll nachgespürt: bier wußte er besonders auch das Allegretto pastorale mit ben garten horn- und Schalmel-Rlaugen ftimmungeboll berborgutebren. Gine idevungvolle, gu prachtigen Steigerungen omporgoführte Darbietung bes geiftreichen

Bebers "Gurhanthen-Quberiure", wenn auch envas modern eigenwillig, boch febr feurig aufgefaßt, erfcbien bon ritterlichem Glang burdflutet.

3m "Deifterfinger-Boripiel" hatte vielleicht - bei bem vielgestaltigen "gotifchen" Geprage ber Partitur - ein mehr leichtfluffiger, foftlich-betierer Luftfpiel-Charafter gunt Musbrud gebracht werben tonnen. Doch in der hauptfache bot herr Schuricht auch mit ber Direction biefes Bertes

eine achtunggebietenbe Taleniprobe. Das Rur-Ordefter leiftete allen Binfen bes Dirigenten treue Gefolgichaft und durfte an bem Beifall bes enthufiasmierten Bublifums feinen bollgemeffenen

Unteil haben. Genug Enthufiasmus blieb auch noch für ben Goliften herrn Max Rouffeliere bon ber "Großen Oper" in]

Baris. Das Organ biefes weit bergeholten Tenorhelbes ift gwar nicht mehr gang jugenbfriich, aber feft, fraftig und auch teilweis noch geschmeibig und glangenb. Die Ging weise mit ihrer freien, offenen Tonbilbung iragt modern' italienisches Sepräge: die Lebhaftigkeit des Bortross außert sich gern in allerlei effetivollen Drudern und gefühlvollen Schluchzern. Buccinis Arie aus "Tosca" fast bicfem Gesangsfill am meiften enigegen; boch auch bie französtichen Chansons von Bibal, Foure ufw. zündeien durch die Berve des Bortrags. Das Liebestich aus der "Walture" in französticher Brillansbeleuchtung berührte eigentiimlich genug.

In ber Begleitung ber Lieber bewährte fich ber! B. Fifcher als tüchtiger Pianist; in ber Orchesterne gleitung ber Arien — Berr Schuricht als berufenet Rapellmeifter: bas mare felbft hinter bem bewußten Schirt gu ertennen gewefen.

Aus Kunft und Teben.

Theafer und Literatur. In Berlin ist gestern els Kartell von 60 000 Bühnenkunftern aus Deutschland und Ofterreich abgeschloffen worben jum Zwede ber Forberuns ber gemeinsamen Berufsintereffen. Bum Rartellprafibentes wurde hermann Riffen gewählt,

Bildenbe Kunft und Musit. Berichtigung. I ber Borsiellung ber "Meistersinger" am Donnersiag wurde bie Partie bes David nicht, wie angenommen, von Berti be Leeube, sondern bon herrn Banoni bom Colnes Staditheater gegeben. Das Urteil über die Darbietinistisching felbst bleibt natürlich unwerandert bestehen. — Leo Falls neuefte Operette "Die Sirene" batte in bamburg bel ihrer erften Aufführung im Karl-Schulge-Theater eines ftarten Erfolg. — Die Wiebe Guftav Mahlers, eine Tochter bes Malers Schindler, bat fich, wie bie "Boff-3tg." melbet, in Rew York mit dem boriigen Grob industriellen harbing vermählt.

Wiffenschaft und Tednit. Geheinwat Brofeffor De Mar Jaffe, ber hervorragenbe Ronigsberger Lehre ber Argneimittelfunde, ift in Berlin auf ber Durchreife ploplich im 71. Jahre gestorben. - Direttor Felner bott Rodefeller-Infilitut in Rem Dort fiindigt an, bag er eine sicherwirkende Behandlung der epidemischen Genicklarte burch Ginfpripung eines Gerums unter bie haut gefunbel glieb 60 9 12. 9 mond Derid felbe Sann TO CLE Juge 4

bolini

ber (

Parte

luiub. mit b Der 9 es bi berton blett Borir Bortr Igben. Rolle gegeb

*

ber 250 00 Melde Ange! berige Sejum 23. 90

biejen

ber 80

Arbeit

swifth buntbe. Amber filmm fermer pour ! ficheru berglei Berf welche berfich uben. fats to ftellte 1 ficherun wenn i renten A go

Sanno

Behalt

Rommi

De teilte & Prafibe frember ibermi being m ber 30 Die Ge wiesen (Senera) mortete ote In bie Ma merdan mungen seriicht. balten i

Manubia mamber mieberlo Flüchtli neigt, b su ber Charaft Oberfell bentmm rungern toefit ef Zote & Beftatig

And Tupper Sact co Eruppen burch be fion und

Mus bung eit einen fo

böchsten find ihm

enten und Stonferent ! anzölilden Mutmort ngen fein, Die aller ourde nadi friedenheit t Gebietsm Bennes ertrag in igen Rabie erben_

utforfran-BUT Ge tnisnahms

r des Leibe haberin des rürstenwaldt r Heldschen Jahren ge-

en Reichs en siegte mib über Schmib ent b. Migpfin (Soj.) 3025 Ratibot 7, Pfarret gierungsraf aftafetrefft Stidywall 07 war ber Erzprieftet 1 Stimmen EBablirel ns, und es ofem Rreife

tschritt Witrag zur en Wahten k Withelm in teifter bott of mit Bill Dante ba irgermeifter bischen and

nigin Wil

may great

idrift und burg, ban bens. tenorhelden. fraftig und Die Gim gt mobern Bottrago osca" fant and bic Blimbetes d aus bei berührle

fich heri bernfenes ten Sching O. D.

thank und Förberung präfibenten ing wurde bon herr darbietuns eo Falls

burg bet

iter einen

gefiern ett

rs, eine bie "Boll-gen Groß feffor Dr. er Lehre Durchreise Iner bott

saß er eine Seniciparie t gefunden Der Bentralansschuß ber Fortschrittlichen Bolls-bartei, ber aus ben Reichstagsabgeordneten, ben Mit-gliebern bes geschäftsfishrenden Ausschusses und aus eine 60 Berfretern ber Begirfsverbande besteht, ift auf ben 12. Dezember ju einer Tagung nach Berlin einberufen morben.

Samstag, 28. Oftober 1911.

* Die welfifche Agitation greift fogar über bas bannoversche Land hinaus. In Gestenninde, das dach jeht selber länger zu Preußen gehört als zum Konigreich Hannober und von jedenhalls teine "Jugend" lebt, die sich welfischer Bergangenheit erfreute, ist dieser Tage ein Jugendbund "Treue" zur Pflege wesssicher Aberlieserung und hoffmung begründet worden.

* Der polnifche Abler mit ber preufischen Rrone. Der bolmiche Abler auf bem Rathausturm in Pofen, ber bei der Erneuerung des Echandes heruntergenommen wurde, wird berändert wieder auf dem Turm angebracht. Er wird mit ber preußtichen Krone über dem Ropf verjeben werben. Der Abler galt ben Bolen als polnisches Wahrzeichen, und of hiels, fo lange er bas Rathans frone, fet Bolen nicht

Gin Bortrag Richters. Ingenieur Richter ju Jena hielt bor ungefähr 2000 Personen seinen ersten öffentlichen Bortrag über seine Olympreise und Gesangenichaft. Der Bortrag brachte in bezug auf bie Schilberung bes Ranberebens, bie Berhandlungen fiber bas Lofegelb und fiber bie Rolle einer weiblichen Person, die als Richters Fran aus-Acgeben wurde, manches Rene.

* Soziale Stiftung. Der verstorbene Rentmer Schrö-ber ju Magdeburg vermachte ber Strbt Magdeburg 250 000 M. für arme und frankliche Kinder.

Narlamentarifches.

Die Brivatbeamtenverficherung in ber Rommiffion. Die Reichsberficherungetommiffion forberte bie Beratung bes Angestelltenverficherungsgefebes ein gutes Gind. Der bisberige Berfauf ber Beratung berechtigt zu ber ziemlich ficheren Amabme, bag ber für ben Beginn ber zweiten Befung im Plenum in Musficht genommene Zeitpunft, ber 23. November, wird eingeholien werben fonnen, und baft 3u biefem Bebufe ber Kommissionsbericht eine am 18. Nobember gur Berteilung gelangen wird. Erleichtert wird bie Arbeit ber Komuntifion burch unverbindliche Befprechungen divischen den Parieien außerhalb der Sitzung, die schon eine vorsäusige Berständigung andahnen. Die §§ 2 bis V wurden mit unwesenklichen, zum Teil rein redastionesten Anderungen augertommen. Es dandelt sich in diesen Bestümmungen um die Berech nung des Einkommungen der ech nung des Einkommungspilicht dem Bundestat angerondert werden gerstäderungspilicht dem Bundestat angerondert werden sant, oder die ber bom Bundestat angeordnet werden fann, oder die versicherungsfrei sind, um vorübergebende Dienfileistungen und derzleichen Rach § 4 fann der Bundestat allgemein die Verficker ung spflicht auf solche Personen erstrecken, beide eine abnliche Tatigfeit, wie die im § 1 aufgeführten bersicherungspflichtigen Bersonen, auf eigene Rechnung ausuben. Durch einen von ber Kommiffion beschlofienen Bufat werben Berfonen, die in ihrem Betriebe felbft Angeftellte beschäftigen, babon ausgeschloffen. Rach § 9 find ber-Aderungefrei bie in öffentlichen Betrieben Beschäftigten, wenn ibnen Anwartschaft auf Anbegeld und hinterbliebenenrenten im Mindesidetrage nach den Sähen der Sedaltsklasse A gewährleistet ste. Diese Bestimmung der Vorlage wird durch Annadme eines Anirages Hausamann-Hannover (ntl.) dahin geändert, daß die Bestimmung der Vedaltsklasse durch den Bundesrat erfolgen soll. — Die Rommission wird täglich von 10 dis 3 Uhr tagen

Die Revolution in China.

Mus bem Aufruhrgebiet.

Der Fichrer ber Aufftanbifden, Libuanheng, teilte ben fremben Konfuln in Sanfau mit, er fet jum Brafibenten ber dinessichen Republik proflamiert. Die temben Gesandten in Befing, denen die Anflindigung übermittelt wurde, ließen dieselbe unbeautwortet. Lipnanbeng machte ferner ben Borfcflag, bag er bie Berwaltung ber Bollämter in Tichangida und ber anderen im Befit ber Auffandischen befindlichen Safen übernehmen wolle Die Gesandien erhoben jedoch bagegen Einspruch und wiesen barauf bin, bag die Zölle zur Bersügung bes Generalinsposteurs bieden sollen. Die Gesanden antworteten also nur auf eine Anfrage Lipuanhengs, welche die Anicessein der fremden Mächte birekt berührt. Indem bie Machte die burch die force majeure geichaffene Lage tnerkannten, handelten fie in Comagheit mit ben Beftimmungen ber internationalen Rechte für folde fälle. Die Gerüchte über ben Tob bes Kriegswinisters Pintschang erbalten fich harmadig und verfetten bie Beamten wie bie Manbidus in Peling in große Unruhe. Ihre Familien wambern weiter in großer Anzahl aus. Die Fremben-Nieberlaffungen in Tienifin und im Guben fullen fich mit Blachelingen. Die fremben Banten in Befing maren geneigt, ber Regierung Beiftand zu gewähren. Da fie aber bu ber Ansicht kamen, bag die Lage rein politischen Charafter annahm, fo unferbreiteten fie bie Frage ihren Oberleitungen in Guropa und Amerita. Rach eimas unbestimmt gehaltenen amiliden Berichten follen die Regierungetruppen die Auffändischen geschlagen und Tichang-ivesu eingenommen haben, wodet die Aufständischen 700 Lote haben sollen. Die Regierung erhielt jedoch seine Bestätigung biefer Nachricht.

Abfall ber faiferlichen Truppen.

Mus Beling wird gemelbet: Die Babl ber faiferlichen Tupben, bie gu ben Rebellen übergeben, ift tagtaglich im Bachfen begriffen. Die Disgiplin unter ben treugebliebenen truppen beginnt sich infolgebessen zu lodern, was noch baburch berftarft wirb, daß fich bereits ein Mangel an Munttion und Lebensmitteln bemerfbar macht.

Die Ginnahme bon Ranton.

Mus Schanghai wird telegraphiert, bort fei eine Melbung eingetroffen, daß die Rebellen nach großent Mutberftefen Ranton genommen hatten; fie rufteten fich nun auf einen fofortigent Bormarich gegen Beling.

Der Söchstfommandierenbe. Durch ein Chiff ift Duan-fbi-fai ber Titel eines Allerbochften Bevollmächtigten verlichen worben. Gleichzeitig find ibm bamit alle gegen bie Aufftanbifden operierenden

Truppen gu Baffer und zu Laube unterfeellt und es ist ihm überlaffen, alle gur Unterbrudung bes Aufftanbes geeigneten Maßregeln nach eigenem Ermessen unabhängig bom Rriegeminifier gu ergreifen. Arlegeminifier Binifchang hat ben Befehl erhalten, bas Armeefommanbo bem Kangleiches Fongkuochang zu übergeben und nach der An-funft Puanschi-kals nach Besing zurückzukehren. — Ein zweites Editt drückt bas Bedauern ifder die Ermorbung des Tatarengenerals Jungsen durch die Revolutionäre in Ranton aus,

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Der Tenerungsausschuft bes Abgeordnetenhaufes bat mit 20 gegen 14 Stimmen einen Antrag angenommen, in welchem die Reglerung aufgefordert wird, die Berordnung, betreffend den Berfehr mit Sacharin, unverzüglich aufzuheben, serner mit der Regierung Berhandlungen über die Hufhebung bes Gacharin Einfuhrberbots aus bem Ausland einguletten und fofort an bas Buderlartell wegen Berabfepung ber Buderpreife berangutreten 3m Berfauf ber Debatte hatten fich ber Sinangminifter und ein Regierungebertreter gegen ben Antrag auf Einfuhr bon Sacharin ausgesprochen, indem sie betonten, daß die Sacharin-Einsuhr auf die Bollswirfichast fatasirechal wirfen uniffe, im übrigen eine einseitige Aufhebung des im Einvernehmen mit Ungarn erlaffenen Gacharin Berbotes ausgeschloffen fei. Sie wiesen barauf bin, bag ber Benug bon Gacharin mit Rachteilen für bie Befundheit verbunden fei.

Frankreich. Der Zwischenfall auf ber "Justice". Der in Paris als Mitglieb ber Bulverantersuchungstommission eingetroffene Rapitan bes Bangerschiffes "Justice" erflärte mehreren Berichtersattern, die Untersuchung habe ergeben, bag bie an Bord ber "Juftice" bon einigen Matrofen fignalifterten Funtenerscheinungen weber burch einen Kurzichluß noch burch Entzündung bes Bulbers berurfacht worben feien. Man babe nur einen fohr ichanfen eigenartigen Geruch wahrgenonmen, ber vielleicht ben Schluß gulaffe, bag bie aus bem Bulber fich entwidelnben Ather- und Alfcholdinfte fich in dem Aufzug ber Pulverkammer entzundeten und bie Lichterscheinung berborgerufen batten. Die Melbung, bag eine Panit ausgebrochen fei, fot durchaus unrichtig. Die Mannichaft habe im Gegenteil bollfte Maltblitigfeit bewahrt. Bur mehrere an Pord befindliche Arfenalarbeiter

hatten eiligst bas Schiff verlaffen. Der Bulverflandal. Der Oberingenieur Maiffin erflarte die ven der "Action" gebrachte Melbung, daß er an einer im Finifiere-Departement mit beutschem Gesbe gegrundeten Schiefbaumwollfabrit beteiligt fei, als eine

Berfeumbung.

Unfilano.

Bagrows Mitfoulbige. In Riet murben mobrere Mitwiffer bes hingerichteten Revolutionars Bagrow berhaftet. Sie follen ben Auftrag gehabt haben, Bagrow gu toten, falls er feinen Unichlag auf Stolppin nicht ausgeführt hatte.

Griedjenland.

Bur Ermerbung bes Bifchofs Emilianus. Entgegen ber fürfischen Darftellung, nach welcher ber Metropolit Emilianus von Graverm bas Opser eines perfonlichen Radicaftes geworben fet, wird unzweifelhaft als fesigestellt angeschen, bag der Mord an dem Metropoliten von tirifiichen Genbarmen im Auftrag bes jungturlifden Romitees im Ginberftanbnis mit Organen ber rumanifchen Brebaganda ausgeführt worben ift.

Berfien.

Die Mirren. In bem bereits gemelbeten Gefecht bei Gjas überfiel Schua es Saltaneb, ein Bruder bes Exicans, 1500 Mann Regiemngstruppen unter Serbar Mochis. Rach etwa breifflindigem hartnädigem Sefecht floben bie Beute Gerbar Mochis und überließen bas gefamte Lager mit Geschliten ben Giegern. Ein Teil ber Regierungs-truppen sand bei ber ruffischen Distentobant Zuflucht; bie Berwundeten erhielten ärzuliche Silfe auf ber ruffischen Sceftatton.

Bereinigte Stanten.

Der Rampf gegen bie Trufte. Bei bem Bunbesgericht Trenton (Rem Jerfen) ift bon ber Regierung ein Antrag eingereicht worden, ber Die Auflojung bes Stabltrufies amb einige feiner Untergesellschaften verlaugt. Rachom bie Anklageschrift ber Regierung gegen ben Stablirust beim Bundesgericht eingereicht war, unterzeichnete ber Richter Lanning eine Berfügung, durch welche zahlreiche herworragende Finangiers als Beugen borgefaben werben, unter ihnen ber Brafibent bes Stabltruftes Garry, J. B. Morgan, John Rodefeller fen. und jun. und Charles Schwab. Die Mehrzahl bon biefen ift auch mitberliagt. Unter ben Ber-Magten befinden fich weiter alle Untergesellichaften bes Stabltruftes und gablreiche Bermoltungsratemitglichet und Beamte. Die Regierung verlangt in ihrer Mage, baß ber Stableruft und alle benfelben bifbenben Einzelgofellichaften für geseswidrig erffart und bag ber Stabitruft aufgeloft werbe. Ferner berlangt bie Regierung, bag bie Ergfontrafte gwijden ben Intereffentengruppen ber Greath Rorthern Bahn und ber Greath Beftern Mining Company für gefeswidtig erffart werben. Die Teneffe: Coal Fron and Railroad Company foll getrennt werben. Unter ben mitverflagien Gingefperfonen befinden fich auch Ambrew Carnegie und Louis Sill, ber Brafibent ber Rortbern Babn. Der Amwalt ber Reglerung erffarte, ber Progeg gegen ben Stabltruft hatte fich icon feit gwei Monaten in Borbereitung befunden.

Duftfahrt.

Tobesfturg eines Mliegers.

wb. Reims, 27. Oftober. Der Flieger Deiparmet ift aus einer Sohe bon 200 Meter abgefürgt. Er war 20 Sabre alt und nahm an bem militarifchen Ausscheidungsflugweitbewerb teil. Ein Binbftog ergriff fein Flugzeug bei bem Doriden Bontgibart. Der Apparat fiel in einen Stragengraben und wurde völlig gertrummert. Der Glieger brach bie Birbelfaufe, beibe Urme, bas rechte Bein und bas Genid, Der Tob trat augenblidlich ein,

Sihung der Stadtverordneten

bont 27. Offober 1911.

Den Borfit ber gut bofuchten Berfammlung führte Geb. Gantitierat Dr. Bagen fiecher. Den erfien Buntt ber umfangreichen Tagesordnung bilbete bie

Ginführung und Berpflichtung bes Sindiberorbneten Raffbrenner ale Mitglied ber Dagiftrate.

Oberbürgermeifier Dr. b. 3 bell, ber bie Ginführung und Berpflichtung vornahm, führte aus: Sie haben in mehrsacher Tätigleit bewiesen, daß es Ihnen an Arbeits-fähigkeit und freudigkeit nicht fehlt. Das ist wohl mit ein Brund gewosen, weshalb bas Stebererorbneten-Rollegium Ihnen bas Bertrauen entgegenbrachte und Gie in ben Magistrat gewählt hat. Sie haben namentlich in viellähriger Arbeit zu bam Zustandekommon ber Bies. babener Rennen ein erheblich Zeil beigetragen, eines Unternehmens, in bas ein großer Zeil ber im Erwerbsleben fiehenden Bewöfferung unferer Stadt große Soff-mungen gefeht hat und noch feht. Diefe gunftige Auffaffung ber Rennen, Die in weiten Rreifen ber Bebofferung Blat gegriffen bat, veransagte bie jinbtifden Rollegien, bem Unternehmen burch pefuniare Unterftupung bie Bebendfähigkeit zu gebn. Man mag fich zu ben Rennen stellen, wie man will, bas muß man auf jeben Fall anerkennen, baß fie mit Geschicf eingerichtet worben find, baß eine gute Bahn geschaffen worben ift, und bag bie bisherigen Erfolge fir Ihre Auffassung ibrechen. Wir tonnen nur hoffen, bah ber weitere Berlauf die reichen Soffmingen erfüllt, die an bas Unternehmen gefnichft worden find. Durch Ihre Arbeit in ber Stadiberordnetenversammlung sind Sie mit ben ftablifchen Arbeiten vertraut geworben, Gie werben fich baber sweifellos ichnell in Ihre neue Stellung einarbeiten. Die Zätigfeit ber Gingelmitglieber bes Wagiftrate tritt nach außen hin nicht fo in Ericheinung wie bie Tätigfelt eines Stadtverordneten; Die Ginungen bes Magiftrate find nicht öffenflich, und in ber Giadwerordnetenberfommling vertritt iedes Wagistratsmitglied nicht seine, sondern bie Anschauung des Magistrats. Trogdem werden Sie inner-halb bes Magistratskollegiums Gelegenbeit zu dankenswerter und intenfiber Arbeit finben, Gie werben bon Ihrer Rraft auch fernerhin jum Beften ber Stadt Gebrauch machen fonnen. 3ch beiße Gie namens bes Magiftrats berglich willfommen; moge Ihre Tätigfeit eine recht lange und recht fegensreiche fein.

Stabtrat Ralebrenner erwiberte: 36 bante berg. fich für bie freundlichen Begrüßungeworte und verfpreche, mit allen Rraften für bas Bobl meiner Baterfiabt Biesbaben fatig gu fein. Ihnen aber, meinen feitberigen Rollegen in ber Stabtberorbnetenberfammfung, bante ich nochmals für bas Bertrauen, bas Gie mir burch meine Babl gem Mitglied bes Magiftrate bewiefen haben. Es wird mir nicht feicht, aus bent Stadtverordneienfollogium gu icheiben; jebenfalls werbe ich Ihnen ein freundschaftliches Gefilfl bewohren und immer gern in Fühlung mit meinen aften Rollegen bleiben. 3ch hoffe, bamit am besten ben Interessen ber Stadt zu bienen. (Beifall.)

Aber bie Bewilligung von 5000 M. für ben Ginbau von Frembengimmern über bem

Saalbau bes Reftaurants Reroberg

berichtete für ben Bauausiduß Stabtberorbneter Schmant. Der Bachter bat ben Bunfch geaußert, baß bie Genfter ber Frembengimmer, beren herftellung furglich bereits befchloffen worben ift, mit Rollaben verfeben und ein paar Baberaume sowie ein Lagerraum einge-richtet werben. Die Baubeputation empfiehlt bie Ge-nehmigung bes Antrags, bem ber Magistrat stattgegeben bat, unter ber Bebingung, bag ber Rachter bas für bie Berbesserrungen aufgewendete Kapital mit 6 Prozent berginft. Der Banausschuß halt die Berbesserungen für angebracht und empfahl die Genehmigung der Magistratsborlage. Seinem Antrag wurde flattgegeben.

Much fiber Die Festlegung besonberer

Bedingungen für Die Beraugerung bon Baublagen im Baublod 2 bes Rafernengelandes an ber Schwalbadjen Strafe

berichtete für beit Bauausschuft Stadtverordneter Schwant. Das Lagarett und bas rote haus an ber Bieidiftraße follen, als noch ju wertvoll, junachft für bie Beräußerung nicht in Frage Commen. Die Bauplageeinteilung foff nicht bon bornberein endgültig, fonbern mach ben fich geigenben Bobürfniffen borgenoumen werben, Der ber Stadt verbfeibenbe Zeil bes Belandes wird für bie bobere Töchterfchule und fonftige ftablifche Brede borbehalten. Die Plage in ben Baubloden 1 und 3 haben mur geringe Liefe, fie tommen alfo für Die Errichtung bott Sintergebauben überhaupt nicht in Betracht. Unbers verhalt es fich mit bem Baublod 2 an ber Schwalbacher Strafe, ber berlängerien Friedrich und Belenenftrage und Bleichftrage. Sier werben bie Bauplate fo tief, bağ Sintergebanbe errichtet werben tonnen. Bollte man fie abet gulaffen, wurden baburch feine munichenewerten Buftanbe geschaffen, die Bebauung wurde unschon und auch in hygienischer Beziehung nicht gang einwandsfrei. Der Mangel ber nicht recht zwedmäßig ausgemußten Bauplage tonnie burd bie Ginfegung einer Querftrage befeitigt merben, man bat jeboch biervon abgeseben, um bas Gange nicht ju febr burch Strafen ju gerreifen. Der Junenraum bes fraglichen Banblode foll mit einer Baubeichranfung in ber Beije belaftet werben, bag bort nur Gebaube bis ju 5 Meier Dobe errichtet werben burfen. Der Magiftrat ift ber Auflicht, bag bie Tiefe bes Baublod's eine andere Bebauung nicht gulagt. Der Bauausschuß bat einstimmig beichloffen, ber Borfage grundfaglich juguftimmen. Die Baubeidrantung burfte gu einer Bertverminberung bes Gefanbes nicht führen. Der Ausschuß beantragt weifer, ben Magifirat ju ersuchen, fpater eine befinitive Borlage 311 machen.

Stadtberordneter Geheintral Frefenius: 3ch freue mich über biefe Borlage und fimme ihr in affen Bunten gu, möchte aber barauf aufmerbfam maden, baß ich bie Errichtung eines Schwimmbabes für unbedingt erforberlich balte. Wir haben in ber Deputation neufich bie Rabeverfalfniffe ber Stadt befprochen und ba hat fich ber-

Mr

orb

reg

hin

gog

geti

bin

toid

glan

unb

STEE

han

ftim

ban

idel

prei

ber.

brei

gem

ben

falle

Dero

in c

bas

feng

bemi

Brei

nicht

Mad

Mntir

nber

muß

banto

ben.

Gute

bring

imber

bie !

Mag.

Map

Berry

fieger

tit bi

fönne

23 cm

furre

Beech

fein :

als a

mont

Derg.

gegen

ausgesiellt, baf bas Augusta - Biltoriabab nur unter ber Bebingung, baft ibm 100 600 Rubitmeter Baffer gur Berfügung geftellt werben, fein Schwimmbad bem Bublifum öffnen will. Ge will aber auch bann nur Sonntagsbormittags ben Breis auf 30 Bf. berabfeben. Es ift allo hobe Beit, bag bie Ginbt ber Errichtung eines Schwimmbabe nübertritt, bas gerade fir ben wefilichen Stadtteil besonders wichtig ift. 3ch möchte also ben Magistrat bitten, bei ber Berwertung bes Rafernengeländes auch bierauf Rikficht zu nehmen. (Beifall.)

Mbend:Musgabe, 1. Blatt.

Oberburgermeister Dr. v. 3bell erflatte, bag bie Ausarbeitung eines Schwimmbabprojetis bereits in Auf-

trag gegeben fel.

Der Antrag bes Ausschuffes wurde angenommen. Der Abanberung eines Mudtlimien. plans für eine Berbindungsftrafte gwifchen Connenberger und Rarimariabon-Beber Strafe murbe auf Antrag bes Bauausichuffes (Berichterflatter: Stadtverordneter Silbner) zugeftinunt, ebenfo bem Anfauf bon Grundflacen an ber Dosbacher Straße bon Beibler gum Breife von 700 DR. Die Rute, gweier Biefengrundfinde im "Rabengrund" bon From Karoline Kohl zum Breife von 20 M. die Ante und einer Grundfiache gum Ausbau ber Scheffel-ftrage bom Domanenfistus jum Breife bon 48 M. für ben Quabratmeter (Berichterftatter: Die Stabt-

berordneten Efch und Duderhoff). Stadtverordneter Dr. Bergmann berichtete fiber ben Magiftratsantrag auf Bewilligung eines Beitrags bon

800 M. gu ben Roften einer

Wanderausstellung gur Befampfung ber Cound- und Schmugliteraine.

Die Musftellung, Die bereits in fiber 30 Stabten gezeigt worben ift, foll im Teftfaal bes Rathaufes flattfinben. Da ber Eintritt frei ift, macht ben beiden veranstaltenben Bereinen Die Dedung ber Roften Schwierigfeiten. Gie beantragten bei ber Stadt eine Beihilfe von 500 DR., ber Dagifirat hat beschloffen, 300 M. ju gewähren. Der Finang-ausschuft empfiehlt bie Genehmigung bes Magistratsantrags, ba er überzeugt ift, bag bie Sache eine petuniare Borberung aus öffentlichen Mitteln verdient. Dem Untrag bes Musichnifes wurde flattgegeben.

Stadtverordneter Mollath erstattete ben Bericht bes Organisationsausschuffes über bie

Errichtung zweier neuer Lehrerftellen und einer Lehrerinnenftelle

an ber Bollefdule an ber Lorder Strage. Der Organisationsausschuß empfichlt einstimmig bie bom Magistrat beantragte Schaffung biefer neuen Stellen, Die burch die gu Oftern nachften Jahres gu erwartende abermalige Bermehrung ber Schülergahl bedingt ift. Es ift allgemein befamit, bag die Bahl ber Aufnahmellaffen unferer Bollsichulen von Jahr gu Jahr gunimmt. Aber bie Schaffung ber beantragten nenen Stellen unuß jest fcon beschloffen werben, ba bie Regierung feit einiger Zeit berlangt, bag bie Errichtung neuer Lehrerstellen von beiben ftabtischen Rollegien beschloffen wird. Dem Antrag bes Musichuffes murbe ftattgegeben.

Auch über bie Schaffung je einer neuen

hauptamtlichen Lehrerfielle an der taufmannischen und gewerblichen Fortbilbungefcule

berichtete für den Organisationsausschuß Stadtverordneter Mollath. Stadtrat Bidel bat bem Magiftratsantrag eine furge Begrundung mitgegeben, in ber gefagt wird, bag in ben beiben Fortbilbungeichulen 36 herren nebenantlich tatig find, was aber mit moglich ift, wenn bie Reftoren ber Schulen fich in ben Stundenplanen nach ben Fortbilbungsschulen richten. Das wird aber immer fcmieriger, und es ift vollständig ausgeschloffen, bag es auf die Dauer in biefer Beise gehandhabt werben tann. Es liegt im Interesse der Fortbildungsschulen sowohl wie der Bollsund Mittelfchulen, wenn bie Stundenplane frither fertiggefiellt werben tonnen. Der Organisationsausichuf halt bas Beburfnis für bie Errichtung ber beiben Stellen für nachgewiesen und beantragt bie Genehmigung ber Dagiftrateborlage. Geinem Antrag wurde flattgegeben.

Die Babl ber Beifiber für bie Borftanbe bei ben im Robember b. 3. ftattfindenben Stadtberorb. netenwahlen wurde nach ben Borichlagen bes Organifationsausiduffes, für ben Stabtverordneter Dollath berichiete, borgenommen. Die Ramen ber Gemablten werben bemnächft amtlich befamit gegeben.

Siabtberorbneter Baumbach beantragte bie Uhr an ber Martifirche mit einem mit Bahlen berfebenen Zifferblatt

auszusiatten. Jeber Erwachsene wiffe wohl, mas bie fest auf bem Bifferblatt befindlichen Bablen bebeuten, bie Rinder aber feien nicht imfrande, die Beit abgulefen. Unter allgemeiner Seiterfeit führte ber Rebner ein Beifpiel an: bas tommt mir bor, als wenn jemand ein Schriftfild bes Magiftrate unt ber Unterfdrift "Der Oberbirger-meifter" erhalt und ftatt bes Ramens Dr. b. 3bell befindet fich ein Strich barunter. Ber ben herrn Oberbfirgermeifter fennt, ber weiß, was ber Strich gu bebeuten bat, bie anberen miffen bas nicht. Der Uhrmacherverein bat fich mit ber Gode beichaftigt und fich in ber bon mir vorgetragenen

Weife geaußert.

Oberburgermeifter Dr. b. 3bell: Dem Bergleich bes Berrn Baumbach bobe ich nicht recht folgen tonnen, ba ich ihn nicht verftanden habe. Im übrigen bitte ich, ben Antrag abzulehuen und es bei bem Zifferblatt ju belaffen. (Brave!) An der Lutherfirche wurde auf Wunsch bes herrn Brof. Buter bavon abgeseben, Die Uhr mit Biffern gu verfeben, bas bat fich gut bemabrt. (Beifafl.) felbe ift jest auch mit ber Uhr on ber Martfliche gefcheben. Meine Anficht ift bie: wer die Uhr lefen fann, ber lieft fie obne Riffern und wer fie nicht lefen tann, bem belfen auch Die Biffern nichts. 3ch gebe aber gern ju, bag bas große weiße Jifferblatt auf ber roten Matter nicht fcon wirft. Deutlich ift ce, aber icon nicht. Desbeid habe ich ben Bunich genugert, bag bas Bifferblatt etwas abgetont werben modte Gerr Bagner, von ber Firme Theodor Bag-ner, mit bem ich über biefe Goche gerebet babe, bat inbeffen bringend abgeraten. Benn bas Zifferblatt einen bunkle-ren Ion ertolte, bunn werbe es bei ber abendlichen Durchleuchtung wolfig und böglich. Die weiße Karbe bes

Zifferblattes wird mit ber Zeit gang von felbit etwas bunffer werben. — Der Antrag Baumbach wurde mit allen gegen bie Stimme bes Antragftellere abgelebnt.

Wiesbabener Fflaftermeifter

haben abermels eine Gingabe eingereicht, in ber fie fagen, bag fie mit ber Bebandlung, welche ibre erfte Gingabe in ber Ctabtverordneten-Berjammlung erhalten habe, nicht einberftanben fein tonnien. Auch die Firma 3. A. Anbres in Confenheim bat fich, wie ber Berichterftatter bes Musduffes Gladwerordneter Geheimtat Frefening, mitteilte, in einer Eingabe an bie Berfammfung gewendet, in der fie ungefähr bas Gegenteil beffen fagt, mas bie Bflaftermeifter ausführen. Die Pffaftermeifter beben berbor, baf nicht die billigfte, fonbern eine mittlere Forberung ben Bufchlag befommen habe; das wird bemangelt. Wenn boch einmal batte gefpart werben follen, bann botte ber Billigfte bie Arbeit befommen muffen. Run ift ja baran nichts mehr gu anbern, beshalb hatt ce ber Ausschuß nicht für gwedmagig, ifigen borguichlagen, Die Gache noch einmal aufgurollen. Der Ausichuß batte bie Freude, bag herr Baurat Petri feiner Cipung beimobnte; herr Beiri bat erflärt, baft in Bufunft bei ber Bergebing von Pflafterarbeiten junachst mit ben biefigen Meistern verhandelt werben foll, ob fich eine freibanbige Bergebung auf Grund bernünftiger Forberungen ermöglichen laffe. Laffe fich bas machen, bann würden die Arbeiten gar nicht ausgeschrieben. Deshalb bat der Organisationsausichuf beschloffen, Die Gingabe ber Bflaftermeifter bem Magiftrat jur Prifung und ebentuellen Berudfichtigung ju überweifen. Da bie Firma Andres behamptet, fie bezahle bier ebenfalls Steuer, ift auch ihre Gingabe an ben Magifirat gu verweifen, ber gu prufen baben wird, ob fie ebenfalls als Biesbabener Bflafterer angu-

Beigeordneter Betri : 3ch will bemerten, bag ber Magiftrat gu meinen Borichlagen noch feine Stellung genonument bat.

Dem Antrag bes Ausichuffes wurde flattgegeben. Bu ber Magiftraisvorlage, betreffent Bewilligung cines gredits bis ju 20000 M. jur bor läufigen Bestreitung ber Roften ber

Magnahmen gegen bie Teuerung,

ergriff gunadft Beigeordneter Erabers bas Bert: 3ch glaube, bag beute gleich in ber Gache beschioffen werben tonn. Die Beschaffung von Lebensmitteln wurde in ber burch sahlreiche Mitglieber ber Glabtverorbneten Berfammlung berftarften Gogiafpolitifchen Deputation geprüft: Deputation und Magiftvat haben bann bie befamten Befchluffe gefaßt. Der Geefifchmartt wirb auf bem Martiplay feine Stelle finben, ber Bertaufspreis ber Kartoffeln wird 3 M. 50 Pf. für ben Zeniner fein, bas Weißfraut wird zu 6 bis 7 M. ber Zeniner verfauft. Beginglich bes Brotes will ich nicht unterlaffen, darauf hinzuweisen, bag es schwierig fein wirb, biefen Berfauf guftanbe ju bringen, ba es ichwer halten wirb, Brot zu erheblich billigerem Breise gu befommen, als es bier verlauft wirb. Bet biefer Gochlage, und ba bie Brotpreife Biesbabens nicht übermäßig bobe find, wird gu erwägen fein ob man von dem Brotverfauf nicht beffer abfieht. Die 20 000 Dt. follen ber Betriebsfonds gur Be-Schaffung Diefer Lebensmittel fein. Die Abrechnung wird bater erfolgen.

Stabtberordneter Schrober fellte namens einer Angabl Stadtberorbneten ben Antrag, ben Magiffratsanirag abzulehnen und die Dagnahmen ber Ctabt auf Beiß-frant, Rartoffeln und Geefische gu bedranfen. Im allgemeinen tonne man gwar bamit einberftanben fein, bag bei ber gegenwärtigen Lage eine Umterfifitung ber Unbemittelten in ber bon ber Stadt borgefchlagenen Form geschebe, ber Magistratsantrag gebe aber ju weit. Bon ber Broffieferung wird ber Magiftrat obne weiteres abkommen, was die Kohlenlieferung angeht, fo glaube ich nicht, daß hier auch bie Teuerung mitfpricht. Durch bas Unternehmen ber Stabt werbe eine große Bahl bon Erwerbeleuten fehr gefcabigt. Die Beichaffung bon Bleifch bietet besondere Schwierigkeiten. Die Erfahrungen, welche eine Reibe von Städten gesammelt baben, find wenig ermitigend, einige Stadte haben es beshalb bereits abgelehnt, in bie Gleischverforgung einzugreifen. Sier und ba hat man Brobeschlachtungen vorgenommen und gesehen, baft bie Stadt fein Geidigft machen wurde. (Buruf: Goll fie ja gar nicht!) Die Lage ber Megger ift gegenwartig wenig beneibenewert; fie fonnen bas Fletich nicht billiger geben. Es ift feftgeftellt, daß die Fleifchpreife Biesbabens feineswegs bober, jondern niedriger find als 3d babe mit 14 anderen Rollegen meinen Antrag einge-

Stabtverorbneter Glüdlich : Bir tommen bem Magiftrat für bie rafche Borfage bantbar fein. Wenn es Leute gibt, Die ein noch rafcheres Sandeln bes Magifirats gewünscht haben, bann find bas eben folde Leute, Die burch nichts gufrieben gu ftellen furb ober bie Schwierigfeiten berfennen, Die fich bei ber Behandlung ber Goche berausftellen. Die Schwierigfeiten liegen nicht nur barin, bag es ber Stadt außerorbentlich fchwer hielt, Die Lebensmittel berbeigufchaffen, fonbern bag burch bie Dagnahmen ber Stadt auch einzelnen Standen Schaben gugefigt wirb. Wenn auch zugegeben werben nruß, bag in folden Beiten Die Stätte Die fogiale Bflicht baben, bafür gu forgen, bag feine Unterernabrung flattfindet, fo barf boch auf ber anberen Seite auch feine Schabigung von Exiftengen frattfinben. Und es werben burch bie Dagnahmen ber Gtabt Eriftengen geschäbigt, und gwar gerabe bie ffeinen Raufleute, Die in ben Arbeitervierteln, an ber Beripherie ber Stadt mobnen. Bir baben in ber legten Beit oft gening gehort, baß ber Zwifchenbandel Die Lebensmittel berteuere; ich gebe gu, bag in manden Artifeln eine nicht gerechtfertigte Breissteigerung erfolgt, im allgemeinen forgt aber ber 3wifdenhanbel für eine gefunde Regulation ber Breife. Es ift nichts falfcher als bie Behauptung, bag bie Teuerung eine Folge unferer Birtichaftspolitif fei. (Buruf: Bober wiffen Gie benn bas?) Davon haben bie Berhandfungen im Reichstag genügend überzeugt. (Wirt-Hich?) Auch bie Breffe ift an ber Preisfteigerung fchrib. (Oba!) Wenn bie Stadt Weisch und Roblen beschaffen will, fo geht bas zu weit; ich filmme beshalb bem Antrog

Stadtverordneter Gerharbt: 3ch hatte nicht geglaubt, bag fich bier jemand finden wurde, der ben Borschlägen des Magistrais zu einem noch nicht einmal erst flassigen Begräbnis verhelfen will. Ich gebe gern zu, daß in ben Areifen ber beiben Borrebner ein Rotftanb nicht borhanden ift, ich bin aber auch überzeugt, daß der Magtftrat nicht gu bem Schritt gelommen ware, ben er tun will, wenn er nicht wüßte, bag er notwendig ift. Es freut mich, konstatieren zu konnen, bag ber Magistrat einen größeren Einblid in Die Berhaltniffe ber gering bemittelten Bevölferungelreife bat als bie Bertreter bes Sandwerts und Raufmannsftanbes. Bas bie herren Schröber und Bladlich angeführt haben, ist in verschiedenen Kommissions fibungen ausführlich besprochen worben, man ift trobbem ju ber Aberzeugung gefommen, daß bie Spannung gibb fcen ben Berfaufspreifen ber Probuzenien und benjentgen in ben Läben eine berartig große ift, daß gang gut beruntergegangen werben tonnie. Die Gtabt foll bei ihrem Lebensmittelhanbel gar nichts brauflegen, fie foll nur ihre Celbitoften beden. Bezüglich bes Fleifches handele es sich barien, folches Fleisch einzusühren, welches von ben hoben Laften, Ladenmiete uftv., freibleibt. Wir wissen heute, daß es möglich ist. Das gilt auch bezitglich ber an beren Lebensmittel. Ich weiß, baß große Fabriken in ber Rabe Biesbabens Kartoffeln für 6 D. 50 Pf. bas Malter gefauft haben. Die reiche Kohlenversoufögesellschaft gu schützen, liegt gar fein Grund vor.

Stadtverordneter Stein fragt, ob Rartoffeln und Gemüße auch an Wiebervertäufer abgegeben würden. Die Gefahr, bag bas geschehe, fei boch groß. Unter 4 M. felen feine Rartoffeln gu haben, wenn jemand bon ber Stabt Kartoffeln für 3 M. 50 Bf. beziehe, tonne er fie also gang gut losschlagen. Die Stadt lege bei jedem Bentner 50 Bf. brauf. Es fonne auch vorfonmen, bag Leute mit höherem Einfonmen als 2100 M. Die frabtifden Bergunftigungen

Beigeordneter Erabers: Die Raufberechtigungs-fcheine forgen baffir, baf fein Mifbrauch getrieben wird. Es ift fibrigens nicht richtig, bag bie Stabt bei ben Rat toffeln Gelb brauflegt; es ift auch nicht richtig, bag bie Stadt 4 MR. für ben Beniner bezahlt. Die Rartoffeln follen lediglich zum Selbsikoftenpreis abgegeben werden, bie Stadt wird nur die Fracht tragen. Bu bem Antrag Schröber habe ich gu fagen, bag felbiwerftanblich burch bie Magnahmen der Stadt auch der Rleinhandel, ber bie von und aufgenommenen Lobensmittel bertreibt, etwas go troffen twird. Der Magiftrat glaubt aber, bag er bei bet berrichenben Tenerung fich über Rücksichten twegzuseben hat die fonst am Plage fein mögen, damit wirflich etwas Gutes geschaffen werben fann.

Stadtverordneter Juftigrat b. Ed: Gelbftverftanblid werben burch bie Magnahmen bes Magiftvats einzelne Erwerbstlaffen Rachteile haben. Dieje Rachteile find abet nicht fo groß wie die Borteile, welche die ärmften Bevolterungellaffen geniegen werben. Es wird aber überfeben, bağ es fich hier boch mir um eine vorübergebende Einrich fung handelt. 3ch bitte, ben Antrag Schröber nicht angunehmen, ichen beshalb, weil ich bie von ihm beliebte Differengierung nicht berftebe. Bas ben Rartoffel, Beife fraut- und Gifchhändlern recht ift, muß ben Badern und Mebgern billig fein, jumal biefe cher in ber Lage find, bit

Rachteile gu ertragen ale bie anderen.

Stadtverordneter Cattler: 3ch tvill gegen bit Lebensmittel nichts fagen, die man bon auswärts beziehen muß, wohl aber gegen die Lieferung von Fleisch und Brot-Es liegt fein Erund por, bag bie Gtabt Gleifch und Brot bon auswaris begiebt. Am Brot ift ber Berbienft fo go ring, bağ es fich nur um Pfennige handelt; die Konfurrens forgt icon baffir, bag bie Baume nicht in ben himme wachfen. Die Mainzer fozialbemofratische Genoffenschaft bie für bas Bobl ber Menichheit arbeitet, fann bas Brot auch nicht billiger liefern als bie Boder. Der Mittelftand ift gebruckt genug burch die Warenhäufer und Ronfunte geschäfte, jeht fommt auch noch bie Stadt und bilft brildet. Dann foll man boch lieber gleich ben Mittelftanb aus bet Welt ichaffen. Es gibt viele Bader, Die fein Ginfommelt von 2100 D. haben. Wenn fie beitragen wollen, heute ichoff ben fogtalbemofratifden Bufunfteftaat ein gurideten, bann tun fie bas. (Beiterfeit.) 30, meine herren bas ift ber Anfang bagu. Die Rinber werben ja fcon er nabrt. Gorgen Gie baffir, baf bie Leute Arbeit haben, auch in der Armenverforgung tann noch viel geschehen. 36 bin ber lette, ber ben gering bemitteften Beuten etwas nicht gonnen möchte, aber bas barf nicht in ber Art und Beife geicheben, wie es bier geicheben foll

Stadiverordneter Geheimrat Frefenius: 3ch muf body meinem Borrebner entgegentreten. Es fommt nicht oft bor, bag ich mit herrn Gerhardt übereinftimme, beute aber filmme ich mit Gerhardt voll und gang übereit- (Bravo!) 3ch teile auch die Auffaffung bes herrn Juftis rais b. Ed und ftimme bem Magiftrateantrag fo, wie et

191, 311.

Stabtberordneier Schröber machte noch barauf auf merijam, daß zwei Drittel famtlicher Steuergabler in ihren Ginfommen unter 2100 blieben, bas zeige, bag bas Botgeben ber Stadt unter Umftanben bas gange Gefchaft bet ffeinen Rauffeute broch lege. Man burje nicht verfennen bağ co bem Arbeiter oft beffer gebe als ben fleinen felbit ftanbigen Gewerbetreibenben.

Stabiverordneter Rlarner: 3ch fann ben Antroll Schröber nicht unterftugen. Wenn mon bie Teuerung 31 gibt, bann ift es notwendig, bag geholfen werden umb-Der Bewois ift nicht geliefert, bag beim Aleifcbegug fein Welb gefpart werben fann. Es ift mir aufgefallen, bag bie Berben eims Meggermeifter befonbers ermahnt werben. bie Roloniafwarenhandler, die die Rartoffeln pfund un? funpfweife verlaufen, nicht auch geschäbigt? Richt auch bit Gariner und bie Gemujelieferanten? Es banbelt fich bief um eine Einrichtung bon mehreren Monaten, bie bei Beuten über ben Winter hinveghelfen foll. Dit bet Schaffung bon Rotftandearbeiten allein ift nicht geholfelle benn es gibt viele Bente, fleine Beamte, taufmannifche Angefiellte ufm., bie feine Rotftandsarbeiten berrichtet fonnen. 3ch bin baber für Annahme bes Magiftrais antrags.

Stadiverordneter Bergarbi: Berr Sattler bat fid feit ber letten Kommiffionefitung gemaufert. (Seiterleit.)

für i das o in ei miiffe Mrme Bäde Daß (Mehr a u di 1114 2 teilte, Stot 3 miffic tonita greife all be Pletid Divid nehme und e maren lie he

> wird ! nahme bağ es ber fr miberi Lebeni 1907 Bette 31 hage i

bount

aber |

Hicht t

bic be

dabig

burch

mit b

moches

threrie

Fiateb mann fitt 3 chryag mar b Ermag Mr. 500.

e nicht geinmal erit ern gu, baß titan's nicht ber Magt. er tun will, freut mid, n größeren Handwerl3bröber und -Enofficence ift trobbem umia sinito benjent gang gut bet ihram a nur ihre banbele ce 8 bon ben Bir wiffen

Midpaft 311 offein und ürben. Die 4 92. feten ber Gtabt alfo gans iner 50 95. it höherem inftigungen echtigung &

ich ber ans

ifen in ber

bas Malter

eben wirb. t ben Rate g, daß bie ffeln follen erben, bee em Antrag h burd ble er bie bott ctivas ge er bei ber ufeten hat, was Guics verftanblich

e find aber ften Bevöl überfehett, be Einrich nicht angus m beliebte fel-, Weiße ädern und ge find, bie

is beziehen und Brot. und Brot enft fo go Confurrent n Simmel toffenjajt, DOS BID Mittelstand Stonfunt. Ift briiden to aus bet Sinfounnett heute schott aat ein' ne Herreth a fabout er eit haben beben. 34 tivas nicht und Weife

36 mil mintt nicht unte, heute ibereinern Justis io, wie et arauf auf r in ihres

bas gior efdaft bet verlennen, nen felbir en Antrod terung 311 rben unifbezug tein n, daß bie rben etwa

jund- und it and bit It fich bies bie beit Mit bet geholfen. männisch perrichten lagifirats.

r bot fice Geiterleit.)

Er hat uns in ber Gipung gesagt, bag bie Bader, die bas Armenbrot liefern, auch in biefem Sall zu benfelben Breifen Brot liefern würden. Gelbft nach der Anficht bes herrn Sattler ware es möglich, bus Brot envas billiger zu geben.

Stadtberordneter Juffigrat Dr. Alberti: Außer-ordentliche Zuffande erfordern eugergewöhnliche Maßregeln. Es ift die Sauptaufgabe ber Armenpflege, gu berhindern, bag es fo weit tommt, bag Gelbunterfifigungen Bogeben tverben miffen. Wenn jest feine Magnahmen getroffen werben, bann werben bie Armenunterfaigungen in bar im Laufe bes Winters zweifellos febr bobe. 30 bin überzougt, daß fich bie Cache nicht fo ichlimm entwidein wird, wie die Sandwertsmeifter und Kleinhandler glauben, es wird vielmehr bald eine Regulation eintreten, und bie Gache wird fich bann bon felbft erfebigen. 3ch be-Ameifie gar nicht, bag mit ben Badern und Mehgern ein Abfommen getroffen werben tonnte, wie es mit ben Gifchbandlern getroffen wurde.

Stadtverordneter Se f : Wenn bie 20 000 M. bagu be-ftimmt find, in allen Brenchen billigere Preise zu erzielen, dann muß ich fagen, bag mit ben 20 000 M. gu viel geicheben foll. Wenn man die Absicht bat, auf die Fleischbreise einzuwirfen, bann genigt es vollständig, wenn in der Sifchbranche eiwas Tüchtiges geleistet wird. Wenn in brei Branchen ettvas geschieht, bann werben bie Breife allgemein bon felbst billiger. Was fann mit 20 000 M. in all ben Branchen geftheben? Laffen Gie rubig bas Fleisch fallen, Gie tonnen bann niebr erreichen.

Beigeordneter Erabers tonftatierte, bag fich Stabtberordneter deft bezüglich ber Berwendung ber 20 000 M. in einem Freium besand. Diese 20 000 M. stellten einsach bas Betriebstapital bar. Im übrigen laffe es fich nicht leugnen, daß bie Fleifdwreise in Biesbaben für Minber-bemittelte ziemlich hoch feien. Es fei auch möglich, billigere Breise zu machen.

Stadtberordneter Juftigrat Siebert: Es läßt fich nicht verfonnen, bag der Antrag bes Mogiffrais folvohl wie der des Beren Schröber für die Detailliften gewise Rachteile hat. Darum tonn mon nur gogernd an beibe Unträge gerangeben. Muf ber anberen Geile muß man aber bod fagen: die Rot ift fo groß, bag etwas gefcheben muß, und bog manche bon ben in Frage fommenben Rfeinbandlern überhaupt nicht gu ben Breifen, bie verlangt werben, berfaufen tonnen. Beber berartige Gingriff bat fein Sutes und fein Schimmes, ein Gingriff, ber nur Gites bringt, gibt es in unferem fompligierten Birtichaftsleben iberhaupt nicht. Es fragt fich bloß: find bie Rochteile ober die Borteile größer? 3ch ftimme für ben Antrag bes Magiftrats, weil ich glaube, baß die Borteile ber fläbtischen Magnahnen die Rachteile überwiegen. Die Anficht bes herrn Rollegen Afberti, bag außerorbentliche Buftanbe borliegen, die außergewöhnliche Magnahmen nörig machen, tit burchaus gu teilen. Wenn Leute in Rot find, bannt tonnen wir fie nicht mit iconen Rebensarten obspeifen. Wenn twir berechtigt find, ben Fifchhandlern ufw. Ronfurreng gu machen, fo baben wir blofe Berechtigung auch gegenüber den Metgern. Ich claube, bag es eber möglich lein wird, mit ben Fielischreifen ekwas berunterzugeben als mit ben Preifen für Kartoffeln und Weißfraut. Wein tion fich entichließt. A zu fagen, bann nuß man auch bas Derz haben, B zu fogen. Ich verftebe es, bag fich jemand negen folche Magregeln wenbet, wonn man aber boch baffir ift, bann barf man nicht por einem halt machen und bas andere inn wollen. (Beifall.)

Stabtverordneter Gattler erflärte noch, bag er fich in einer Berfammlung ber Baderinnung bibe überzeugen muffen, bag es in ber Dat nicht möglich fei, bas Brot gu Armenbrotpreifen gu lieforn. Er habe übrigens in ber Baderinmung erffart, bag alles berhindert werben milffe, Daß etwaige Brotlieferungen Auswärtigen gugute famen. Dohr ale 50 Badermeifter hatten fich bonn auch bereit erffart, eventuell 4 Bfund Brot Bu 46 Bf. gu liefern.

Oberbürgermeister Dr. v. 36 ell: Mis ich bier mit-teilte, welche Schritte ber Magistrat beabsichtige, um ber Not zu fteuern, waren fie alle einberftanben, bag eine Stone miffion die Sache berate. Nun ift wirflich ein Notftand tonftatiert worden, der uns die Pflicht auferlegt, einzugreifen. Die Mehger fagen, daß fie ohnehin bas Fleisch all berichiebenen Breifen vertaufen, uns fehlt aber tatfachlich eine Kontrolle, ob die Unbemittelten wirflich gutes Bleisch bekommen. Wir haben, wie ihnen befannt ift, mit ben Metigern verhandelt und wollten die Bermittelung Bivifchen ben Mehgern und ben Minberbemittelten übernehmen. Die Menger haben bas aber ichtoff abgelebnt und es fo hingestellt, als co bei mis die Buffande fo gut maren, baß fich gar nichts baran verbeffern laffe. Wenn de beute beschließen, bah das Fleifch ausgeschaltet wird, bann fteifen fie ben Metgern ben Ruden, ber Bermaltung aber fallen Gie in ben Miden. Riddlichtelos werben wir nicht vorgeben. Der Magistrat ift gewiß nicht barauf aus, Die betreffenben Bürgerfreife unnut gu reigen ober gu Babigen, er ift aber ber Anficht, bag es gut ift, wenn burch bas Borgeben Rfarbeit geichaffen wirb, bamit bie Butereffenten wiffen, baß fie gemane Rechmung machen muffen und ihr möglichftes inn, bem Magiftrat ibrerfeits entgogengufommen. Wenn Gie bas tun, bann wird es gu einer Einigung tommen und besorbere Dasnahmen werben fich vermeiben laffen. 3ch glaube nicht, bağ es gwechnäßig fein wurde - und es wurde bas auch ber früheren Saltung ber Stabtverorbnetem-Berfamnitung biberiprechen -, wenn ohne weiteres brei Artifel aus ber Lebensmittelverforgung ber Stadt ausgeschaltet werben.

Mit geringer Majoritat wurde hierauf bie Borlage genehmigt.

In nichtöffentlicher Gigung beiprach man noch bie An-Rage bes Stadtverordneten Schrober an ben Mogistrat: Bit feitens bes Magiftrats wegen ber bei ber letten Stateberatung burch ben herrn Ciabtvetorbneten battmann und mich befurmorteten Ginrichtung einer Stelle für zweite Supotheten auf bebaute Erunbftude elwas geschehen und mas?" Das Refultat ber Befprechung bar ber Befcfluß, bag ber Mogiffret noch einmal in eine Ermägung ber Angelegenteit eintrefen foll.

Ans Stadt und Tand.

Wiesbadener Andrichten.

- Stadtverordnetenwahlen. In ber gefirigen Giabtberordnetenfigung fant, wie an anderer Stelle ermabnt wird, Die Babl ber Beifiber für bie Borftanbe boi ben im Rovenwer flattfindenden Stadtverordnetentvablen fait. Die 3. Wahlerstaffe ift in 10 Gruppen eingeteilt; 30 ftabtinoch 20 Beifiger aus ben Kreifen ber Burgericaft. In ber in 2 Gruppen eingeteilten 2 Wabierfloffe werben 4 herren aus ber Burgericaft und 6 ftabt'iche Beante als Beifiger tatig fein, mahrend in ber 1. Bablerffoffe 2 herren aus ber Birgerichaft und 3 ftabtifche Boamte Beifiger fein werden. Für je eine Gruppe wird ein Wahfworfteber und ein Stellvertreter bes Wahlvorfiehers bom herrn Oberburgermeifter ernannt.

- Direfter Ernft Sirfch. Belde Liebe und Berehrung bie Beamten bes "Borfchuftvereins ju Biebbaben, G. B. m. b. S.", ihrem erften Direttor entgegenbringen, frat beute früh bei ber bor Gefchaftsbeginn bon ihnen ju Ehren bes Jubilars beranftalteten Zeier gutage. An ber Tir bes Geschäftsgebaubes empfangen, wurde ber Jubifar in bas mit Blumen und Blattpflangen geschmidte Sigungegimmer ge-leitet, in bem fich familiche Beamton berfammelt hatten. herr Angust Rieberec, als alliefter Beamter, begrifte ben Jubifar mit einer erhebenben Anfprache. In biefer betonte er "die fcwierige Stellung bes Leiters eines In-ftituts gegenüber ben Beamten, ber oft gogen seinen Willen im Interesse bes Bereins und ber Disziplin feft fein muffe. Stets habe ber Jubilar ben rechten Eon gefunden und es berftanben, ein ideales Band um fich und bie Beamien gu ichlingen, jo bag fie mit Liebe und Ghrfurcht gu ihrem Direfter ols einem feuchtenben Borbilb felbitiofer Pflichletfallung aufbeiden tonnen." 3bre Gindwünfche haben die Beamten in einer bon ber Firma Gebr. Permedy fünfflerifch ausgestatieten Abreffe niebergelegt. Mis fichtbares Beichen ber Anersennung wurde bem Jubifar augerbem bon ben Beamten und Rollegen ein wertbolles Geschent überreicht mit bem Bunfche, bag es ihm vergonnt fein moge, im froben Bewußtsein treuer Bflichterfüllung noch lange in unverminderter Rraft gum Gegen bes Bereins gu mirfen. Der Jubliar, tief ergriffen bon biefen Beweifen ber Andanglichkeit, brochte in herzlichen Worten feinen Dane gum Ansbruck. Herrliche Blumen-arrangements, gablreiche Depeichen und sonstige Gludwünsche, die im Laufe bes bormittage bon biefigen und auswärtigen Freunden bes Jubilars eintrafen, geugen bon ber großen Sympathie, bereit herr hirfch fich erfreut. -Seute obend vereinigen fich Huffichtsrat und Borftonb gu Ehren bes Gubifars im "Palafthotel" gu einem Gefteffen.

- Stabtifder Geefifchverfauf. Der Magiftrat bat bie Fifchpreife am Dienstag, ben 31. Oftober 1911, wie folgt feftgefent: Geelache, ohne Ropf, Bfund 27 Pf., im Ausschmitt 30 Pf., Kabliau, opne Kopf, Pfund 29 Pf., im Ausschmitt 32 Pf., Kotbarsch, ganzer Fisch Pfund 25 Pf., im Ausschmitt 28 Pf., Schellisch, ganzer Fisch, große Pfund 29 Pf., mittel 28 Pf., Bratisische ohne Gräten Pfund 24 Pf., Braticholle Bfund 25 Bf.

- Armen- und Wnisenpflege. In ber gefrigen Siabiberorbneten - Berfammlung wurden gewählt: ale Armen und Baffenpfleger: an Stelle bes aus. geichiebenen Raufmanns Rarl Ludemeber ber Schmiebemeifter hermann Gobel, hochftrage 8, für bas 1. Quartier im 7. Armenbogirt und an Stelle bes berftorbenen Privatiers Couard Edingshaus ber Kaufmann Ludwig Durft, Querftrage 2, für bas 9. Quartier im 10. Armenbegirf; ale Armen- und Baifenpflegerin für ben 3. Armenbegirt (neu) Frau Rechnungerat Ernft Beber, Schierfleiner Strage 15.

- Westlicher Begirksverein. In unserem Bericht ibber bie Tärigfeit bes Borstandes bes "Bestlichen Begirtsbereins" in ber Morgen-Ausgabe vom 27. b. DR. ift ein Brrium enthalten imfofern, als weber ber Borfiand noch ber Mangiftrat eine Beseitigung ber Rapfelfabrit erftreben. Der Borfsand fuchte nur bie Aufhobung ber wiberruflichen Genehmigung gur Aufftellung bon Dafdeinen in bem Gebanbe Marftrage 13, worin ein Abelftand erblidt wird, ju erlangen amb wurde in biefom Borgeben bon bem Mogiftrat unterfrütt.

- Entes Beifpiel. Bur Errichtung eines Anabenborte in Bolfenbuttel bat ber in Braunichweig berftorbene Rentner heinrich Baje 28 000 M. vernuscht. Diefes hochbergige Beispiel verdient auch bei und Rachabmung, wo bem "Berein fir Kinderhorte", wie wir erfahren, bie Mittel fehlen, um ben fo bringend nötigen Anabenhort im Beften ber Stabt nech biefen Binter gu eröffnen.

- Bestdenticher Fischereiverband, Unter bem Borfit bon Brofessor hupperts (Bonn) halt heute im biefigen Rurhaus ber Woftbeutiche Gifchereiberband, bem 36 Bereine von Schleswig-holftein bis Gifaf-Lotoringen angeboren, feine Sauptversammlung ab. Bum Gifdereigesehentwurf wurde eine Refolution angenommen, in welcher ber Minister ersucht wird, Fischereischeine analog ben Jagbicheinen einzuführen. Der Enlös baraus burfe aber nicht in die Staatstaffe fliegen, sonbern lediglich gur Sebung ber Fifcherei Berwendung finben. Den Berbanblungen wohnt ber Polizeiprafibent v. Schend fowie ein Bertreier bes Regierungsprafibenten bei. Ein naberer Bericht folgt.

Chanfaftenbiebftable. In der Racht bom 23. jum 24. b. M., und zwar in ber Zeit von 121/2 bis 2 Uhr, wurben in ber Bilbelmitrage zwei Schanfaften erbrochen umb baraus acht Riftchen Biesbabener Pflaumen, acht Flachden Colnifches Waffer und biverfe Balete mit Bigarren, Bigaretten und Zigarillos gestohlen. Mitteilungen füber ben Berbleib ber Gegenstände forvie über ben Tater nimmt Die Bofigeibireftion, Bimmer 20, entgegen.

Rammergericht und hofenrod. Das Rammergericht hat bie Revision bes Birts Dittmann in Frankfurt a. M. gurudgewiefen, ber gu einer Gelbftrafe berurteilt worben war, weil feine Fran und bie Rellmerinnen in feiner Birtidgaft in hofenroden bedienten. Das Gericht erffarte ! ift ber Ronfurs verhängt worben.

ble betreffende Polizeiverordnung für rechtsgüllig, auch sei jene Reibung auffällig gewofen. Wer fpricht übrigens noch vom hojenred?

Biserrößdent der Sandelsfammer Baber töal aus Krefeld in "Sendigs Sedensdelsfammer Baber töal aus Krefeld in "Sendigs Sedensdels", Wirk. Geb. Obertreierungsrat Coest er aus Bedin in der "Kendin Wenerd", Konigl. Geb. Obertreierungsrat Coest er aus Bedin in der "Kendin Wenerd", Konigl. Geb. Obertreierungsrat Coest er aus Bedin in der "Kendin Wenerdin der Sellss ans Grunewoold im "Gistoria-Dotel", Generalsonful der Allen wie er aus Dereden im "Hotel Kole", Baron und Varonin der mid der aus Windels überden im "Dotel Keing Kisolas".

— Kieine Kolisen. An einem noch näber au bestimmenden Abend um die Ritte des nächten Avnats siedet, wie alls jädelich, im diesigen Istelschen Enledung ergedt un alle Kisotes usdre in der felbet, wie alls jädelich, im diesigen Istelschen Einledung ergedt un alle Kisotes usdre in der heiten Generalsche Gebeichen Einledung ergedt un alle Kisotes usdre in der die fatten dennacht dem Rechtilds häufer Oos det Erbenheim einen gemeinfamen Beind ab zum Zwede der Bestickingung. — Das desannte Meind ab zum Zwede der Bestickingung. — Das desannte Meind ab zum Zwede der Bestickingung wirt der Schriften Berri im Offisierskeinin, gepacktet und bereits in Betrieb genommen worden. — Die Kirma Tad u. Ko., Markstiraße 10. beginnt eben mit dem Spezialverlauf in Kamelbung.

Theater, Kunkt Borträge.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Auns, Berträge.

Renigliche Schausviele. (Spielplan) Sonntag, ben 29. Oktober, Abonnement A: "Die Stumme von Poetici". Anfang 7 Uhr. Moniag, ben 30. Abonnement B: "Dorothos Metung". Anfang 7 Uhr. Diensten, den al., Abonnement C: "Der Eraf von Euremburg". Anfang 7 Uhr. Wittwoch.

L. Aobember, Abonnement D: "Die Bodeme". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 2. Abonnement A: "Der fliegende Golfander". Anfang 7 Uhr. Breitag, den 3. Abonnement B: "Erde". Anfang 7 Uhr. Gonnerstag, den 3. Abonnement B: "Erde". Anfang 7 Uhr. Gonntag, den 3. Abonnement C: "Bar und Blumermann". Anfang 7 Uhr. Gonntag, den b. Monnement D: "Cobengein". Anfang 6½ Uhr.

Residens Theater. (Spielplan, Sonntag, den 29. Oktober, nachmittags III Uhr. Bummelstudenten". Abends 7½ Uhr: "Die Spiele Ihrer Erzellens". Rontag, den 30.: "Das Hamiliand". Dienstag, den 31.: "Repers" Wittboch, den 1. Rodender: Der Leibgardist". Donnerstag, den 3: "So'n Bindhund". Gamsiag, den 4: 1. Abend des Ihrer Breiter. (Spielpulan). Gamsiag, den 4: 1. Abend des Ihrer Breiter.

Mindhand. Samsiag, ben der Musikers Confider. Scheiber. (Spielblan.) Conntag, ben 29. Ottober, nachmittagas "Die keusche Sujanne". Abends: "Bolnische Wirtschaft". Montag, ben 30.: "Ankelbinder". Dienstag, ben 31.: "Bolnische Wirtschaft". Wittwoch, ben 1. November: "Obersteiger". Donnerstag, ben 2.: "Obersteiger". Freilag, ben 3.: "Obersteiger". Gamstag, ben 4.: "Obersteiger". Gonntag, ben 5., nachmittags: "Volnische Wirtskaft". Abends: "Obersteiger".

Schreibers Konservatorium für Musif (Abelsstraße 6, 2).
Montag, ben 30. Oktober, abends 6 Ubr, findet in den Räumen des Instituts ein Vontragsabend batt für Schiler auf Unter- und Mittelstaffen. Interessenten beden feelen Eintrit.

* Schlüß der Arter-Volkmann-Anskiellung im Nathause. Wie die Wiesbadener Besessiche für dilbende Kunst mitteilt, wird die Ausstellung morgen Sonntag um 5% Uhr desinitib geschössen.

"Riblische Angendvereine. Morgen Sonntag, den 29. Oft., Abends 9 Uhr, findet im Saale des "Hotel Terminus", Kirch-gasse 23, ein Boetrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Simon statt über das Thema: "Warnim gründen wir Jugendvereine?" Daran anschließend Diskussion. Midglieder und Gaste berg-

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 28. Oftwoer. Da für die diesige Orts. Iranfen fasse die Anstellung eines dritten Beamten nötig geworden ist, sand vorgeitern die Wood innerhald des Kassendarten der Kassen und Arbeitgeber is einen eigenen Kandidaten ausstellen (eistere den Schwinger Trader, lestere den Techniker dies), don denen natürlich feiner die ersporderliche Aweidrittes mehrheit besam. Die Angelegenheit durch ieht der Schwiderittes dehre für Arbeiterversicherung in Wiesdaden auf Entscheidung übergeben,

Naffanische Nachrichten.

no, eftville, 28. Oftober. Gerr Rabitan Spring ban nächsten Sonntag in der Turnöalle bier einen Gorfrag über bas Thema: "Auf dem Zambest bei den Goldwaschern im biblischen

Ophte".
nh. Ems, 27. Oftober. In der Einbruchsbieb.
frabls fache Achendoch find ein Einbrecher und ein Schlepper
in Coln bereits verbaftet worden. Gerr Ackendach ist damit
in Beith eines großen Teiles der entwenderen Bertfachen gelangt. Weiteren Mittatern ift man auf der Spur.

Aleine Chronik.

Ein raffinierter Berficherungsbeirng. Mis am Montag in Mabren gwijden ben Orten Robee und Rabiewiefd bie entfestich verfrimmelte Leiche eines 31jahrigen Mannes gefunden murbe, bieg es, ber Ermondete fei ber Chaiffeur Tomann, ber friiher beim Fürften Calm beidaftigt war, und fich erft bor furgem in eine Lebensversicherung auf-nehmen ließ. Reuere Erhebungen ergaben, bag ber Ermorbete Meiner als Tomann war. Geine Berfon tonnte bibber nicht fefigestellt werben. Er hatte Tomann auf feiner Reife begleitet und Tomann hat, wie angenommen wirb, ben Mord ausgofichrt, um ihn ju einem außerft roffiniert angelegien Betrug auszumiten. Er gog ber Leiche feine eigenen Reiber on und fiedte in Die Zafden bes Ermorbeien verichtebene an Tomann gerichtete Briefichaften. Huf bicfe Beife wollte er bie amiliche Weftstellung feines eigenen Tobes herbeiführen. Er war bereits breimal wegen Brandftiftung in Untersuchungshaft. Er wollte fich bereits porber mehrmals in eine Lebensversicherung aufnebinen laffen, wurde jeboch mit Rudficht auf feine Bergangenheit überall abgewiesen. Bor furgem verficherte er fich mit Silfe eines Freundes, ber in Brinn berhaftet wurde, auf 93 000 Kronen. Tomann ift fpurlos verfchmunden.

Gin Gattenmorb. Bei ber Redifion bes Gemeinbe-baufes in Rusleben fand man in einem Beit bie berwefende Leiche ber Arbeiterfran Kowalst. Die Unterfuchung ergab, baft bie Frau bor 14 Tagen bon bem ihr jeht verfeindeten und fluchtigen Ghemann, ber unlängst aus bem Buchthaus entlaffen werben war, ermorbet wor-

Aus Rahrungsforgen. Die bon ihrem Mann getrennt lebenbe, aus Berlin in Seibelberg zugereifte Mufilerfrau Billifc berfuchte aus Rahrungsforgen fich und ihr emeifahriges Rind im Redar ju ertranten. Letieres ertrant, bie Mutter wurde gerettet.

"Benedig in Wien" in Konfurs. Aber bas große Bergnigungseiablissement "Benedig in Wien", bas am Einsgang prisiden bem Nobel- und dem Burft-Praier liegt und mit feinem Riefenrad ein Bahrgeichen Biens bifbet,



Seite 8.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



Berg- und Hüttenwesen.

* Dentsch-Luxemburger Bergwarks- und Hüttenverein, A.-G., Bochum. Der Geschäftsbericht für 1910/11 bezeichnet das Ergebnis als durchaus befriedigend. Die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonio haben infolge der starken Erweiterung während des Berichlsjahres große Verschiedungen eifahren. Die Betriebsüberschüsse erscheinen mit 227 302 M.
weiter um 9.48 Mill. M. erhöht, anderseits stiegen aber auch
die Erfordernisse für Zinsen um 0.81 Mill. M., für Steuera
um 0.55 Mill. M. und außerdem werden die Abschreibungen
um 3.56 Mill. M. erhöht. Der Reingewinn (10 404 811 M.)
stellt sich daher einschließlich des um eine Kleinigkeit
niedrigeren Vorjahrsrestes um 4.58 Mill. M. höher. Die Verteilung einer Freidende von wieder 11 Proz. auf die nunmehr rung während des Berichtsjahres große Verschiebungen er tellung einer Dividende von wieder 11 Proz. auf die nunmehr gewinnberechtigten 90 Mill. M. Grundkapital erfordert 4.40 Mill. Mark mehr. Der Vortrag erfährt eine kleine Erhöhung,

Industrie und Handel.

Zur Stahlwerksverbandserneuerung. In der neulichen ersten Besprechung zur Verbereitung der Stahlwerksverbandserneuerung sind, nach Berliner Blättern, zwei zehngliedrige Kommissionen, die eine für die Quotenfrage, die andere für den neuen Verbandsvertrag im allgemeinen gebildet worden. Den Mitgliedern hat man aufgegeben, ihre Beteiligungsansprüche an den neuen Verband bis zu einem bestimmten Termin emzusiehen.

w. Brausrei Binding, A.-G., Frankfart a. M. Die Bilanz für das Geschliftsjahr 1919/11 ergibt einen Gewinn von 950 818 M. (774 862 M. i. V.). Die ordentlichen Abschreibungen betragen 309 131 M. (320 667 M.). Für Talonsteuer werden 10 750 M. (0 i. V.). zu Extraabschreibungen auf Brauerei- und Wirtschaftskonto 22 820 M. (0) und auf Flaschenbler-Utensilien 40 157 M. (0) verwandt. Der auf den 30. November a. c. einberufenen Generalversummlung wird die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (9 Proz.) vorgeschlagen und 97 835 M. (33 862 M.) sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. vorgetragen werden.

Hofbraubaus Hanau vorm. G. Ph. Nicolay, A.-G., Hanau. Helbrauhaus Hanau vorm. G. Ph. Nicolay, A.-G., Hanau. Der Abschluß per 30, September d. J. weist nach Abschreibungen von 68 764 M. (i. V. 80 112 M.) einen Reingewinn von 128 061 M. (109 552 M.) auf, woraus nach Dotierung der Dekredere- (i. V. 10 000 M.) und der Spezisireservofonds (i. V. 15 000 M.) mit je 15 000 M. eine Dividende von 3½ Proz. (3 Proz.) in Vorschlag gebracht und 29 323 M. (19 724 M.) vongetragen werden rollen. Die Verwaltung hält diese Vorsicht bei der Gewinnverteilung mit Rücksicht auf die sehr erhebliche Steigerung der Materialpreise, mit denen für das nichste Betriebsishe zu rechnen ist, für ansebracht. nächste Betriebsjahr zu rechnen ist, für angebracht;

Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 27. Oktober. Kartolfeln 100 kg 8-9, Weißkraut 1 St. 15-40, 1 Zentner 8-9, Rot-kraut 1 St. 20-50, 1 Zentner 8-9, Gelberüben 100 kg 35, Lauch 100, Sellerie 190, Petersilie S5, Butter süße ½ kg 180 Lauch 100, Sellerie 190, Petersilie S5, Butter süße ½ kg 130 bis 140, in Partien 120—130, Eier 25 St. 125—180, Karotten geb. 5—8, ½ kg 12—14, Tomaten 20—30, Champignons 80 bis 100. Bohnen 30—50, Knoblauch 50—60, Schwarzwurzeln 25, Roterüben 12—15, Weißerüben 14—16, Römischköhl 10 bis 13, Spinat 18—30, Rosenbrocken 25—30, Artischecken f St. 30—50, Kohlraben 3—5, Kopfsalat 5—15, Endivien 8 bis 15, Blumenkohl 30—60, Zuckerhut 14—20, Wersing 10—15, Meerrettich 15—30, Melonen 120—140, ½ kg 60—80, Gurken 8—10, Einmachgurken 100 St. 60—120, Retlich 8—20, geb. 4—8, Radieschen 3—5, Blumenkohl 12—14, Erbsen 38—41, Bohnen 38,50—40, Linsen 42—50, Himbeeren 65, Eßäpfel 15 bis 30, Kochäpfel 14—16, Eßbirnen 14—25, Kochbirnen 12 bis 14, Trauben 30—60, Zwetschen 20—22, Pfirsiche 20—40, Preiselbeeren 50—55, Bananen 1 St. 8—10, Apfelsinen 15—20, Zitronen 8—12, Nüsse 100 St. 50—80, Haselnüsse 40—50. — Pruchtmarkt zu Mainz vom 27, Oktober. Weizen pe

Zitronen 8-12, Nusse 100 St. 50-20, Haseinusse 40-50.

— Pruchtmarkt zu Mainz vom 27. Oktober. Weizen per 100 Kilo 20,60 bis 21,75 M., Korn 18,50 bis 19,40 M., Gerste 20,25 bis 21,20, Hafer 19 bis 20 M., Kornstroh 4,20 bis 5,20 M., Wiesenheu 10,50 bis 10,80 M., Kornstroh 4,20 bis 5,20 M., Wiesenheu 10,50 bis 10,80 M., Kornstroh 4,20 bis 5,20 M., 2 Kilo gamischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28, Pf., 2 Kilo Schwarzhrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

= Vichmarkt zu Mainz vom 27. Oktober. Bullen per 50 kg 76 bis 84 M., Ochsen I. Qualität 82 bis 88 M., 2. Qualität 78 bis 82 M., Rinder 1. Qualität 83 bis 87 M., Kuhe 1. Qualität 76 bis 83 M., 2. Qualität 68 bis 72 M., 3. Qualität 54 bis 60 M., Kälber per Pfund 1. Qualität 90 bis 95 Pf., Schweine I. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 64 Pf., 3. Qualität 67 bis 68 Pf., 2. Qualität 68 pf., 3. Qua tht 50 bis 60 Pf.

Berliner Börse.

| DIY. | Letzte Notierungen vom 28. Oktober. | Worldate Noti | Lukate erung. |
|------------------------------|---|---|--|
| 6664 | Berliner Handelsgesellschaft | 154.90
115.10 | 184.66
116.25 |
| 57/4
57/4
57/4
57/4 | Deutsche Bank Deutsche Affakten- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt | 251.90
137
117
198.40
114.30
123.20 | 259.79
187
117
186.40
176
123.25 |
| 48 | Reighsbank
Schaafheissener Bankverein
Wiener Bankverein | 140.50
134.70 | 140-60
134-75 |
| 1/2 | Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Sliddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hanburg-Amerikanische Paketfahrt Nordeutsche Lloyd-Actien | 192.90
123.25
131.50
91.30 | 145
192.90
192.23
151.35
98.76 |
| 0.12 | Oesterreich-Ungarische Staatebahu
Gesterreichische Südbahn (Lombarden)
Gotthard | 19.75 | 20.10 |
| 1000 | Orientalischer Eisenbahn-Betrieb | 97.70 | 97.70 |
| 6V1 | Lux. Prinz Heuri Neuz Bodengusellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu Censentworks Lethringen Farbwerke Höchst | 144.10
138.50
78.75
93
120.25
530
404 | 143.75
130
25.75
98
120.75
541
409 |
| | Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act. Pelton & Guillesume Lahmeyer Lahmeyer | 175.80
156
120 | 178.50
136
120 |
| 0 | Schuckert
Rheinisch-Westfälische Kalkwerke
Adler Kleyer
Zeilstoff Waldhof | 156.86
175.60
467.50 | 157.20
175
473 |
| 7/a | Bochumer Guss | 197.50 | 951
995,50
107,35
198,60 |
| 57.0 | Eschwailer Bergwerk | 188
185-25
193-49 | 169.50
135.25
153.40
71.40 |
| 7 5 | Harpener Phorix Laurahütte Allzemeine Ricktrizitäts-Gesellschaft | 71.50
176.80
219.70
133 | 175.10
230.70
163 |
| 47 | Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft | 255,90
255,50 | 235.50 |

Tendenz; fest.

Tehte Undsrichten.

Der italienisch-türkische Srieg. Gin neues Gefecht bei Tripolis.

hd. Rom, 28. Offober. In dem borgestrigen Ge-fecht bei Tripolis wurden 6000 von Aeroplanen fignalifierte Türken von den italienischen Truppen umfaßt und kefiegt. 1500 Türken find tot. Gine Jahne des Propheten wurde erobert. Die Siegesnachricht rief in Rom großen öffentlichen Jubel hervor. In Regierungsfreisen verlantet, daß Italien trop der bisherigen Baffenerfolge beute noch bereit ift, der Türkei die bekannten moralischen und materiellen Bugeständnisse gu mochen. Jeber weitere Tag bes Kriegs-auftandes und jeber weitere italienische Waffenerfolg aber vermindert die Antwartichaft der Türkei auf jene Bugeständniffe, so daß ein Moment eintreten werde, Bugetandine, is dag ein Wonkent eintreten werde, wo Italien seinerseits eine Entschädigung von der Türkei beauspruchen müsse. Übrigens wird hier geglaubt, daß in Konstantinopel der Einfluß Teutschland in Konstantinopel der Einfluß Teutschlands ein Konstantinopel der Einflußen wachenschaften noch immer der herrschende sei. Ter Botschafter Kansalist nach Berlin zurückgereist. Bansa richtete hier weder Berliner Aufträge aus, noch empfing er besondere Instruktionen ftruftionen.

hd. Baris, 28, Oftober. Folgende Einzelheiten liegen hier ans Tripolis über das Gefecht vom 26, ds. bor: Die Enticheidung augunften der Italiener wurde durch die bier Kruppichen Batterien herbeigeführt, die bon den Türken, als fie fich nach dem Guden gurudjogen, gurudgelaffen werden mußten. Das Feuer aus biefen Geschieben war es, das die Türken und Araber gwang, die ichon eroberten Bunkte aufzugeben. Bis junt Gingreifen ber Artillerie mar die Lage ber Italiener eine fehr fritische. Gie hatten große Berlufte er-litten. Das gange Ergebnis war, daß die Türken und Mraber fich in berhaltnismäßig guter Ordnung gurud. gogen.

Der antisitalienifde Bobfott.

hd. Calonifi, 28. Oftober. Der anti-italienische Bonfott ift nunmehr im gangen Reiche und Agnpten in vollem Gang.

Raifer Bilhelm und Delcaffe.

hd. Bruffel, 28. Oftober. Der Barifer Korreiponsbent bes "Independance beige" will erfahren haben, daß mabrend der letten frangösischen Ministerfrise ber deutsche Raifer dem frangofischen Botichafter Cambon gegeniber anlählich eines Empfanges geäußert habe: Ich hoffe, herr Botichafter, daß diesmal herr Delcasse entweder an die Spihe des Ministeriums des Außern oder als Kabinettschef zu stehen kommt, so daß wir manche Schwierigkeiten in freundschaftlicher Weise regeln können. Der Kaiser soll im weiteren Berlauf der Unterredung haben durchksicken lassen, daß mit Herrn Delcasse alle Schwierigkeiten im Handumdrehen geregelt murden, ohne daß die Ehre, die Eigenliebe und die Interessen beider Länder dadurch gefährdet würden. Der Gewährsmann des Korrespondenten berfichert, die Richtigkeit feiner Information verbürgen gu fonnen, Das Blatt fügt hinzu: Somit wird die Legenbe zerftort, wonach der deutsche Raifer Beren Delcaffe als gefährlichen Mann bezeichnet habe. Mithin ist auch die Behauptung, welche feinerzeit ungeheures Aufsehen erregte und wonach von Berlin aus der Rudtritt Delcaffés berlangt worben fet, ungutreffend.

Spanien und Frankreich.

hd. Mabrid, 28. Oftober. Der frangösische Bolichafter hatte gestern mahrend des diplomatischen Empfanges eine lange Unterredung mit dem Minister des Augern, die die Ginleitung von Berhandlungen swischen den beiden Machten barftellte und betraf die maroffanische Angelegenheit. Ministerprafident Canalejas erflärte bierüber einem Beitungs-Rorrefpondenten: 3ch febe mit Genugtuung, daß gewiffe frangofiiche Beitungen ihre Saltung Spanien gegenüber geandert baben. Ich zweifle nicht an einem Erfolg der frangofifch-spanischen Unterhandlungen. Spanien ift bon bem verfohnlichen Geiste erfüllt und überzeugt, daß Frankreich nicht auf eine Räumung von El Kfar und Larraich bestehen wird, denn eine solche könnte von keiner spaniidjen Regierung zugestanden werden.

Die Kämpfe in Morotfo. hd. Wadrid, 28. Oftober. Der Generalfapitän von Welilla drahtet: Alhuzemas wurde gestern von Ka-bylenicharen angegriffen, die mit zahlreichen Berlusten zurüdgeschlagen wurden. Der Korrespondent des Im-parcial meldet, die Bahl der Belagerer kertrage 10 000.

Die Revolution in China.

hd. London, 28. Oftober. Die "Times" melbet aus Befing: Endlich beginnt der Thron für die Urmee Geld fluffig gu machen. Ein Editt teilt mit, bag die Kaiserin aus ihrer Privatschatulle eine Million Laels für die Organisation der misstärischen Streitfrafte gur Berfügung geftellt bat.

wb. Befing, 28. Oftober. Sente wurde ein An-ichlag auf ben abgesetten Berkehrsminister Schengfungpao berübt. Er fonnte sich nur mit genauer Rot in die Gesandtichaft der Bereinigten Staaten retten, bon wo aus er fich unter einer Estorte von gehn Soldaten nach Tientfin begab.

wb. Beling, 28. Oftober. Puanichifai begibt fich morgen noch Siniangican, um den Oberbefehl zu übernehmen, Das Schift gibt ihm den Rang eines faiferlichen Gesandien. Die Bizekonige wurden aufgefordert, mit ihm zusammen zu arbeiten. — Die Natio-nalversammlung empfiehlt die sofortige Bildung eines Barlaments, eine Rekonstruktion des Kabinetts unter Ausschluß der Adeligen sowie Amnestie für alle politi-ichen Bergeben. — Die Beziehungen zwischen den

Mandidius und ben Chinesen in Befing werden immer gelpannter, jedoch herricht Zubersicht auf einen ichlieblichen Sieg ber Regierung. Pintschang febrt nach Beking gurud. Man glaubt, daß er berwundet worben ift.

Gin Branbunglud.

hd. Bufareft, 28. Oftober. Aus Jaffn wird gemelber, baß in einem Konditorladen Feuer ausbrach, bas rafch um fich griff und 8 Saufer einäscherte. Bet ben Löfcharbeiten wurden 6 Feuerwehrleute fcwer verwimdet, während 12 Perfonen in ben Flammen um-

hd. Berlin, 28. Oftober. Der in Migfrebit geratene Nordpolforicher Coot ift mit feiner Gattin in Berlin eingetroffen.

> Leute Bandelsnadrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitaeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Sanagaffe 16.) Existefeilt vom Bankbaus Bfeiffer u. Ko., Lanagalle 16.1
Frankfurter Börfe, 28. Oktober, mittags 12.55 libr. Kredter
Aftien 201.25. Diskonto-Kommandit 186.75. Dresdwer Bank
1851/a. Teuliche Bank 259.75. Dandelsgefellichatt 185. Skankobabn 186, Lombarden 201°a. Baltimore und Obio 97.50.
Gelfenlichen 184. Bochamer 235. Sampener 177. Korddeutscher
Llond 94. Samburg-Amerika-Baket 181.75. Bonix 250.25.
Edion 286.50. Schudert 187.50. Tendena: felt.
Biener Börfe, 28. Oktober. Ofterreichische Kredit-Aktient
648.30. Staatsbahn-Aktien 783.20. Lombarden 111. Warknoten 117.68.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 28. Oktober, 8 Thr vormittags. $1=\operatorname{schr} \underset{}{\operatorname{laiobi}}, 3=\operatorname{leicht}, 3=\operatorname{schwach}, i=\operatorname{mässig}, 5=\operatorname{frisch}, 6=\operatorname{stark}, \\ 7=\operatorname{stelf}, 8=\operatorname{sthrmisch}, 9\operatorname{Sturm}, 10=\operatorname{starker}\operatorname{Sturm}.$

4 1 . 2 4 1

| | Beebschtungs-
Station. | Barnen | Wind-
Richtun,
und -Stärke | Wetter. | Therm.
Cats. | des Barom.
v. 5-8 Uhr
morgans. | Nieder-
schleg in
24 Stondst
mm |
|--------------------------|---|---|---|--|--|--|---|
| | Rorkum Keitum Hamburg Swineminde Neufahrwusser Hemel Aachen Hannover Eerlin Dresden Ereslau Bromberg Metz Frankfart(Main) Karistahe (Bad) München Zugapitze Stornoway Malin Head Valencia Seilly Aberdeen | 742,9
748,0
747,4
748,8
748,2
748,8
748,8
750,7
750,7
750,7
750,7
751,5
752,2
519,0
756,9
750,3
750,3 | NNO.3
NO.4
SW2
SW4
SSO.2
RW4
SW5
SSW 4
SW1
BW4
SW1
BW4
SW4
SW4
SW4
WW4
NO.8
NO.8
NO.8
NO.8
NO.8
NO.8
NO.8
NO.8 | bodecki Tegen bedecki halbbed, wolkig Regen wolkig halbbed, Begen Nebol bedecki wolkig Rigen Nebol bedecki wolkig Begen Nebol bedecki beiter wolkenl, bedecki beiter holier | 74898278911107898748691 | 0.5-1.4
2.5-3.4
1.5-9.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4
0.5-1.4 | 6.5-12.4
2.5-6.4
0.1-0.4
0.5-2.4
2.5-6.4
0.5-2.4
0.5-2.4
0.5-2.4
0.5-2.4
0.5-2.4
0.5-2.4
0.5-2.4
0.5-2.4
0.5-2.4 |
| | Shields Holyhead He d'Aix St. Mathieu Grisnez | 788,2
785,4
785,6
747,9
749,8 | NWS
ONO 4
NOS
NNOS | balbbed,
walking | 1 15
1 15
1 15
1 15 | 1.5-2.4
2.5-3.4 | 0.1-0.4
0
0.5-2.4
20.5-03.4 |
| | Paris Vilveingen Holder Bode Christiansund Skudenes Vardo Skugen Hanstholm Kopenflagen Stockholm Hernösand | 749,3
749,7
749,9
754,0
754,1
780,3
780,8
741,5
746,8 | NNO2
NNO6
WNW 6
NA
NW 2
NNO 8
NNO 4
NNO 4 | wolking Schnes wolkenk wolking Dunst | ++++++++ | 2.5-0.4
1.5-2.4
2.5-3.4
2.5-3.4
1.5-2.4
0.5-1.4
1.5-2.4 | 6,5-12,4
0,5-2,4
2,5-6,4
0,8-12,4
0,8-12,4
2,3-6,4 |
| Geldeleftschilden. | Haparanda
Wisby
Karistad
Archangel
Petersburg
Riga
Wilna | 748,3
749,5
748,3 | 85W3
5W3
55W2 | Regen
besockt | +++0 | 1,6-2,4
0,0-0,4 | 0,5-2.4 |
| The second second second | Gorki
Warschau
Kiew
Wien
Prag
Rom
Florenz
Cagliari | 787,0
751,3
768,0
760,4
751,8
755,7
750,8 | 55W1
5801
501
N1
W 3
53
8W4 | Nebel
Esgra
besocat | + 8
+ 5
+ 10
+ 6
+ 9
+ 15
+ 16 | -0,0-0,4
0,0-0,4
0,5-1,4
0,0-0,4 | 0
0,5
0
0,5
0
2.4
10,3
2.4 |
| | Thorshavn Soydistjord | 758,7
755,9 | 502 | wolkig | -4 | 0,5-1,4
0,0-0,4 | 0.1 0.4
0.5-2.4 |

Wettervoraussage für Sonntag, 29. Oktober, von der Meteorologischen Atteilung des Physikal Vereins zu Frankfort a M-Trocken, ziemlich heiter, kalt, stellenweise Nachtfrost, Nordostwinde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

| 27. Oktober | 7 Uhr
morgena. | 2 Uhr
nachm. | 9 Uhr
absads. | Mittel |
|--|---|--|--|---------------------------------------|
| Barometer auf 0° und Normalschwere
Barometer auf dem Moeresspiegel .
Thermometer (Geistus) | 738.1
740.1
10.2
87
04
8W 1
5,4 | 790,0
745,0
11,5
9,2
90
SW 1
1,2 | 738,1
7482
10,0
8,0
87
8 0 2
9,7 | 798.7
746.8
10.5
8.6
90,3 |

Wasserstand des Rheins am 28, Oktober: Riebrich. Pegel: 0.89 m gegen 0.22 m am gestrigen Vormittag. Caub.

Geschäftliches.



Redattionelle Einsendungen find sur Ber-Bergogerungen niemais an bie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern fiets an die Redattion Des Biesbadener Zagblatte gu richten. Manuftripte find nur auf einer Geite gu befdyreiben. Für Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt Die Rebaltion feinerlei Gemant.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Lanbbote".

Chejrebatieur. 28. ibmutte bon Brobt

Bernnitvertfich für Belitif und Caubei: A. Degenhauft, Gebenheim; für Beilleron: B. b. Rouenbarf; für Siebe und Land G. Rolberon: für Berinfolox, Germidies, Spert und Brieffaden G. Sosader: für bie Lageigen und Krianten film in Biebaben. Truf and Bering ber L. Smellenbergichen Dof Du. beudere in Wieshaben.

I. po abende sling

Mk. 1. des He in der Abend

Gesam

4 Uhr laden y

des Ve

(Syster Emphyse A

8 R

506.

en immer

en follies hrt nach det mor-

gemelber.

bas raid) ben Löscherimmbet, en um-

t geratent

in Berlin

gaaffe 16.3 br. Siredit-

5. Singto. bio 97.50. eddeutscher

ir 250.25

edit-Aftien 11. Mart

ericht

schlag in 24 Stunden mm

6,5-12,4 2,5-6,4

0,1-0,4

 $\substack{6,5-12,4\\0,5-2,4\\2,5-6,4\\6,5-12,4\\0}$

6.5 - 12.4

2,5-6,4

10,5-24

ober,

den

plitag

upft?

s hab' ich ie weiß ich ie Getälbe Gobener bals eit werden Masseit werden gerig. Aporbete Big., gib B 143

gur Ber

oung bon ern ftets

richten.

dienbung

Gewähr

Birebabes.

gu

mafart a. M.

chtfrost,

Mittel.

798,7 746,8 19.5 8,6 90,3

TH. h, 6 m stark,

Pelzwaren.

wegen Derlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Filbert Offszanka, Kürschner, Rochbrunnenplatz, Palasi-Hotel.

Konzert-Saal der Loge Plato, Friedrichstr. 35. 4 populäre Kammermusik-Abende d. Lindner-Quartetts

Ernst Lindner, Königl, Kammervirtues (1. Violine), Franz Biesel, Königl, Kammermusiker (2. Violine), Josef Weimer, (Viola), Earl Backhaus, (Cello),

Josef Weimer.

Earl Backhaus.

Urello).

Inter gütiger Mitwirkung 1. Gesengskräfte.

L. populärer hammermusik - Abend Mon'ag, den 30. Oktober 1911, abends 8 Uhr. unter gütiger Mitwirkung der Mönigl. Bor - Opernsängerin B'rnu Birgitt Engell (Sopean) und des Königl. Kapellmeisters Herrn Arthur Rtother (Klavier).

Programm: 1. Streichquartett B-dur (K. V. Nr. 589). Mozart.

2. Gesang der Königl. Hof-Operasingerin Frau Birgitt Engell.

3. Streichquartett D-dur, op. 44 Nr. 1. Mendelssohn.

Abonnements z. d. 4. Abenden Mit. 4.— Einzelne Karton Mit. 1.50 in der Musikalienhandlung des Herrn E. Schellenberg, Gr. Burg-te., des Herrn Fr. Schellenberg, Kirchgasse 33. des Herrn A. Stöppler, Adolfste., in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn H. Wolff, Wilhelmar, 16, u. an der Abendkasse, — Damen werden gebeten, ohne Hüte zu erscheinen.

Männergesang-Verein Hilda, Wiesbaden. Eintragener Verein, Gegründet 1885.

Sonntag, den 5. November 1911, abends prätis 8 Uhr, im Saale des Ternvereins, Hellmundstrasse 25: Konzert.

Mitwirkende: Prilulein Lilly 820 Mmann, Konzert-Mitwirkende: Friluein Beily stockmann, Konzortglingerin (Sopran), Herr Franz Benueberg, SoloFlötist des städt. Kusorchesters. Am Klavier: Herr Pfanist
J. Grohumann, Lehrer am Spangenbergschen Konzervatorium, sämtlich von hier. — Leitung: Herr Chormeister
Rermann Stillger, Versinsdirigent.
Zu diezem Konzert ladet ganz ergebend ein
Ber Vorstand.

Der Verstand. Nach dem Honzert Ball. Tell.

Kinder unter 14 Jahren haben ke nen Zutritt,

SULUMVI

Sonntag, den 29. d. M., nachm. 4 Uhr, im Saule des "Katholischen Leseverein", Luisenstrasse 29:

verbunden mit

Familien-Unterhaltung und Tanz.

Alle Freunde und Gönner des Vereins, sowie unsere werte Gesamtmitgliedschaft ladet freundlichst ein F 340

Der Vorstand. NB. Die Feier findet bei Bier und freiem Eintritt statt.

Zu dem am Sonntag, den 29. Oktober, nachm. 4 Uhr, stattfindenden

Familien-Ausilug

nach Sonnenberg, "Kaisersaal", Mitglied Köhler, laden wir unsere Gesamtmitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner Vereins höflichst ein. Der Vorstand.

Bir beranfielten Conntag, ben 29. b. Dt., von nach: mittage 4 Uhr ab, im Gaelbau "Tivoli" in Schierfieln eine

nterhaltung mit Tanz. Auftreten der Schuhplattler-Truppe

Su recht gablreichem Befuche, insbesonbere unferer Londsfente, labet ers Bebenft ein Der Borftand.

Atemgymnastik

(System Leo Kofler, J. v. Oldenbarnevelt u. D. Keller-Hörschelmann). Emphyson, Blutarmut und Bleichsucht, Engbrüstigkeit, schlechter Haltung!

Atmungskurse erteit

Lina Willmann wiesbaden, Bismarching St. 2.

Andriblin - Childhinghni Jetzt: Marktstr. 21. Grabenstr. 2. Keinglass Telephon 2869.

Regelklub "Westend"

Sonntag, ben 29. Off. 1911: Großes Preiskegeln

im Reftauraut "Bum Taunus", Labuftrage 22.

Men erbanie Regelbahn. Beginn morgene 10 Uhr. Schlug abende 11 Uhr. Biergu labet frol. ein Der Borffand,



Atelier für Streich-Instrumentenban unb

ff. Reparaturen, Bogenbegiehen ufw.

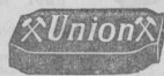
Instrumenten- u. Saltenhandi. R. Weidemann, 17 Große Burgftraße 17.

Grethers Weinstube, Reugaffe 24. Rheinganer Tranbenmost

bireft vom Gag. Rheinhestischer Wein 80 Pf., Moselwein 80 pt.,

Rotweill (Bfaiger) . per Flafche obn: Glas bei 13 Flafchen, eingeln 5 2f. mebr. 1420 Beinbanblung. E. Brunn, gidelheidfir, 45,

Bergogl, Unb. Boffiefernut. - Tel. 2274.



vom einzelnen Kasten und vom einzelnen Zentner an liefert

Bismarckring 32, I. Fernsprecher 939.

Man verlange B 20179

ausdrücklich

Ubik-Kasten bezw. bei Sacklieferungen



Bleiplomben.

弱



Ceppidy-Reparaturen all. Art, Stunft-Stopf-Anüpferei, abgetretene ober burchloderte Smurna- u. Berfer Leppiche werben billig repariert wie :en. Fr. Steog, Sajenitrage 8.

Mittwoch, den I. November, abende 81/2 Uhr, im großen Saale ber "Wartburg", Schwalbacher Str. 51, Bortrag des Herrn Brediger Welker:

Freie Aussprache.

Bur Dedung ber Untoften werben am Saaleingang Beitrage bon mindeftens 10 Bf. pro Berfon entgegengenommen. Gine fleine Angabt refervierte Blage a Mt. 1. - ift vorgefeben.

Giniabning! Die Serren Synodaten werben bierburch ansbrudlich eingelaben unter Buficherung unbehinberter Rebefreiheit Der Borftand bee Freibentervereine. (G. B.)

Telephon Dir, 50.

Boftichedfonto Frantfurt a. Mr. 3923.

Raffe ift von ber Röniglichen Regierung ale munbel. ficher erflirt; für die Spareinlagen baftet auber den nach Regierungs-Borichrift unbedingt ficher angelegten Rapitalien der Kaffe noch die Stadt Biedrich mit ihrem Bermögen und ihren gefamten Einfünften.

Binofuß für Spareinlagen in jeder Bobe 3 1/2 0/0 mit Berginfung vom Gingablungstage bis gum Rudgablungstage.

Rudgablungen in feber Sobe in ber Regel fofort.

Strengite Weheimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burch bie Sanung gemabr-leiftit; insbesonbere burfen ben Steuerbehorden nach gefenlicher Boridrift teinerlei Ausfünfte über bie Spaier und beren Ginlagen gemacht werben.

Gingiebung bon Spareinlagen bei auswärtigen Raffen obne Unterbrechung ber Berginjung und ohne jegliche Roften für ben Spater.

Raffenlofal: Rathaus Bicbrich. Geöffnet bon 8-124: und 3-5 Ilbr.

Sonntag, den 29. Oktober - Speisenfolge: Königirsuppe — Zanderfilet — Kalbskeule — Gans — Rehbraten Salat - Kompott - Dessert.

Zu Mk. 1.—1 Gang nach Wahl.

" 1,40 2 Gänge " "

" 1,75 8 " " " Traubenmost.

Traubenmost. Reichhaltige Abendkarte — mässige Preise.

Fürstenberg und Münchner Blere - Pa. Weine.



Billiger Hausbrand.

Solange ber Borrat reicht, geben mir

Fettnugkohlengries

gur Generung von Defen und Serben gum Musnahmepreis von Die. 0.70 für ben Bentner in Gaden frei in ben Reller geliefert ab. Berner :

= Ruhr=Aleinkofs, ===

Korngröße ca. 10,20 mm, als bester Brand in irifden Defen und abnlichen Sustenen, jum Breife von Mr. 1.20 für ben Bentner K140

Kohlen = Verkauf = Gesellschaft mit beidranfter Saltung,

Saupitontor Babuboffir. 2. Fernipr. Rr. 545 u. 775.

Stock- u. Schirmfabrik Renker, Marktstr. 82, Tel. 2201,

besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen. Mornhaut und Milhnerangen!

Wirksame Mittel dagegen,

Winterfactoffeln,

la gelbe mehlreiche Rartoffeln 100 Bfd. 4 Mit. frei Saus, jowie alle andere Sorten. Induftrie, Magnum bonum 2c, gum billigften Tagespreis find freis aut Lager. Brogerie Backe, am Kochbrunnen Zel. 3129. Chr. Mnapp. Jahnfir. 42.

Damen,

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

Elegante Ausstattung.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

Preisermässigung:

Mark 1.50

Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden Ludwig Hansohn & Co. (vermals Lahmeyer),

Moritzstrasse 49. - Telephon 878.

Corsets de Paris C. P. à la Sirène Modell: "Lolla".

Dieses extra lango Directrice-Modell, welches sich durch seinen faltenlosen u, bequem. Sitz so viele Anhängerinnen in unserem Kundenkreise erworben, ist in allen Weiten u. in den neuesten Stoffen am Lager.

In schmiegsamen unverwüstlichen Satin, alle Weiten . .

Deutsche Korsetts, Miederkorsetts, Büstenhalter, Umstandskorsetts, Kinderleibchen und

Backfisch - Korsetts

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,



K103

1195

II. Sortierung einer 10-Pf.-Zigarre,

10 Stück 70 Pf., empfiehlt

dolf Haybach, Hellmundstr. 43. Bleichstrasse 5.

解聯

Alleinverkauf für Wie-baden.

Wichtig für jede Hausfrau! Wasche nach Gewicht!

Haus- und Leibwäsche, nur waschen 10 Pf. pro Pfund Mindest-(speicherfertig) . . Haus- und Leibwäsche, waschen und 15 trocknen 14 Pf. pro Pfund (glatte Wäsche wird gratis gebügelt.)

Annahme feiner Herren- und Damenstärk-wäsche. Haus- und Leibwäsche, schrankfertig bei billigster Berechnung.

Gross-Dampf-Wäscherei "Tip-

Bes.: Ph. Heyligenstaedt, Wieshaden, Lorelevring 5, Tol. 2939. Man verlange Prospekt oder Beench. Tel. 2939.

Whennen verfauft auch biefes Jahr, trop allem Blumenmangel, Rrante bon 60 n. 80 Bl. an, Ateliger Umian, baber bie fraunend billigen Freie. Be fanne Riemand feinen Bebarf an Krangen beim billigen Ebennem gu beden.

Ebensen billig, gerberftrafe 5.



Unferen werten Rachbarn und Freunden machen wir hlermit b:fannt, bag wir mit bem beutigen Sage, nachmittage 5 Uhr.

Adleritraße 40

verbunden mit feinem Muffdmitt, eröffnen. Unfer Bestreben ift: Rur prima Bare und reelle Bedienung. Die neuerbauten Ranme mit eleftriidem Betrieb fieben bem Bublifum jur Anficht offen. Bon Donnerstag, ben 9. Rov., ab: Spezial Banrifche Guljen. Bir bitten uns mobiwollend gu unterftiigen.

Sochachtungsboll

Gebr. Edingshaus,

Strauss u. Marabout, Beste und billigste

Bezugsquelle. Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

Marke Ohne Gleichen, vorzüglicher augenehmer und evollkommen maturreiner Weiss-wein, Flasche 80 Pf., von 15 Fl. an 75 Pf., liefert frei Haus die 1530

Weinhaudlung F. A. Dienstback, Schwalbacher Str. 7. Telephon 1664.

Margarine, 60, 70, 80 Bl. Maffee-Mifching & Bfb. 69, 80, 90, 100, 120 Bf.

H. Büchler, Donbeimer Straße Joologiide Sandlung Gg. Elchmann. Mauerg. 8/5, Telephon 3059.

Nicht nur der Laie auch der Fachmann ist

über meine horrend

Durch rechtzeitige Abschlüsse von grossen Posten Schuhwaren, welche zum grössten Teil schon eingetroffen sind, bin ich in der Lage, zu solch aussergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können. Besichtigen Sie meine Schaufenster, Sie werden sehen, dass ich nicht übertreibe.

Winterwaren, grosse Auswahl. Bequeme und solide Schulstiefel. Kamelhaarschuhe von 75 Pf. an.

Prinzip streng reell. Rein Rabatt. 33

Paris

neben Hotel Vater Rhein.

Billige Preise.

Für Perser Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

ausschliesslich Flachsmarkt.

Nahe der Endstation der elektr. Strassenbahn Wiesbaden-Mainz.

Constantinopel

Smyrna

Aelteste Importeure Deutschlands,

== In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! ===

Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6708 Ms.) F 54

506.

age.

abrikaten.

bout.

rn-ur Stock,

auerg. 8/5,

Auswahl.

B Praise.

Rhein.

ia

1500

23.-

39.-

58.—

79.-

108.-

125.-

SONDER-ANGEBOT IN DAMEN-KONFEK

zu sehr vorteilhaften Preisen.

Flausch- u. Plüsch-Mäntel

| Mar | itel |
|-----|------|
| Mar | itel |

| aus neuem Fantasie-Stoff in englischem Geschmack, 120 cm lang |
|--|
| aus gutem Flauschstoff mit farbiger Abseite, hochmoderner
Kragenschnitt |
| aus prima Flauschstoff, neue Wickelform, Abseite uni oder kariert |
| aus gutem Velvet, mit großem Schulterkragen, in Seide oder
weissem Ratinée, auf Seidenfutter, 140 cm lang |
| aus regenfestem Seal-Plüsch, ganz auf Seidenfutter, ca. 100 cm Länge |
| lange Form, aus prima Velour du Nord, ganz gefüttert, mit
Posamentengarnitur |

Jacken-Kleider

| Jackenkleid |
|-------------|
| Jackenkleid |
| |

| jugendliche Form, aus gemusterten Stoffen in
englischem Geschmack, Jacke auf Seidenserge | Mk. | 39 |
|--|-----|-----|
| aus marine Serge, reich mit schwarzen Tressen
garniert, Jacke auf Seidensergefutter | Mk. | 55 |
| aus farbigen Stoffen englischen Charakters,
gute Schneiderarbeit, Jacke auf Seidenserge . | Mk. | 73 |
| aus gutem, schwarzem Velvet mit Tressen und
Soutache reich garniert, aparte Form | Mk. | 88 |
| aus marine oder schwarz Serge in bester Ge-
sellverarbeitung, Jacke auf Seidenfutter | Mk, | 97 |
| aus schwarzem Velvet mit neuem Schulter-
kragen aus weißem Ratinee, letzte Neuheit . | Mk. | 120 |

Kleider für Ball u. Gesellschaft

| Kleid für Damen jugendlichen Alters aus reinwoll. Popeline, in vielen modernen Farben | Mk. | 32 |
|--|-----|-----|
| Kleid aus Köper-Velvet in schwarz oder marine mit Tressen garniert, jugendliche flotte Form | Mk. | MO |
| Kleid aus gutem reinwoll. Tuch mit Spitzen und Knöpfehen garniert, in allen modernen Lichtfarben | Mk. | |
| Gesellschafts-Kleid f. Damen jug. Alters, aus Spitzen-Volants, | Mk. | 39 |
| Gesellschafts-Kleid in Bordüren-Voile mit SpitzSattel und | Mk. | 75 |
| Gesellschafts-Kleid u. elegante Toilette aus Seidengaze, auf Libertyfutter gearb. m. Venisespitzengarnitur | Mk. | 145 |
| | | |

| Hermelin-Krawatte, 100 cm lang, auf Seiden- | Mk. | 21.— |
|--|-----|------|
| Seal elektr. Echarpe, moderne breite Form . | Mk. | 24. |
| Klondey-Fuchs, einfellig, jugendliche Form | Mk. | 50.— |
| Nerz-Murmel-Stola, 220 cm lang, neue Form | | 65.— |
| Skunks-Stola auf Seidenfutter mit Fehschweisen | | 82.— |
| Nerz-Collier, prima Qualität, mit Köpfchen und Schweifen | Mk. | 90 |

Pelz-Jacken und -Mäntel

aus sorgfältigst ausgewählten edlen Fellarten.

Elektr. Kanin-Jacke Mk. 168.—

I. HERTZ Langgasse 20.

Amtliche Anzeigen

Mm 21. November be. 3e., vormittage 10 11hr, wird an Gerichtsstelle, Jimmer Rr. 60, bas Bohnhaus mit Sofraum und Nebengebauben, Blucherftrage 29 in Biesbaben, 6 ar 14 qm, Bert 152,000 Mt. gwangsmeife verfteigert.

2Biesbaden, 24. Ofibr. 1911. Amtegericht 9. F260

Am 21. November d. 36., vormittage 10 ½ 11hr, wird bas Bohnhaus mit Badftube und hofraum, Glifabetheuftrage 9, in Biebrich, 1 ar 24 qm, Bert: 25,000 Mart, an Berichtsftelle, Bimmer Rr. 60, gwangeweise ber-

2Biesbaben, 28. Oft. 1911. Amtegericht 9.

Bejdiuß.
Auf Grund der §§ 39 und 40 der Jagdordnung dem 16. Juli 1907 hat der Bezirksausichuß in seiner Sitzung am 18. Oktober 1911 beschlossen, die Schonzeit für Nechtalber für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden auf daß ganze Nahr auszuchehren. Bezüglich der Nahduhner, Wachteln und schottlichen Woorshihner foll es dei dem gesehlichen Beginn der Schonzeit — 1. Dezdr.
— berbleiben.

Diesbaden, den 18. Oktober 1911.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1911. Der Begirfsausichus, geg.: Giller,

Befanntmachung. vez. Sintigen
Die Beröindungstraße gwischen
Kochbrunnenplat und Scalgasse wird
gweds Erneuerung einer bestehenden
Thermalleitung dom 30, d. Mis. ab
gut die Daner der Andeit für den
Fuhrbertehr boligeilich gesperrt.
Wiedladen, den 21. Oftober 1911.
Der Polizeiprofident, v. Schend.

Befauntmachung.

Die Staht beschichtigt, einen flädt.
Froifdvorfauf eingameinen. Su diesem
Awed methen die Denven Webger und
Floidfrinder aufgefendert, Langebote
auf folgende Floodfanten die gum
9. Robember 1911 bei uns einsorden
au wollen.

gu mollen,

1. Odjenskeich bom Sindertsieriel mit Aussendine des Sindertsieriel mit Aussendine des Sindertsieriel mit Aussendine des Sindertsper,

3. Desgleichen unbededte Neue mit Sals, Swerchniepe, Bodjind und Arendinsemen;

3. Windskeich, wie bei Odjenstreich,

8. Mindhæng, note 14. Schweinefleisch, in halben Getweinen ohne Kopf, Küße u. Sped. Die Abnohme der Seude erfolgt den den Lerren Wesperm u. Pleisch-händern durch die Stadt. Den Berdarf übernimmt die Stadt ihrer-

Befanntmaßung.

Befanntmaßung.

Beir beingen herburch zur öffentkeinen Kenminist, daß aus bedeuchen
umb ilmangsellen Midfischen in benjenigen Stouhen im Neickbild ber
Ghobt, welche umsobaut unb mit
empfindicher Dede aus Hiphelt,
Lods, Kiernpfläßer, Motorff Allatten
ober bengleichen berjeden wurden,
habrend eines Heitbaumnes ben finnf
kabren nach Bollendung des Imhaues die nachträgliche Berfegung
ber Tenduberung undertweiserer
Duenanschließe an die hablischen
Beitungen — den Betrechbungsliche
Reitungen — den Ertengungen ausgelessen nerben lann.
Bille berösigten Hanen.
Bille berösigten Hanen.

Bille berösigten Hanen.

Bille berösigten den haben hanben,
beifen Beginn rechtschenent im Amresblatt affentlich bekannt gemecht
wird, die ertonberösigen durch das
flabtige Gronberösigen gemecht
bou Bentwalkungen ausguhren zu
lassen nachträglich beaninger

nodytnigiidi. beaninopie Ebenn naddenglich beantrogie Cherfleihungen innerbalb obiger Sperrzeit ausmahmstreife bergeitellt werden follen, is sam dies nur unter der Bedingung seicheben, daß zu den enthanderzer Kolton des sturfendis und der Ebieberberteillung des Strafendörpers ein Juschlag von 100 Brosent zu zahlen eit.

An der Brostperwebe dem 15. Robentser dis zum 1. März durfen aber entagnte empfundische Beseitsgungsarten — den Betriebsunfallen abgeben — überhaupt nicht ausgebrochen inerden.

Biesbaben, den 1. Robenber 1906.

Biesbaben, ben 1. Mobember 1906. 21. Febuar 1908. Der Magiftrat.

Wiederhole beröffentlitht. Wiesbaben, im Oftober 1911. Städt, Straßenbauamt.

Richtamtliche Unzeigen

Eier=Martoffeln. Dieje fo beliebte Sorte ift wieber e'nge-froffen. Otto Unkelbach, Schwalb, Str. 91,

la Kartoffeln:

gelbe, gut fochend, per Zentner 4 MRt., Epf. 36 Bi. Mellenburger Magnumb., Induftrie u. Brandend. Daber billigft F. Miller, Merofir. 30. Telephon 2730.



Soeben erschien

Alt-nassauische Rasender 1912

ein vornehmes, künstlerisch ausgestattetes Beimatbuck

mit Grzabfungen, Shizzen, Gedichten ufm. Seine Mitteilungen über Die Wermaffung des Regierungsbezirks Wiesbaden unterrichten den Befer uber die Jufammenfetjung und den Sit der verschiedensten Weborden (Regierung, Breisverwaftungen, Juftig, (Mifitar, Bezirkoverband, Nirchen ufw.), fo daß der "Allenaffauifche Kalender" auch als ein brauchbares Bandbuch für jedermann Bezeichnet werden fann.

Als Bildschmuck

Bringt der "Altenaffauifche Kalender 1912" u. a. Gilder aus Diez und Gildniffe aus dem Fürffenhaus Maffau : Diez.

Der "Altenaffauifche Kalender 1912" ift durch den Werlag und jede Guchhandlung zum Preise von 75 Pfg. zu Bezießen.

2. Schellenberg'fche Hof: Buchdruckerei WiesBaden Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berliner Pfannkuehen, Spritzgebackenes, Kreppeln, Apfelkuchen

Zwetschenkuchen empfiehlt in gut bekannter

Qualität Fritz Bossong,



Frankiu t n. Main 1911, Mirchgasse 58,

Versand von Friihstlichsgeblick nach jedem Stadtteil.

Briefmarken und neueste Allbums von 1850 an. Bertauf - Taufd - Ginfauf. Alwin Zschiesche (etabliert 1867), Babuboffiraße 8.

Mavital=Unlage!

jur 2. Stelle auf hochherrichaftl. Etagenhaus

am Raifer-Friedrich-Ring von Drima Schuldner für fofort gefucht. - 5 % Berginfnug und 1 % Abichlufe Provifion wird bewilligt. - Mugebote unter A. 965 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Braudenburger Daber, Die echten,

Mordbeutiche Juduftrie, Wefterwälber Induftric, Medlenburger Magn. bon., Bollander Gelbe,

Ohm Arnger, Maneden.

Carl Kirchner,

Rheingauer Strafe 2. me Telephon 470. - In Rommigbrot unt 45 Bf.

Alf. Mediz.-Ceverihran in FL à 50 n. 90 Bi., fonie lofe ausgewogen.

3ft. Araft-Emulfion in Bl. 4 1.50, 2.- u. 3.- BRL, pon Rinbern mit Borliche

genommen, gibt benielben ftarte Strochen it. reines Blut. 1408 In Ia Qualitat erhaltlich: Drogerie Moebus, Bub : Wpothefer Nasohold. Zaunusftr. 25. Tel. 2007.

Rindswürftchen

täglich frifch gu baben

Metgerei Stern, Mauergaffe 21. Beute eingetroffen:

Soberfleinfeisch p. Bfb. 45 Pf., 2ir. Rot., Leb., Committenmag. p. pfb. 75 Pf., 11 Bf. fleine Martenmag. Dopheimer Str. 81, Ede Cleonorcuftr. Mithabt-Ronfum, Webgera. 31.

für Robes et Confection. Hand-u. Kurbelstickereien

á-jour-Stich.

Neueste Pariser effektvolle Kurbelarbeit in unerreichter Ausführung, arwie Soutachierung (Handimitation).

Einziger Fachmann am Platze.

Jules Friedrichstrasse 41, 3.



Frautf. Bürftchen per Stud 18 Bf., Renes Sanerfrant per Bfund 10 Bf.,

Ital. Maronen, Teltower Ritben empfieh't

Chr. Meiper. Webergaffe 34.

Dr. Fackenheim. Heinrich Meletta, Dentist,

Sprechst, für Zahnleidende 9-6 Uhr Nikolasstrasse 20.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d . Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

He lung der Gonorrhoe (Hara-röhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufastör., ohne Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1. diskr. verschl., Mk. 1.30. Spezialarzi Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahrsu, Köle, A. d. Dominik. 8 (Hauptbahnhof).

Gasculinder, neampfden Gasgifibs billigh. Franz Flössner, Wellright. 6.

für Gas und elektr. Licht. Zurückgesetzte Lampen

mit hobem Rabatt,

da grosser Posten vorrätig, sehr billis-Carl Albus, Häfnergasse 11.

Frische Breifelbeeren, Officber Ernte, per Bfumb 45 Bfd Maing, Boppftrafie 7, nabe Sauptbellein Laben, nur Montag 30. 10. 11.

Waffenrod u. Montel (Infanterit Brote 1,78), gut erhalten, gu faul. gel-

Salon-Einrichtung,

tomplett, in Mabagoni mit Neber-garbinen und Teppich billig zu ver-raufen. Rabered im Tagbl. Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Borer (gelb) sber For, girla 1 Jahr, stubenrein, etwas dressiert, zu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter F. 695 an den Tagol. Bertag.

Schneider übern, Auföngeln, Repatieren, Bet-ändern, Neuanferligen. Gr. Bund junge 5, 2 r. Telephon 4217.

Züchtige Frifeuse empfichlt fich m allen bortommenden Friju Rolchener Have. Weigenburgitz.

Lehm wird unentgelilich abgegeben Schierfteiner Strofe.

weibl. ob. mannl., gef. Goetbeftr. 22, &

Judit leichte Rebenbeschäftigung, aff liebst. Seimarbeit, eb. Schreibarbeit Off. u. R. 696 an d. Tagbl. Verlat

Gute Belohnung. Brillantbrofche

im Refibeng-Theater ober auf bem Weg gum Ronnenhof verloren, Abgle geben bei Sahnargt Anbries, Rird

Bertaufdt murbe Dienstag, ben 24 im hotel Raffauer bof ein

Regenschirm mit gebogenem filbernen Griff. Umtaula Wilhelmurage 15, Sochparterre.

40j. Warum nicht. Bitte Beit u. Ort zu bestimmen. 68.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Gitr bie vielen Bemeife berg. licher Teilnohme an bem berben Berlufte meiner lieben Gran und für bie reichen Blumenfpenben fagen wir allen bergt. Dant.

> Bant Seiner, Familie Chr. gorftden und Gefdimifter.

Der Der

Golbes mert. Briefler auf toniens s

Robert, — Das wären Robert, — Das wäre Rope, Fürsten zu Geriche

Rough the firethen altenfathen — Hab Kath and pagen berr Schafe der Schafe in the ware tenten Bartl (sologien nert). Some bein Schafe in the ware tenten Bartl (sologien nert) and wender the the many better for the sologien and the schafe in the sologien in the schafe in the sologien and sologien and sologien in the schafe in the sologien in the sol

Fran

*) Einen tiefilmnigen, ernsten Spruch, den 10tt bei 3leser Gesenheit ebenfalls anderngen nousen, trosen 10tt in dem dabischen Städichen Berübetm a. M. Dar steinerme Iries des des betreffenden Gensten Berübetm a. M. Dar steinerme Iries des des der in den Strieber gebet, "Alle Mersten."

Este meisten est jeho um und stebet, Die tür sein stebet, Die tür jeho sun und stebet, Die tür jeho sun und stebet, Die tür jeho sun and Erden, Gott sit ander bein das gereckt, statister sient der Sere und auf Erden.

Son til nabed ein den den das gereckt, statister sient ber den Aneckt.

Sun trestmeiser Mensch fritt berbei.

ettick

(b)
itubenrein,
ien gejudijabe unier
erlag.

r. 506.

zurück.

heim.

eletta,

le 0-6 Uha e 20.

PERMIT ich's h., sowie

anke, ee (Hars-ills ohne r., oline fall, Auf-

verschl... Dr. med. che Heil-ominik. 8

ağglühe mpfchen

Bellrigftr. 6.

KÖPPEL Licht.

sahr billig

rgasse 11.

beeren,

nd 45 Bfe-the Saubib-30, 10, 11, (Infanteric 30 faut. get-dismardring

ditung, mit Ueber-nig au ver-gbl.-Rontor,

itt. len,

lell,

dje rics, Kird

itag, ben 26 i L' Mi ff. limtaufd it. Bitte

g. fe herge herben

fumens t hergi. fichen F Y4

tigung, and diresbarbeil-gbl.-Berlad

r auf bem

erre.

men. 68. ichten

Diefenbach in Bichboben.

Egas in den Bolfsbiblietheten gelesen wied, dadom geken die Bulfchestungen, die die "Geselhschaft sin Berdreit im Serbeit im genes der Belfsbischungen, der "Geselhschaft sin Berdreit im Geken der Belfsbischungen, Bertin NW. Lineburger Straße 21, im Laufe des leisten Jahres gemacht hat, ein etwigermaßen zutresfendes Wild. Die Gestlichaft erward zur Bernehtung libra Bilderbesendes, des weisers zur welteren Ansgeschaltung der Banderbeschlichteheten, unter anderen. Don Ganghofer 3600 Bände, den Beschoften unter anderen. Don Grunghofer 3600 Bände, den Tern 1066 Bände 1630 Bände, den Tern 1066 Bände 1630 Bände, den Tern 1066 Bände uswischen Bände, den Grenn 1066 Bände uswischen Bände, den Grenn 1066 Bände uswischen Bände, den Benuhung diese neu erwordenen Bände in den Benuhung diese neu erwordenen Bände in den Benuhung diese neu erwordenen Bände mad, Baade 32 000mal, Auerdad 24 000mal, Geen 22 000mal, Geen 22 000mal, Geen 22 000mal, Geen ben Bilde erworden gestauft, für den kanfe des Zahres 64 135 Grempkare gekauft, für den Entwerten Samminng "Aus Katur und Geschen. Aus desehrenden Estenminng "Aus Katur und Geschen. Techt bedeutend.

Echaite unierer heimischen Tierwest. Anntsich wird mite geteilt: Die Bahrnehmung, daß durch die Adarden in Landung unherer heimischen As getwelt der Schaden in Landung unherer heimischen As getwelt der Schaden in Landung underer heimischen der der der Schaden des Gaben und Positivelichaste der den seine Zahren mit Anchenie Verlebenen Aspelschuschen Ashren mit Anchenie Areisen der der den seine Zahren unt Anchenie Areisen der der den seine Anteren Leinen gestehert der den stehe der dassignigen, unferen Leinen gestederen Sangern durch Schaffung den seinen gestederen Singern der des Gaststung der Kalle und Artigesterneiten wieder eine Heinen gestenderten wieder eine Heinen gestenderen wieden wieden der der Areit gewannts, Sie in der Aspekader, ist auch unter der isderen Alerden Anter Gestweite der Areit gewannts, Sie in der Areit gewannts, Sie und österreichische Patter gewannts, Sie und österreichische Patter gewannts, Sie und der eine Kallen von Gertweist. Der Arter gewannts, Sie und der verleichten Den Araste forsten der der der verlesten der verlesten der verlesten aller verlesten der verlesten aller verlesten. Der Schenn aller verkosten.

Ziere derboten.

Der Radbrud ber mit einen " beriebenen Beitigge im ein mit genau Duelfenaugabe erlauft, ber Abbene aller anderen Driginal-meitel ober Genehmigung ber Batifichung nicht geftattet.

Bolkstilmliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

1911. Erichelnt jeben Samblag Abend, o-とうとうとうとうとうとうと

9



Gib acht!

Stuel Kantmern hat das Herz, Dritt wohnen die Freude und der Schmerz, Wacht die Freude in der einen, Schiummert der Schmerz füll in der seinen, Freude, gib acht, sprich leife, Daß nicht der Schmerz erwacht!

Deipels Peter

Bon G. Biler.

Seter, der unterdessen sin bölgernes Bein gand gut botte gebraufern lernen, humpelte denn auch richtige mit dem Beit seiner Ersparnisse dem Gustebah, steine ordninger Phyllimikse sondern auch steinden.

Nehm und Froussen steiner Ersparnisse dem Bredorge des Berlinstes — "ein erstischene Gite und herdorstein Bedon untsteiner Gite und herdorspessen staßten Bau, mit Rafineinsienehmlich Bultischen Bau, mit Rafineinsienehmlich Bultischen Bau, mit Rafineinsienehmlich Bultischen Bedonse Bedonse Bestein ber medantigen Ersparnischen Bau, mit Rafineinsienehmlich Bultischen Gebause Gebonse Bedonse Bestein Freighterfändlich die Bedonse Greichter Bedonse Erspel Sie statte migerden Bestiede Bedonse Bestieden Bestiede Bedonse Bestieden B

Leiber ivaren die Berfländigen zu wenig und bie Banaufen in der Mehrzahl. Beker machte mit seinem Leierflicht die denschaft. Beker machte mit seinem Leiterflicht die denscheifen Geschäfte und lernte mm erst recht die Welt don ihrer schlimmen Seite Fennen. Gleichdiel, ob er sein Welthingsseld in die Hingelinder Lorsgalen oder in die Strafien der größeren Etide derlegte. Mitunter erhank er tagstiber faum das nötige Geld sin Essen und Rachkenner Leit. Am besten erging es ihm, voem in der Rache sen Demer Seiner Demer Dem abgerten die Bekannten und früheren Arbeitsgenoffen gern einen Rickel oder kansten ihn eine Anschläufen.

Ginnal — bas bor in Marchira gevelen — balten fid sure innge Serran mit Schlapphitten dur ben loditaten in Baelenands diquité du "Grantmaride angabet in de Belevands diquité du "Grantmaride magdéri in de Belevands diquité du "Grantmaride magdéri in de Belevands de Gon double et lein Solt emportation de Belevands de Gonde de G

hudte er beräcklich aus. "Bonkche", nahm er dann zur Kritik Mieberholt

Jonkde", nahm er dann zur Kritik gang joa gang erft gespieke, oawer niz, aich will dir je emol gestimme, iz," bei. Digert,

Er bätte nickts dagegen einzuwenden, erwiderte Peter, Tarauf flappte Bater Gelbert mit kundiger Hater. Talauf flappte Bater Gelbert mit kundiger Hater. Tarauf flappte Bater Gelbert mit kundiger Hater. Tarauf leines Anfreuwentes auf und "stimunte" mit Hille eines Anfreuwentes einzelne Pseisen, die er auf Geratewahl herausgeriff. Etlichen erweiterte er die Simmriste, andere könitt er oben einen Finger die ab, da ihnen seiner Meinung nach die richtige Bernstur sehre. Einige erklärte er diert für überflüssig, weshalb er sie enstweiten in die Tschichlade verstände er seine schädige, zerschissen erschießen Ebachstuchde herbei und nagelte sie, ohne Peters die Unterwell und die Trackben, über das Paradies, die Unterwell und die Trackben, über das Paradies, die Unterwell und die Trackben er sein aratte

"So", schittungelte er dann, nachdem er sein grausames Werk vollendet, "alleweit wolle ner mot sehe,
oab de nit en ganz anner Musik erauskinnut!"
Jamobl, eine ganz andere Musik, aber was für
einet Hundert wahnsinnige Kahen schienen in dem
Kasten ihr Spiel zu treiben, ein Lied um Steinerweichen kin schlimmsten war das "Lied um den Mond"
mitgenommen. Gelberts Wesser hatte die große Duinte
in eine übermäßige verwandelt, und die so unentbehrliche Terz war gar nicht mehr borhanden. An ihrer
Stelle entwich wie zischenden. An ihrer
entschen Kseisenbankden:

Suter pff — pff — pff — ebit fo fulle Surch die pff — pff — Wolke — pff bin, Seines pff — pff — pff — eifer Bille Sieh auf pff — pff — Bahn di — pff siehn!"

Ter arme Keter sank bernichtet auf seinen Sinst gerührt. Vater Gelbert zeigte sich nicht im minbesten gerührt. Er eröffnete dem Gelchäbigten, daß er bereit sei, den vollen Kaufpreis der Orgel zurückzuerstatten, nur müsse ihm Keter versprechen, zuvor einen vierzehnstägigen Versuch nit dem Instrument zu machen, wahrscheinlich würde er ihm noch auf den Knien danken. Pater, den die zuversichtliche Sprache des Alten ein wenig getröstet, den die zuversichtliche Sprache des Alten ein wenig getröstet, berdprach, das Wagnis zu nuternehmen.

mache Licen einen Berbe

Samu ten b

dem Einig teilt,

liürfe II foigt: triib,

eingig feit . Erde

Mber cinno Votte fit ans: und t bon &

merfe Bort folgen tums

bern ftarb beiligi ber be er fid Brote und u

gende franch that f wie 2 mug,

fen. meil i

Tefus

laffen De daß G änderi

St.

trug e

begreif His ftanb,

meiter taffen ichredl Se

מס חוסם Milch

Gir borffnr berfelb

Beld to Bein bern bern brorfel

Bound mit Sickerbeit ein bescheidenes Simmuchen.

Gin Augstie kommt kelken allein, sogt man, Kobe auch das Gilfet sieht de Gestellagist. Ventristens keit geter nach es de Gestellagist. Deutstellein keit geter nach es des Gestellagist. Deutstellein deutschaften des deutschaftenstellein deutschaften deuts

moas bringste Renes?" Goarnaut, Peter, aich will a doch immer gloute Freund

Freundlicket.
"Grob" Tank, Andee, in "Woas aig bringe? E big emol besiche, mir sein & gesamme gewest."

"Doderwege brauchste doch nit in der Roicht ze komme", gab er ihr ablehnend zur Antwort, "aich will mich alleweil in mei Bett leje."

Doch sie ließ nicht loder.
"Woas meenste, Peter", nahm sie den willkonnnenen Kankniphungspunkt auf und pirichte sich so nahe an ihn heran, daß er ihren heißen Atem spüren konnte, "woas meenste, wann aich dir doderbei Gesellichaft leiste fät?"
Da bog sich Peter weit in seinem Sesset sursid und, ihr seinem sesset er sie an mit einem so seiten fo seitsanten Anders und die her heiten kannten kandend, lächelte er sie an mit einem so seitsanten Anders und die her heiten seit in seinem sesse seinen nit

Mund, der die freche Sierte bis ins Innerste erichauern und lautios aus der Stude verschwinden ließ.
Es war genau dasselbe Läckeln, mit dem sich die Algerich Woahe im besonderen verabschiedet hatte.
Tas Anachen hat sich sihm niemals wieder zu nähern verdagt.
Und das war Peter Seipels Glid.

Brommigkeit und Sausinschriften. Lebensweis Beit

"Und hier soll auch der schänen Sitte gedacht schr, welche das Saus innen und außen mit ernsten, gemüllich hetteren Versen und Sprücken schwickte. Die Bauern-Adasten, die Sauern-Adasten, die Sauern-Adasten der Sers eingeaben zu lassen zu hab den die Steil der Kollsbesche seine Sprücken set auch der Kollsbesche setze stund wellstimulicher Haumantsticher Vollsbesche seine seine der Anderen Geder der Studender über alle nicht der Sprückerses ist in seiner Art nicht ninder reich an sauernsäuser Sprücker ist in seiner Art nicht ninder vollsbesche wie das eigenstiche Vollsstied. Ichte alle nur den Sauernsäuser nieden Abwert- und Annernsäuser als unser und Anner- und Kerfe, die alle nur dem Sauernsäuser, nativer und Angendanden der Kerfe, die Genernsäuser als unser Landsstann R. H. die ble kent Werfen Worten im seinen vollsten. Auch influten Franzisch inser und der Sonsten Bestellichen Sonsten im seine Sauernsäuser als unser Landsstanden der Sauernsäuser als unser Landsstanden der Sauernsäuser als unser Landsstanden der Sauernsäuser unser kannernsäuser als unser Landsstanden der Sauernsäuser als unser Landsstanden der Sauernsäuser unser Landsstanden der Sauernsäuser als unser Landsstanden der Sauernsäuser und kannernsäuser als unser Landsstander auf die Haus der Landsstanden der Landstanden der Landsstanden der Landsstanden der Landsstanden der La

Auch er legt diesen schlichten Sprüchen am Geball alter Saufer ben Ramen "Haussichat" bei, er vergleicht fie mit kauterem Gold. Und bas find sie in ber Tat, reich an Lebensweisheit, oft gewirzt mit föstlichem Humor, wie er und 3. B. aus ben kirzlich hier veröffentlichen Inschriften so bevölltneid entgegenlachte.

Gehr zahlreich finden wir oder auch Inchriften religiöfen Inhalts, Sprücke, die der Ernft des Lebens prägte,
oft geradezu Bibesprücke und Gesangbuchverfe, wenn der Honnte und doch feinen Gottesglauben Ausbern der incht
fonnte und doch feinen Gottesglauben Ausbern derleißen
wollte. In ihnen fliegelt sich die echte, alte Frönmigfelt
unferes Landwolles wieder. Oft enthalten sie Bitten um
Schus dor Gesahr, um reiche Ernten oder um Segen in
Kint und Beruf.

Bu einer Zeit, als unfer beutsches Vaierland von Kanpf und Streit beingesicht wurde, als die Pest, der schwarze Tod, zahlreiche Menschenkoben dahinrassite, als man Feuer und Wasser noch ohnmächtig gegenüberstand, als der Gkaube an Zauberet und Bederung im Volse noch lebendig war, de hat wan wohl Verse wie den nachschenden in das Gedäll seines Hause einritzen lassen.

Pis man schwendundert Jac
Die Beist Beist bermberdet der
Der grädig vid dereichtet vor
Der grädig vid dereichtet vor
Der grädig vid dereichtet vor
Des Heber for Keir Unfeld, Keif Jaubered
Kor Keir, Unfeld, Keif Jaubered
Kor Kelleidung prangt, ist eines der Ateisen
nuf weißer Besteitung prangt, ist eines der Ateisen
Uf in g er Eeddude. Es hat den III Jahrighendert glück
lich ibertanden und die Usuger Glanzberiade, die fürst,
sich eberhabet von 1639 die 1744, an sich vorüberziehen
sehen. Eheben dente es dem Tapifer (Kellerer, Saadwafter) des Kostens dun Usuger Gericht zu vertreten hatte und
die Gestäte des Kosters au Jins, Fruch, Zehnten und der
Kicken einzieden sieß. Leeder in eine zweite katelnische
sie Gestäte des Kosters au Jins, Fruch, Zehnten und der
Flieden einzieden sieß. Leeder in eine zweite katelnische
Io schafte der Gerickt worden, daß ihre Frestegung
nicht möglich warz.

Chien federen Seres linder mon and m N to der sund to de lo de de l'ercis Silveberlop), chrem Dorf, bos ikke-dombt noch de l'ercis unit de lander le lander la lander le lander la lander le lander le lander le lander le lander le lander lander le lander le lander le lander le lander le lander le lander lander la lander lander la lander la lander la lander la lander

Sum

magan

@edddinis

ber

Same.